DIE
GAERTNERIN AUS LIEBE
OPER IN DREI AUFZÜGEN

von

W. A. MOZART

In vollständigem Clavierauszug mit deutschem Texte, und zugleich für das Piano Forte allein.

IHRER

Königlichen Hoheit der Frau Markgraefin

LEOPOLD zu BADEN

in tiefster Ehrfurcht zugeeignet von dem

Verleger.

Wohlfeile Ausgabe von W. A. Mozart's sämmtlichen Opern 6te Lieferung.

Lith. v. C. F. Heckel.

MANNHEIM

bei Karl Ferdinand Heckel.

Subscriptions Preis fl. 4. *Laden Preis fl. 6.*

PERSONEN

Sopran.	Tenor.	Bass.
Sandrina. Serpetta.	Contino.	Nardo.
Armida. Ramiro.	Podesta.	

Inhalt.

1r. Akt.

Nro			Pa.
	Ouverture.		3
1.	Introduzione.	Welches Vergnügen	6.
2.	Aria.	Schön ist das	17.
3.	" "	Zu meinem Ohr	25.
4.	Cavatina.	Wir Mädchen	35.
5.	Aria.	Der Hammer zwingt	41.
6.	" "	Welch ein Reitz	47.
7	" "	Wenn die Männer	51.
8.	" "	Hier von Osten	56.
9	Arietta.	Das Vergnügen	64.
10.	Aria.	So bald sie mich sehen	66.
11	" "	Ferne von ihrem	73.
12.	Finale.	Himmel, welch	78.

2r. Akt.

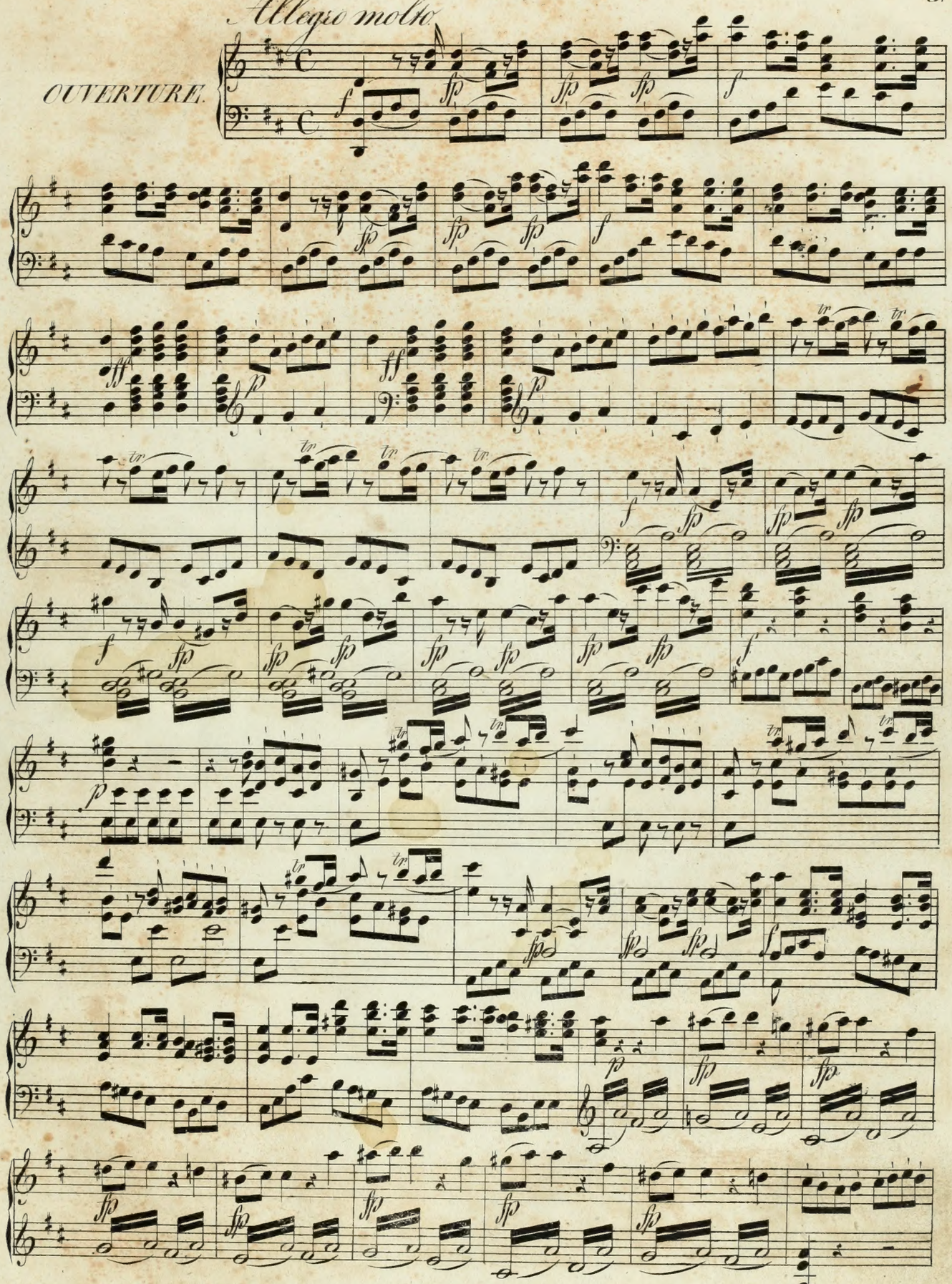
Nro			Pa.
13.	Aria.	Um deine Straf	104.
14.	" "	Nach der welschen Art	110.
15.	" "	Lass mich die Reitze	114.
16.	Aria.	Es ertönt und spricht	119.
17.	" "	Wie? was?	125.
18.	" "	Ach schmeichelhafte	130.
19.	" "	Verbleibe doch	135.
20.	" "	Wer will die Welt geniessen	141.
21.	" "	Ach hallet	146.
22.	" "	Ach vor Thränen	150.
23.	Finale.	Hier in diesem	154.

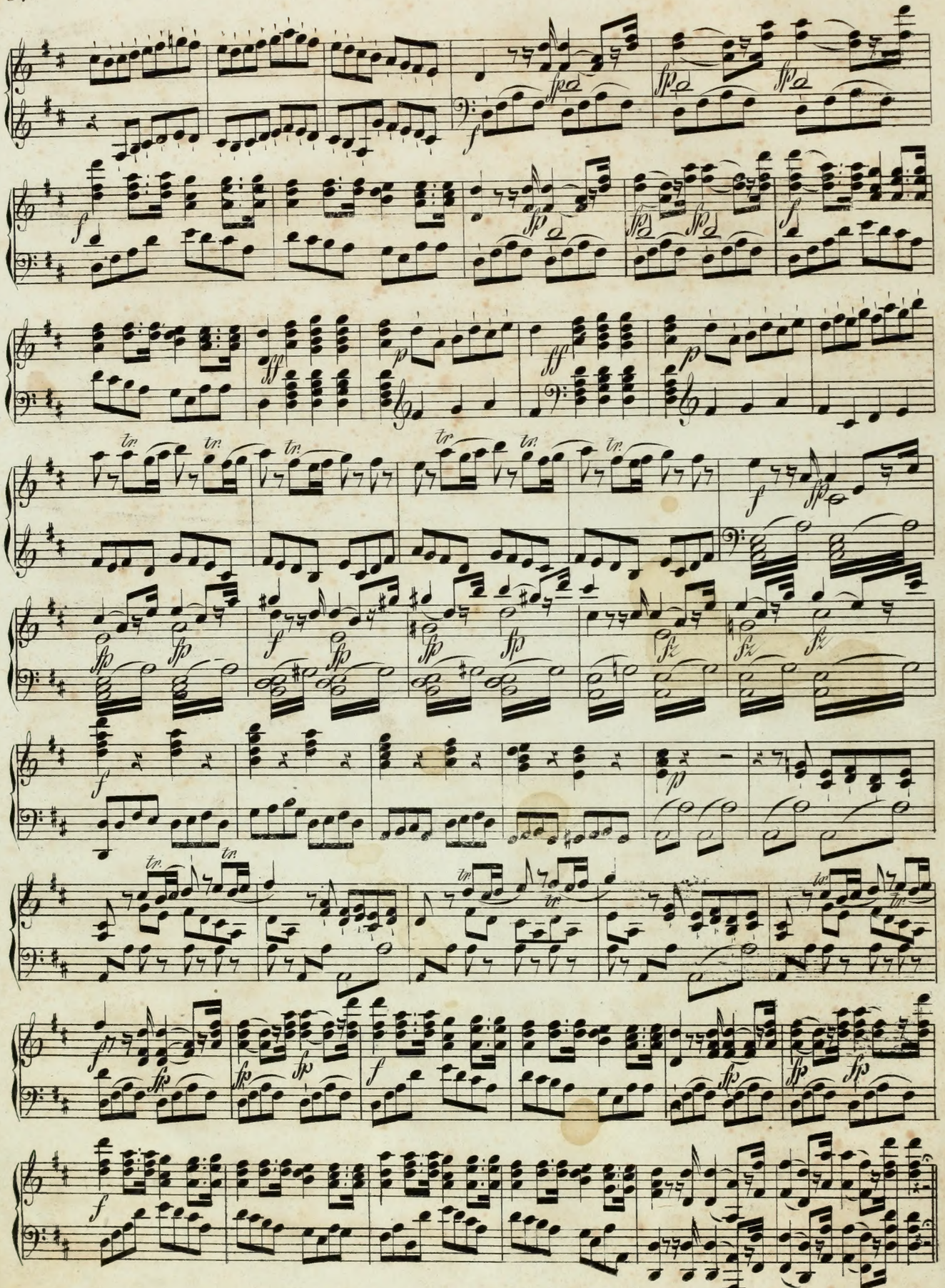
3r. Akt

Nro			Pa.
24.	Terzetto.	Seht dort	177.
25.	Aria.	Nun mein Herr	181.
26.	" "	Wenn auch von dir verlassen	186.
27.	Duetto.	Wo bin ich	191.
28.	Schlusschor.	Lieb' und Treue	202.

Allegro molto

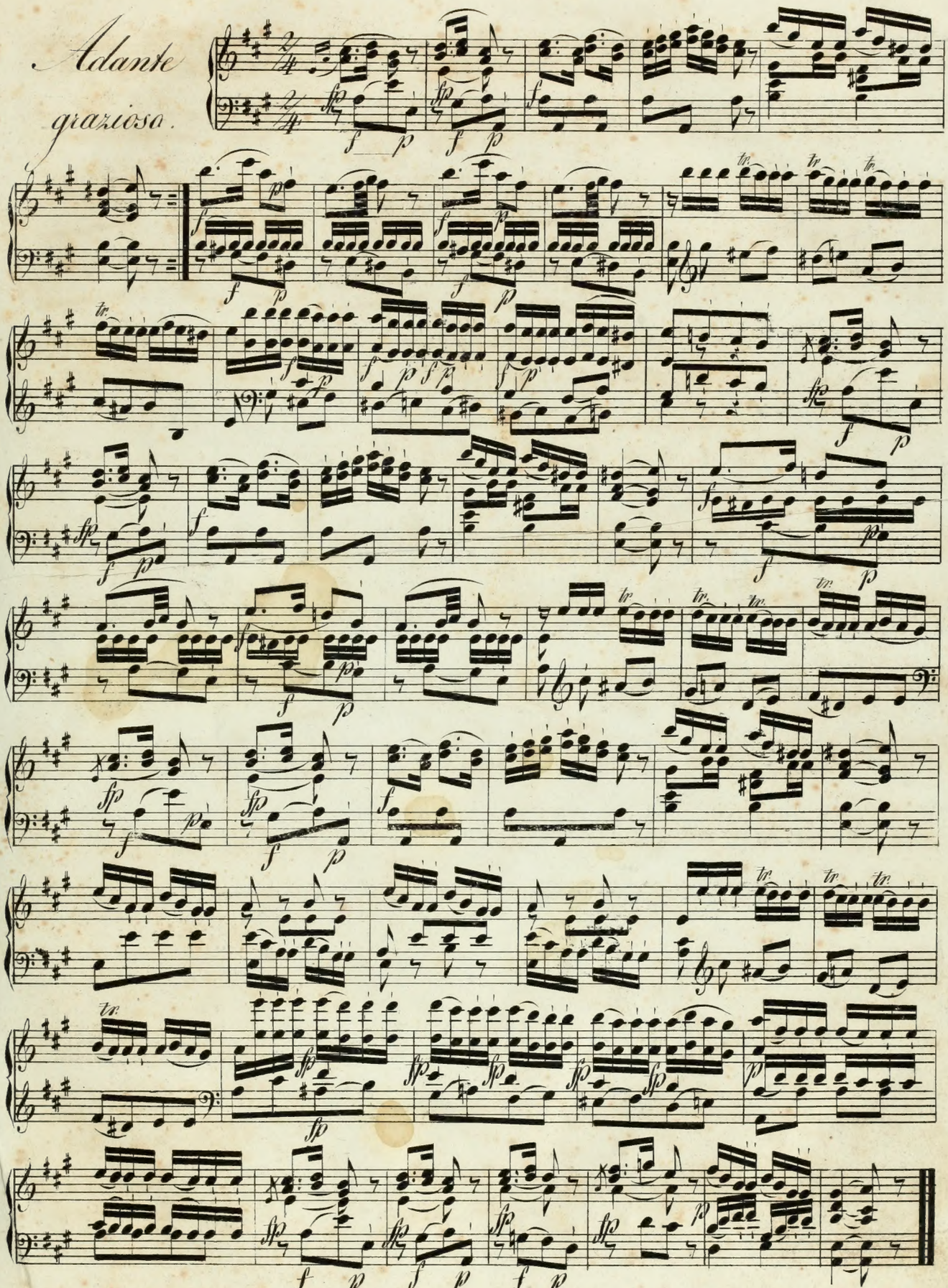
OUVERTURE.

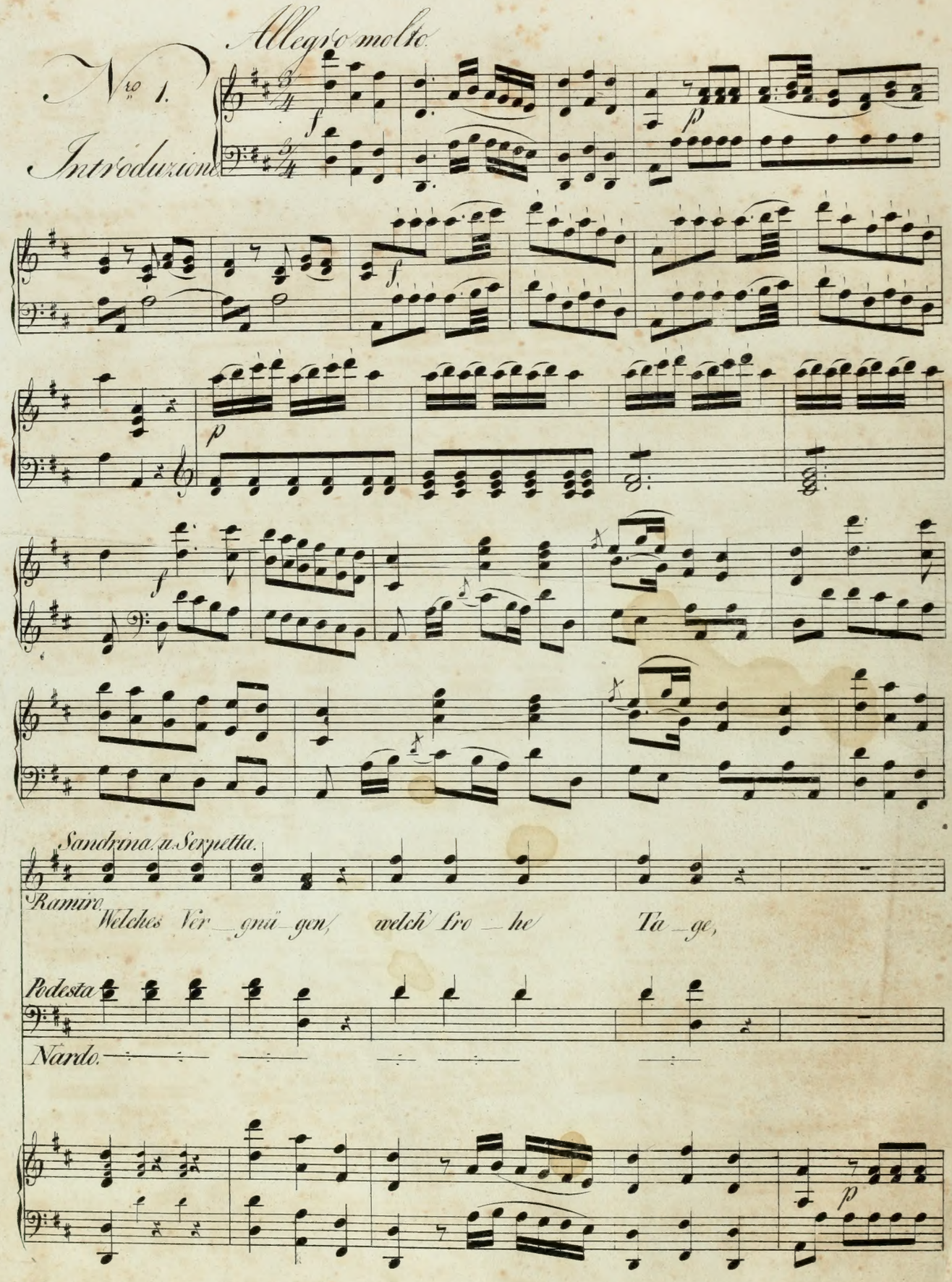




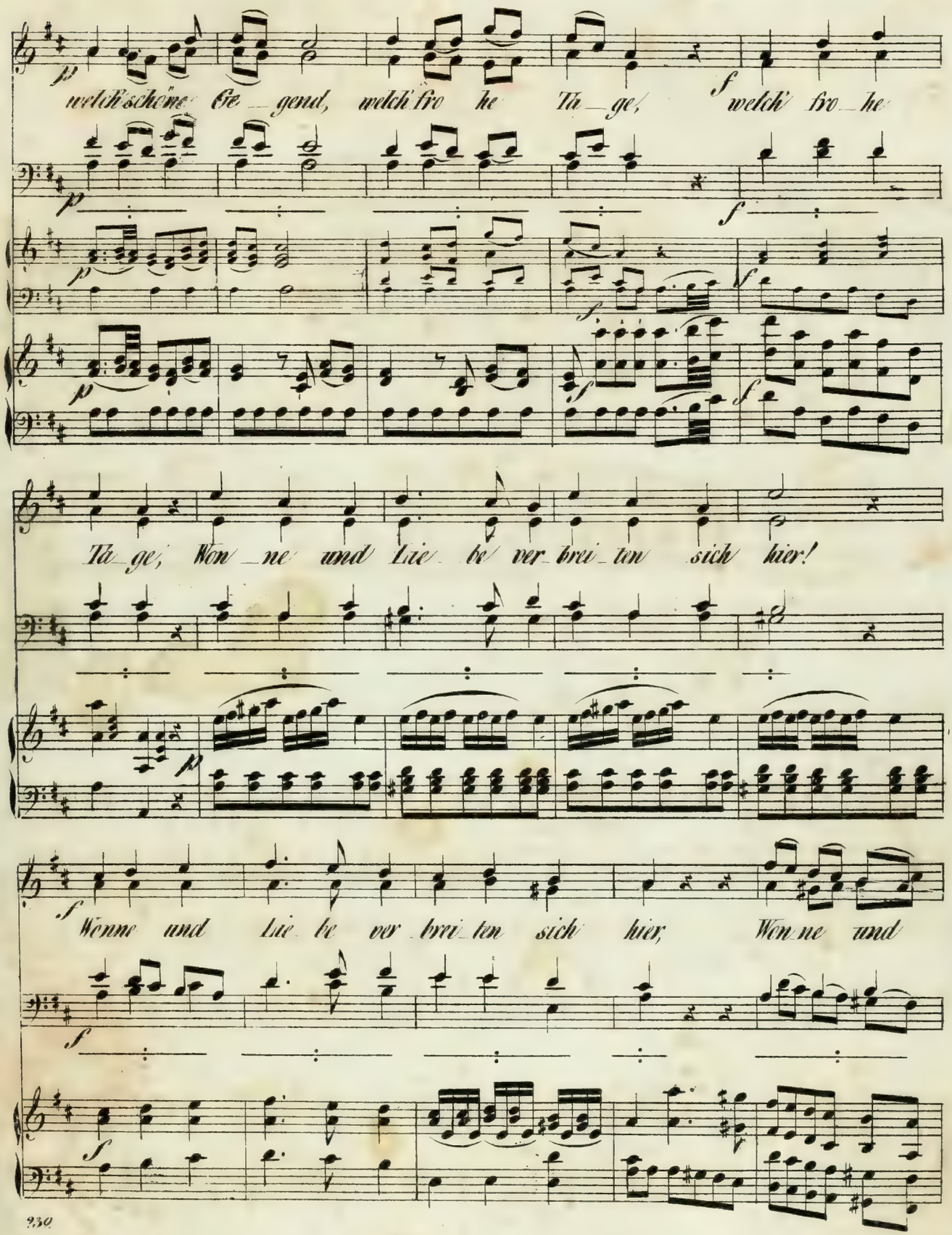
Adante

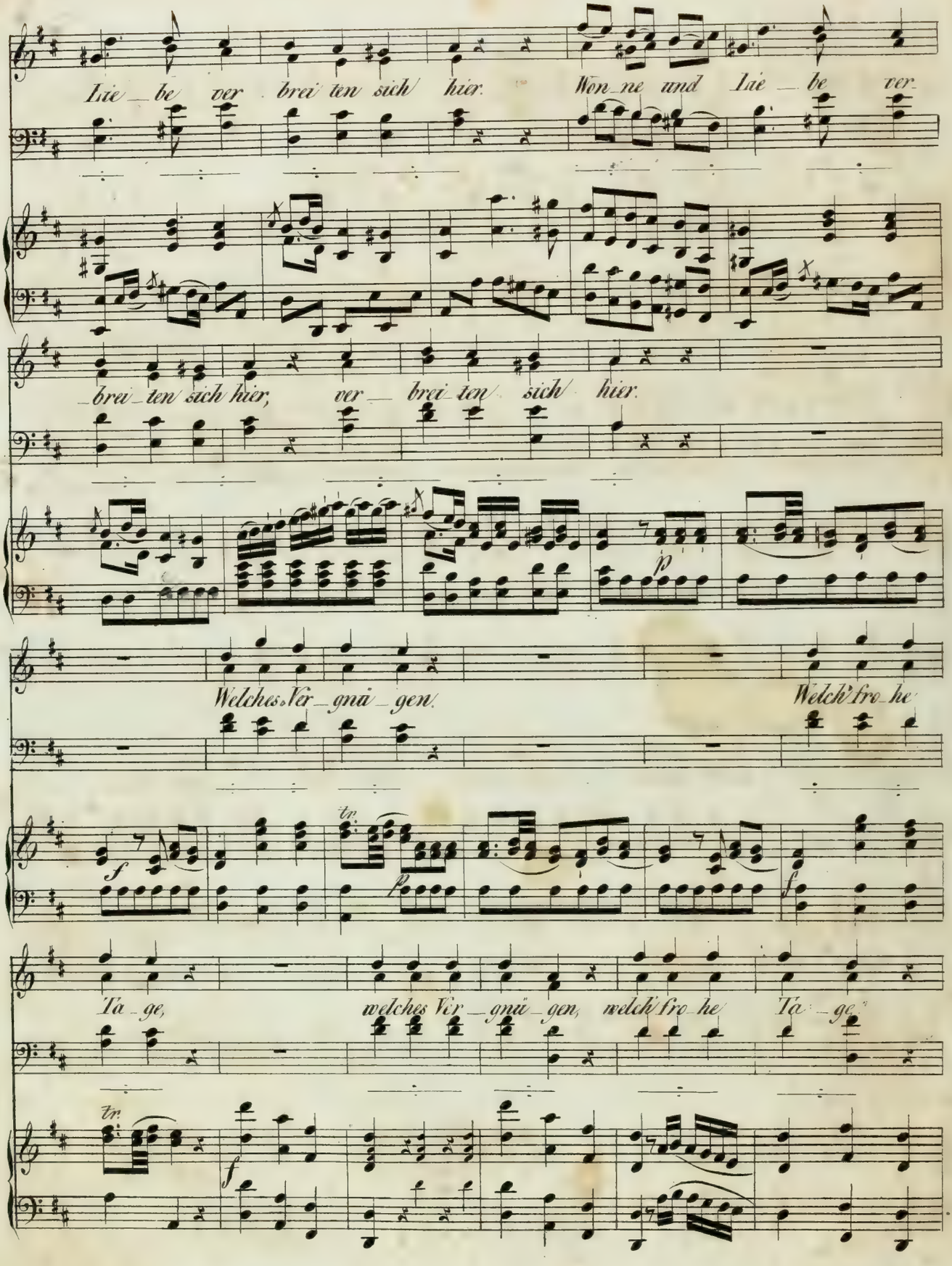
graziosa.

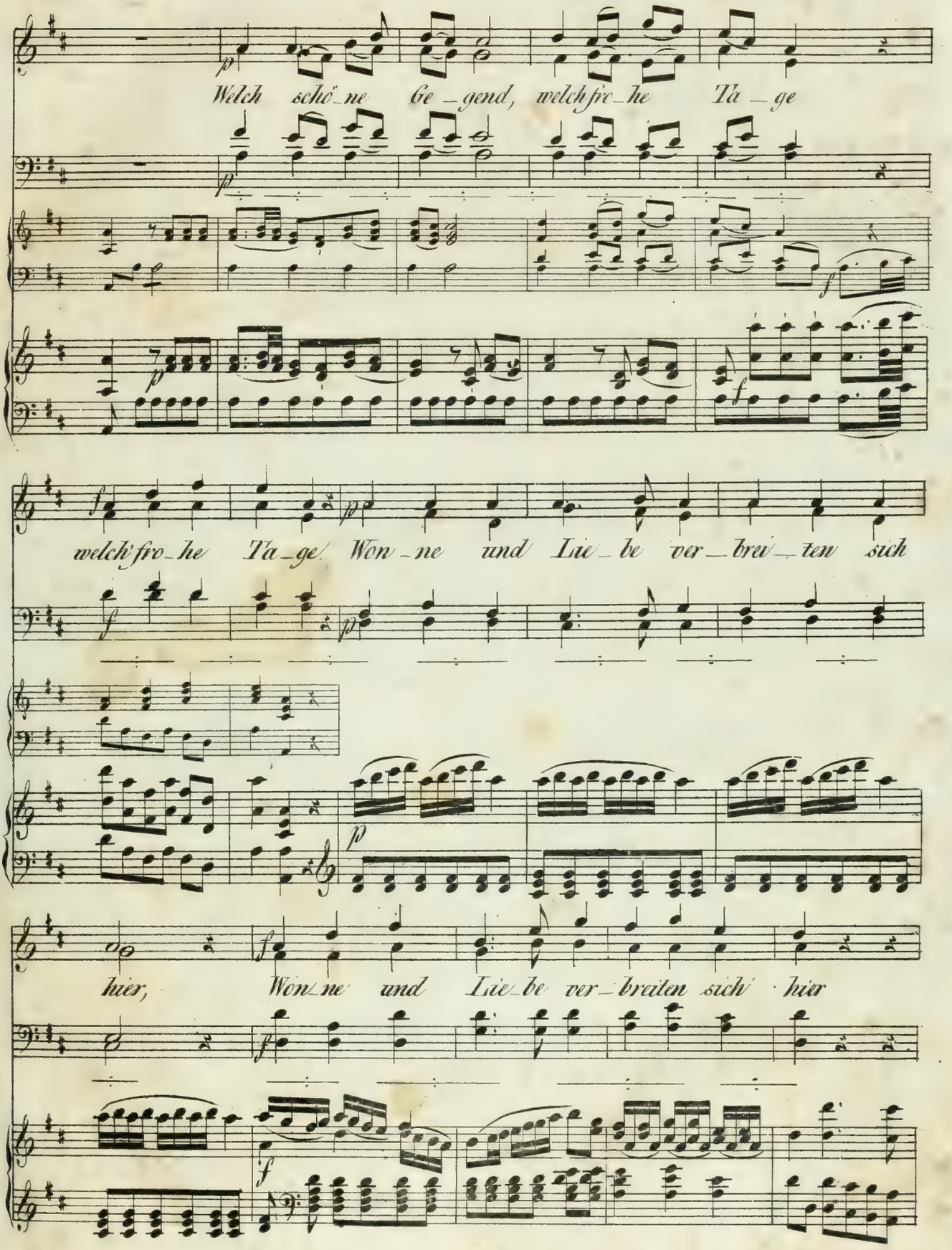


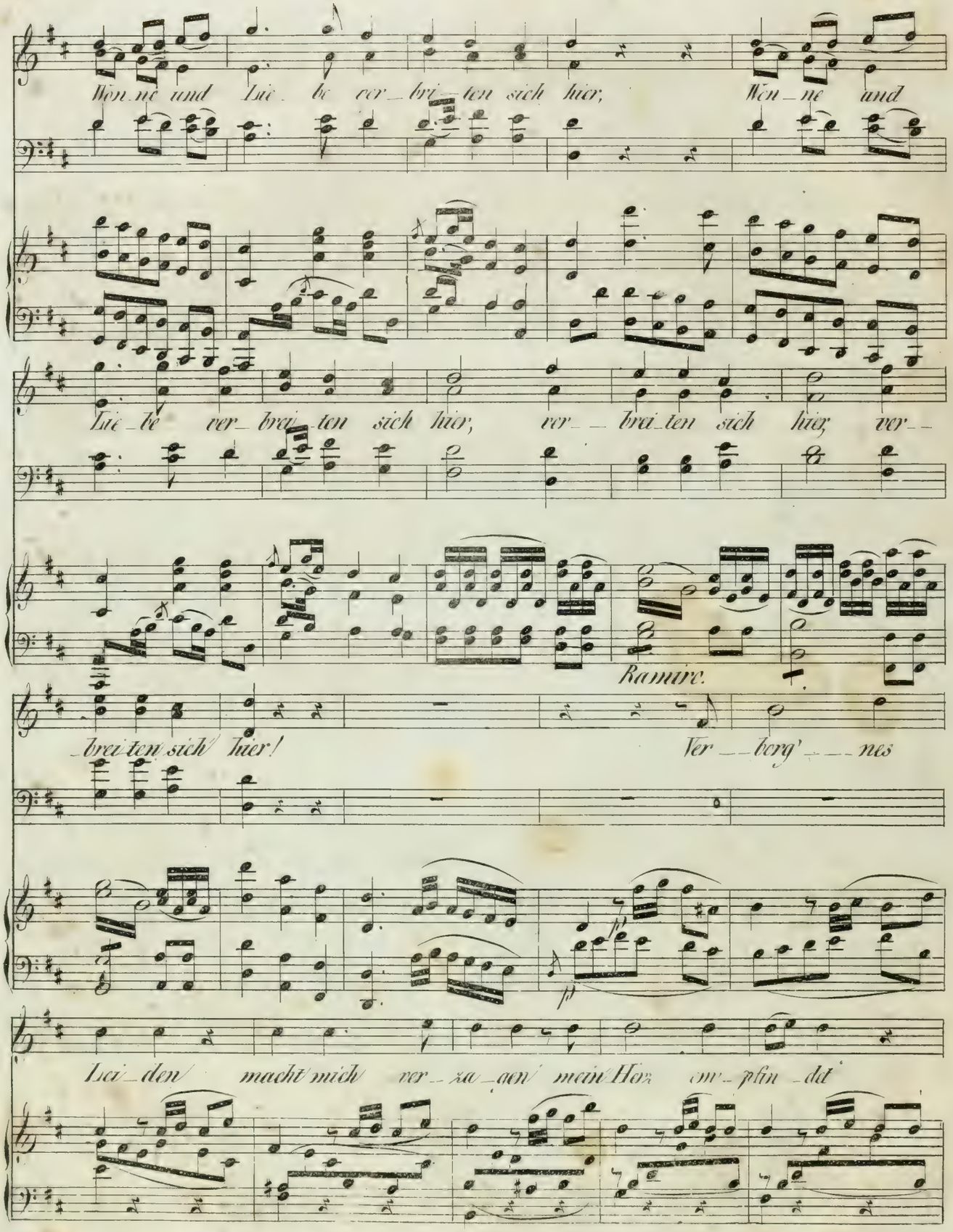

Allegro molto.
Nro 1.
Introduzione

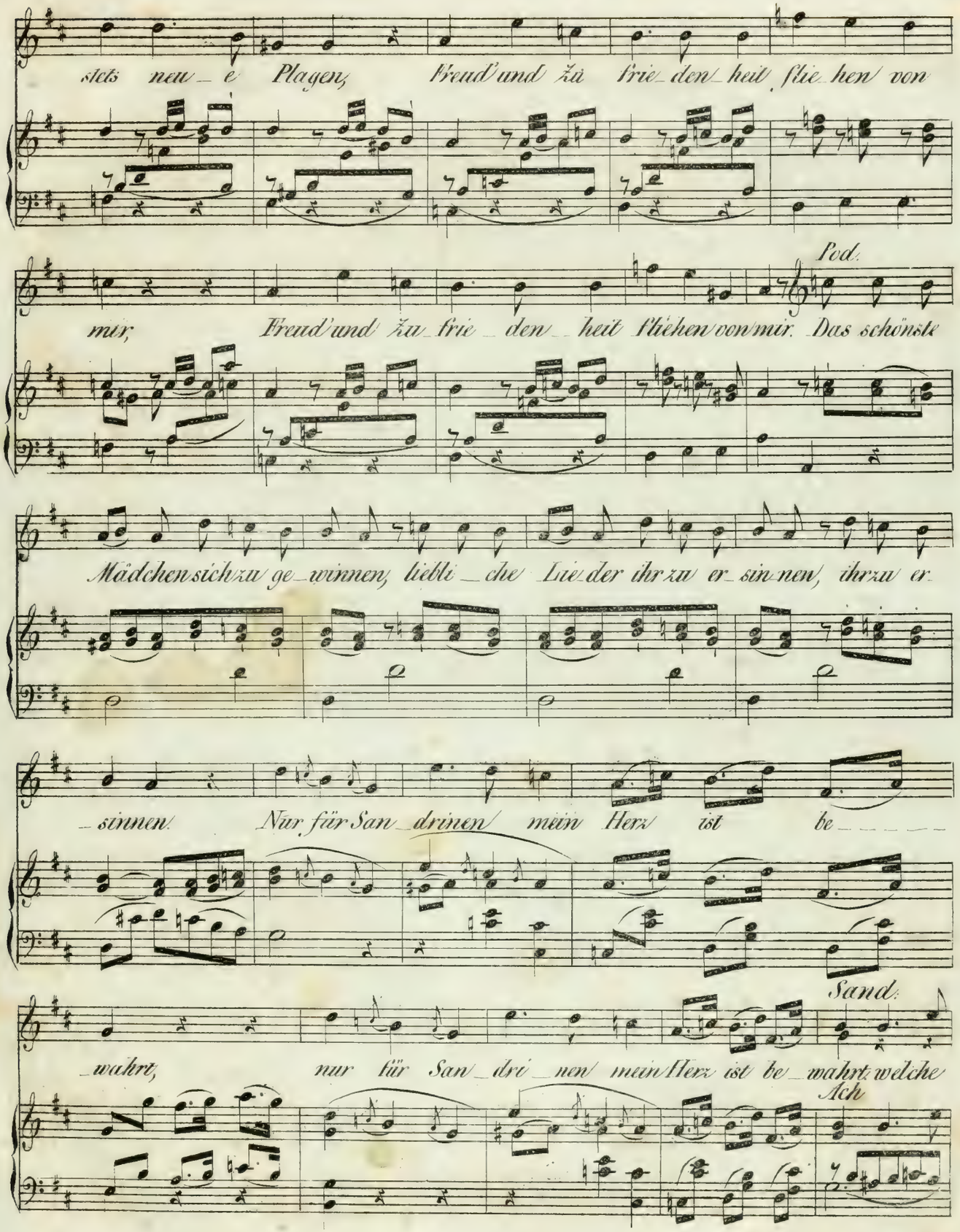
Sandrina u. Serpetta.
Ramiro.
Welches Ver_gnü_gen, welch fro_he Ta_ge,
Podesta
Nardo.

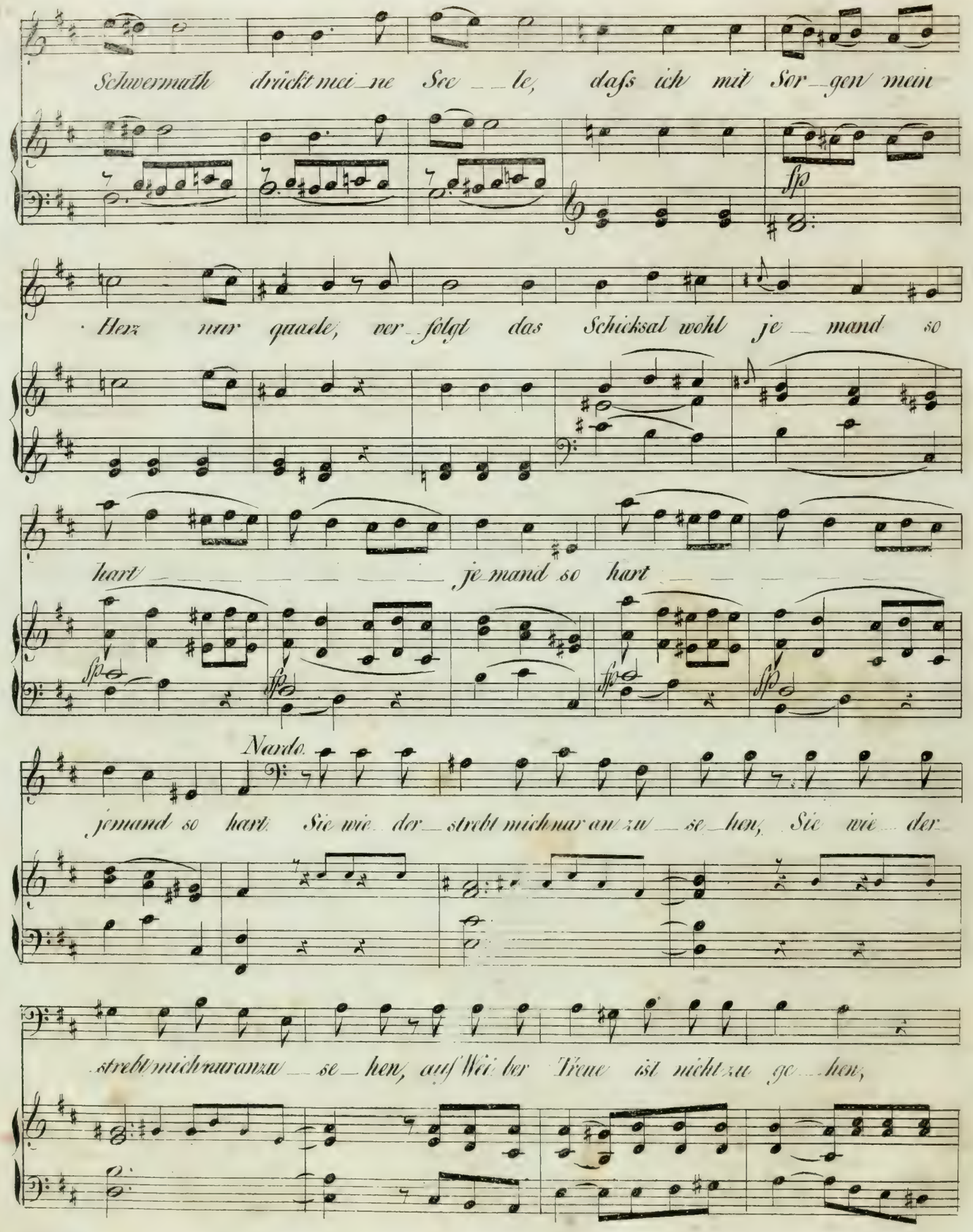

welch' schöne Ge_gend, welch' fro he Ta_ge, welch' fro_he
Ta_ge, Won_ne und Lie_be ver_brei_ten sich hier!
Wonne und Lie_be ver_brei_ten sich hier, Won_ne und

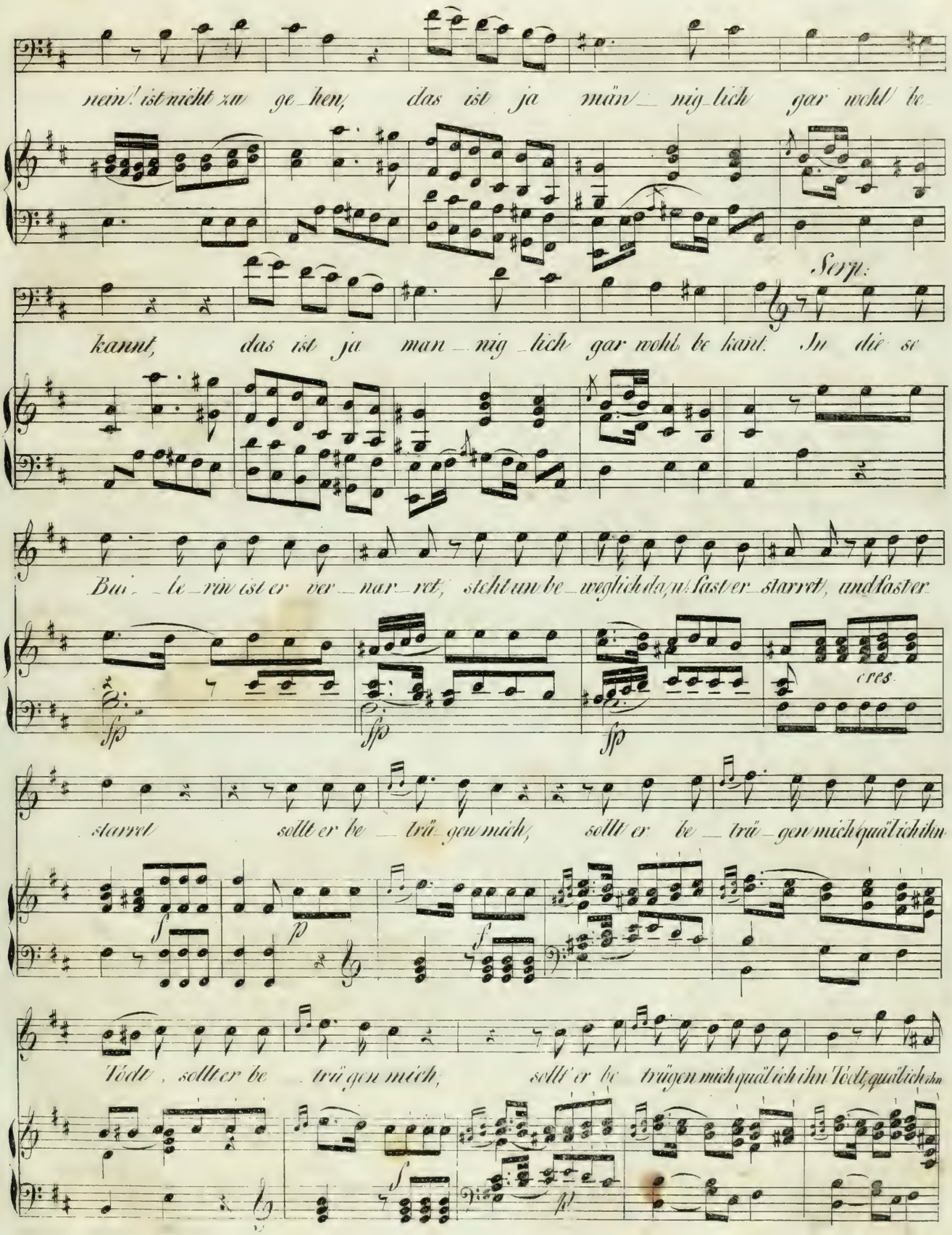

Lie_be ver brei ten sich hier. Won_ne und Lie_be ver
brei_ten sich hier, ver_brei_ten sich hier.
Welches Ver_gnü_gen. Welch' fro_he
Ta_ge, welches Ver_gnü_gen, welch' fro_he Ta_ge.

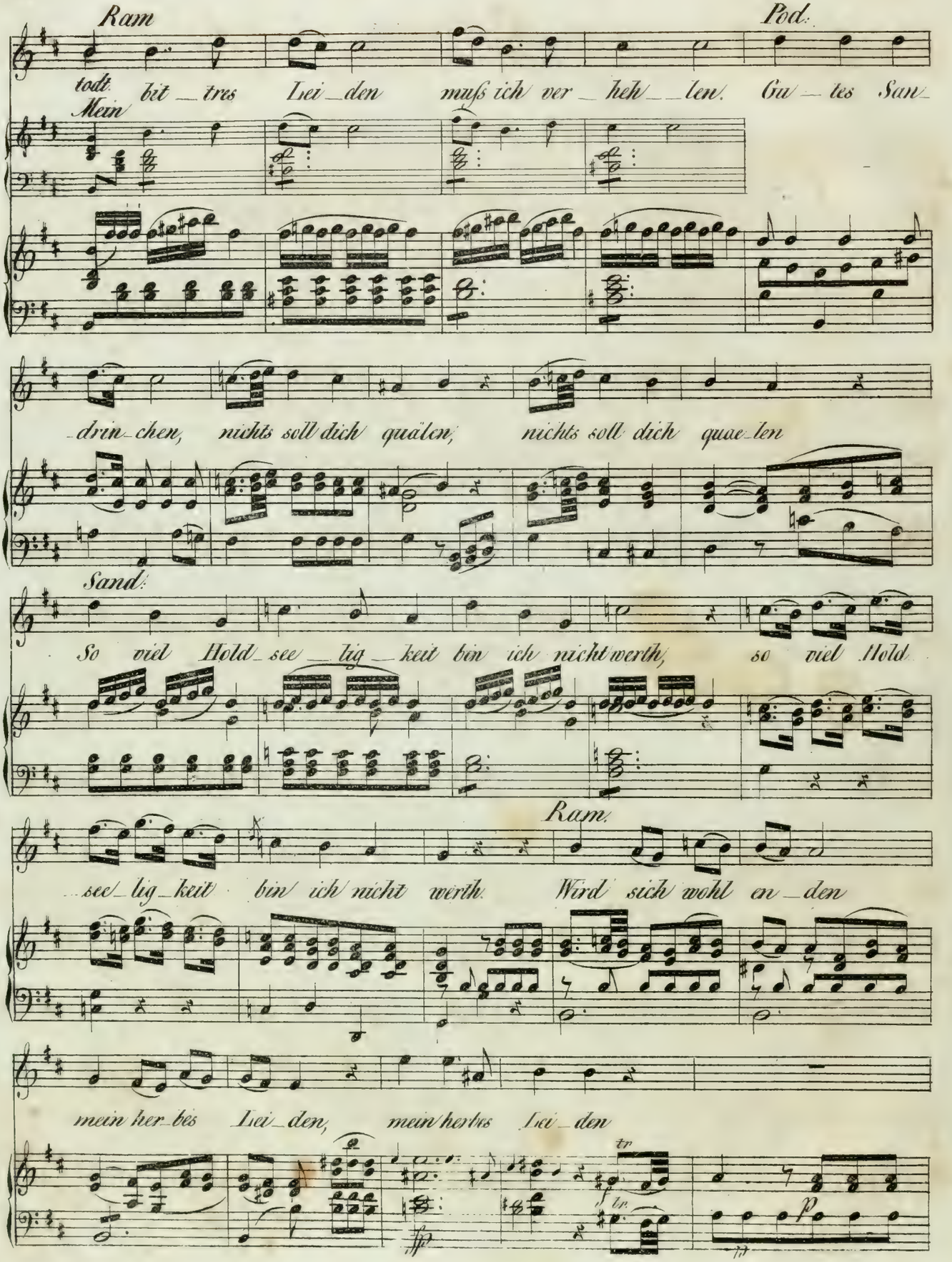

Welch schö_ne Ge_gend, welch fro_he Tä_ge
welch fro_he Tä_ge, Won_ne und Lie_be ver_brei_ten sich
hier, Won_ne und Lie_be ver_breiten sich hier


Wön_ne und Lie_be ver_bri_ten sich hier, Wön_ne und
Lie_be ver_brei_ten sich hier, ver_brei_ten sich hier, ver_
Ramire.
_brei_ten sich hier! Ver_borg'_nes
Lei_den macht mich ver_za_gen mein Herz em_pfin_dt


stets neu_e Plagen, Freud' und Zu_frie_den_heit flie_hen von
Pod.
mir, Freud' und Zu_frie_den_heit fliehen von mir. Das schönste
Mädchen sich zu ge_winnen, liebli_che Lie_der ihr zu er_sin_nen, ihr zu er
_sinnen. Nur für San_drinen mein Herz ist be_
Sand.
_wahrt, nur für San_dri_nen mein Herz ist be_wahrt, welche
Ach


Schwermuth drückt mei_ne See__le, daſs ich mit Sor_gen mein
fsp
Herz nur quaele, ver_folgt das Schicksal wohl je__mand so
hart_____ je mand so hart___
fsp
fsp
fsp
fsp
Nardo.
jemand so hart. Sie wie_der_strebt mich nur an zu__se_hen, Sie wie__der
strebt mich nur anzu__se_hen, auf Wei_der Treue ist nicht zu ge__hen,


nein! ist nicht zu ge_hen, das ist ja män_nig_lich gar wohl be_
Serp:
kannt, das ist ja man_nig_lich gar wohl be kannt. In die se
Bui_le_rin ist er ver_nar_ret, steht un be_weglich da, u. fast er_starret, und faster
cres.
starret sollt er be_trü_gen mich, sollt er be_trü_gen mich quäl ich ihn
Tödt, sollt er be_trü gen mich, sollt' er be trügen mich quäl ich ihn Tödt quäl ich ihn


Ram
Pod.
todt bit_tres Lei_den muſs ich ver_heh_len. Gu_tes San_
Mein
_drin_chen, nichts soll dich quälen, nichts soll dich quae_len
Sand:
So viel Hold_see_lig_keit bin ich nicht werth, so viel Hold
Ram.
_see_lig_keit bin ich nicht werth. Wird sich wohl en_den
mein her_bes Lei_den, mein herbes Lei_den
tr
tr.
p

Ped.

Von die ser Schönheit, kann ich nicht scheiden, kann ich nicht

fp

Serp:

scheiden, kann ich nicht scheiden. Der Männer Falschheit ist ganz uner_hört, ganz uner

_hört, der Männer Falschheit ist ganz uner_hört, ganz uner_hört, ganz un_er

Sand. Serp.

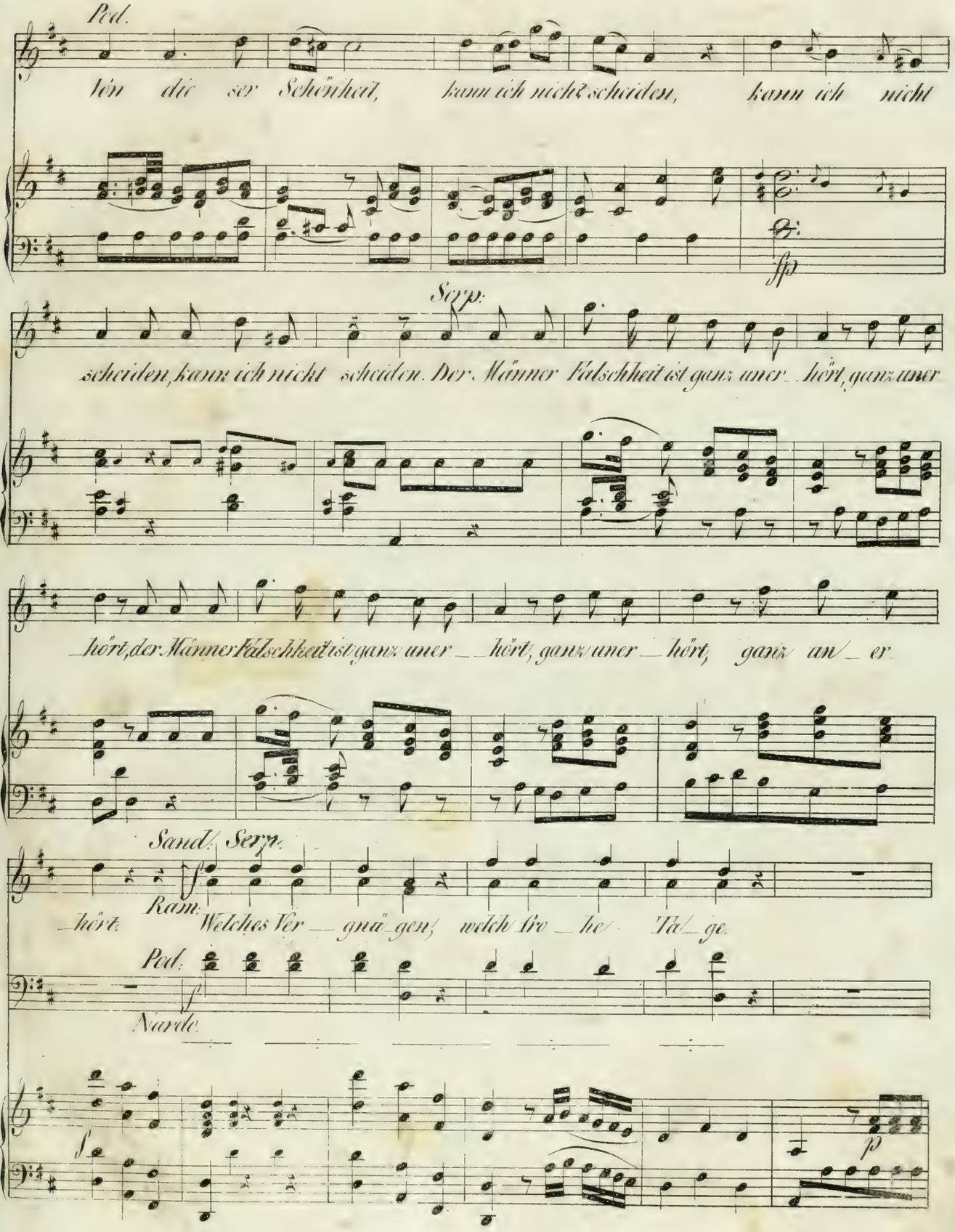
_hört. Ram: Welches Ver_gnä_gen, welch fro_he Ta_ge.

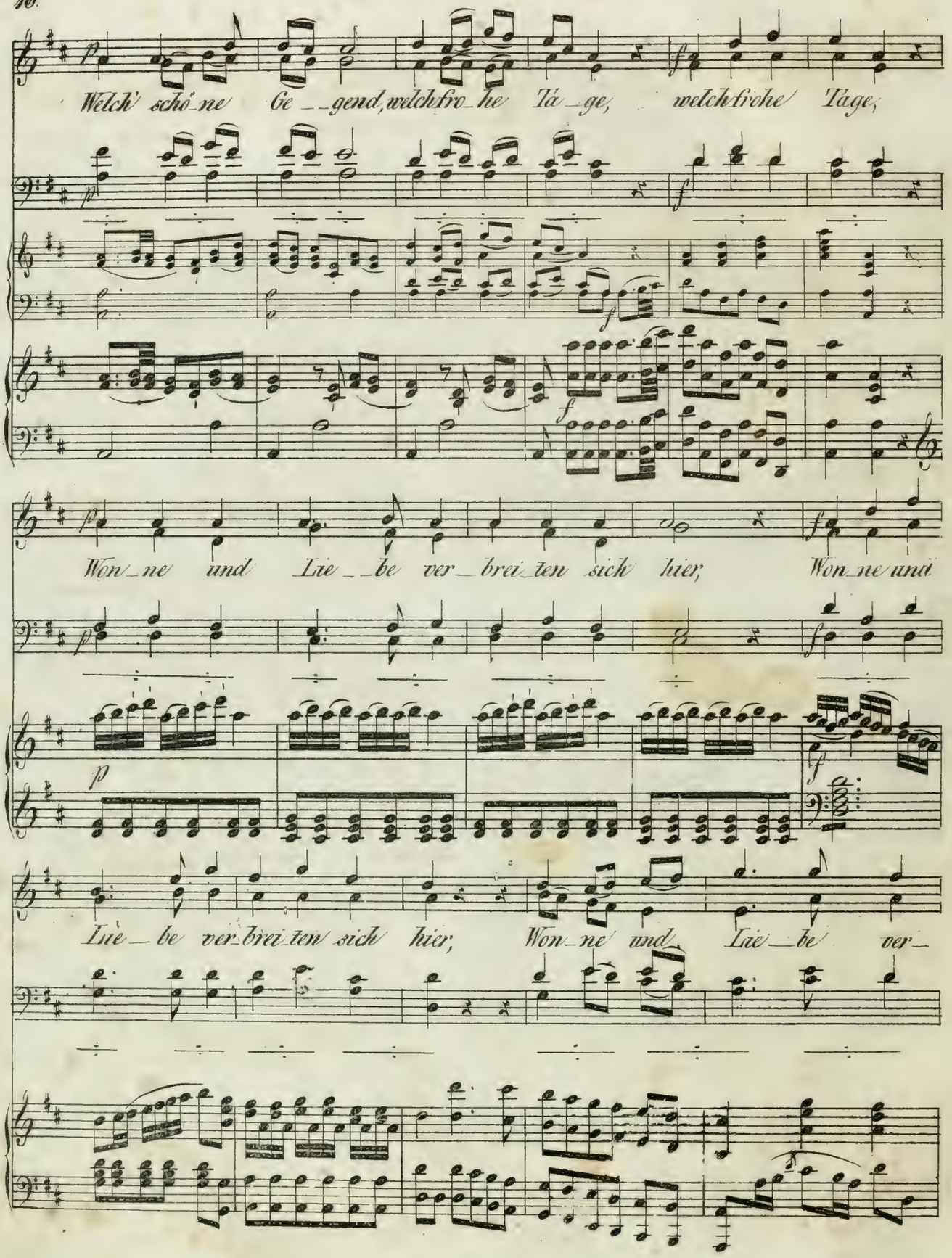
Ped.

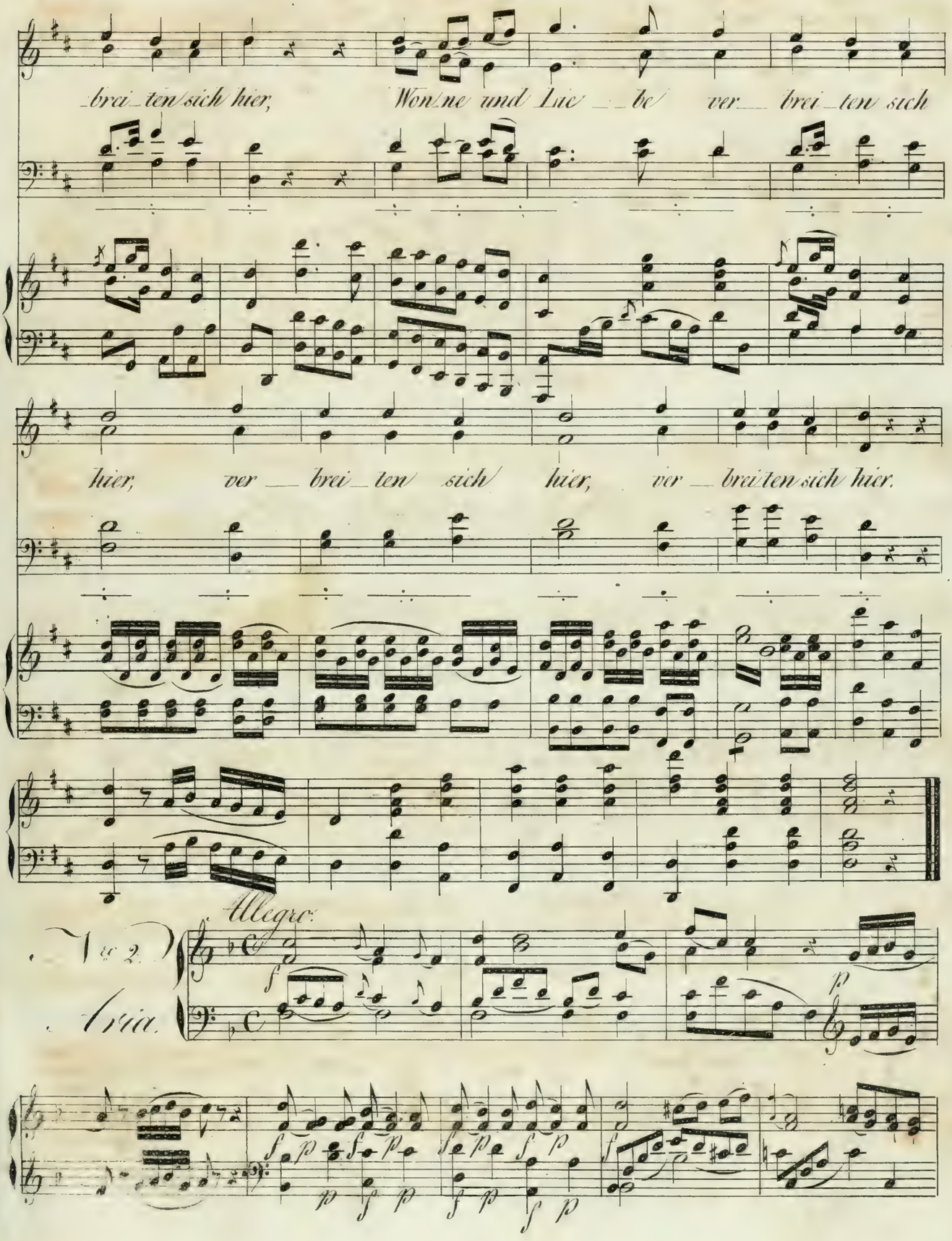
Nardo.

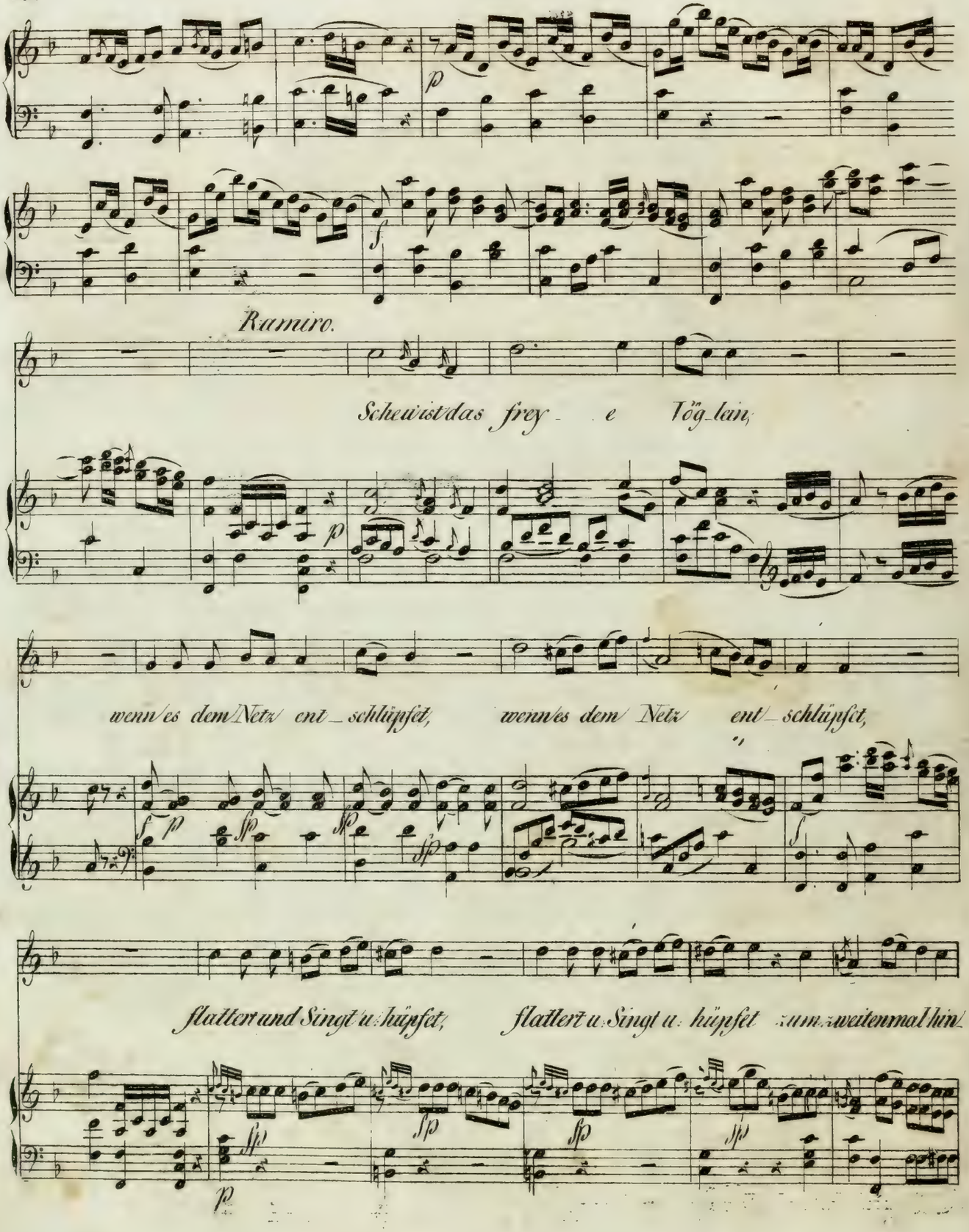
f

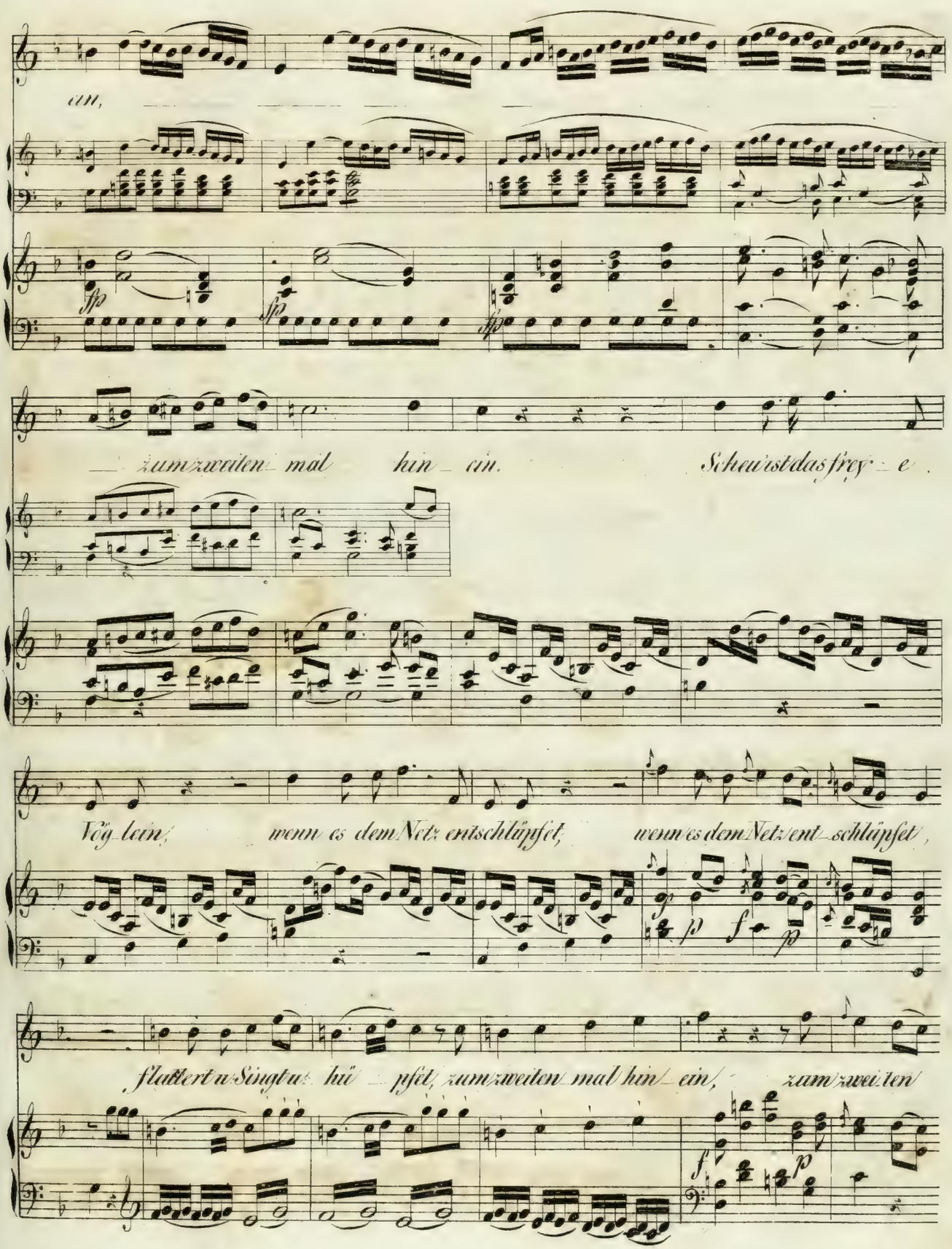
p

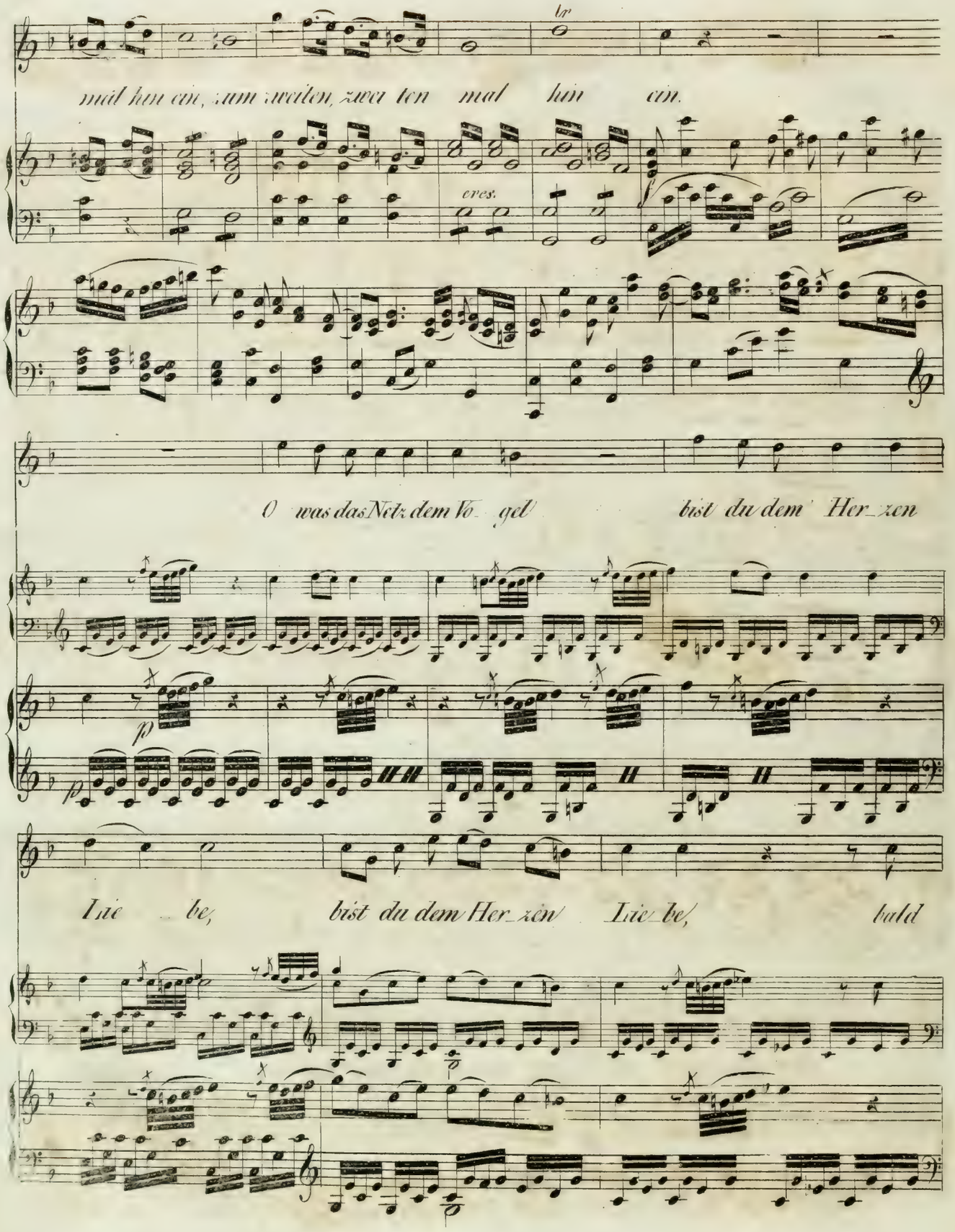


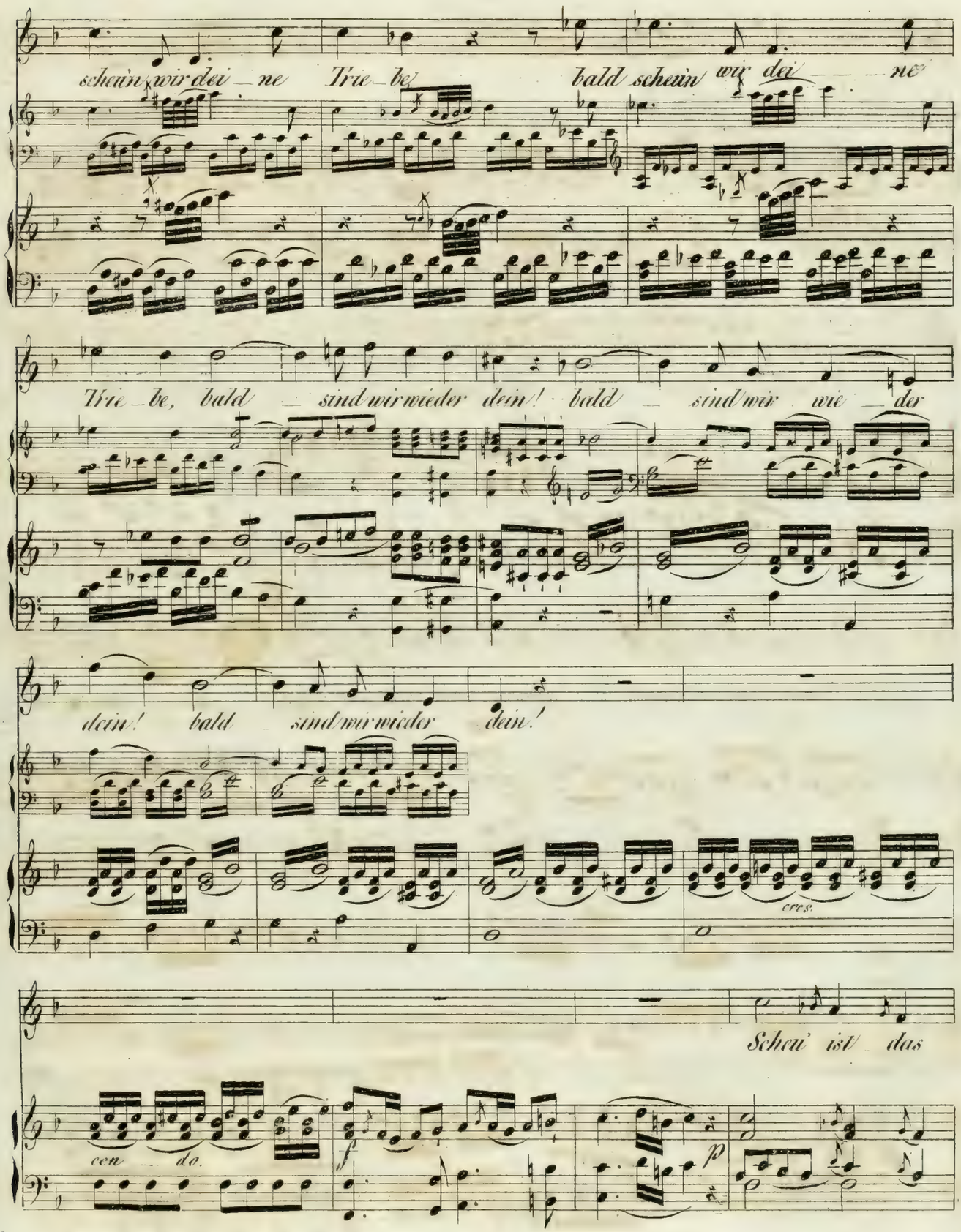

Welch' schö_ne Ge_gend, welch fro_he Tä_ge, welch fro_he Tage,
Won_ne und Lie_be ver_brei_ten sich hier, Won_ne und
Lie_be ver_brei_ten sich hier, Won_ne und Lie_be ver_


brei_ten sich hier, Won_ne und Lie_be ver_ brei_ten sich
hier, ver_ brei_ten sich hier, ver_ brei_ten sich hier.
Allegro.
1 u. 2.
Trio.


Ramiro.
Scheu ist das frey - e Vög-lein,
wenn es dem Netz ent-schlüpfet, wenn es dem Netz ent-schlüpfet,
flattert und Singt u. hüpfet, flattert u. Singt u. hüpfet zum zweitenmal hin!


am,
sfp
sfp
sfp
zum zweiten mal hin ein. Schau ist das frey e
Vög lein, wenn es dem Netz entschläpfet, wenn es dem Netz ent schläpfet,
p f p
flattert u. Singt u. hü pfet, zum zweiten mal hin ein, zum zweiten
f p


mal hin ein, zum zweiten, zwei ten mal hin ein.
O was das Netz dem Vo gel bist du dem Her zen
Lie be, bist du dem Her zen Lie be, bald

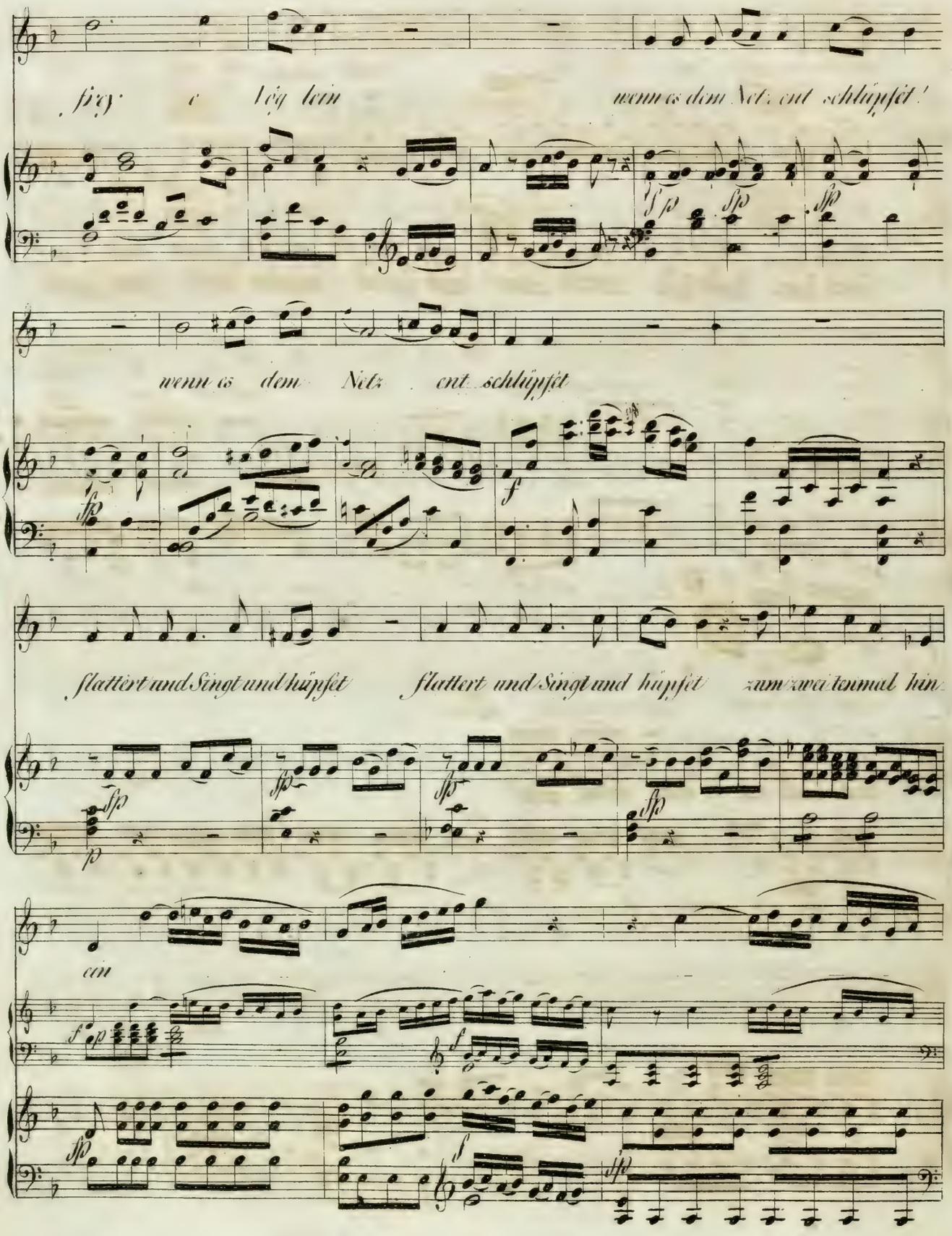

schein wir dei – ne Trie – be bald schein wir dei – – – ne
Trie – be, bald – sind wir wieder dein! bald – sind wir wie – der
dein! bald – sind wir wieder dein!
cres.
Schein ist das
cen – do.
f
p

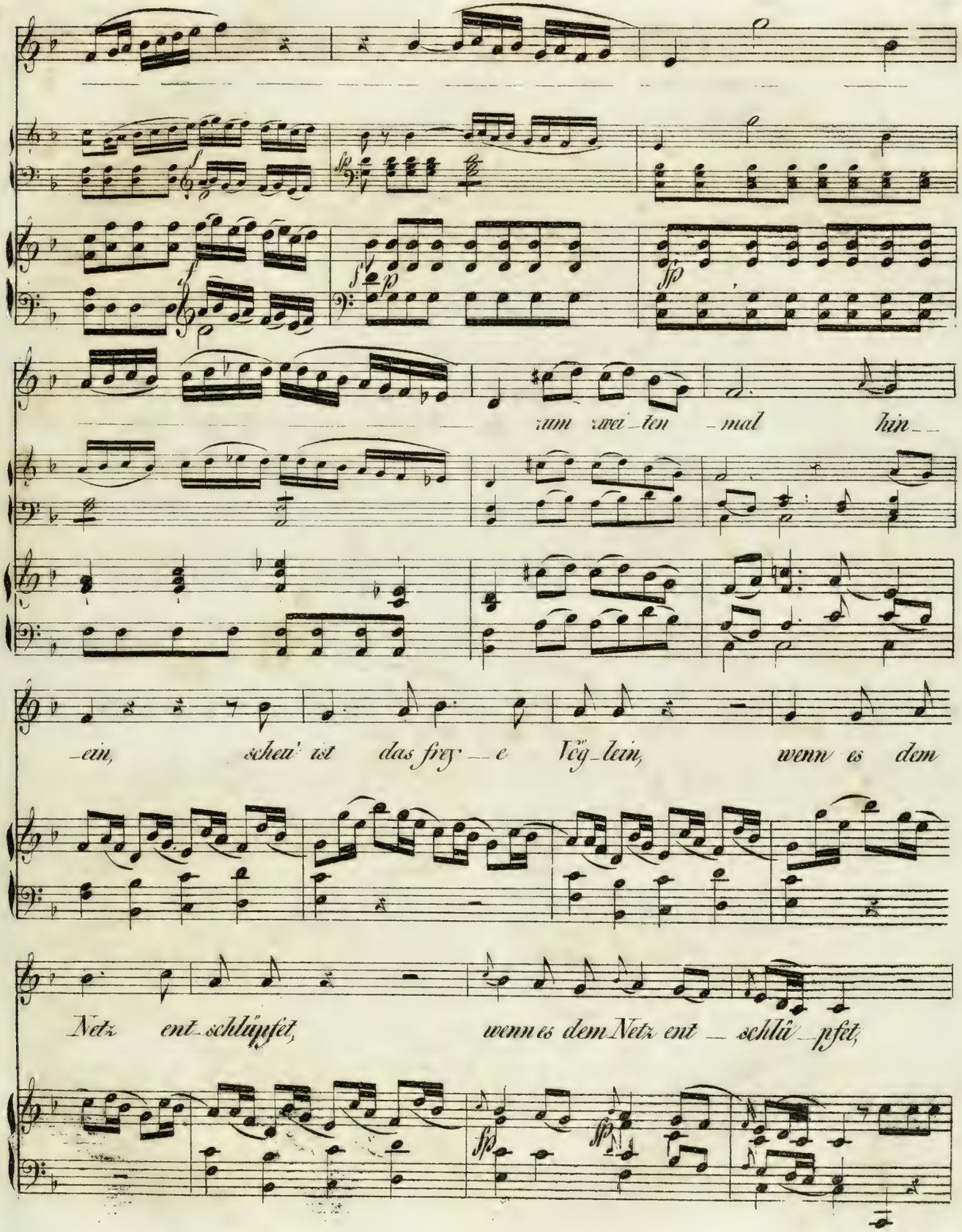
frey e Vöglein wenn es dem Netz ent schlüpfet!

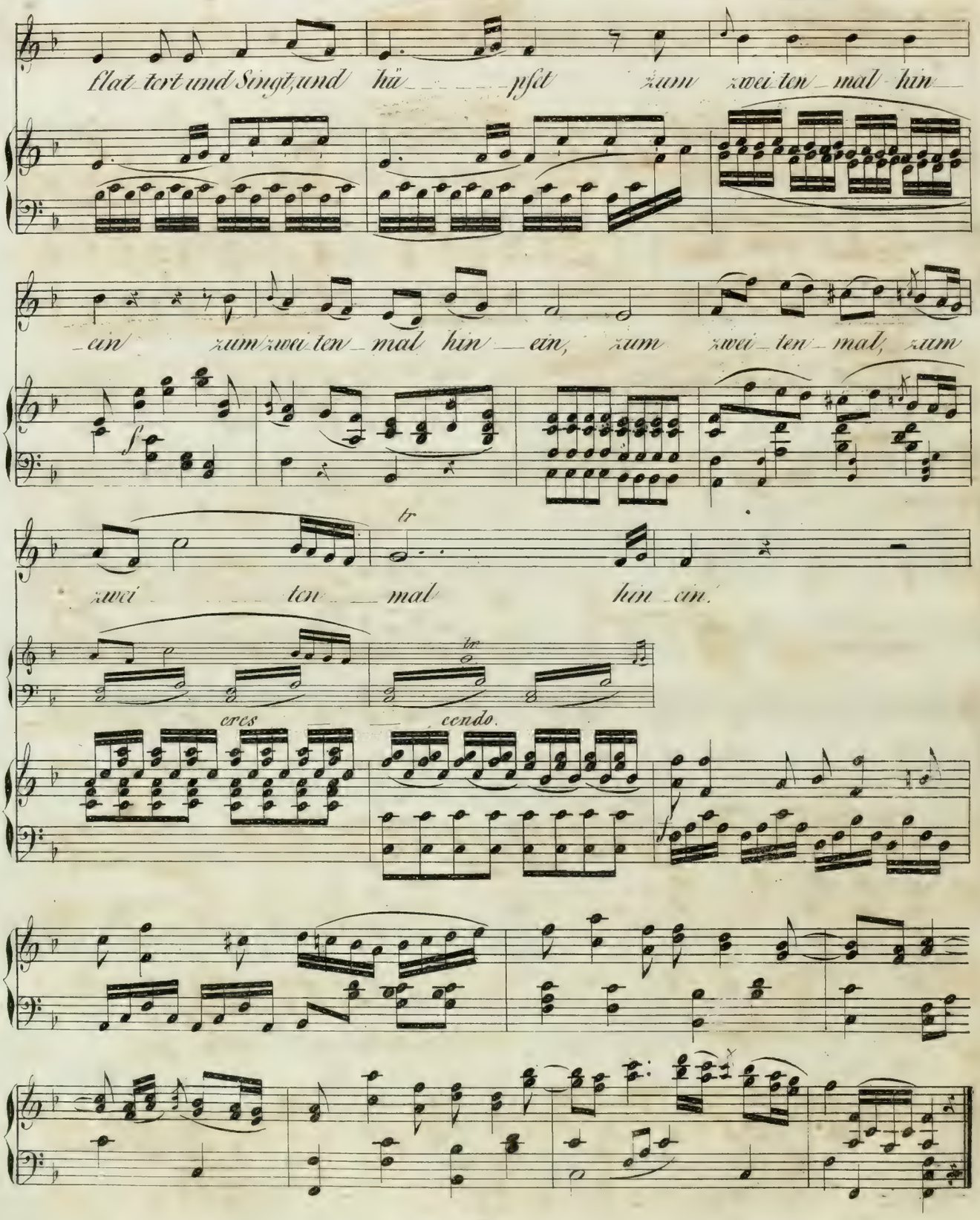
wenn es dem Netz ent schlüpfet

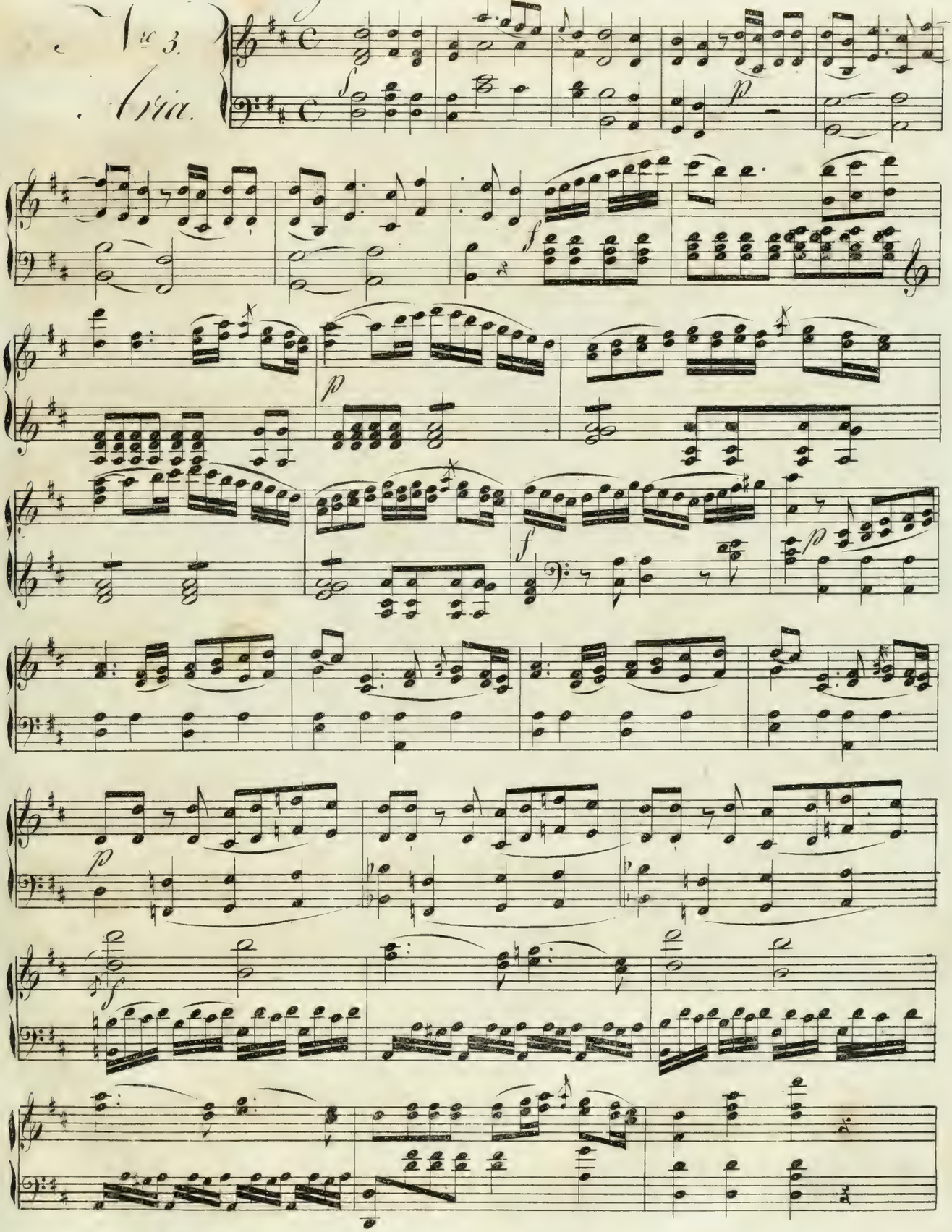
flattert und Singt und hüpfet flattert und Singt und hüpfet zum zwei tenmal hin-

ein




zum zwei_ten _mal hin__
_ein, scheu ist das frey__e Vög_lein, wenn es dem
Netz ent_schlüpfet, wenn es dem Netz ent__schlü_pfet,

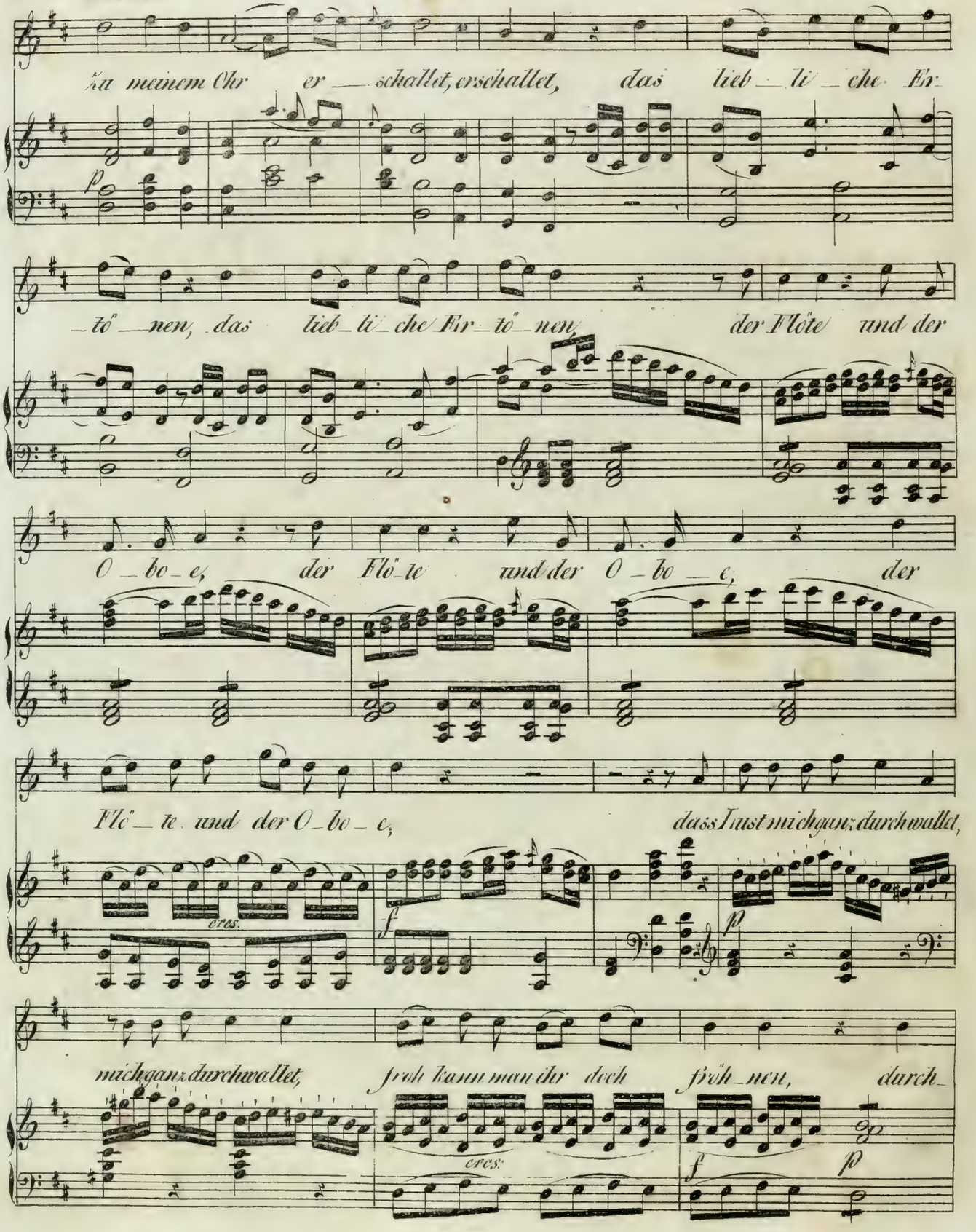

flat tert und Singt, und hä pfft zum zwei ten mal hin
ein zum zwei ten mal hin ein, zum zwei ten mal, zum
zwei ten mal hin ein.
cres
cendo.

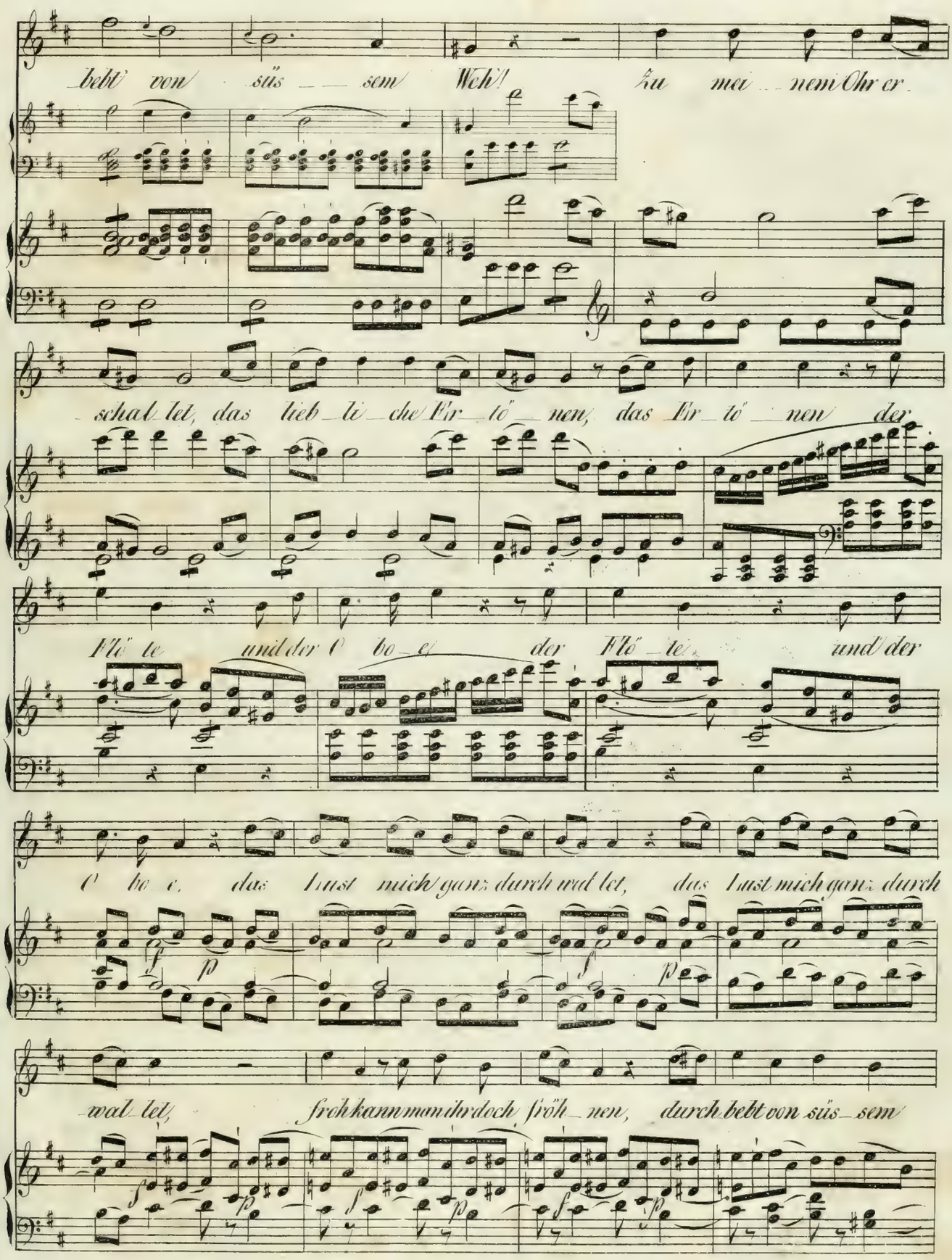

Allegro Maestoso.
Nro 3.
Aria.

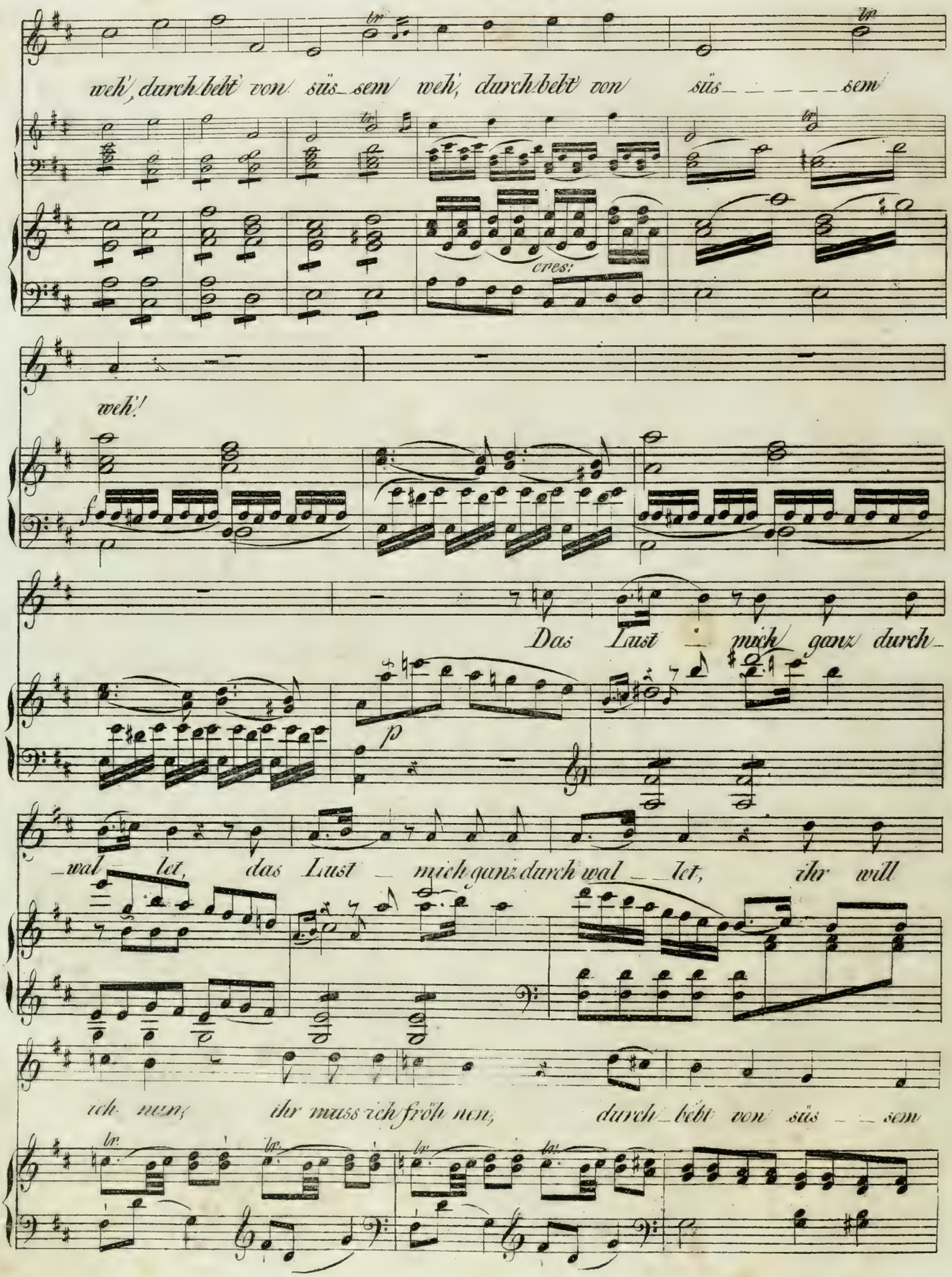
Podesta.

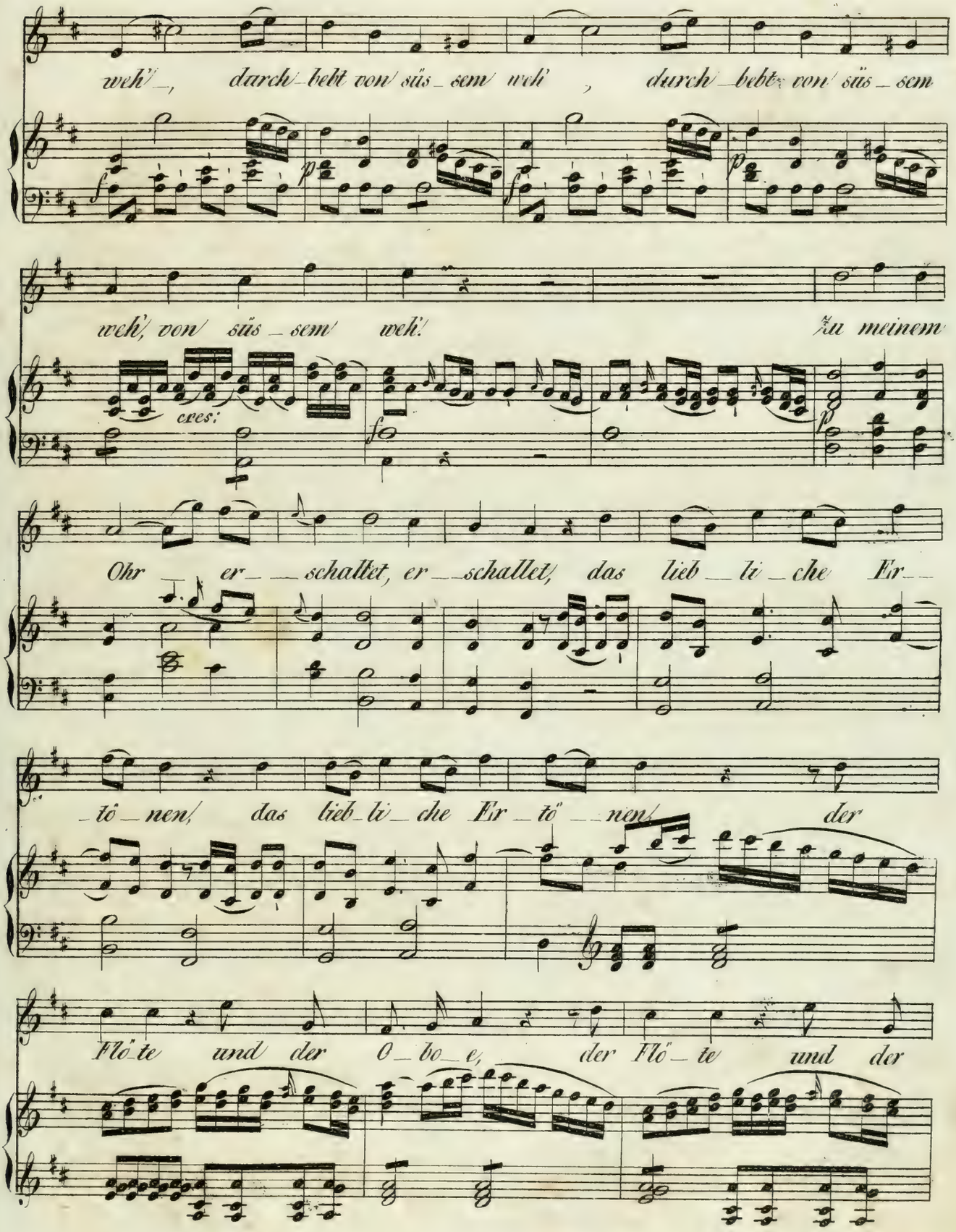
Zu meinem Ohr er_schallet, erschallet, das lieb_li_che Er_tö_nen, das lieb_li_che Er_tö_nen, der Flöte und der O_bo_e, der Flö_te und der O_bo_e, der Flö_te und der O_bo_e, dass Lust mich ganz durchwallet, mich ganz durchwallet, froh kann man ihr doch fröh_nen, durch_

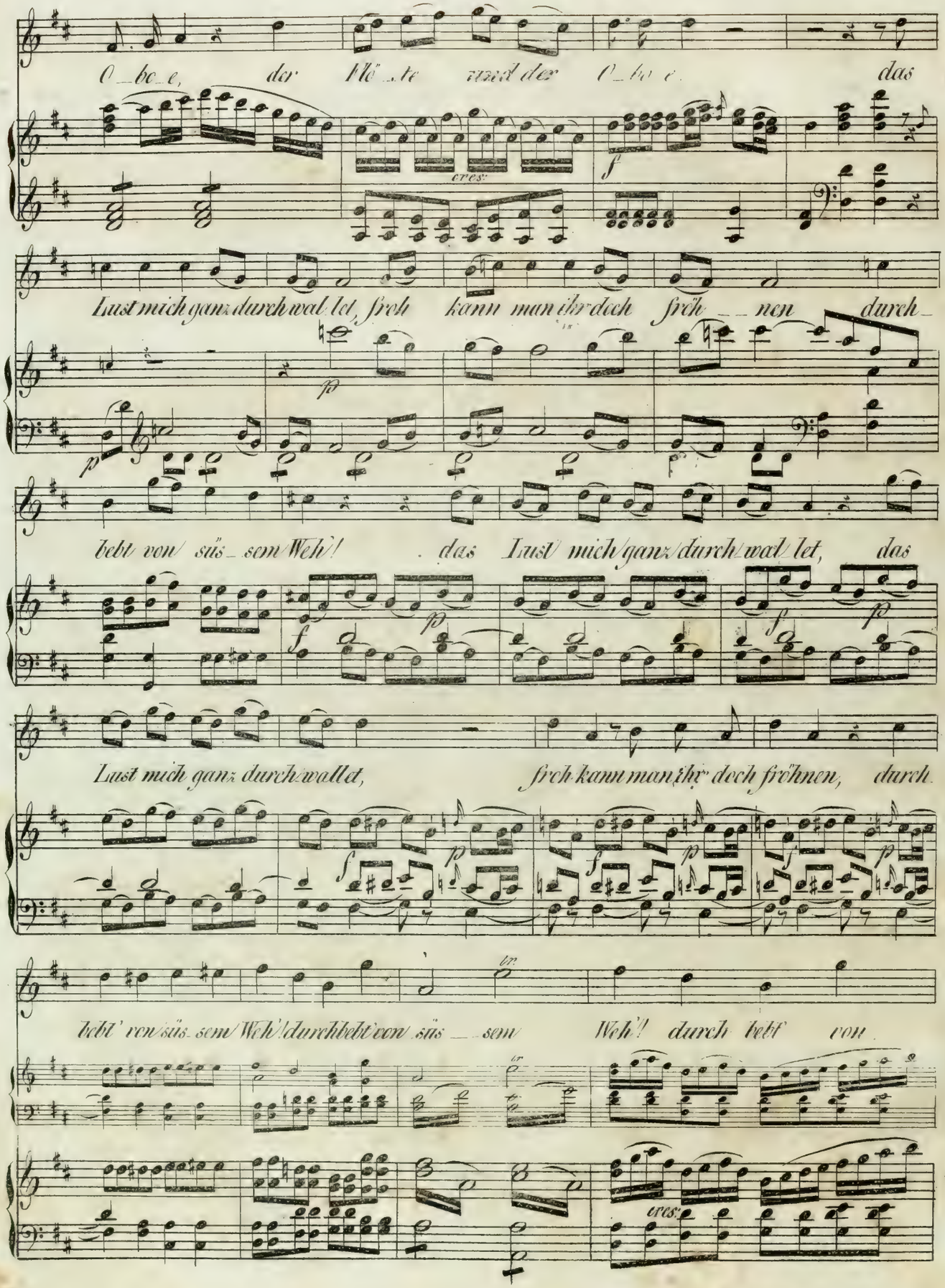
p cres. f p cres. f p

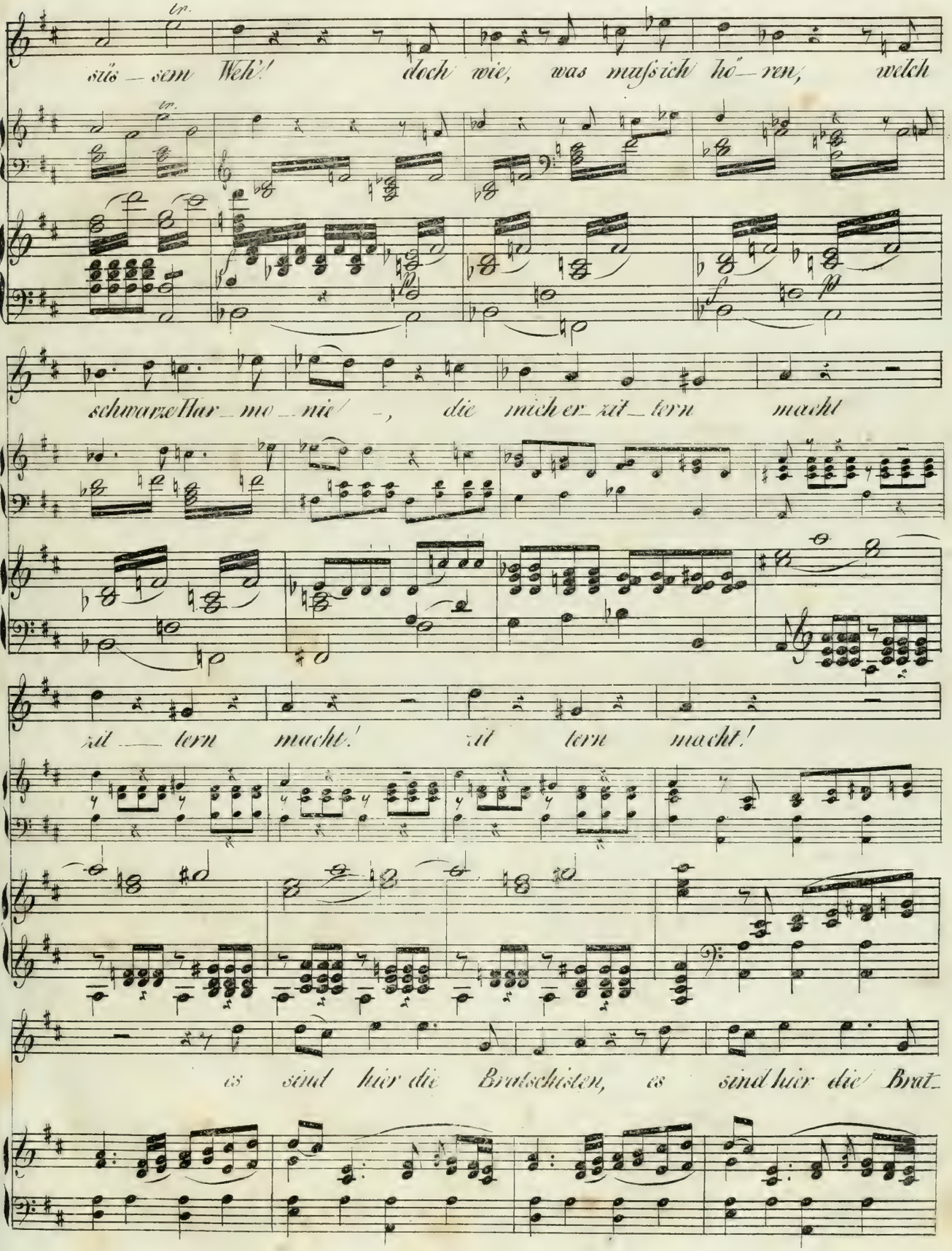


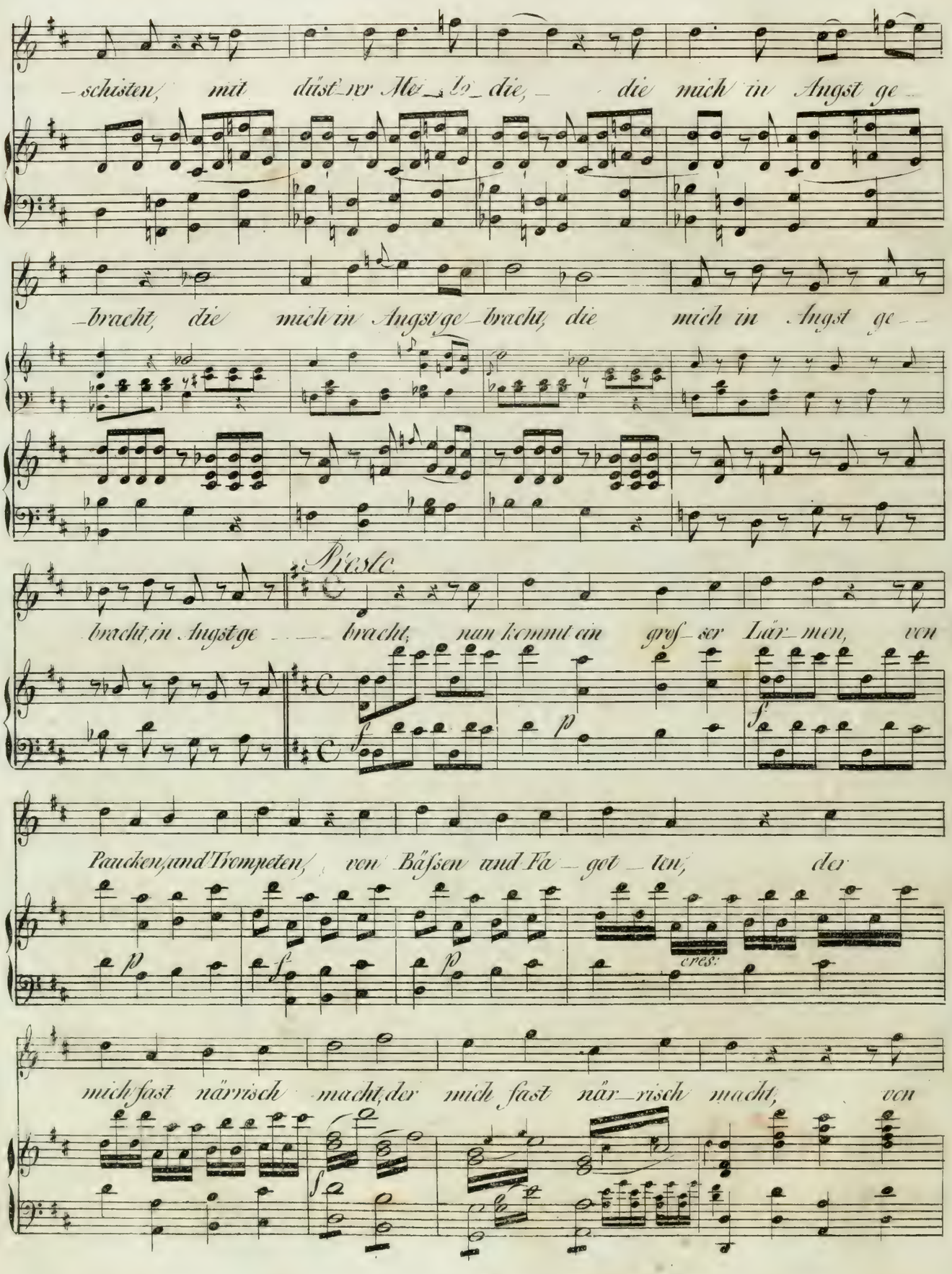

bebt von süs sem Weh! zu mei nem Ohr er
schal let, das lieb li che Ton nen, das Ton nen der
Flö te und der Oboe der Flö te, und der
Oboe, das lust mich ganz durch wal let, das lust mich ganz durch
wal let, froh kann man ihr doch fröh nen, durch bebt von süs sem

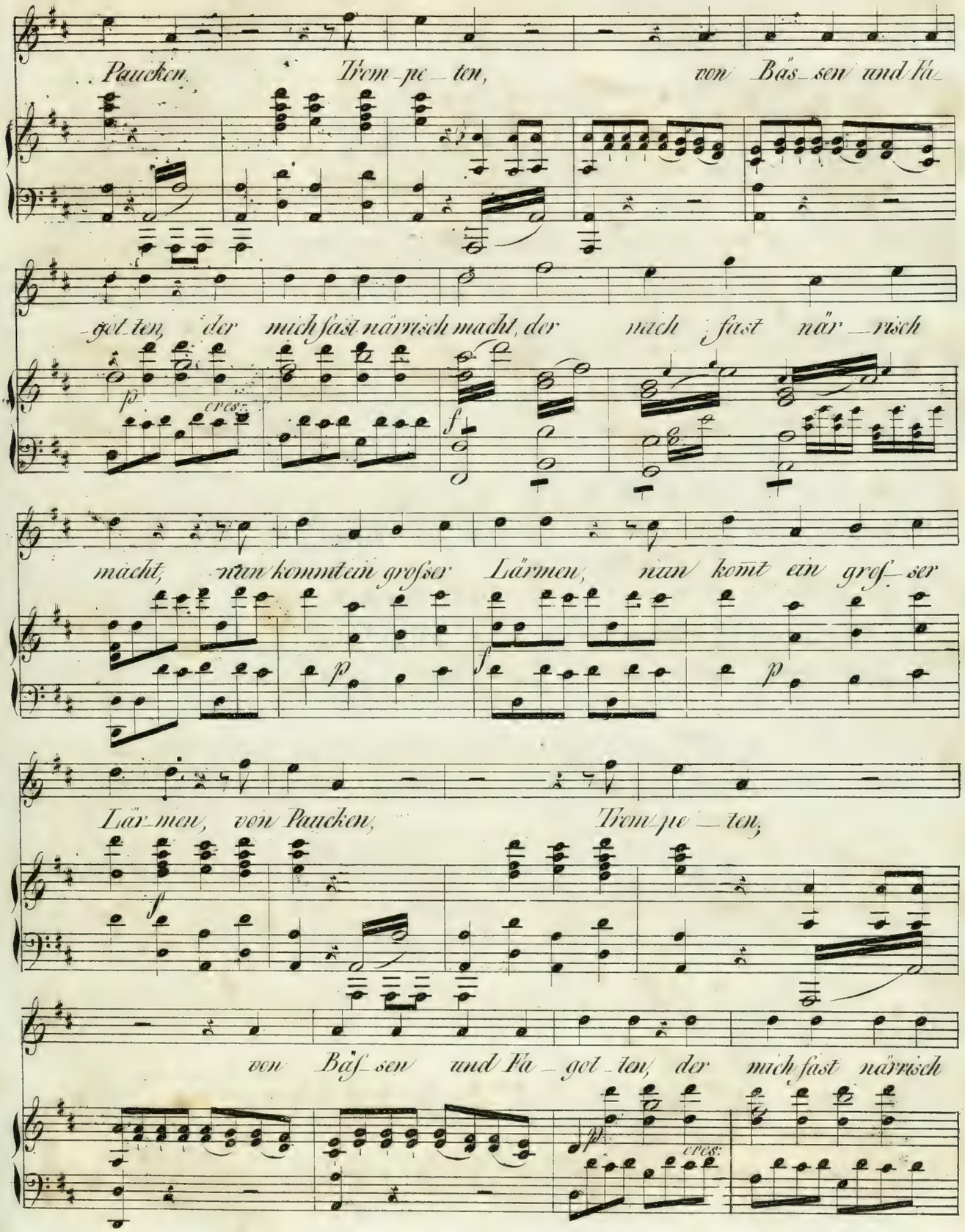

weh, durchbebt von süs_sem weh, durchbebt von süs_____sem
cresc
weh!
Das Lust_mich ganz durch_
p
_wal_let, das Lust_mich ganz durch wal__let, ihr will
ich nun; ihr muss ich fröh nun, durch_bebt von süs__sem

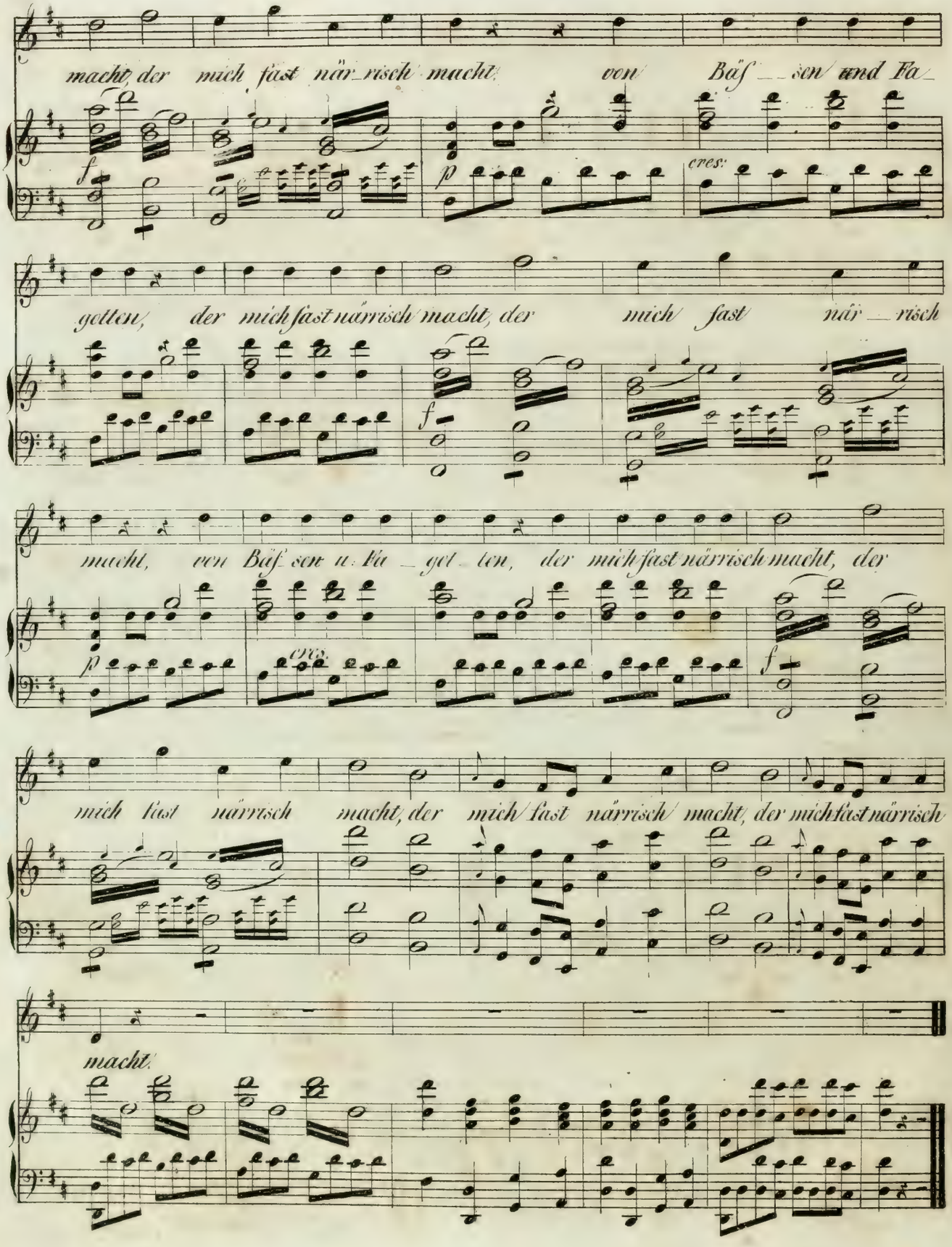

weh'_, durch_bebt von süs_sem weh', durch_bebt von süs_sem
weh, von süs_sem weh! Zu meinem
cres:
Ohr _ er_ _schallet, er_schallet, das lieb_li_che Er_
_tö_nen, das lieb_li_che Er_tö_nen, der
Flö_te und der O_bo_e, der Flö_te und der


O_be_e, der Hö_te rund der O_be_e das
cres.
f
Lust mich ganz durchwal_let, froh kann man ihr doch fröh_ _nen durch_
p
bebt von süs_sem Weh'! das Lust mich ganz durchwal_let, das
f
p
Lust mich ganz durchwallet, froh kann man ihr doch fröhnen, durch
bebt' von süs_sem Weh'! durchbebt von süs_ _sem Weh'! durch bebt von
tr
cres.


tr.
süs — sem Weh! doch wie, was muſs ich hö — ren, welch
tr.
schwarze Har — mo — nie! —, die mich er — zit — tern macht
zit — tern macht! zit tern macht!
es sind hier die Brutschisten, es sind hier die Brat


schisten, mit düst'rer Me_lo_die, die mich in Angst ge_
bracht, die mich in Angst ge_bracht, die mich in Angst ge_
Beste
bracht, in Angst ge_ bracht, nun kommt ein gros_ser Lär_men, von
Pauken, und Trompeten, von Bäßen und Fa_got_ten, der
cres:
mich fast närrisch macht, der mich fast när_risch macht, von


Paucken, Trom-pe-ten, von Bäs-sen und Fa-
-get-ten, der mich fast närrisch macht, der mich fast när-risch
p cres:
f
macht, nun kommt ein grosser Lärmen, nun komt ein gros-ser
p
f
p
Lär-men, von Paucken, Trom-pe-ten,
f
von Bäs-sen und Fa-get-ten, der mich fast närrisch
pp
cres:


macht, der mich fast när_risch macht, von Bäſ_sen und Fa_

cres:
gotten, der mich fast närrisch macht, der mich fast när_risch

macht, von Bäſ_sen u. Fa_got_ten, der mich fast närrisch macht, der

cres.

mich fast närrisch macht, der mich fast närrisch macht, der mich fast närrisch
macht.

Grazioso.

Nro 4.
Cavatina.

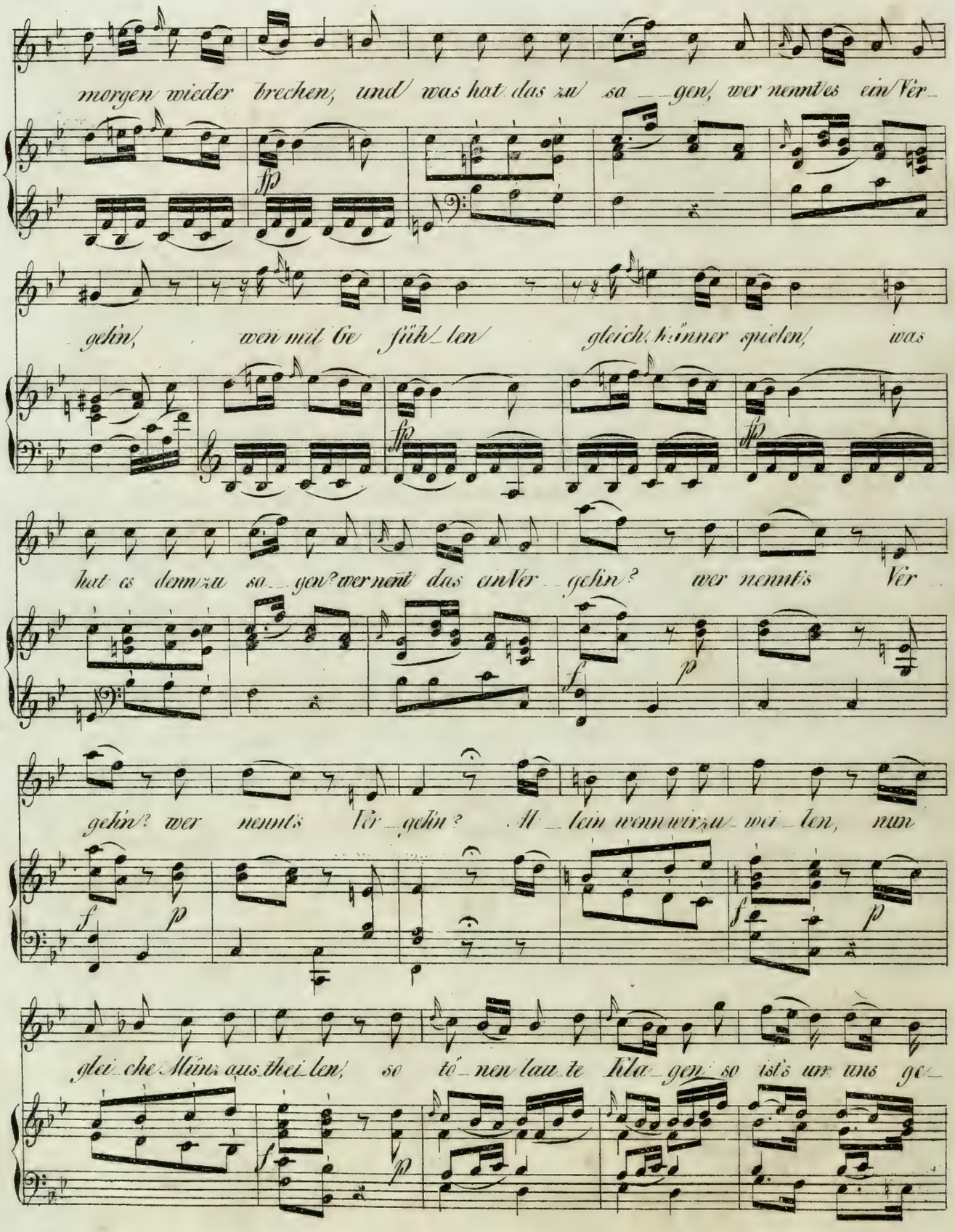
Sandrina.

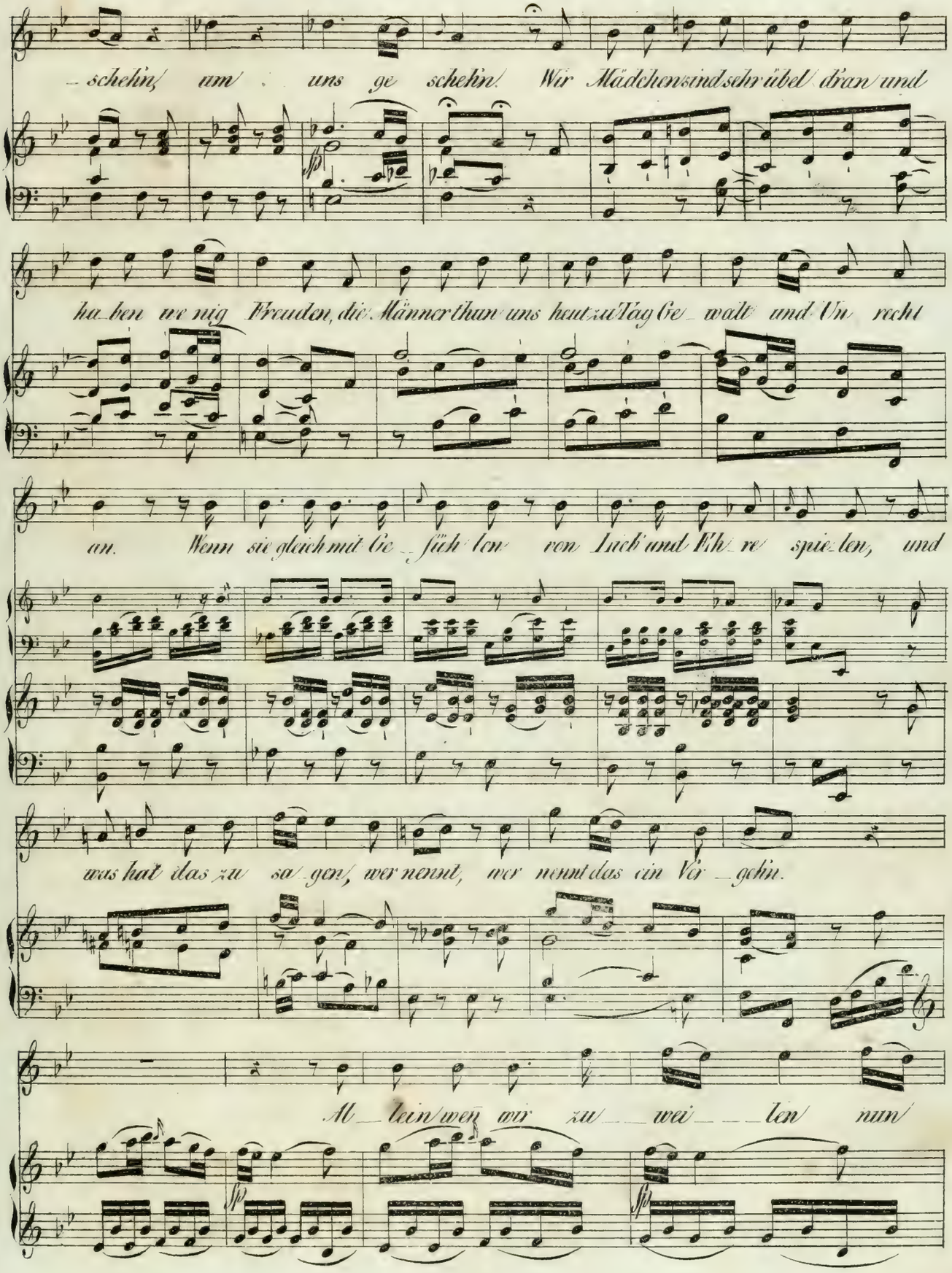
Wir Mädchen sind sehr übel dran und

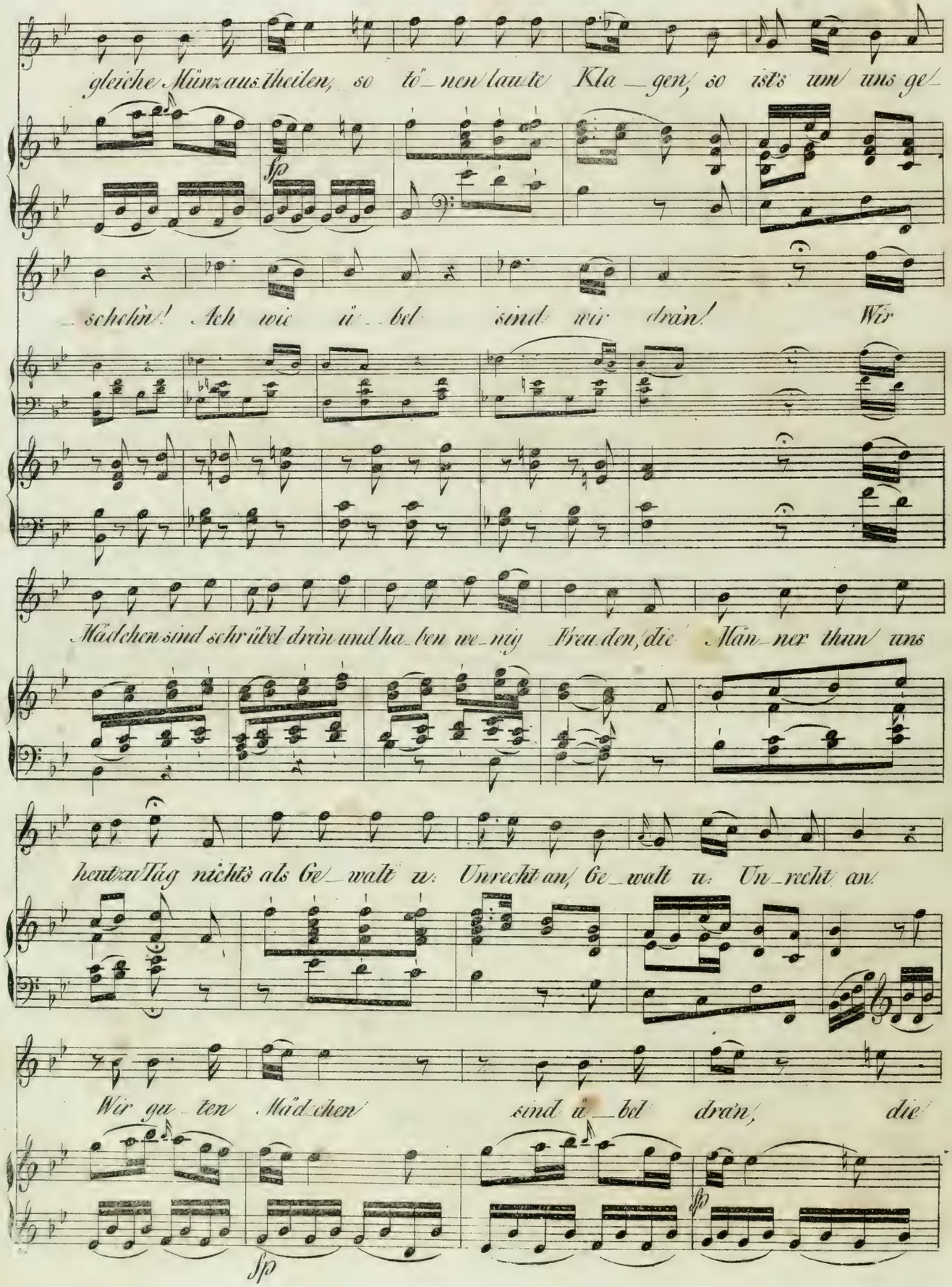
haben wenig Treu den die Männer thun uns heutzu Tag Ge walt and Un recht

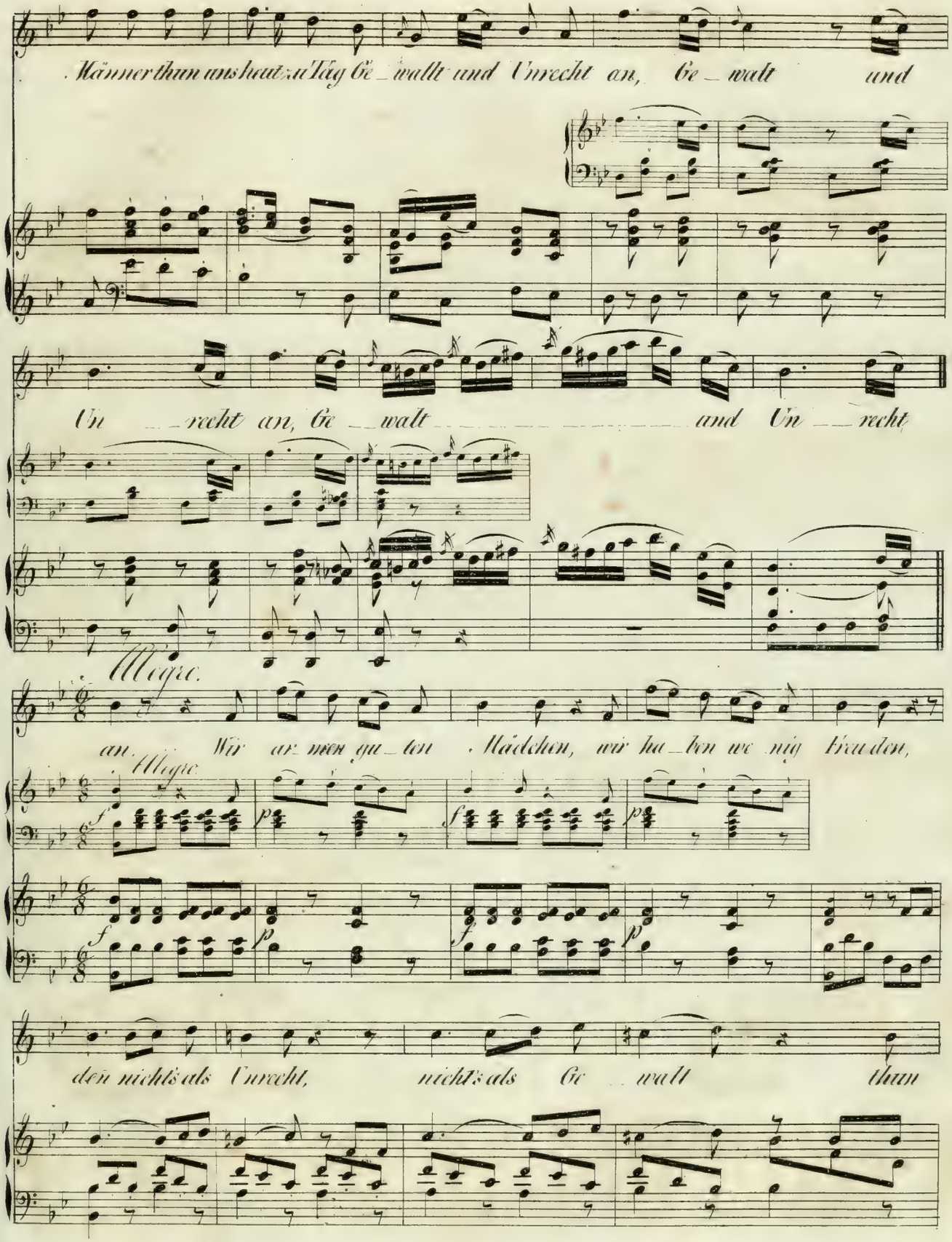
an. Wenn sie gleich mit Ge fäh len, von Lieb und Ehr re

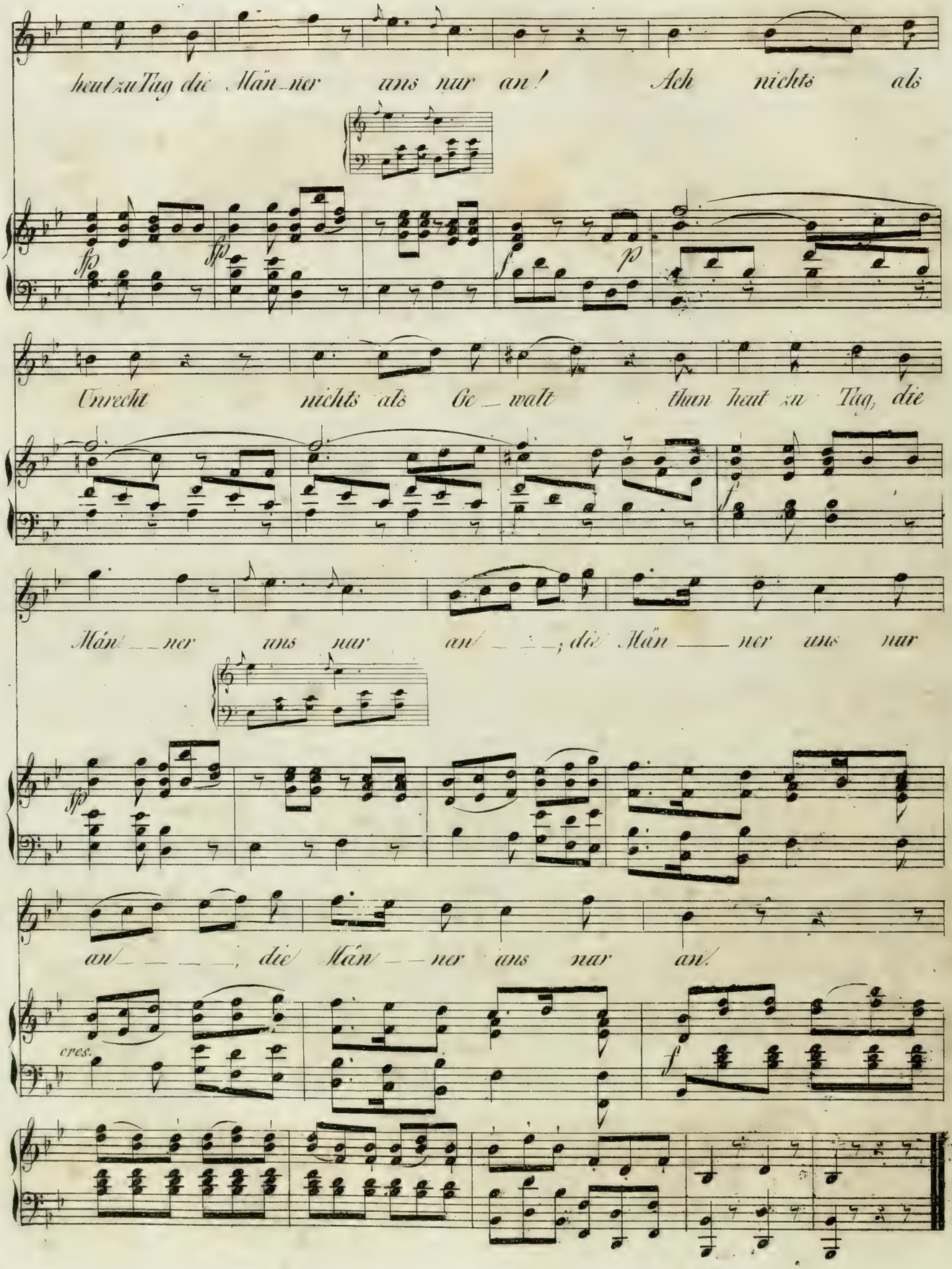
spie len, uns hau te treu ver spre chen und


morgen wieder brechen, und was hat das zu sa_gen, wer nennt es ein Ver_
fp
gehn, wen mit Ge fühl_len gleich, Künner spielen, was
fp
fp
hat es denn zu sa_gen? wer nennt das ein Ver_gehn? wer nennt's Ver_
f
p
gehn? wer nennt's Ver_gehn? Al_lein wenn wir zu wei_len, nun
f
p
f
p
glei_che Münz aus thei_len, so tö_nen lau_te Kla_gen, so ist's um uns ge_
f
p


schein, am uns ge schehn, Wir Mädchen sind sehr übel dran und
ha ben we nig Freuden, die Männer thun uns heut zu Tag Ge walt und Un recht
an. Wenn sie gleich mit Ge fühl len von Lieb und Ehre spie len, und
was hat das zu sa gen, wer nennt, wer nennt das ein Vergehn.
Al lein wenn wir zu wei len num


gleiche Münz aus theilen, so tö_nen laute Kla_gen, so ist's um uns ge_
sfp
_schehn! Ach wie ü_bel sind wir drän! Wir
Mädchen sind sehr übel drän und ha_ben we_nig Freu_den, die Män_ner thun uns
heut zu Tag nichts als Ge_walt u. Unrecht an, Ge_walt u. Un_recht an.
Wir gu_ten Mäd_chen sind ü_bel drän, die
sfp


Männer thun uns heut zu Tag Ge_walt und Unrecht an, Ge_walt und
Un_recht an, Ge_walt and Un_recht
Allegro.
an. Wir armen gu_ten Mädchen, wir ha_ben we nig Freuden,
Allegro
f
p
f
p
den nichts als Unrecht, nichts als Ge_walt thun


heut zu Tag die Mäu_ner uns nur an! Ach nichts als
sfp
sfp
f
p
Unrecht nichts als Ge_walt thun heut zu Tag, die
f
Mäu__ner uns nur an!__; die Mäu___ner uns nur
sfp
an!_____; die Mäu__ner uns nur an!
cres.
f

Nro 5.

Aria.

Allegro.

p

cres:

Nardo.

Der Hammer zwingt das Ei_sen, zwingt das Ei_sen, das Ei_ _ _ _ _

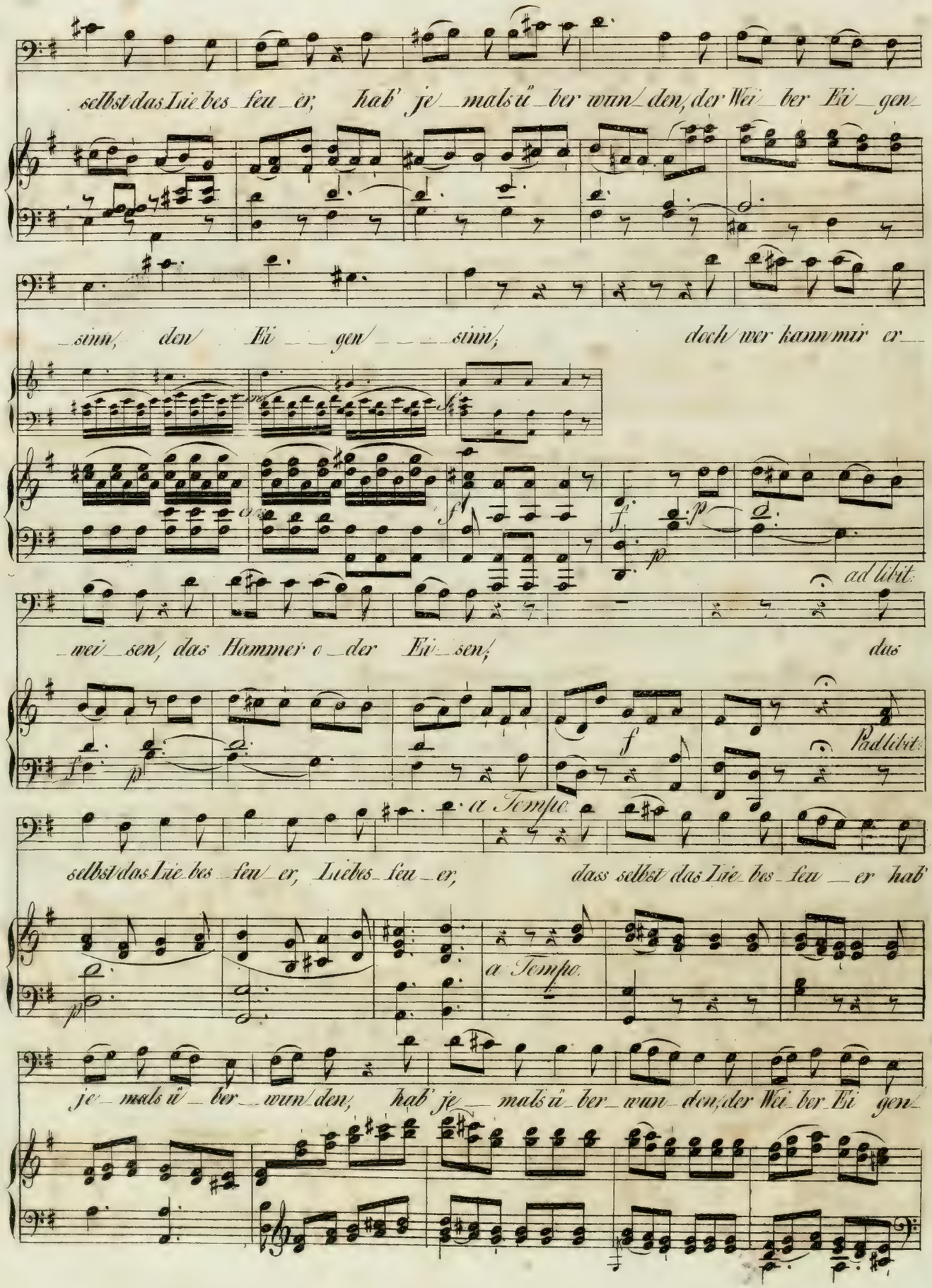
f p

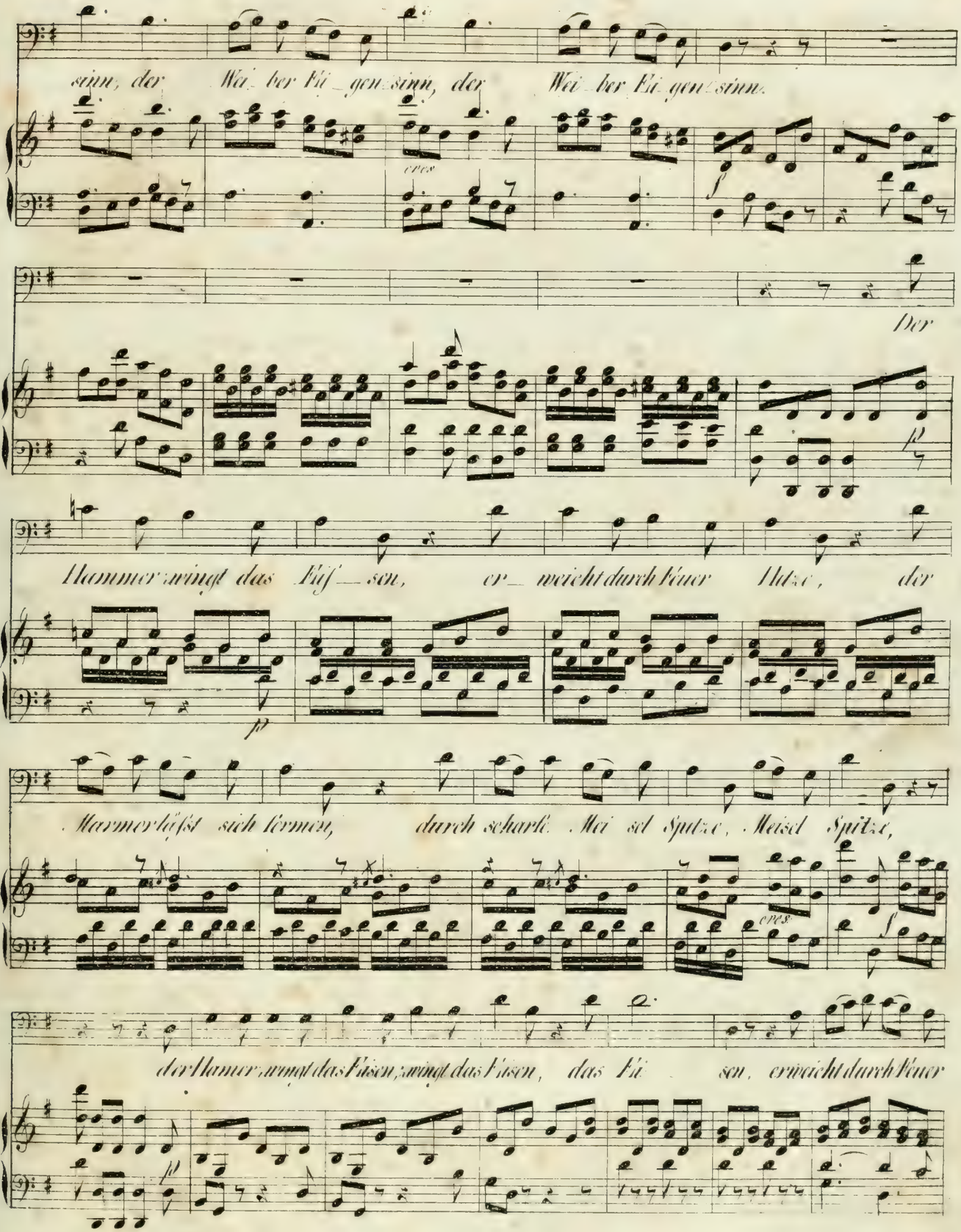
_sen er_weicht durch Feuer hitze, der Marmor läßt sich formen, läßt sich

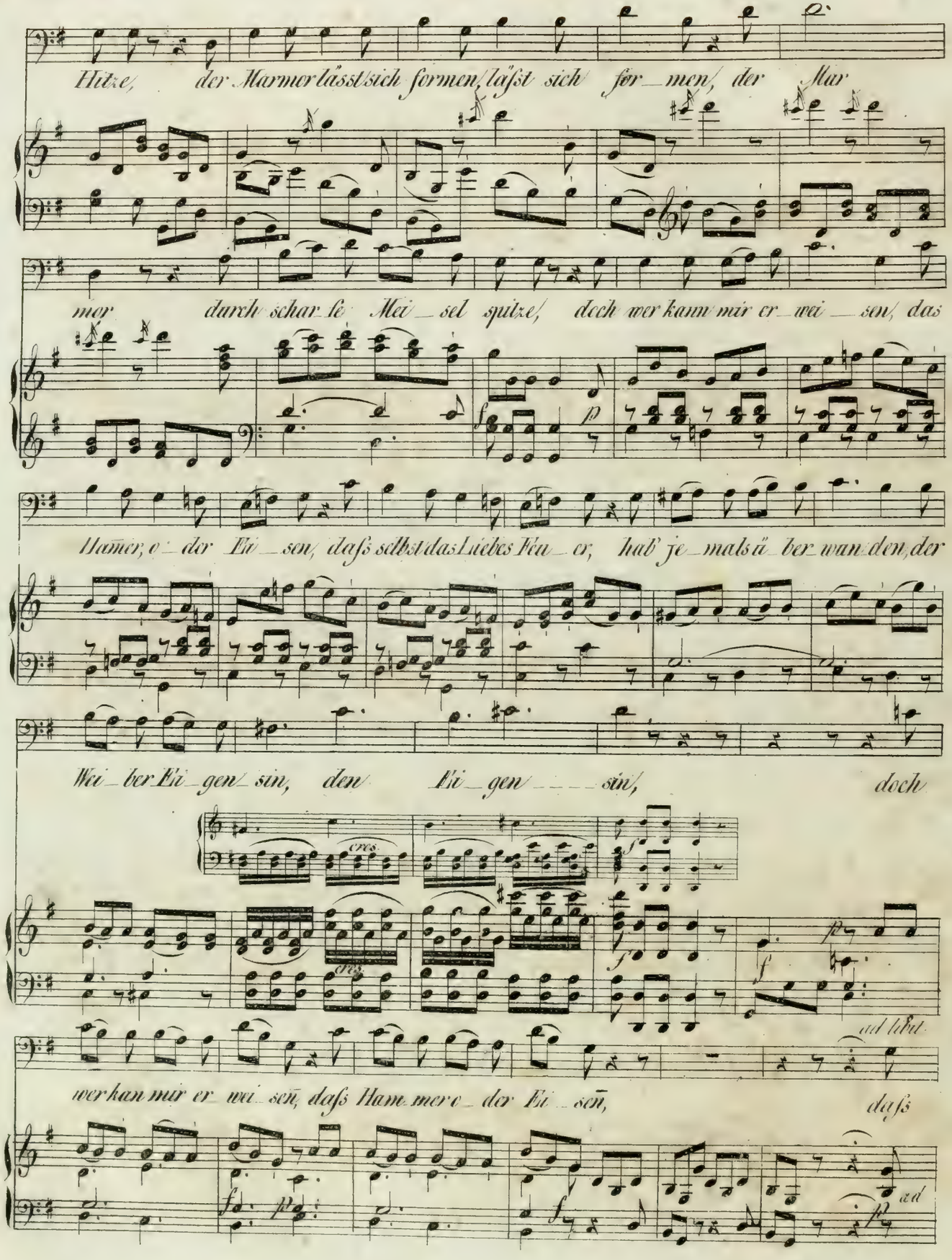
formen, der Mar_ _ _ mor, durch scharfe Mei_sel spitze! doch

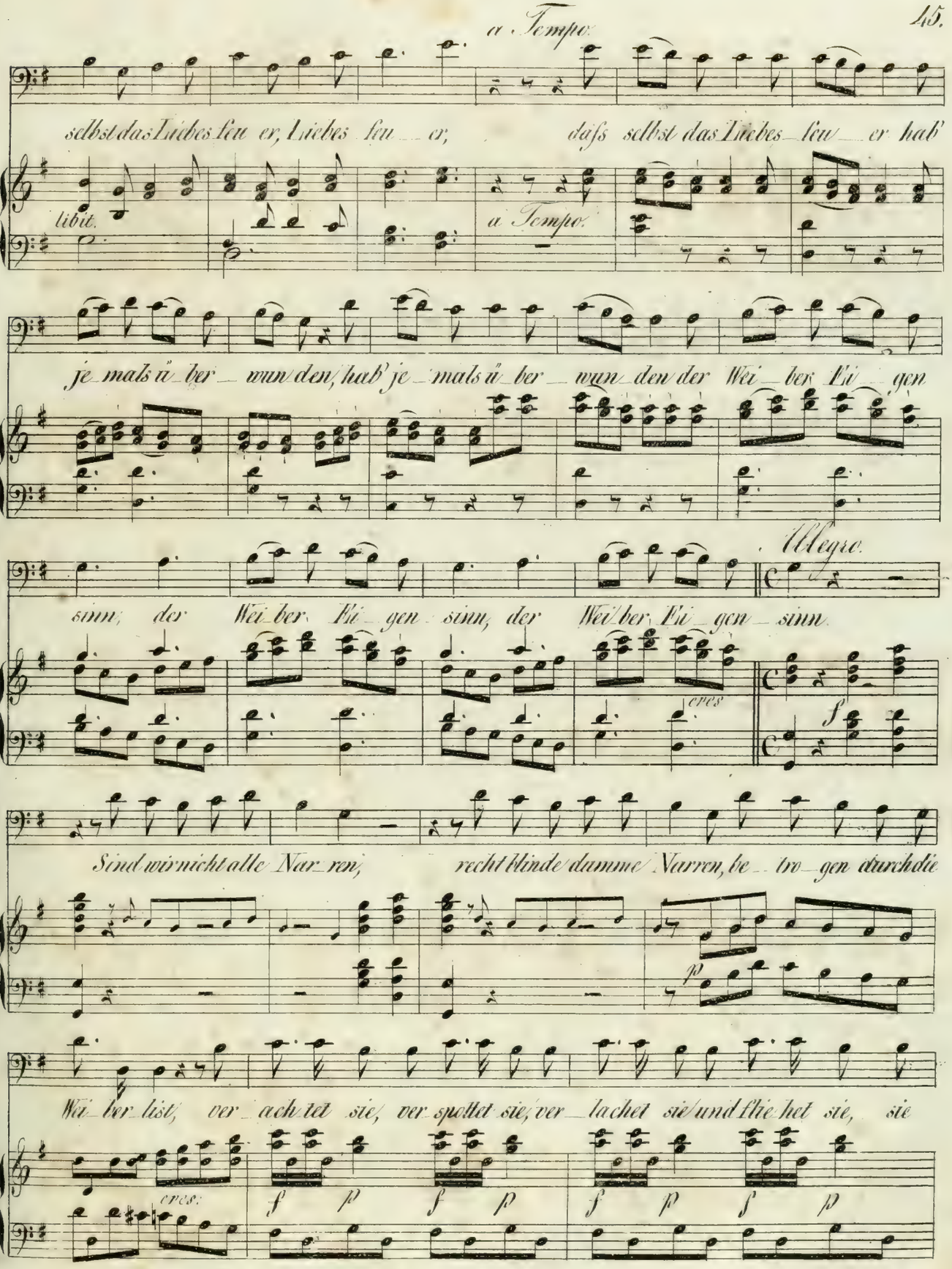
f p

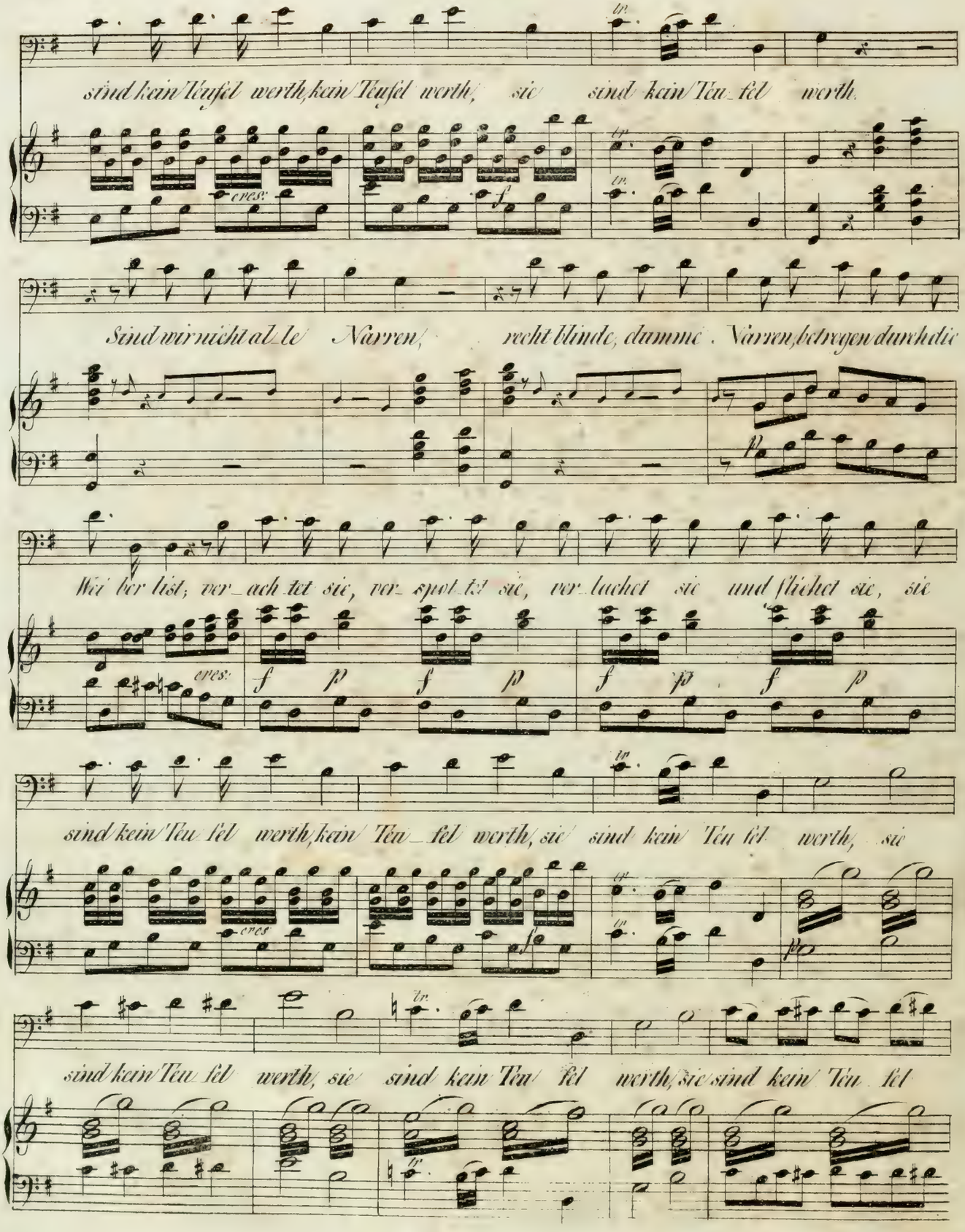
wer kann mir er wei_sen, das Ham_mer o_der Ei_sen, das


selbst das Lie bes feu er, hab' je mals ü ber wun den, der Wei ber Ei gen
sinn, den Ei gen sinn, doch wer kann mir er
wei sen, das Hammer o der Ei sen, das
ad libit.
a Tempo.
selbst das Lie bes feu er, Liebes feu er, dass selbst das Lie bes feu er hab
a Tempo.
je mals ü ber wun den, hab' je mals ü ber wun den, der Wei ber Ei gen


sinn, der Wi_ber Ei_gensinn, der Wi_ber Ei_gensinn.
cres
f
Der
Hammer zwingt das Ei_sen, er_ weicht durch Feuer Hitze, der
pp
Hammer läßt sich lermen, durch scharfe Mei sel Spitze, Meisel Spitze,
cres
f
der Hammer zwingt das Eisen, zwingt das Eisen, das Ei_ sen, erweicht durch Feuer
pp


Hitze, der Marmor lässt sich formen, lässt sich for_men, der Mar
mor durch schar_fe Mei_sel spitze, doch wer kann mir er_wei_sen, das
Ham_mer, o_der Ei_sen, dass selbst das Liebes Feu_er, hab' je_mals ü_ber_wan_den, der
Wei_ber Ei_gen_sin, den Ei_gen_sin, doch
cres.
wer kan mir er_wei_sen, dass Ham_mer o_der Ei_sen,
ad libd.
dass
ad


a Tempo.
selbst das Liebes leu er, Liebes leu er, dass selbst das Liebes leu er hab
libit.
a Tempo.
je mals ü ber wun den, hab je mals ü ber wun den der Wei bers Li gen
Allegro.
sinn, der Wei ber Li gen sinn, der Wei ber Li gen sinn
cres
f
Sind wir nicht alle Nar ren, recht blinde dumme Narren, be tro gen durch die
p
Wei ber list, ver ach tet sie, ver spottet sie, ver lachet sie und flie het sie, sie
cres.
f p f p
f p f p


sind kein Teufel werth, kein Teufel werth, sie sind kein Teu_fel werth.
Sind wir nicht al_le Narren, recht blinde, dumme Narren, betrogen durch die
Wei_ber list, ver_ach_tet sie, ver_spot_tet sie, ver_lachet sie und fliehet sie, sie
sind kein Teu_fel werth, kein Teu_fel werth, sie sind kein Teu_fel werth, sie
sind kein Teu_fel werth, sie sind kein Teu_fel werth, sie sind kein Teu_fel
cres.
f
p
tr

werth, sie sind kein Teu_fel werth, kein Teu _ fel werth.

cres

f

Nro 6.

Aria.

Andante maestoso.

p

f

p

f p

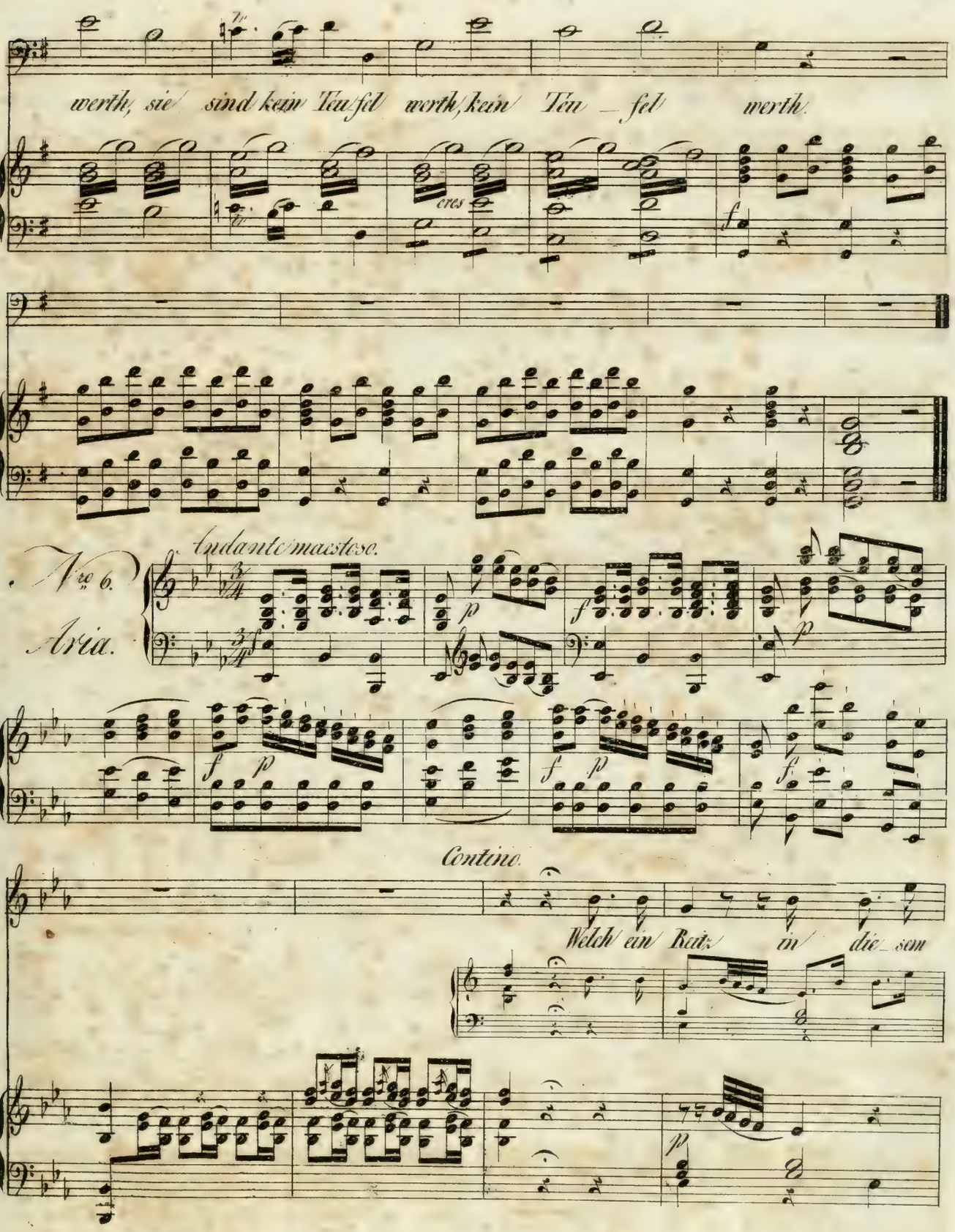
f p

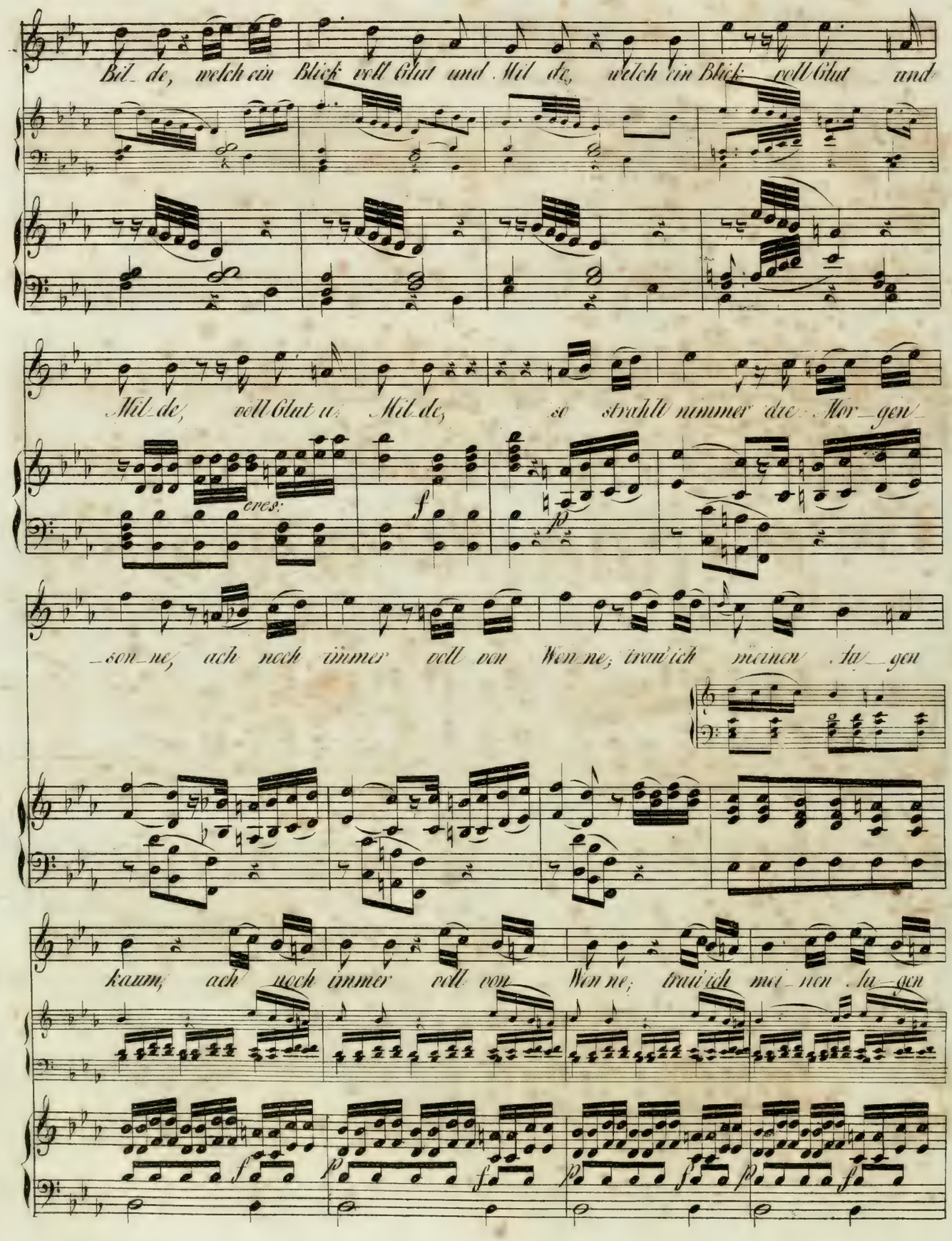
f

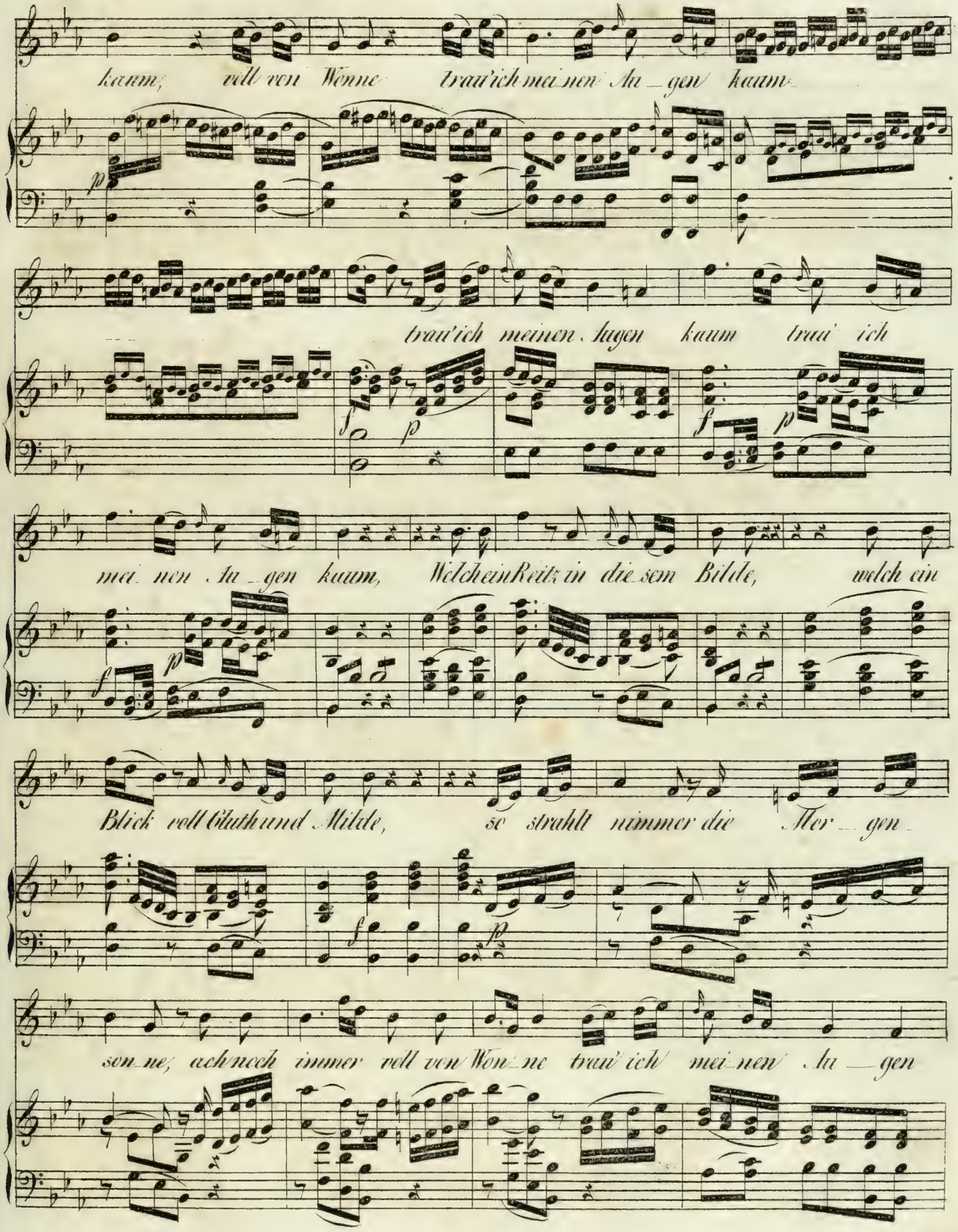
Contino.

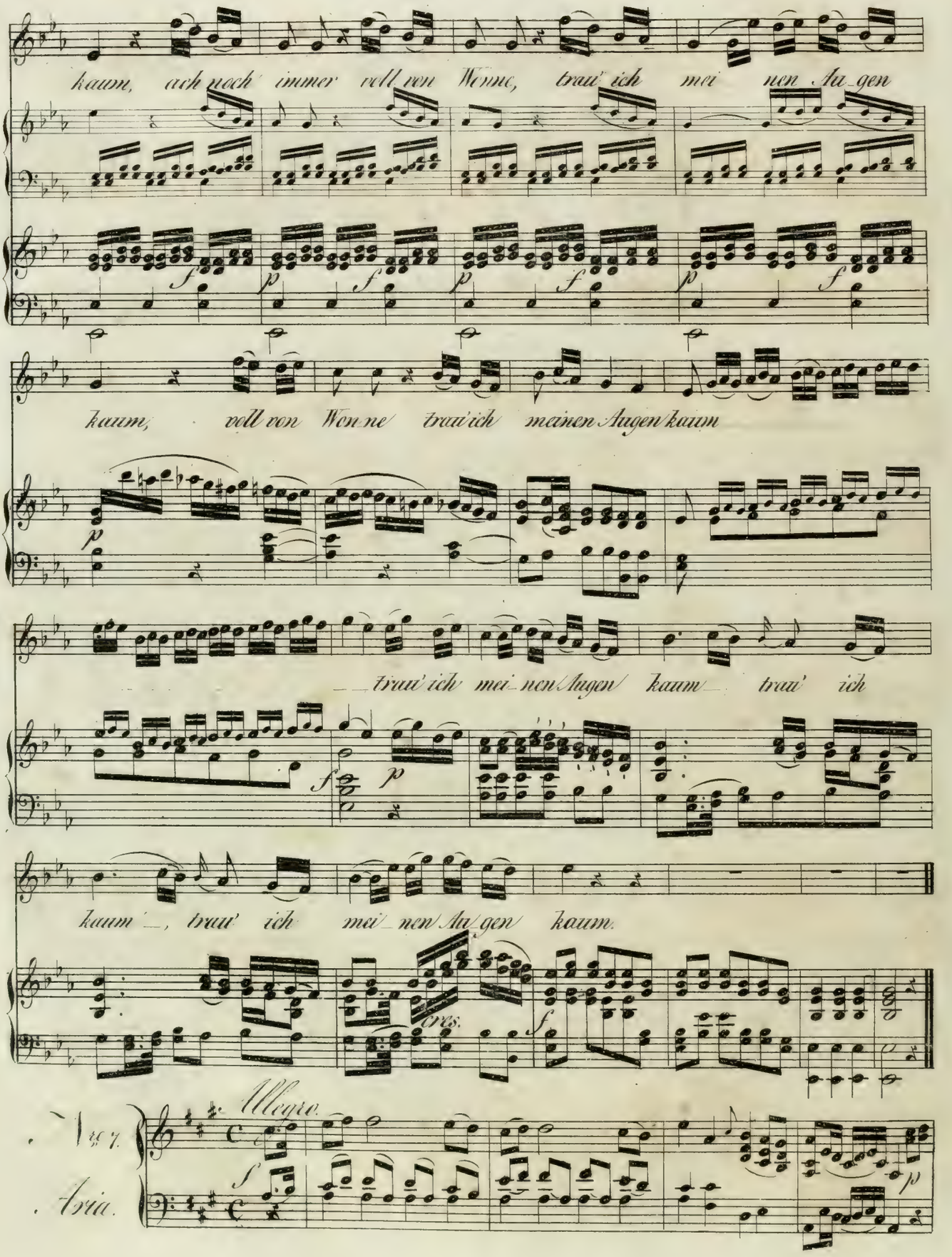
Welch ein Reitz in die_sem

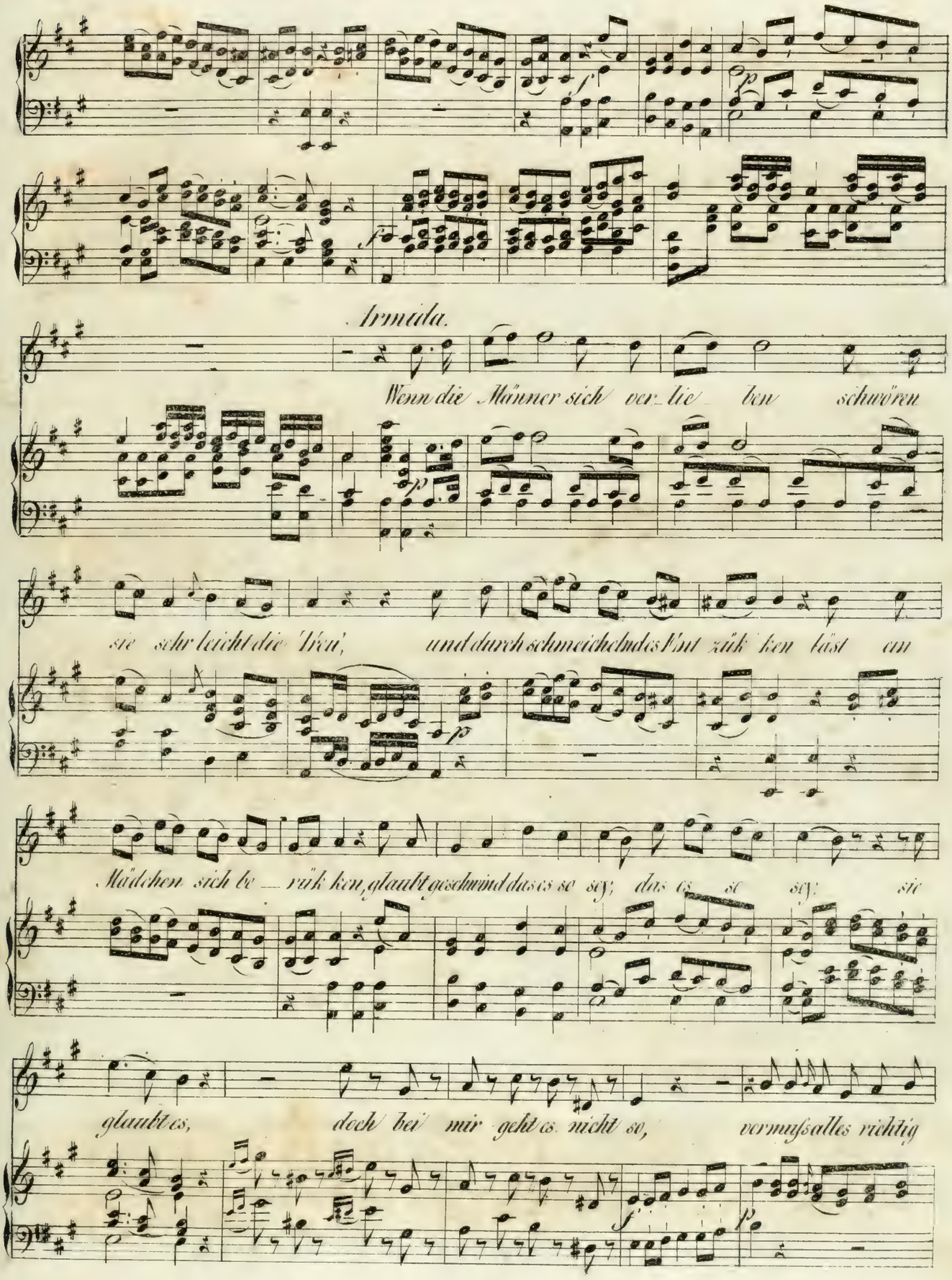
p

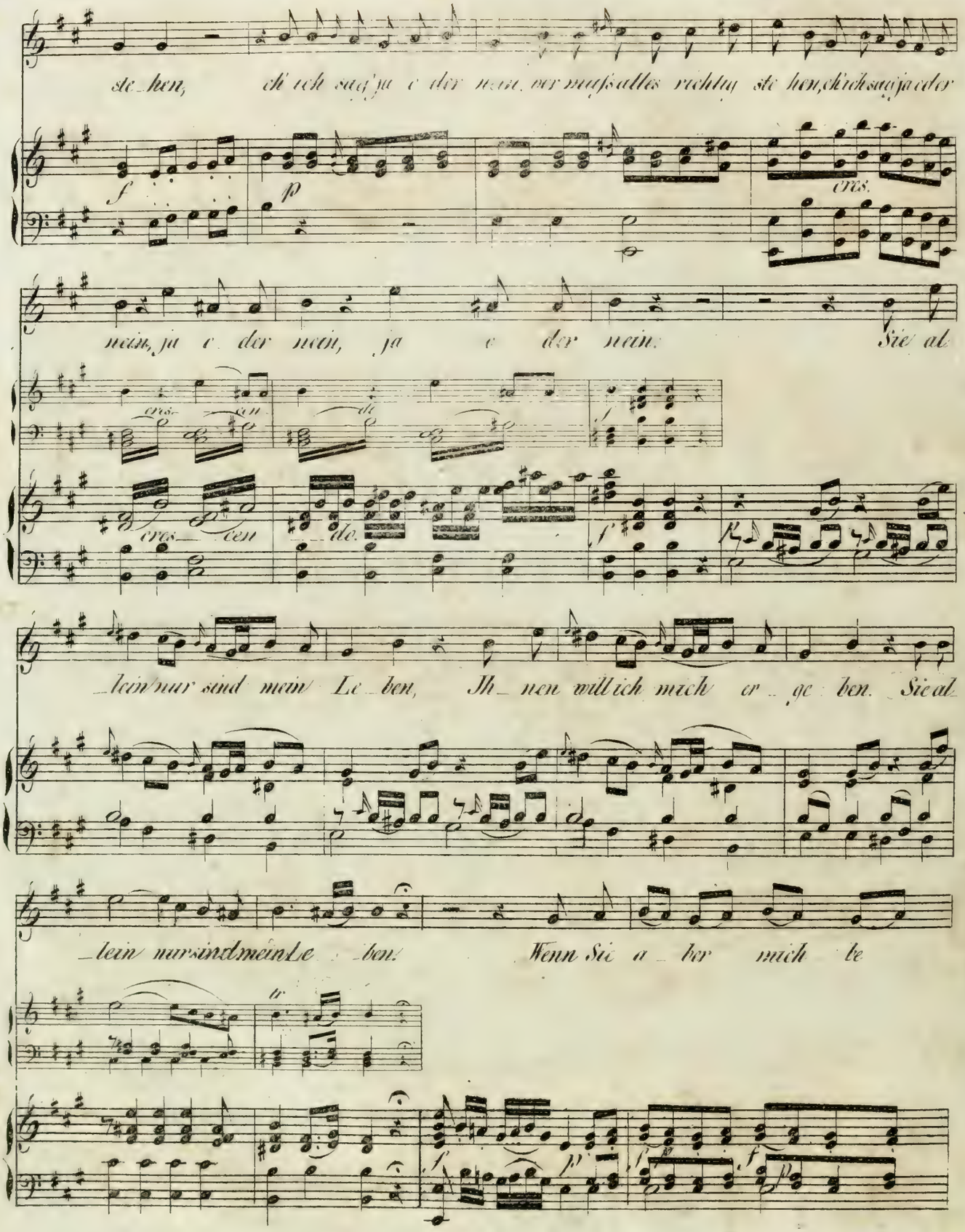



Bil_de, welch ein Blick voll Glut und Mil_de, welch ein Blick voll Glut und
Mil_de, voll Glut u. Mil_de, so strahlt nimmer die Mor_gen
cres:
f
p
_son_ne, ach noch immer voll von Won_ne, traut ich meinen Ta_gen
kaum, ach noch immer voll von Won_ne, traut ich mei_nen Ta_gen
f
p
f
p
f


kaum, voll von Wonne trau' ich mei_nen Au_gen kaum
trau' ich meinen Augen kaum trau' ich
mei_nen Au_gen kaum, Welch ein Reitz in die_sem Bilde, welch ein
Blick voll Gluth und Milde, so strahlt nimmer die Mor_gen_
son_ne, ach noch immer voll von Won_ne trau' ich mei_nen Au_gen


kaum, ach noch immer voll von Wonne, traut' ich mei nen Au gen
kaum, voll von Wonne traut ich meinen Augen kaum
traut' ich mei nen Augen kaum traut' ich
kaum, traut' ich mei nen Au gen kaum.
Allegro.
Arie.


Irmida.
Wenn die Männer sich ver_lie_ben schwören
sie sehr leicht die Treu', und durch schmeichelndes Küssen zükken läst em
Mädchen sich be_rükken, glaubt geschwind das es so sey; das es so sey; sie
glaubt es, doch bei mir geht es nicht so, vermuß alles richtig


ste_hen, ich ich sag' ja e der nein, ver muß alles richtig ste hen, ich ich sag' ja e der
cres.
nein, ja e der nein, ja e der nein. Sie al
cres_cen
do.
cres_cen
_lein nur sind mein Le_ben, Ih_nen will ich mich er_ge_ben. Sie al
_lein nur sind mein Le_ben. Wenn Sie a_ber mich be
tr

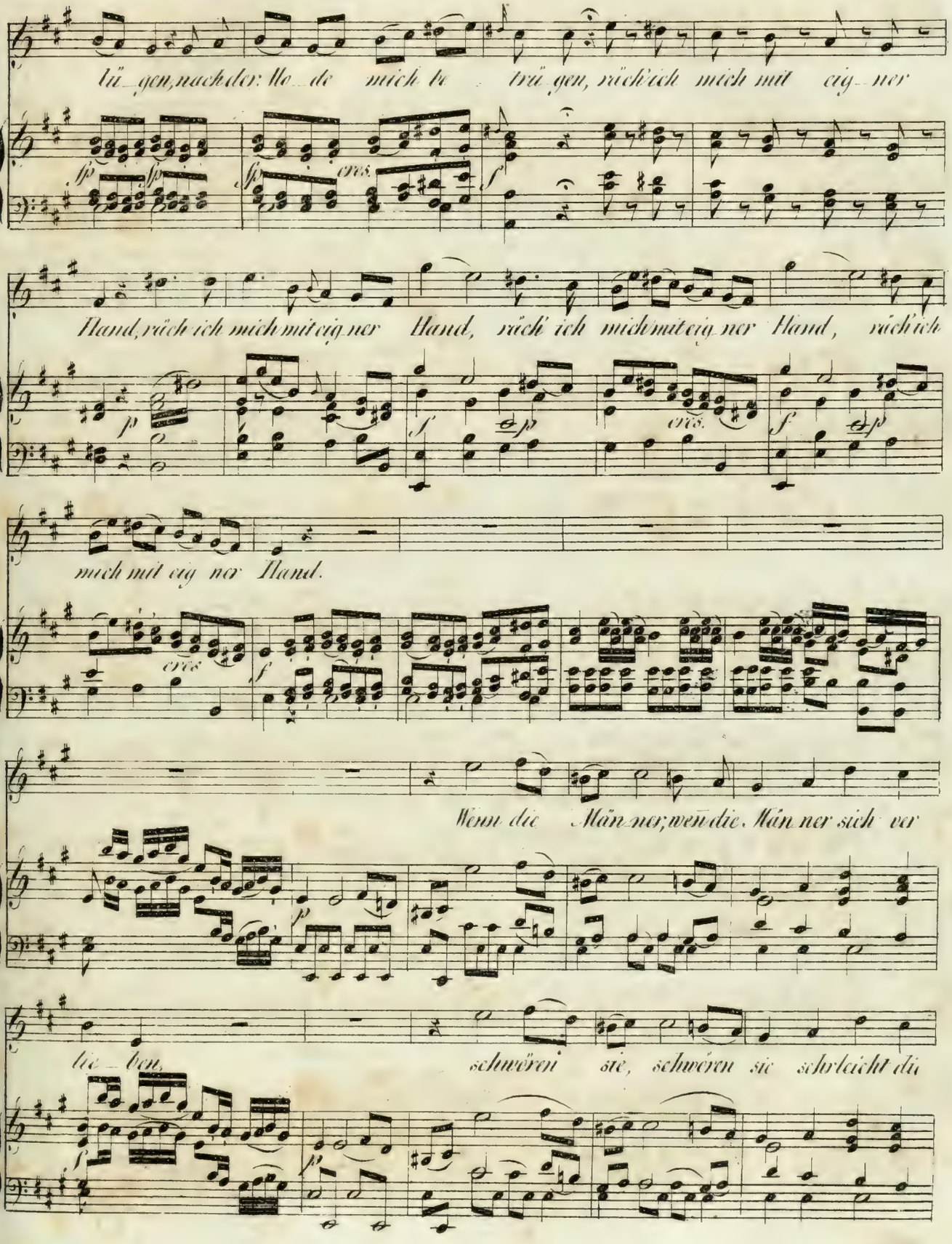
lü_gen, nach der Mo_de mich be_trü_gen, räch' ich mich mit eig_ner

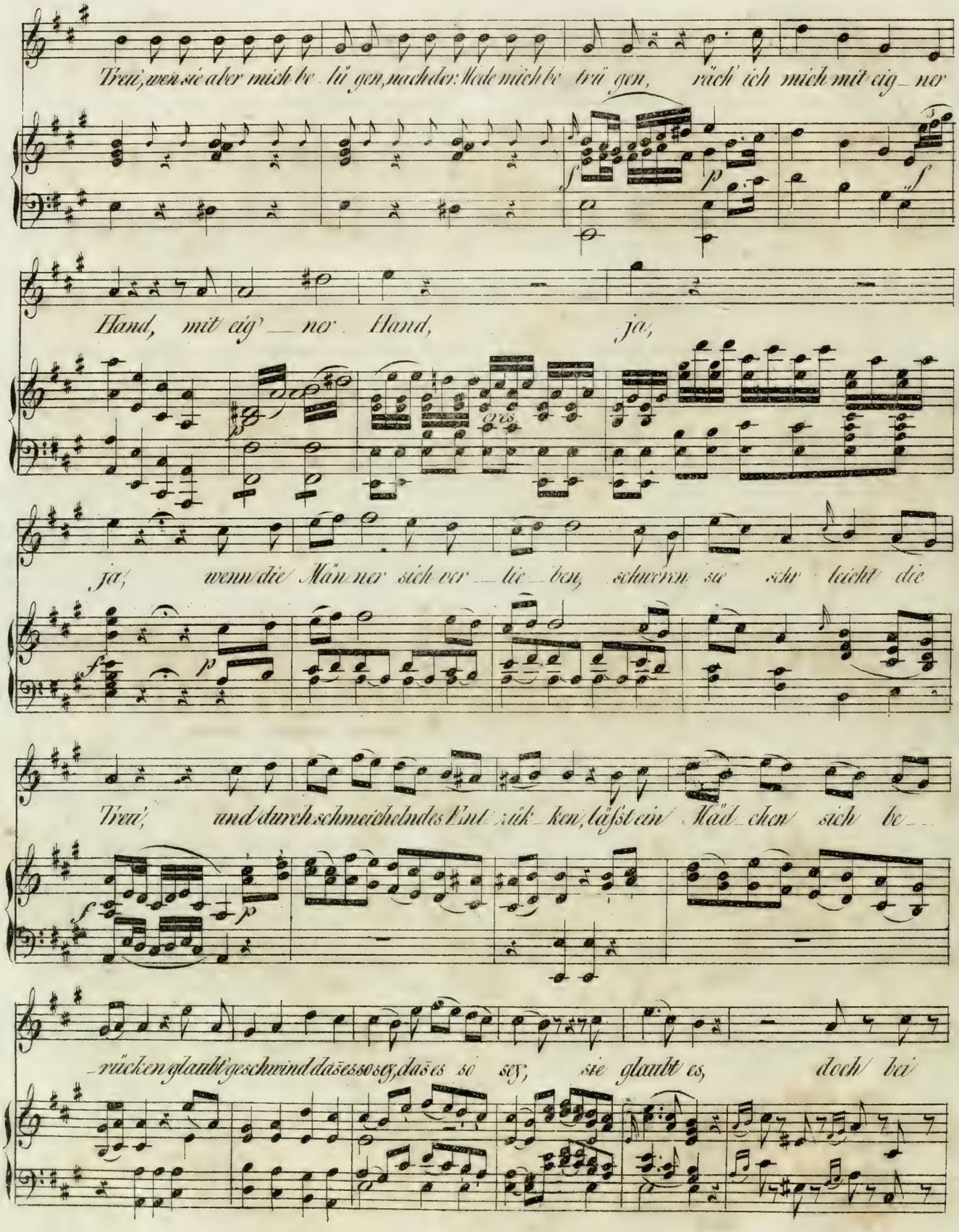
Hand, räch' ich mich mit eig_ner Hand, räch' ich mich mit eig_ner Hand, räch' ich

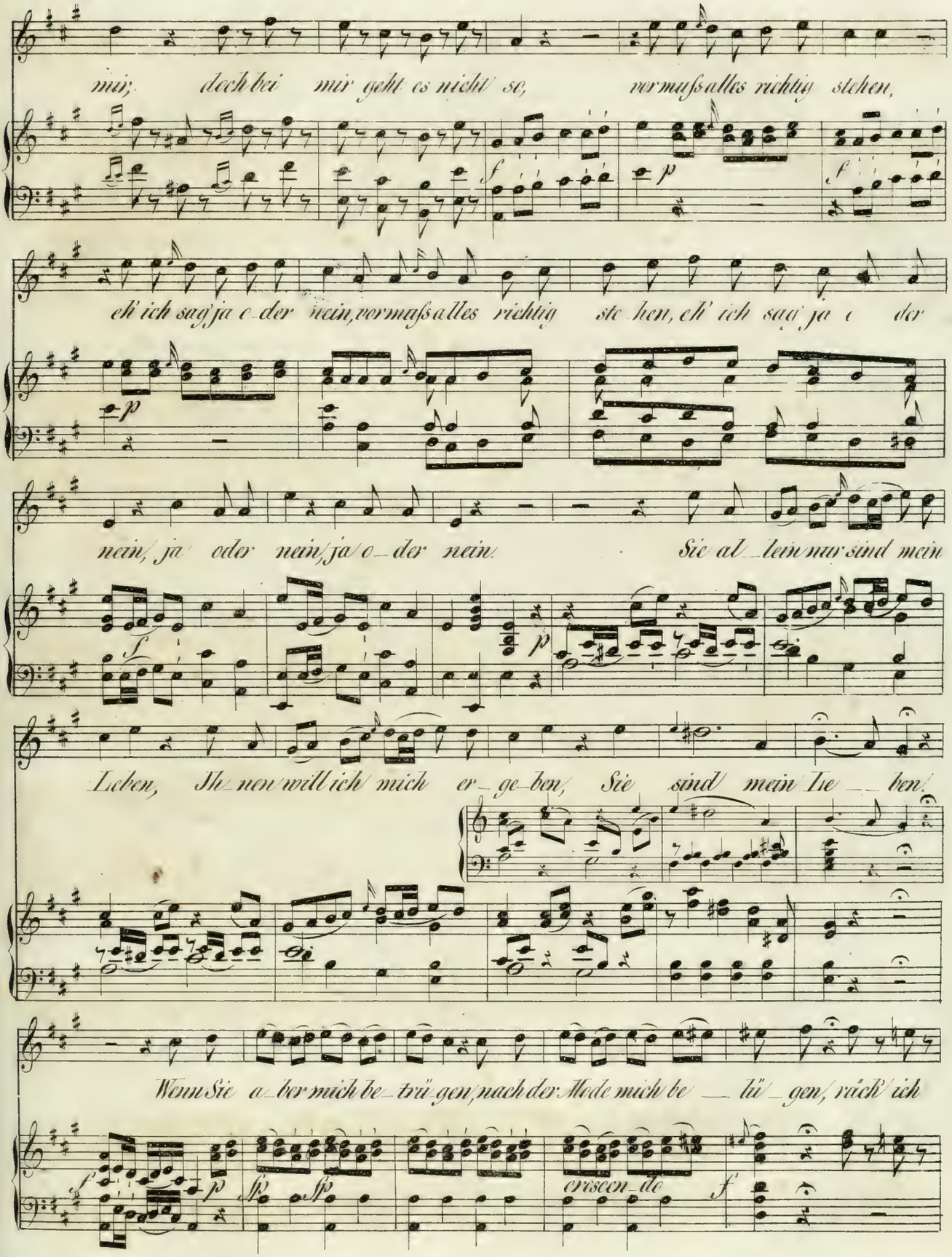
mich mit eig_ner Hand.

Wenn die Män_ner, wen die Män_ner sich ver

lie_ben, schwören sie, schwören sie sehr leicht die




Treu, wenn sie aber mich be lü gen, nach der Mode mich be trü gen, rüch' ich mich mit eig ner
Hand, mit eig ner Hand, ja,
ja, wenn die Män ner sich ver lie ben, schwören sie sehr leicht die
Treu, und durch schmeichelndes Lust ziik ken, läßt ein Mäd chen sich be
rücken glaubt geschwind das es so sey, das es so sey, sie glaubt es, doch bei


mir, doch bei mir geht es nicht so, vor muß alles richtig stehen,
eh' ich sag' ja o der nein, vor muß alles richtig ste hen, eh' ich sag' ja o der
nein, ja oder nein, ja o der nein. Sie al lein nur sind mein
Leben, Ih nen will ich mich er ge ben, Sie sind mein Le ben!
Wenn Sie a ber mich be trü gen, nach der Mode mich be lü gen, rächt' ich
cresce n do

mich mit eig'ner Hand, räch' ich mich mit eigner Hand, räch' ich mich mit eig'_ner

Hand, mit eig'ner Hand, räch' ich mich mit eig'ner Hand, räch' ich mich mit eig'ner Hand, ja, ja ge_

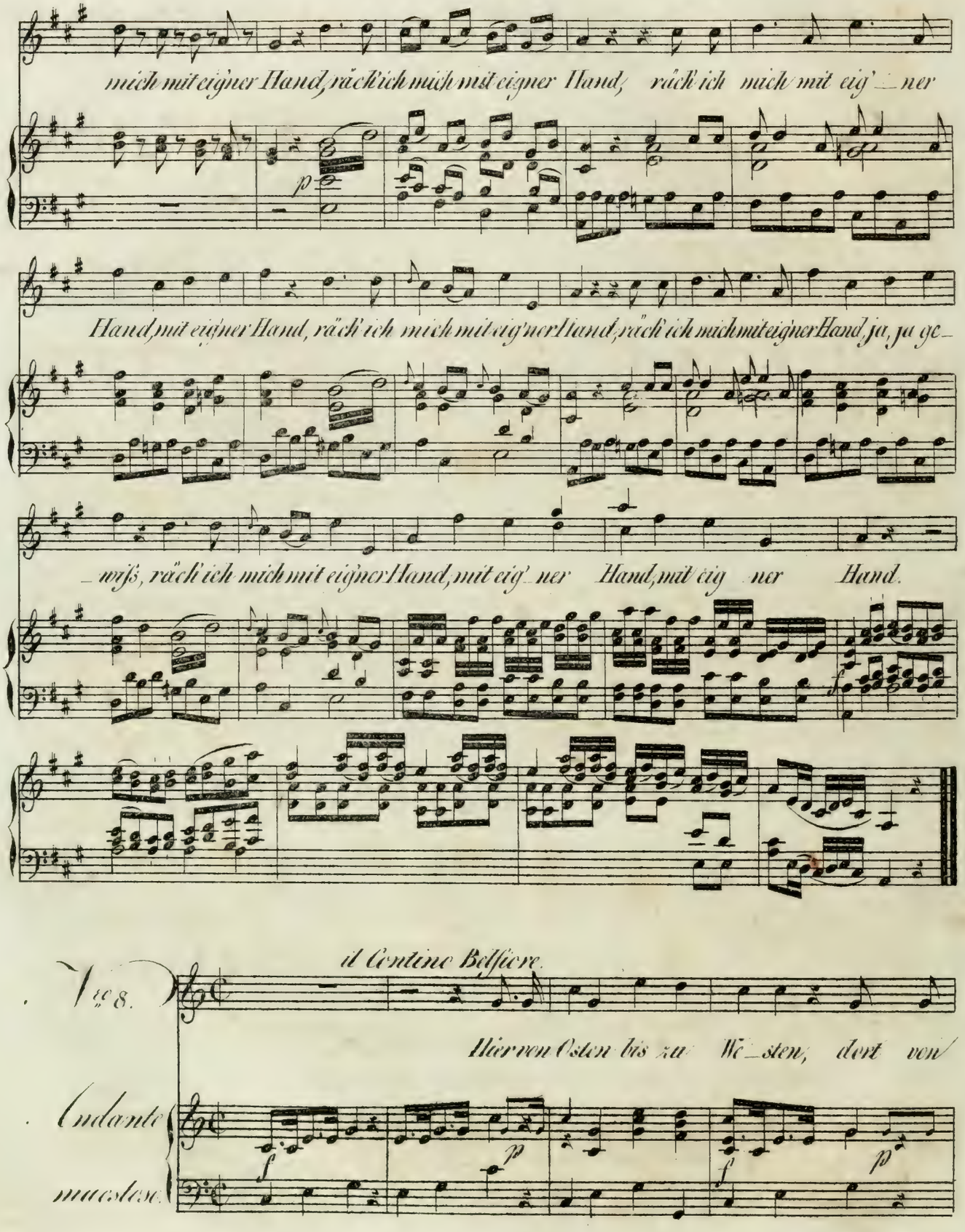
_wiß, räch' ich mich mit eig'ner Hand, mit eig'_ner Hand, mit eig_ner Hand.

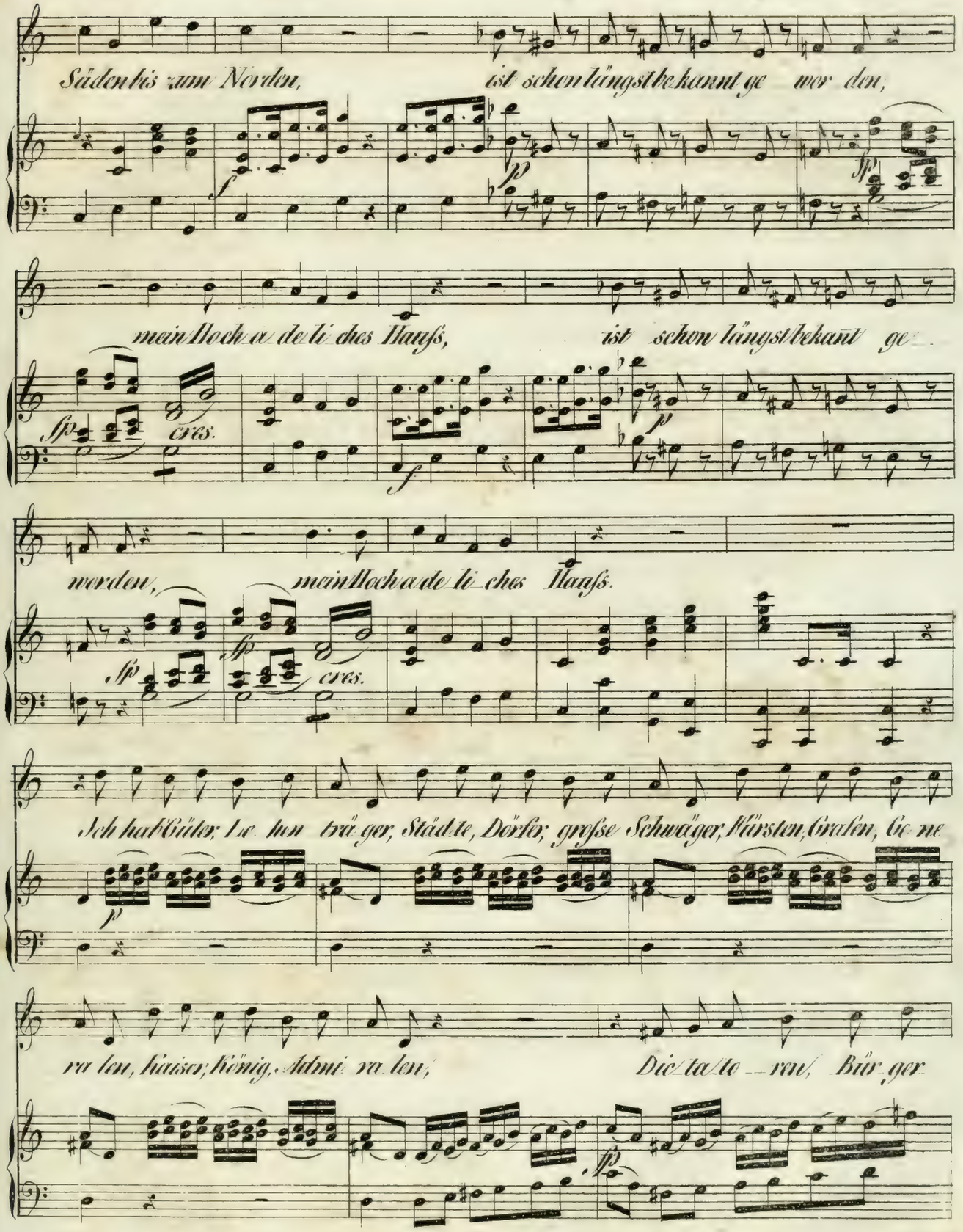
Vro 8.

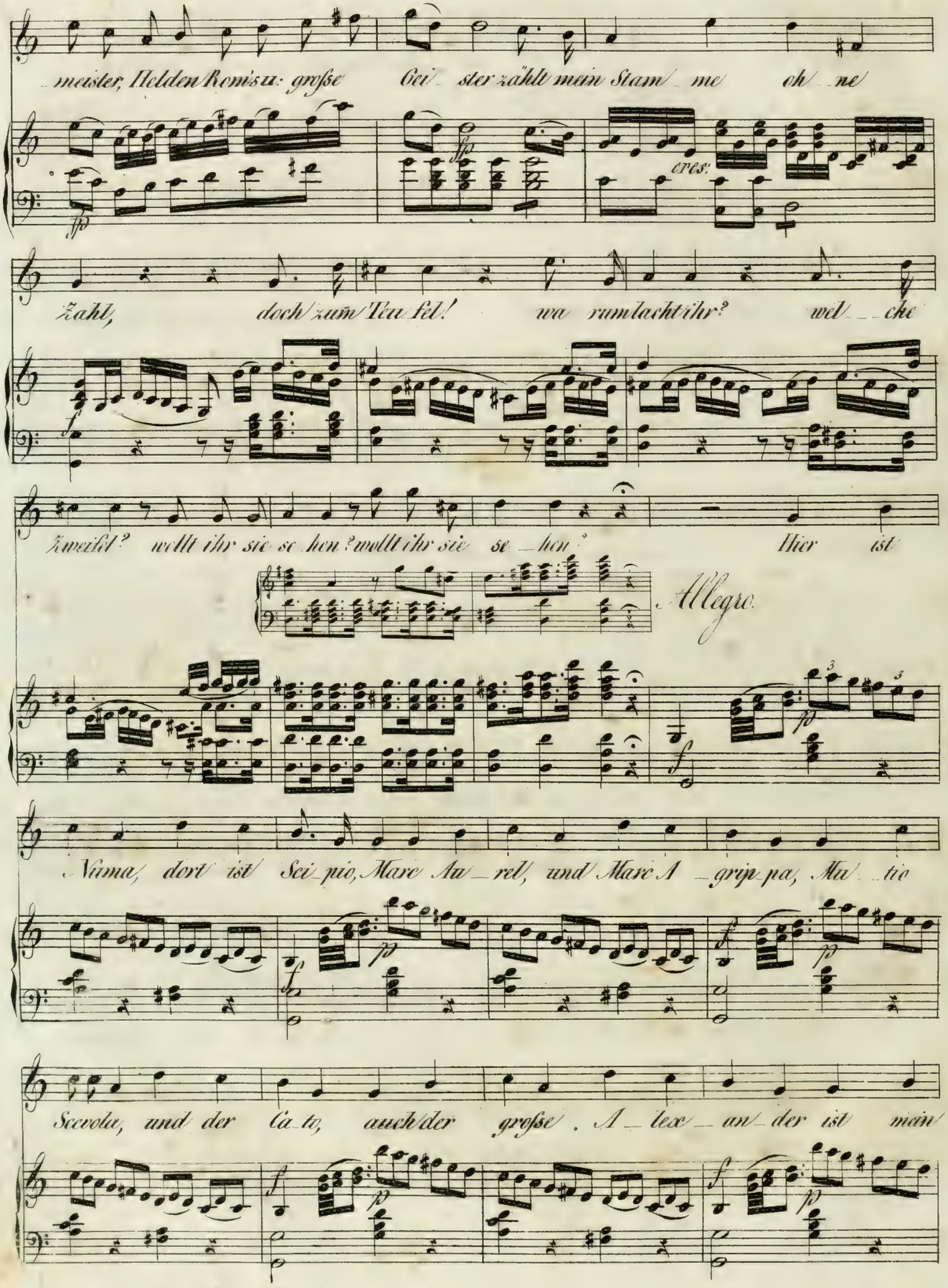
il Contino Belfiore.

Hier von Osten bis zu We_sten, dort von

Andante maestoso.




Säden bis zum Norden, ist schon längst bekannt ge wor den,
main Hoch a de li ches Hauſs, ist schon längst bekannt ge
cres.
werden, main Hoch a de li ches Hauſs.
cres.
Ich hab Güter, Le hen träger, Städte, Dörfer, große Schwäger, Fürsten, Grafen, Co ne
ra len, Kaiser, König, Admi ra len, Die ta to ren, Bür ger


meister, Helden Roms zu: große Cäsar zählt mein Stamme ohne
cres:
Zahl, doch zum Teufel! was rum lacht ihr? welche
zweifelt? wollt ihr sie sehen? wollt ihr sie sehen? Hier ist
Allegro.
Numa, dort ist Scipio, Marc Aurel, und Marc Agrippa, Mutio
Scevola, und der Cato, auch der große. Alexander ist mein

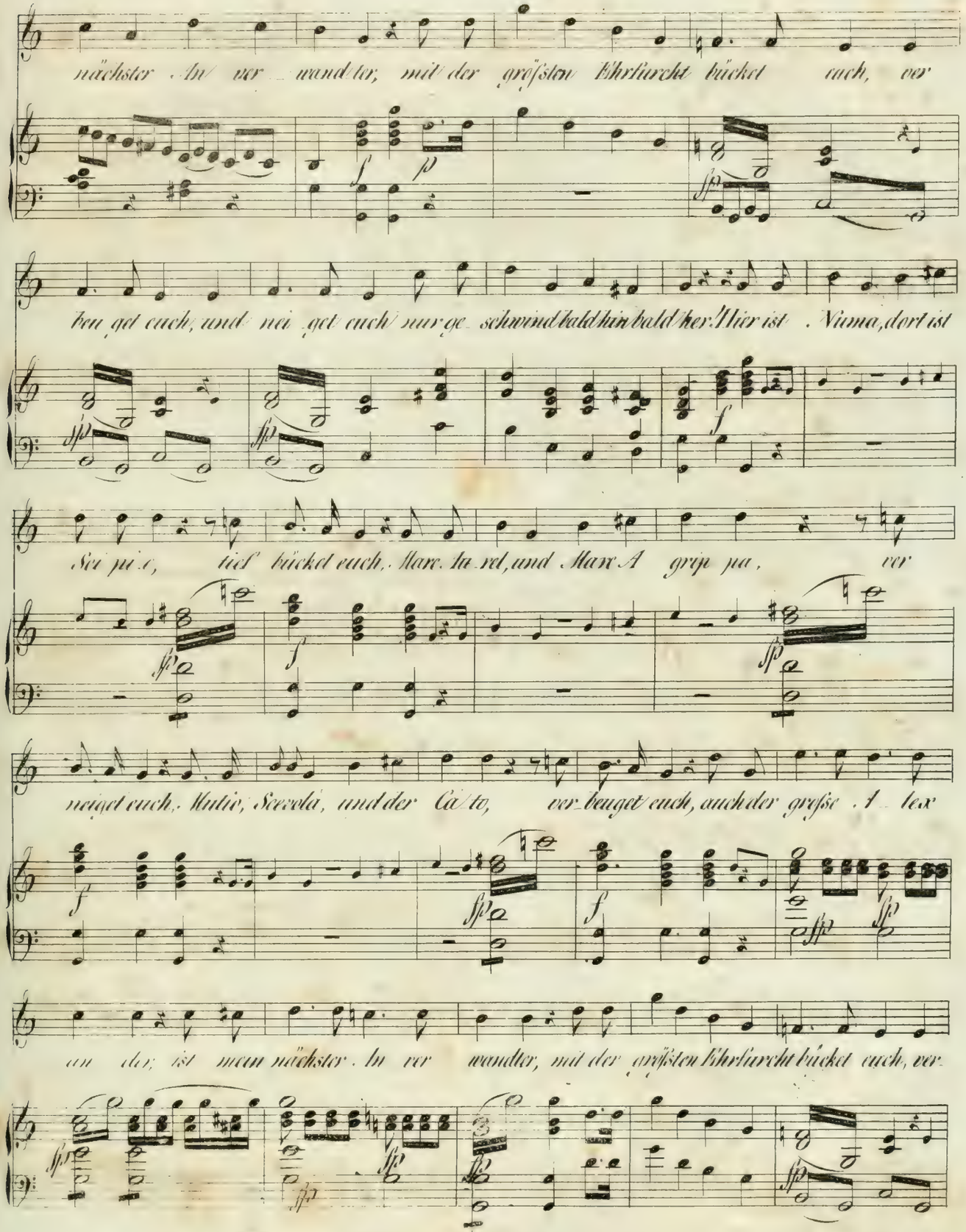
nächster An ver_wand ter, mit der größten Ehrfurcht bücket euch, ver

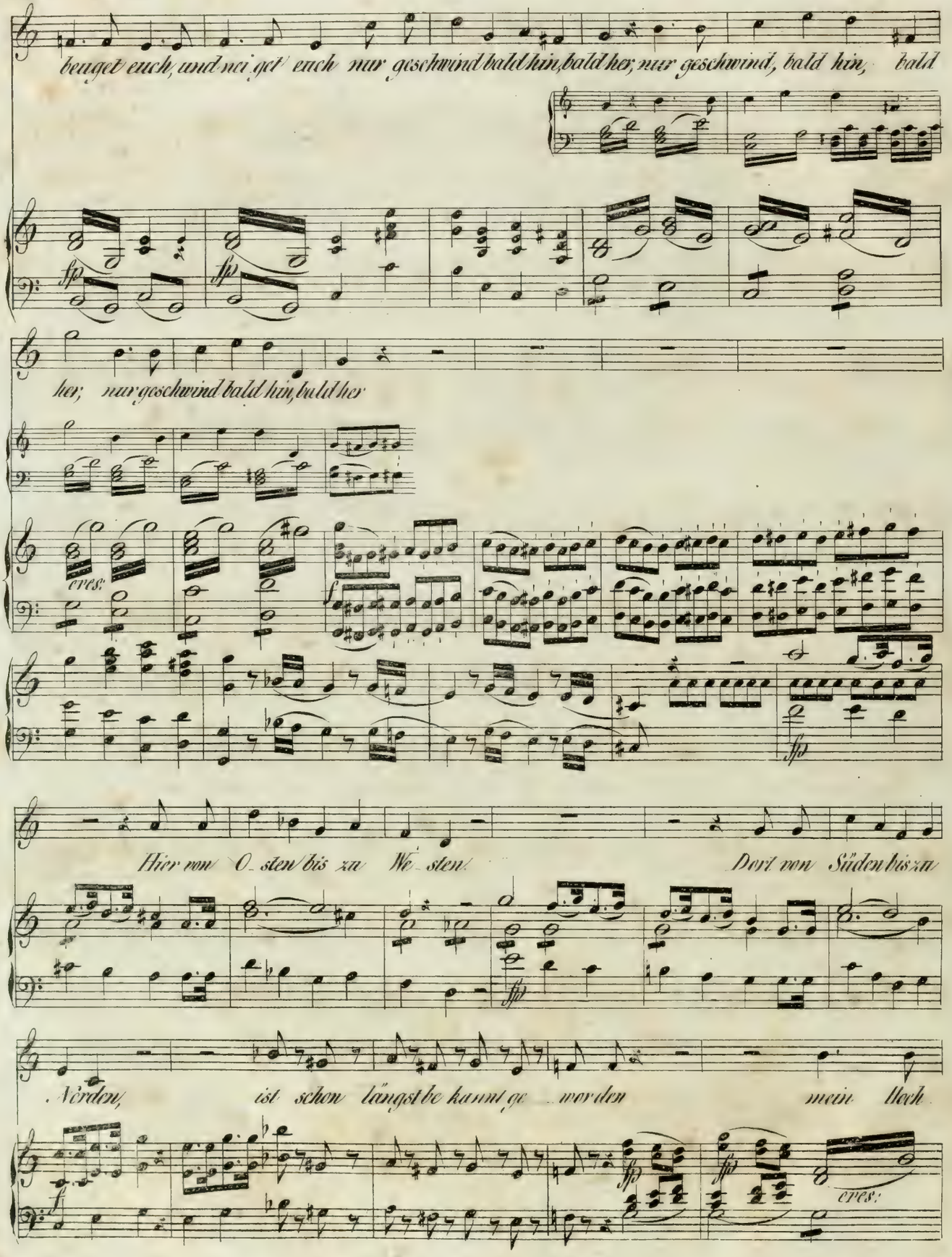
beu get euch, und nei get euch nur ge_schwind bald hin bald her! Hier ist Numa, dort ist

Sei pi_o, tief bücket euch, Marc Au_rel, und Marc A grip pa, ver

neiget euch, Mutio, Scevola, und der Ca_to, ver_beuget euch, auch der große A_lex

an der, ist mein nächster An ver wandter, mit der größten Ehrfurcht bücket euch, ver_




beuget euch, und neiget euch nur geschwind bald hin, bald her, nur geschwind, bald hin, bald
her, nur geschwind bald hin, bald her
cres.
Hier von Osten bis zu Westen
Dort von Süden bis zu
Norden, ist schon längst bekannt geworden mein Loch
cres.

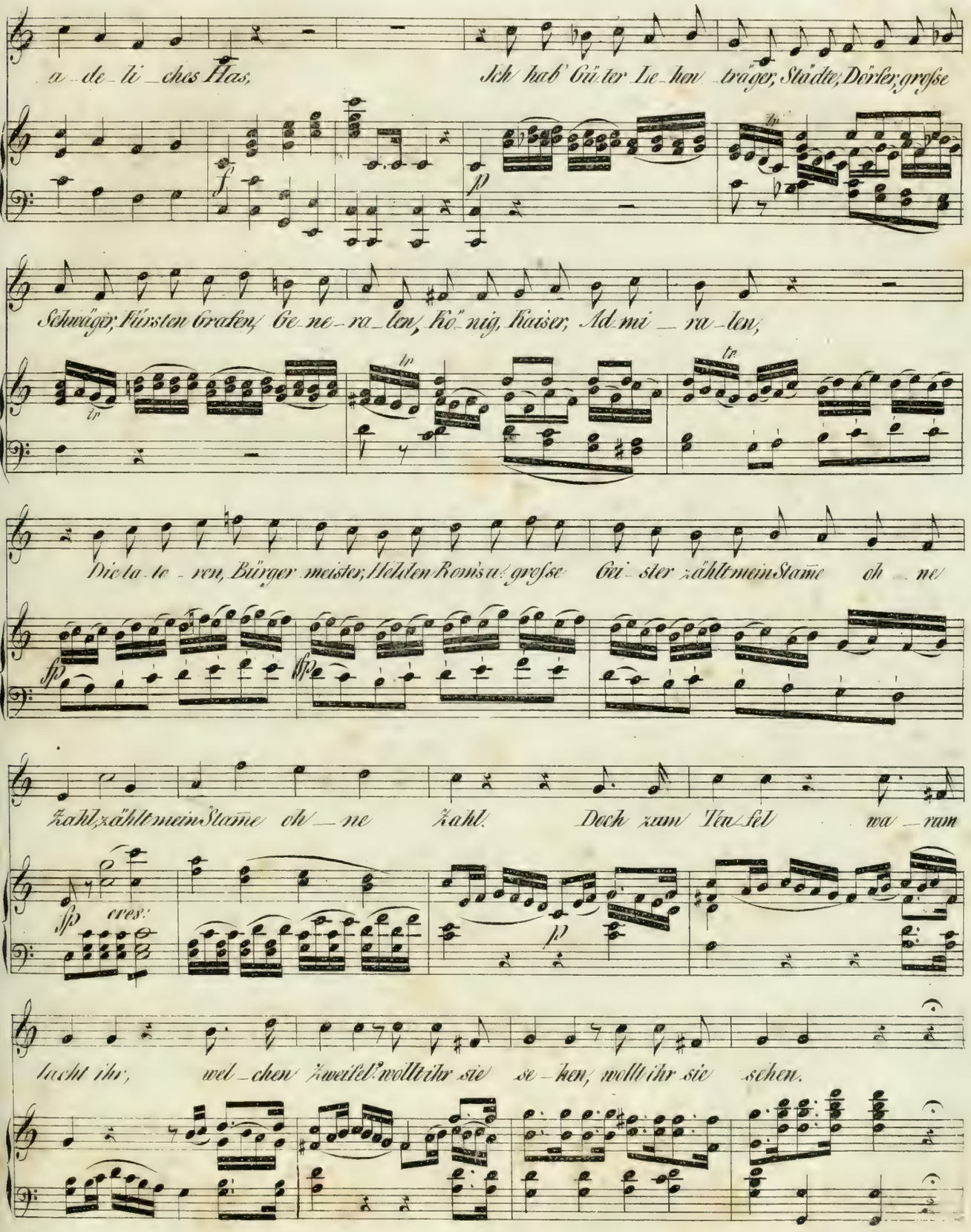
a_de_li_ches Has, Ich hab' Gü_ter Le_hen_träger, Städte, Dörfer, große

Schwäger, Fürsten Grafen, Ge_ne_ra_len, Kö_nig, Kaiser, Ad_mi_ra_len,

Die ta_to_ren, Bürger_meister, Helden Roms u. große Gei_ster zählt mein Stam̄e oh_ne

Zahl, zählt mein Stam̄e oh_ne Zahl. Doch zum Teu_fel wa_rum

lacht ihr, wel_chen Zweifel? wollt ihr sie se_hen, wollt ihr sie sehen.



Allegro.

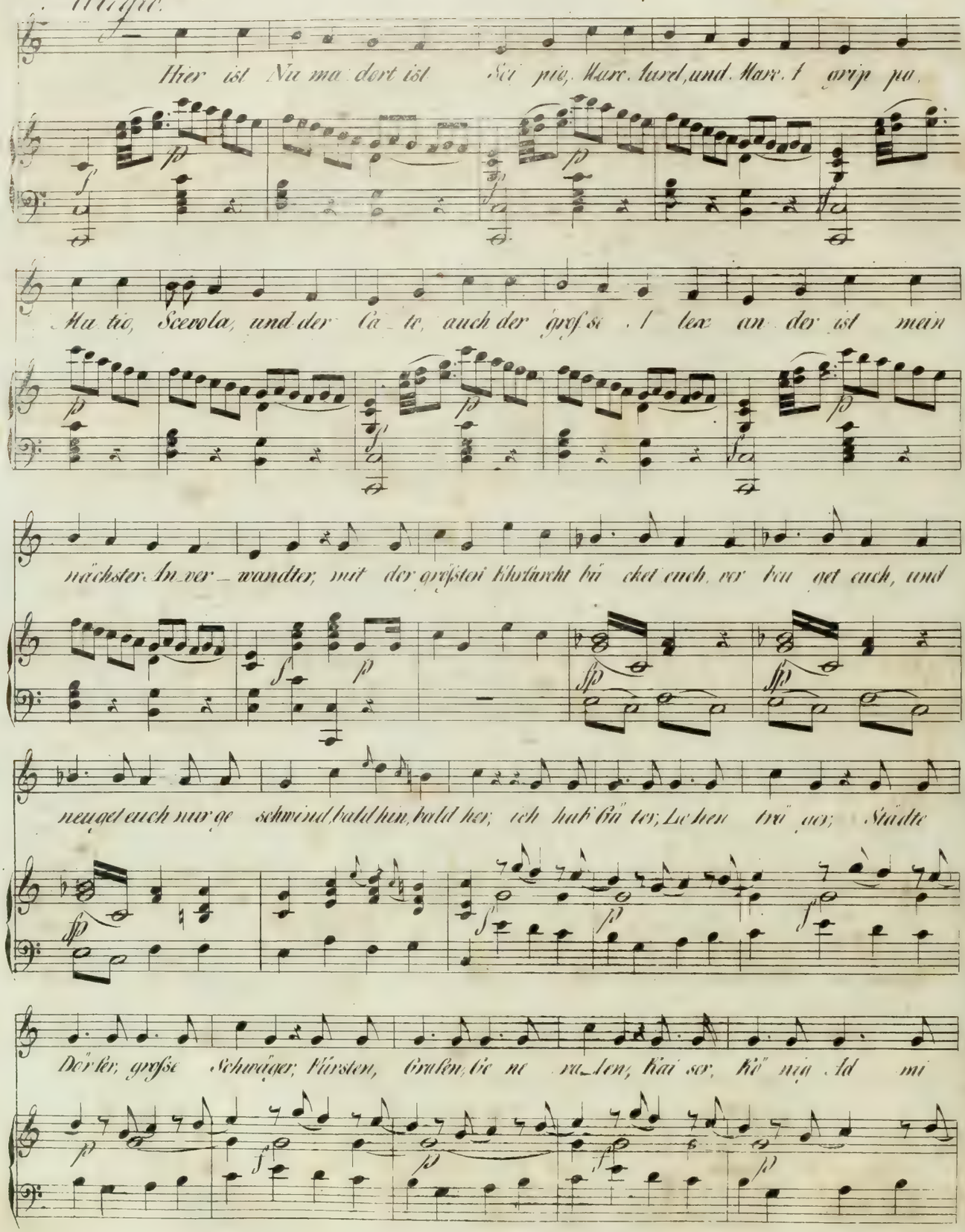
Hier ist Nu ma dort ist Sci pio, Marc. Aurel, und Marc. A grip pa,

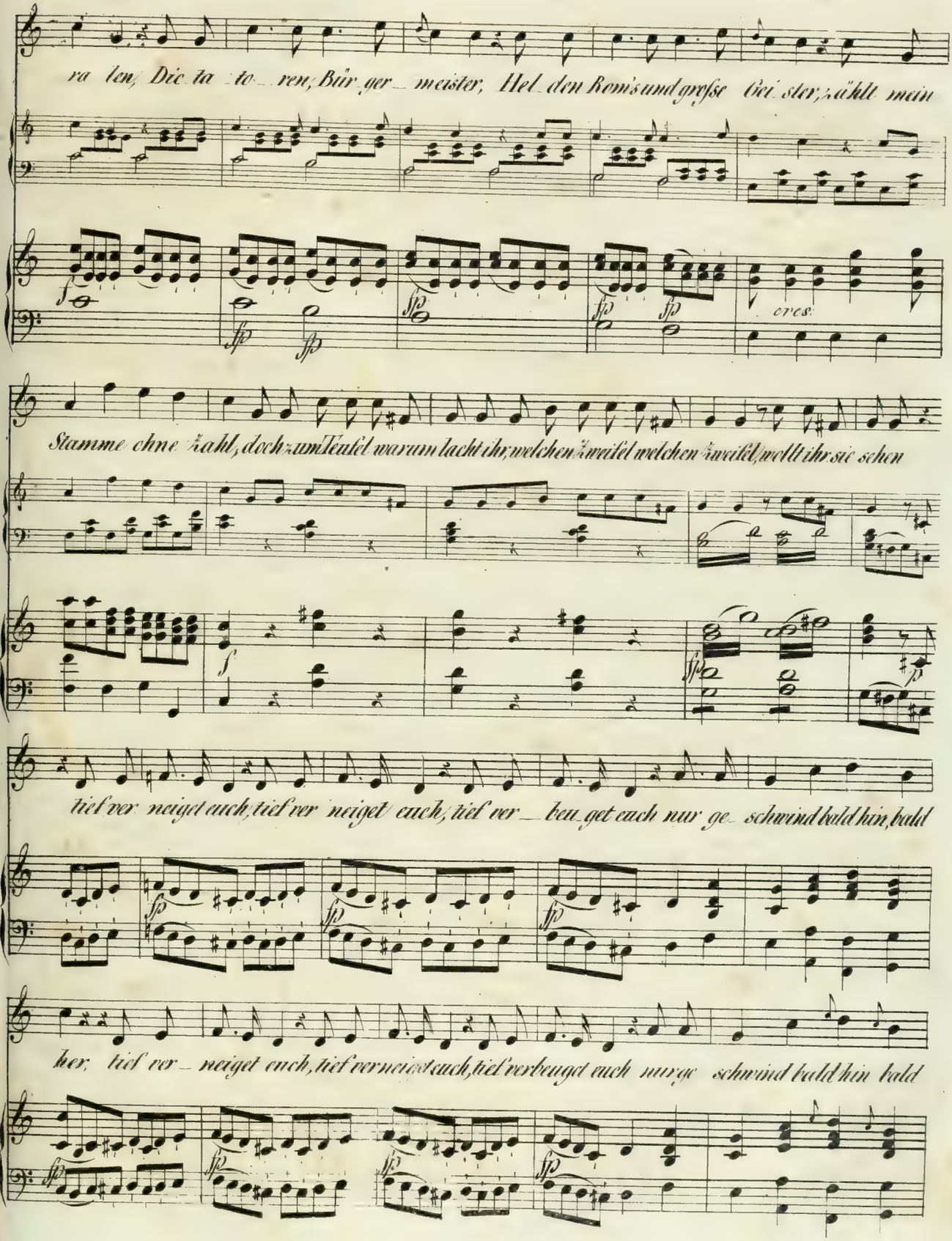
Mu tio, Scevola, und der Ca_to, auch der grosse A lex an der ist mein

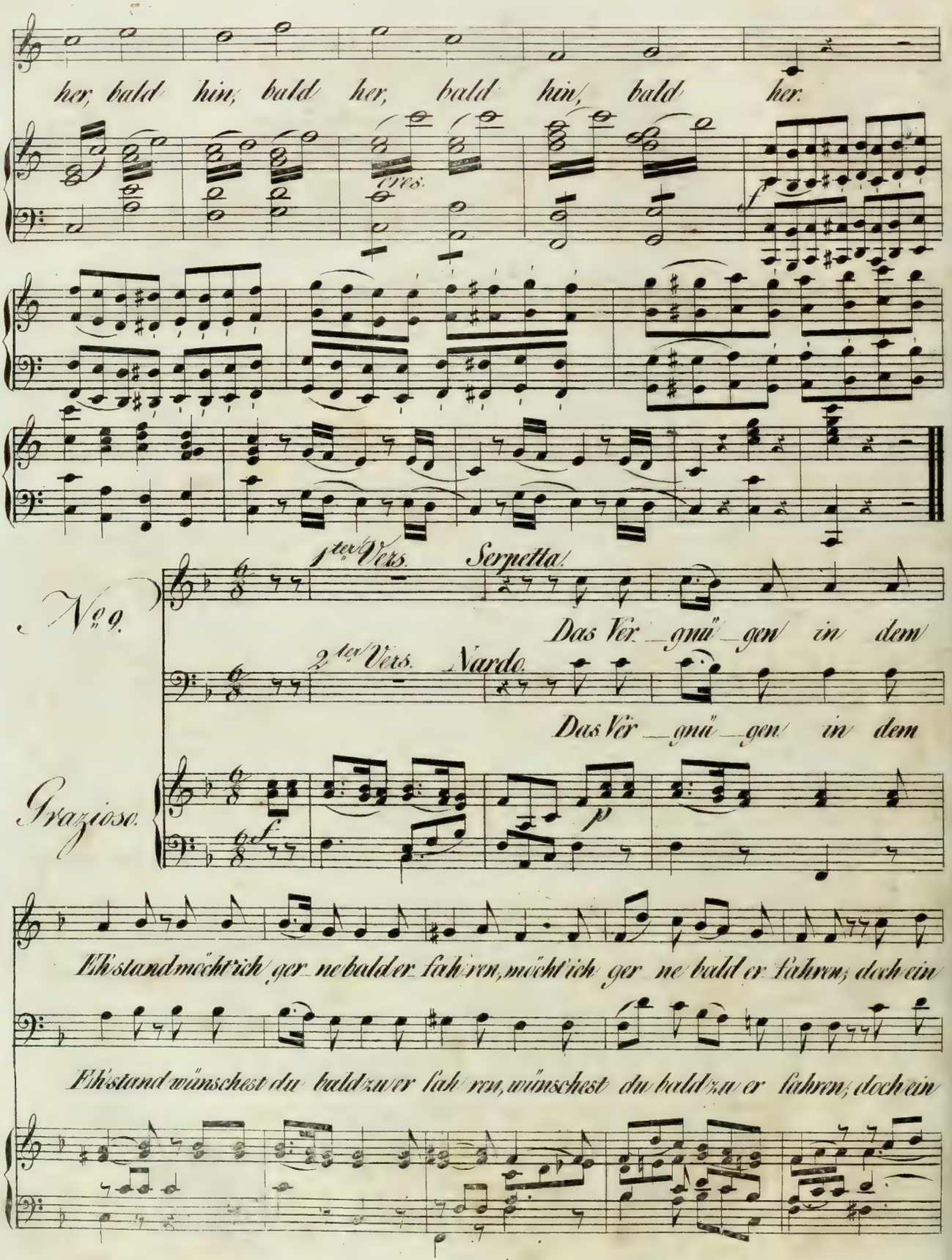
nächster An_ver_wandter, mit der grössten Ehrfurcht bü cket euch, ver beu get euch, und

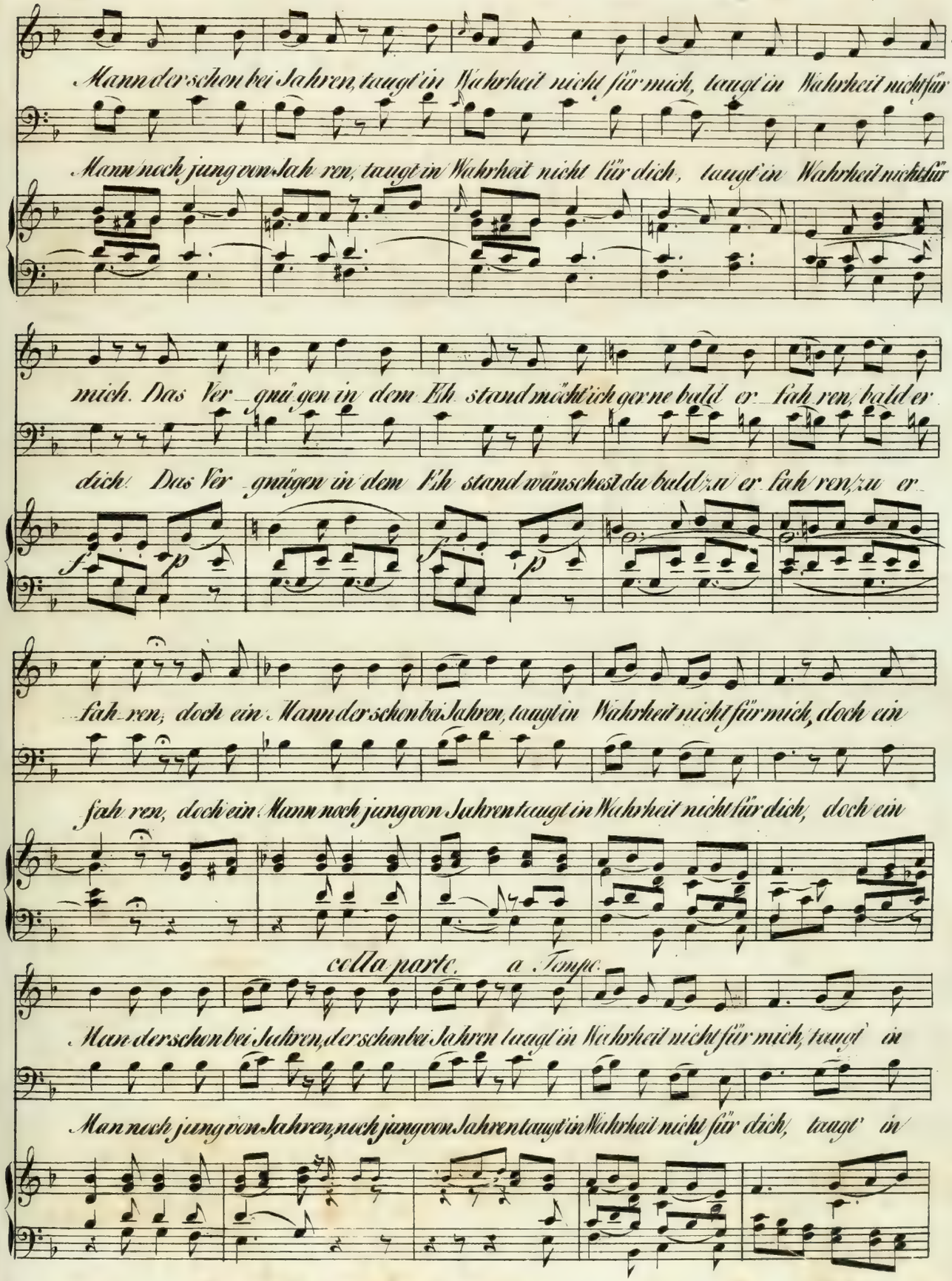
neuget euch nur ge schwind, bald hin, bald her; ich hab' Gü ter, Le hen trä ger; Städte

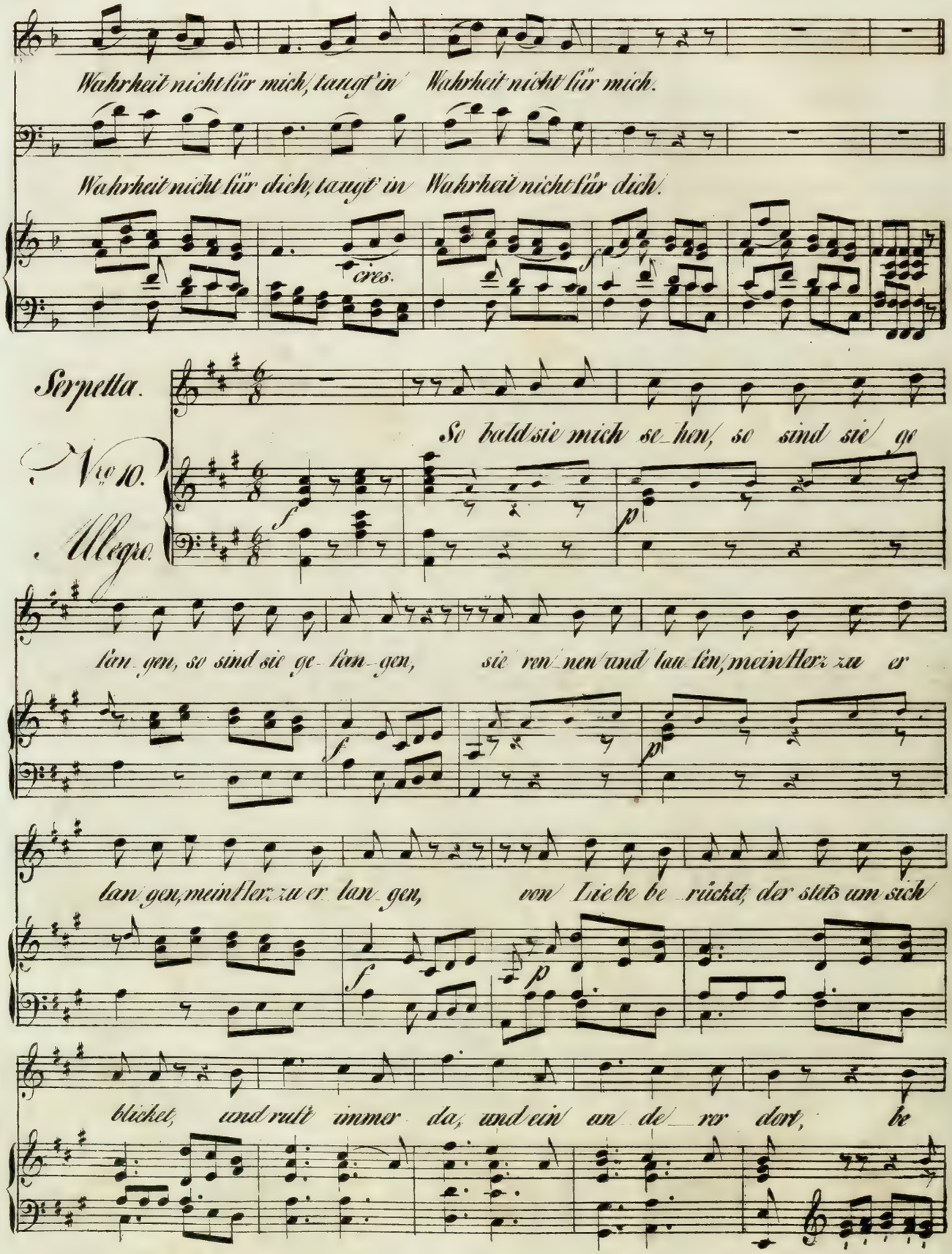
Dörfer, grosse Schwäger, Fürsten, Grafen, Ge ne ra_len, Kai ser, Kö nig Ad mi

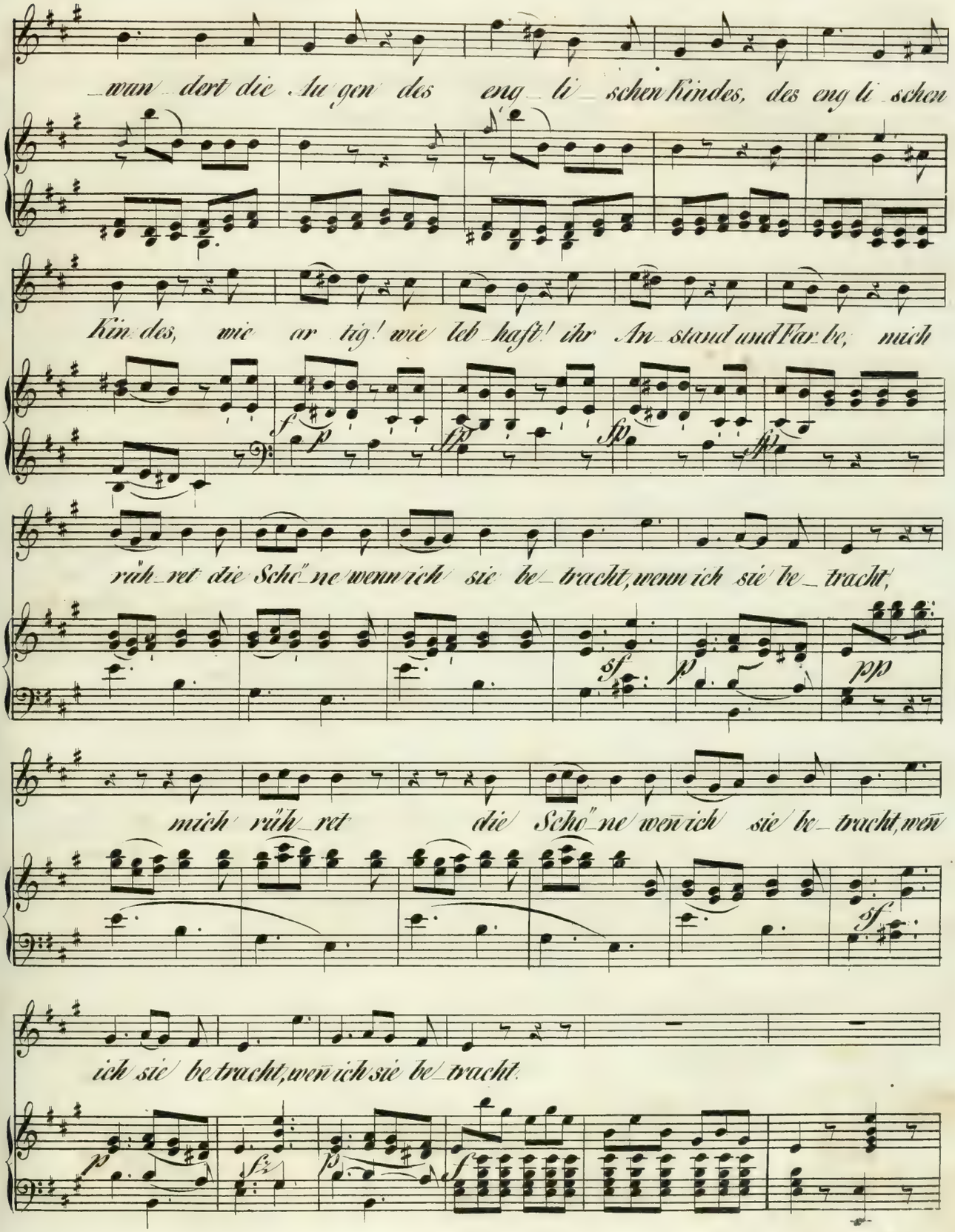


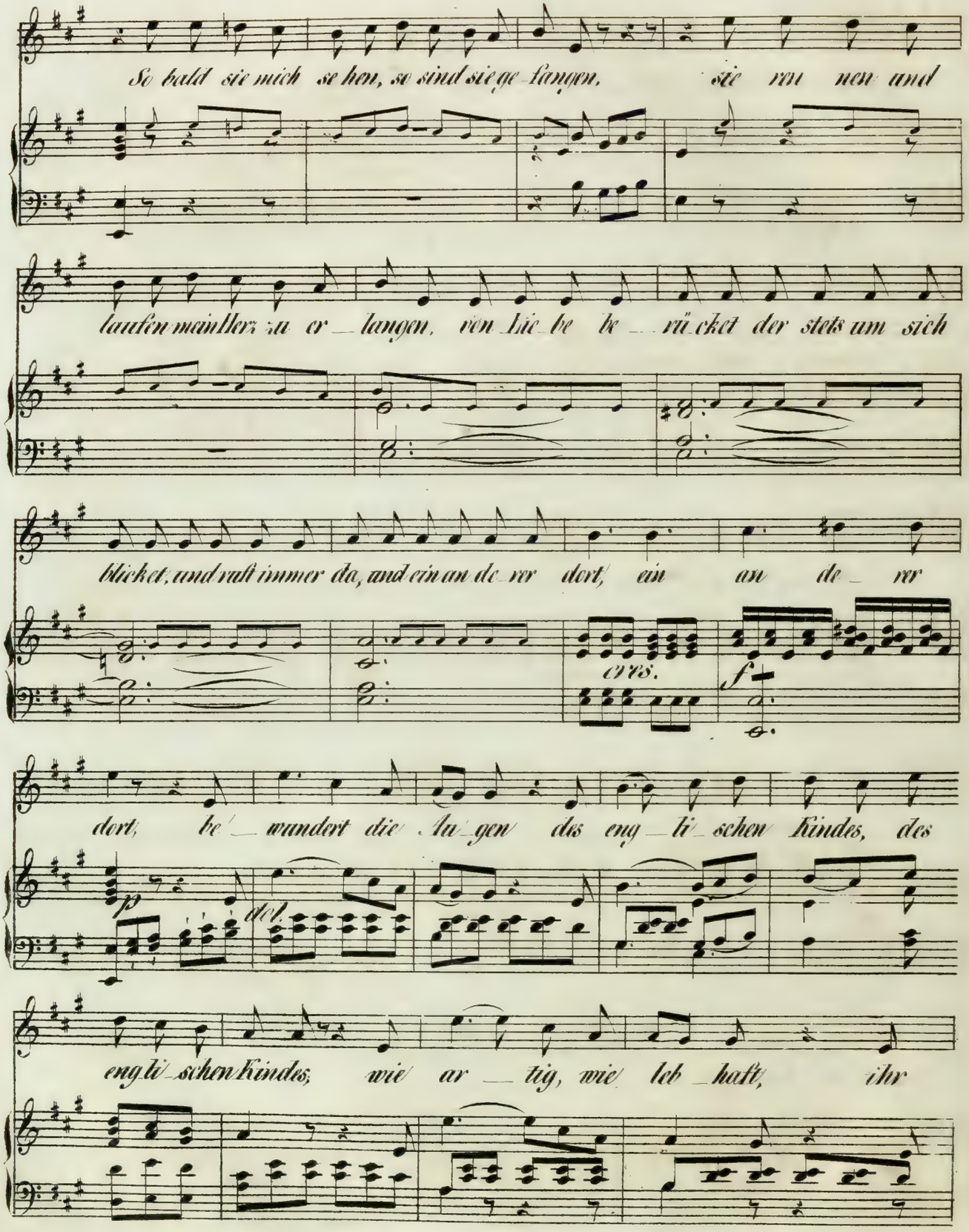

ra len, Dic ta to ren, Bür ger meister, Hel den Rom's und grosse Cäsar, zählt mein
cres.
Stamme ohne Zahl, doch zum Ekel warum lacht ihr, welchen Zweifel welchen Zweifel, wollt ihr sie sehen
tief ver neiget euch, tief ver neiget euch, tief ver beu get euch nur ge schwind bald hin, bald
her, tief ver neiget euch, tief ver neiget euch, tief verbeuget euch nur ge schwind bald hin bald


her, bald hin, bald her, bald hin, bald her.
Vers.
f
No 9.
1ter Vers.
Serpetta.
Das Ver_gnü_gen in dem
2ter Vers.
Nardo.
Das Ver_gnü_gen in dem
Graziosa.
p
Eh'stand möcht'ich ger_ne bald er_fahren, möcht'ich ger_ne bald er_fahren; doch ein
Eh'stand wünschest du bald zu er_fahren, wünschest du bald zu er_fahren; doch ein


Mann der schon bei Jahren, taugt in Wahrheit nicht für mich, taugt in Wahrheit nicht für
Mann noch jung von Jah ren, taugt in Wahrheit nicht für dich, taugt in Wahrheit nicht für
mich. Das Ver gnü gen in dem Eh stand möcht ich gern ne bald er fah ren, bald er
dich! Das Ver gnügen in dem Eh stand wünschest du bald zu er fah ren, zu er
fah ren, doch ein Mann der schon bei Jahren, taugt in Wahrheit nicht für mich, doch ein
fah ren, doch ein Mann noch jung von Jahren taugt in Wahrheit nicht für dich, doch ein
colla parte. a Tempo.
Mann der schon bei Jahren, der schon bei Jahren taugt in Wahrheit nicht für mich, taugt in
Mann noch jung von Jahren, noch jung von Jahren taugt in Wahrheit nicht für dich, taugt in


Wahrheit nicht für mich, taugt' in Wahrheit nicht für mich.
Wahrheit nicht für dich, taugt' in Wahrheit nicht für dich.
cres.
Serpetta.
Vio 10.
Allegro.
So bald sie mich se hen, so sind sie ge
lan gen, so sind sie ge lan gen, sie ren nen und tan zen, mein Herz zu er
lan gen, mein Herz zu er lan gen, von Lie be be rücket, der stets um sich
blicket, und ruft immer da, und ein an de rer dort, be


wan_dert die Au gen des eng_li_schen Kindes, des eng li schen
Kin des, wie ar tig! wie leb haft! ihr An stand und Far be, mich
rüh_ret die Schö"ne wenn ich sie be_tracht, wenn ich sie be_tracht,
mich rüh_ret die Schö"ne wenn ich sie be_tracht, wenn
ich sie be tracht, wenn ich sie be_tracht.


So bald sie mich se hen, so sind sie ge langen, sie ren nen und
laufen mein Herz zu er langen, von Lie be be rückt der stets um sich
blicket, und rast immer da, und ein an de rer dort, ein an de rer
cres.
f
dort, be wundert die Au gen des eng li schen Kindes, des
p
dol.
eng li schen Kindes, wie ar tig, wie leb haft, ihr

An_stand und Farbe, so ra_fen sie al_te von Vie be be

rücket, der stets um sich blicket, und ruft im mer da, und ein

cres.

an_de_rer dort be_wun_dert die Au_gen des eng_li_schen

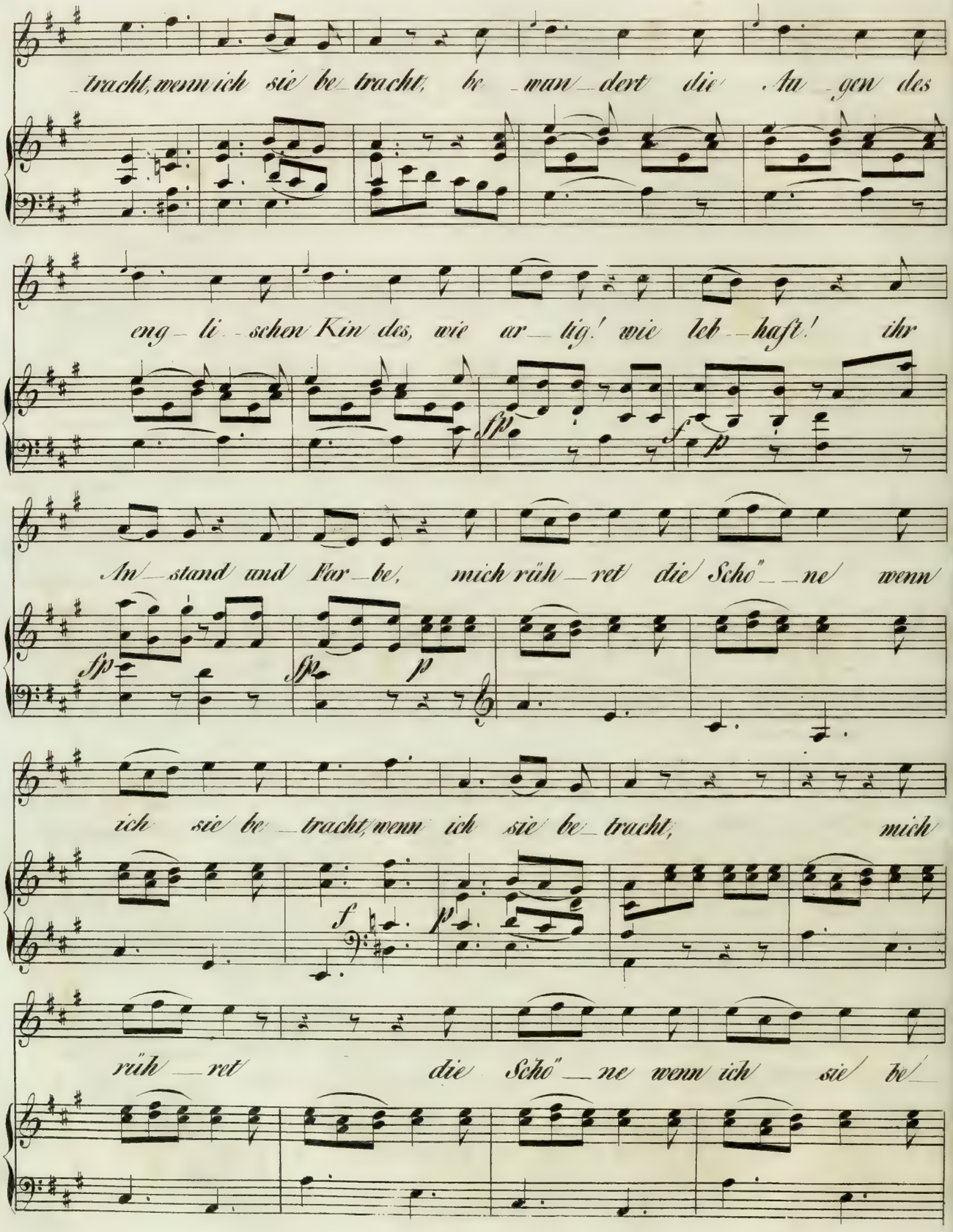
p

Kindes, des eng_li_schen Kindes, wie ar_tig, wie leb_haft, ihr

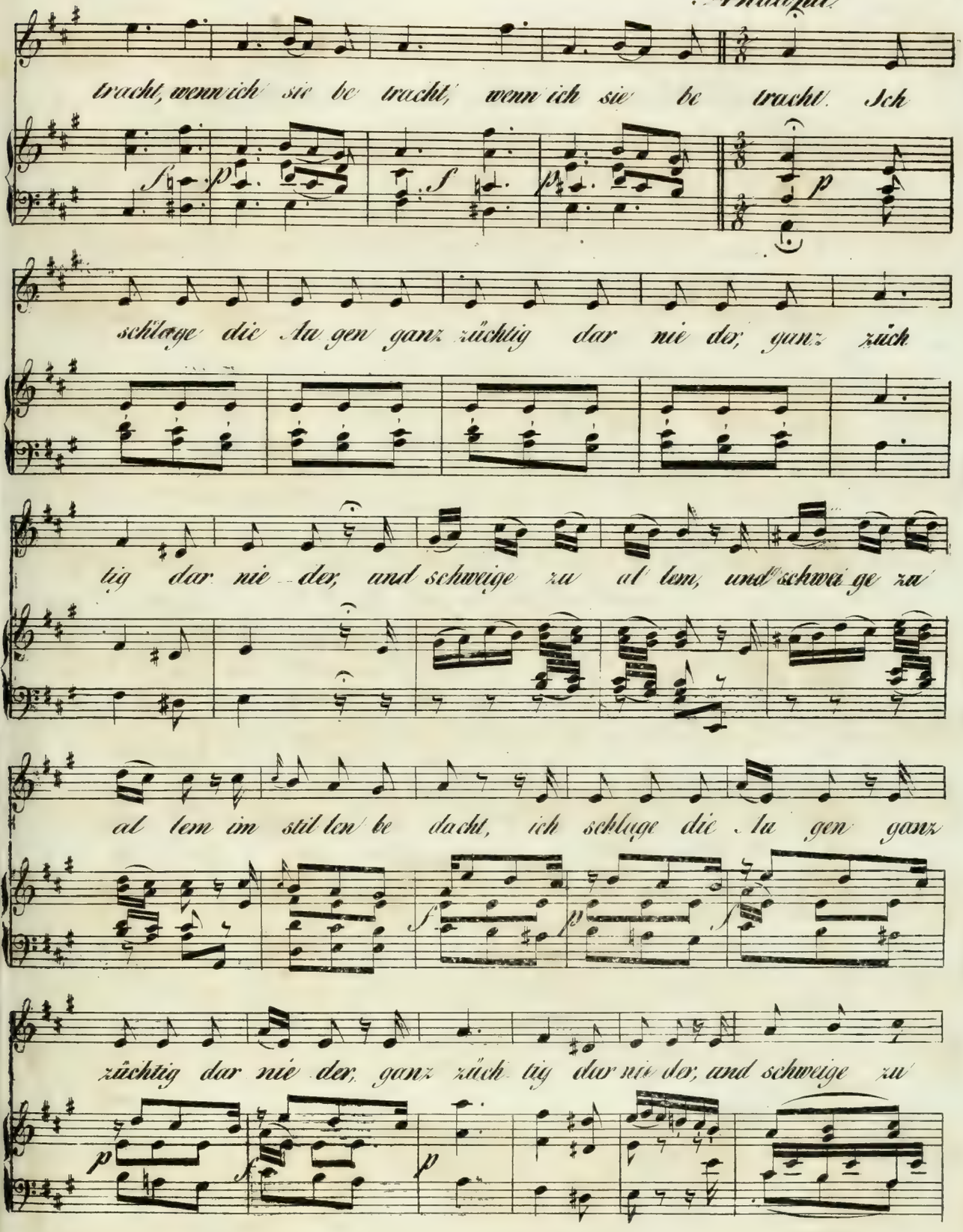
fp fp

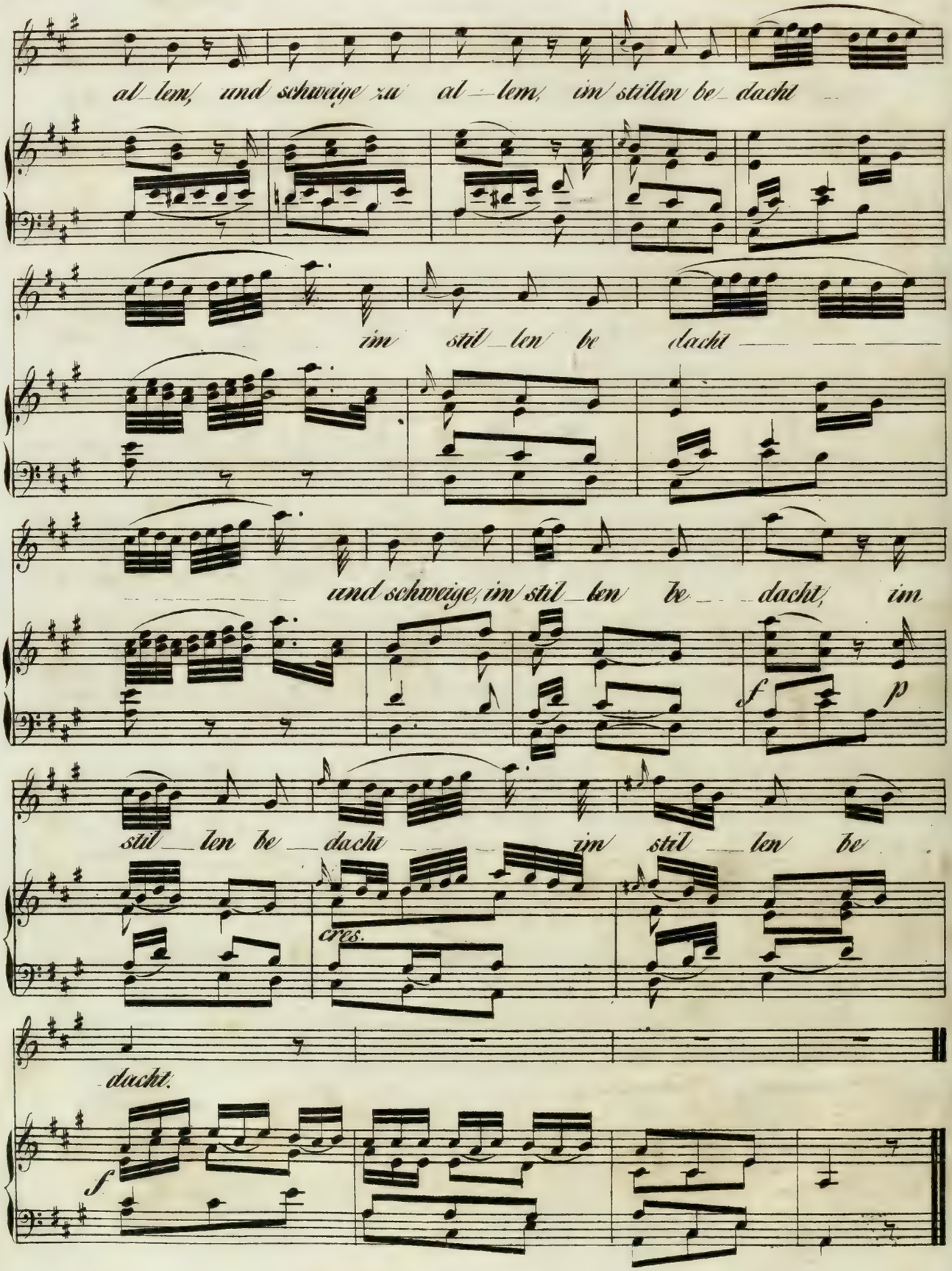
An_stand, und Far_be, mich rüh_ret die Schö_ne wenn ich sie be_

fp fp


tracht, wenn ich sie be_tracht, be_wun_dert die Au_gen des
eng_li_schen Kin_des, wie ar_tig! wie leb_haft! ihr
An_stand und Far_be, mich rüh_ret die Scho"_ne wenn
ich sie be_tracht, wenn ich sie be_tracht, mich
rüh_ret die Scho"_ne wenn ich sie be_

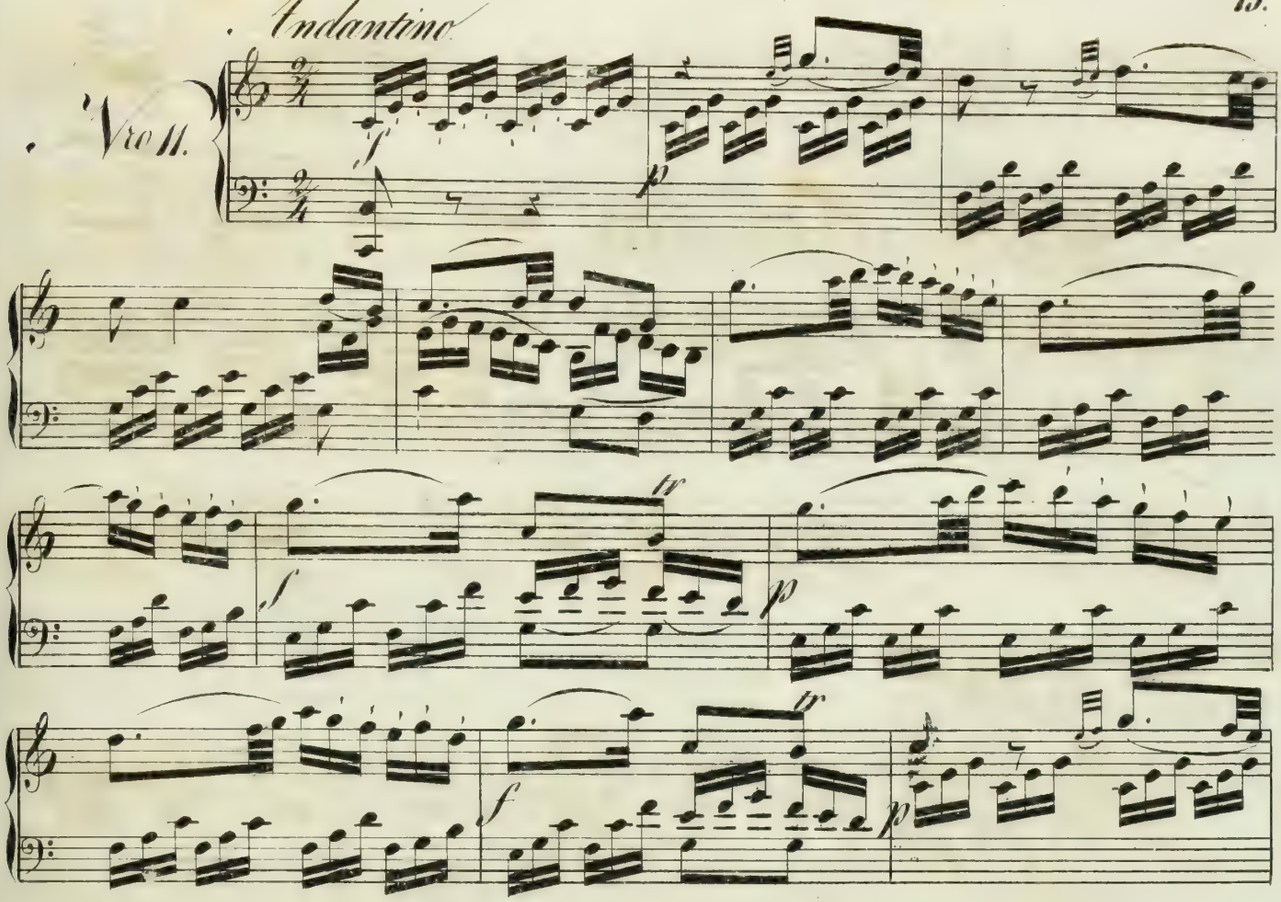
Andante


tracht, wenn ich sie be tracht', wenn ich sie be tracht'. Ich
schlage die Ta gen ganz züchtig dar nie der, ganz züch
tig dar nie der, and schweige zu al lem, und schwei ge zu
al lem im stil len be dacht, ich schlage die Ta gen ganz
züchtig dar nie der, ganz züch tig dar nie der, and schweige zu


al_lem, und schweige zu al_lem, im stillen be_dacht
im stil_len be dacht
und schweige, im stil_len be_dacht, im
f
p
stil_len be_dacht im stil_len be
cres.
dacht.
f

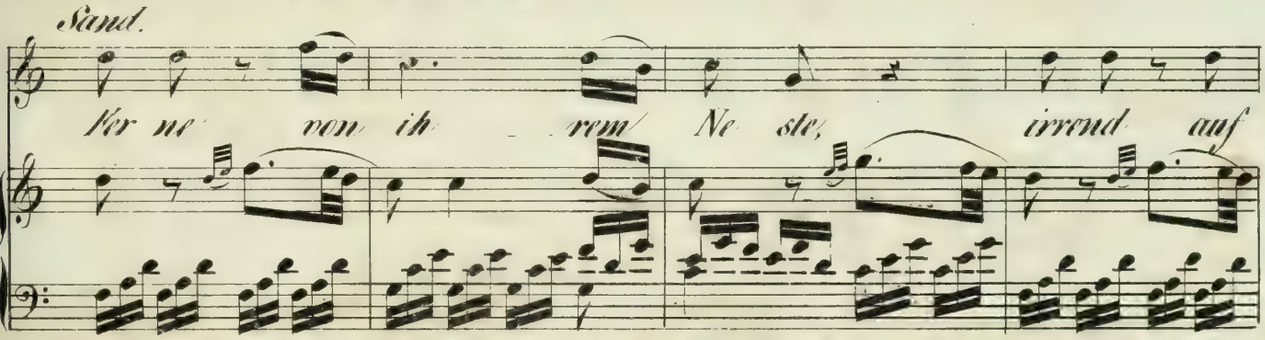
Andantino

Vio II.

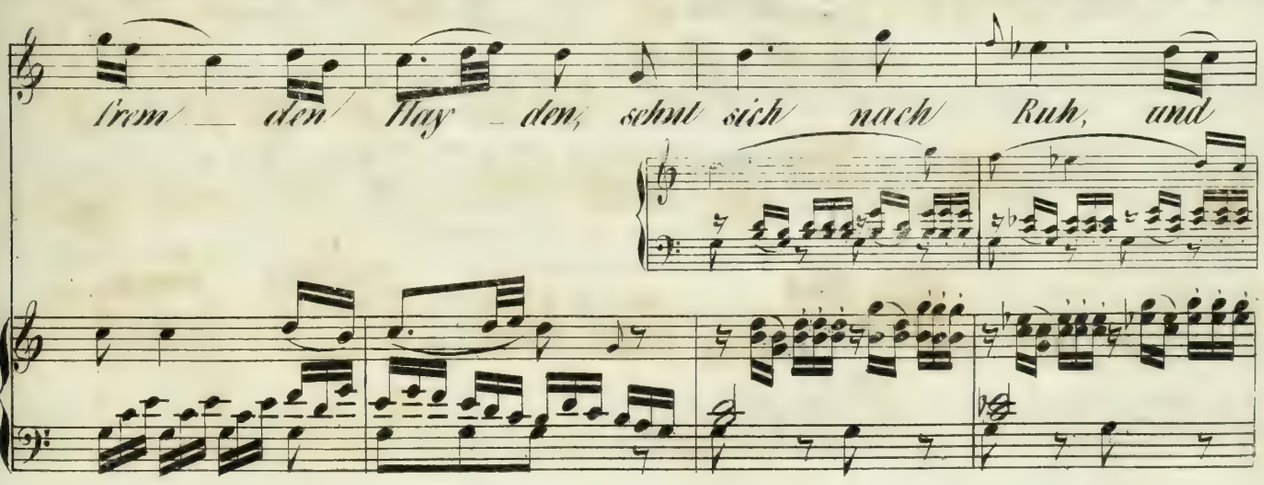


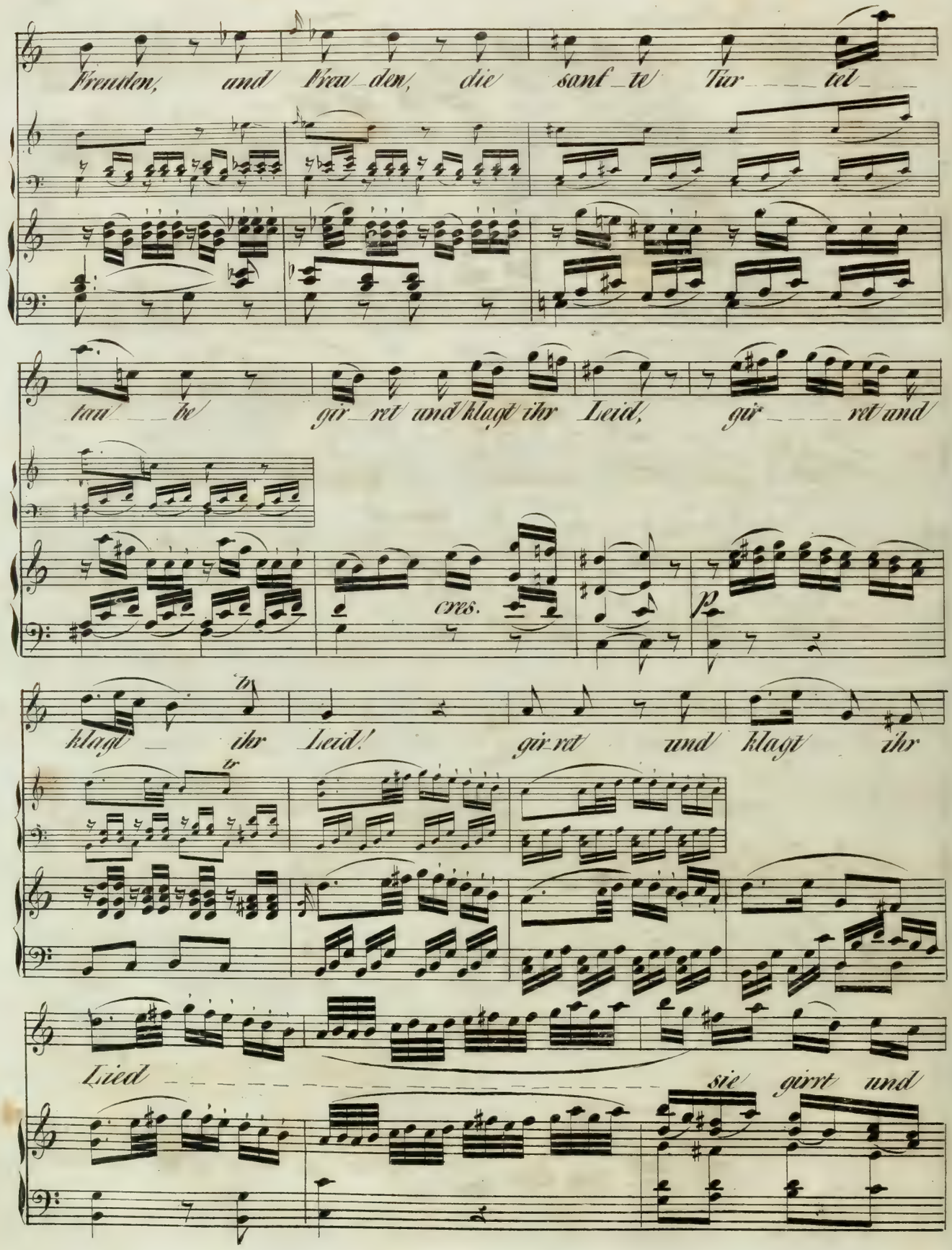
Sand.

Fer ne von ih _ rem Ne ste, irrend auf



from _ den Hay _ den, sehnt sich nach Ruh, und



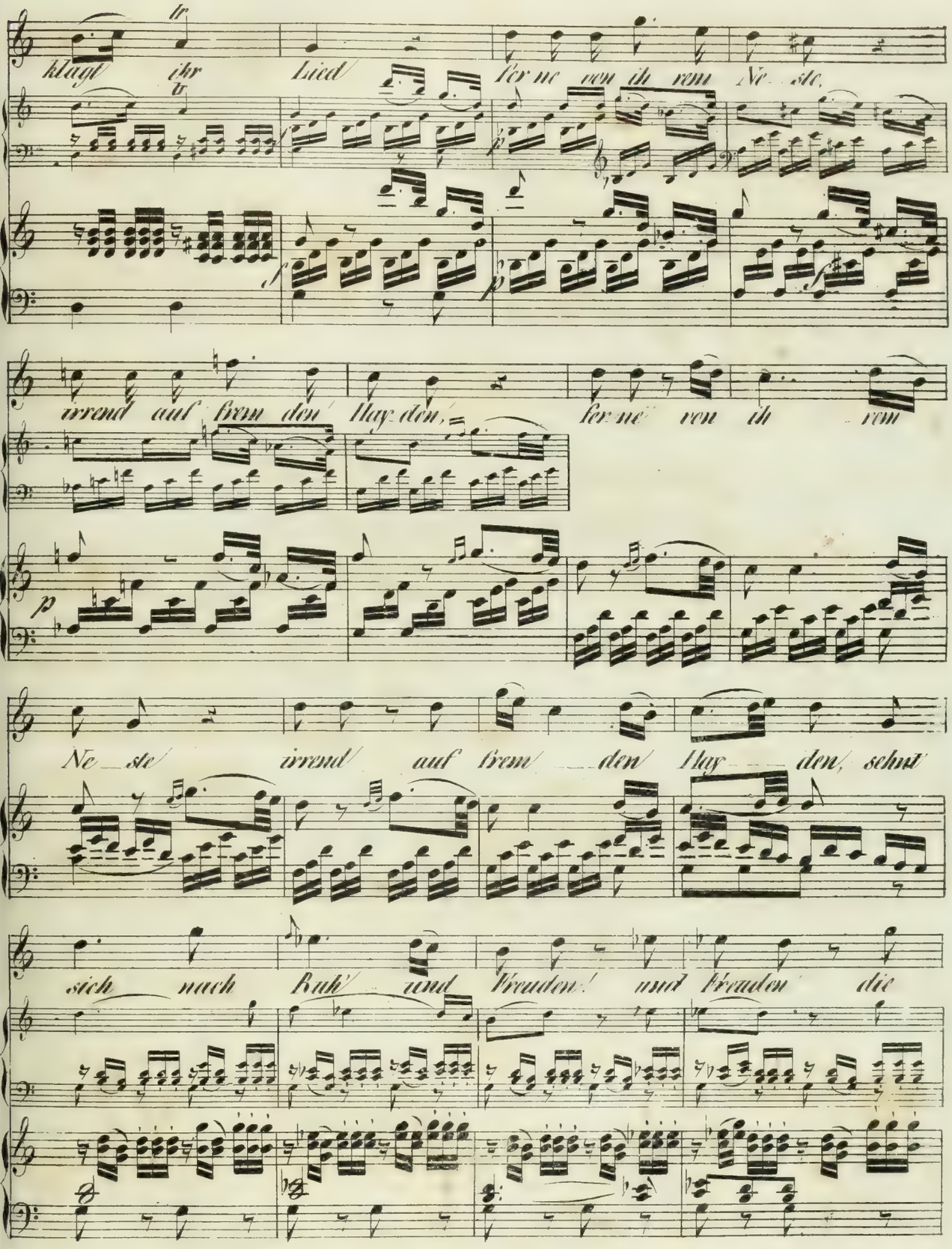

Freuden, und Freu_den, die sanf_te Tur_____tel_
tau__be gir_ret und klagt ihr Leid, gir_____ret und
cres.
p
klagt__ihr Leid! gir_ret und klagt ihr
tr
Lied
sie girrt und

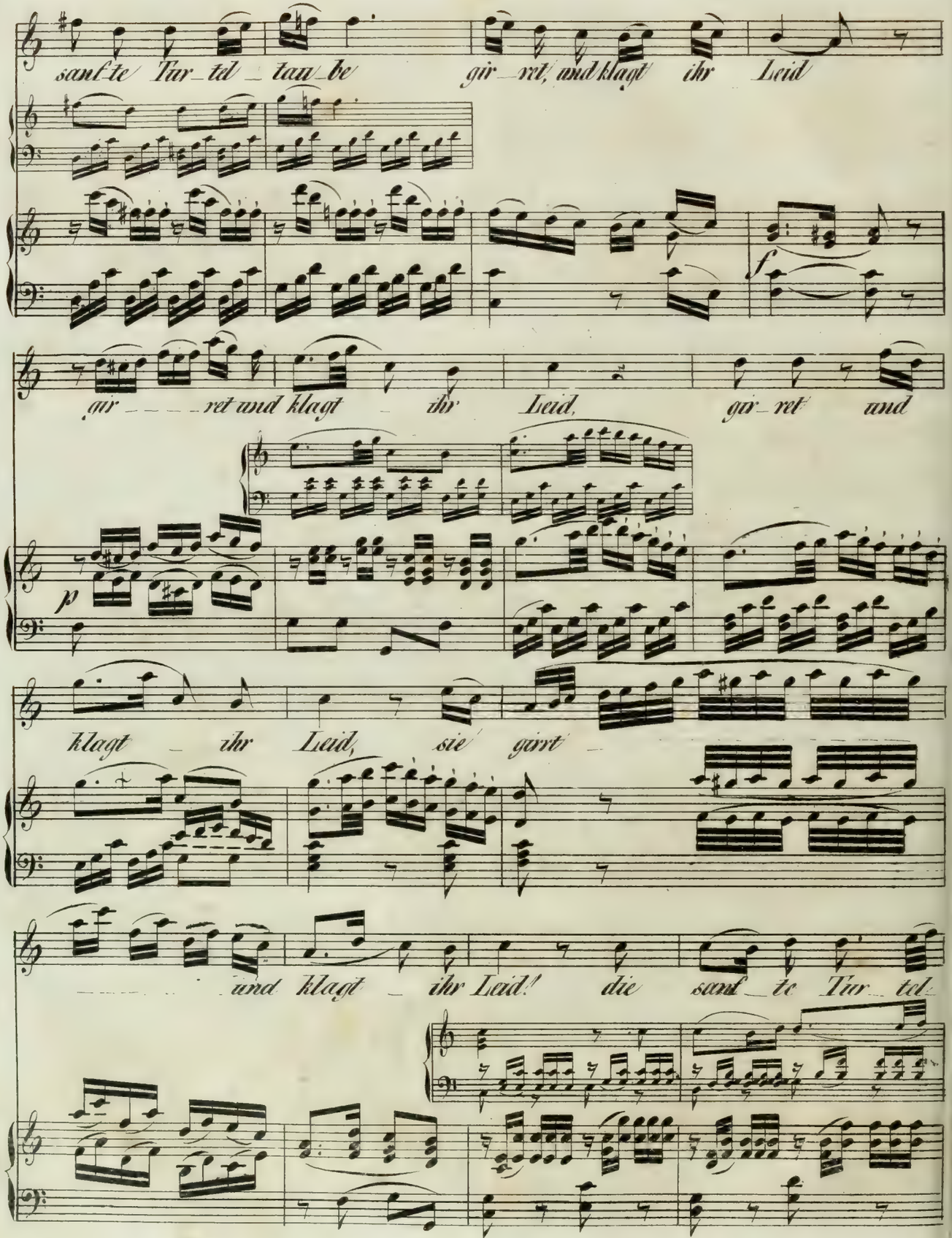
klagt ihr Lied fer ne von ih rem Ne_ste,

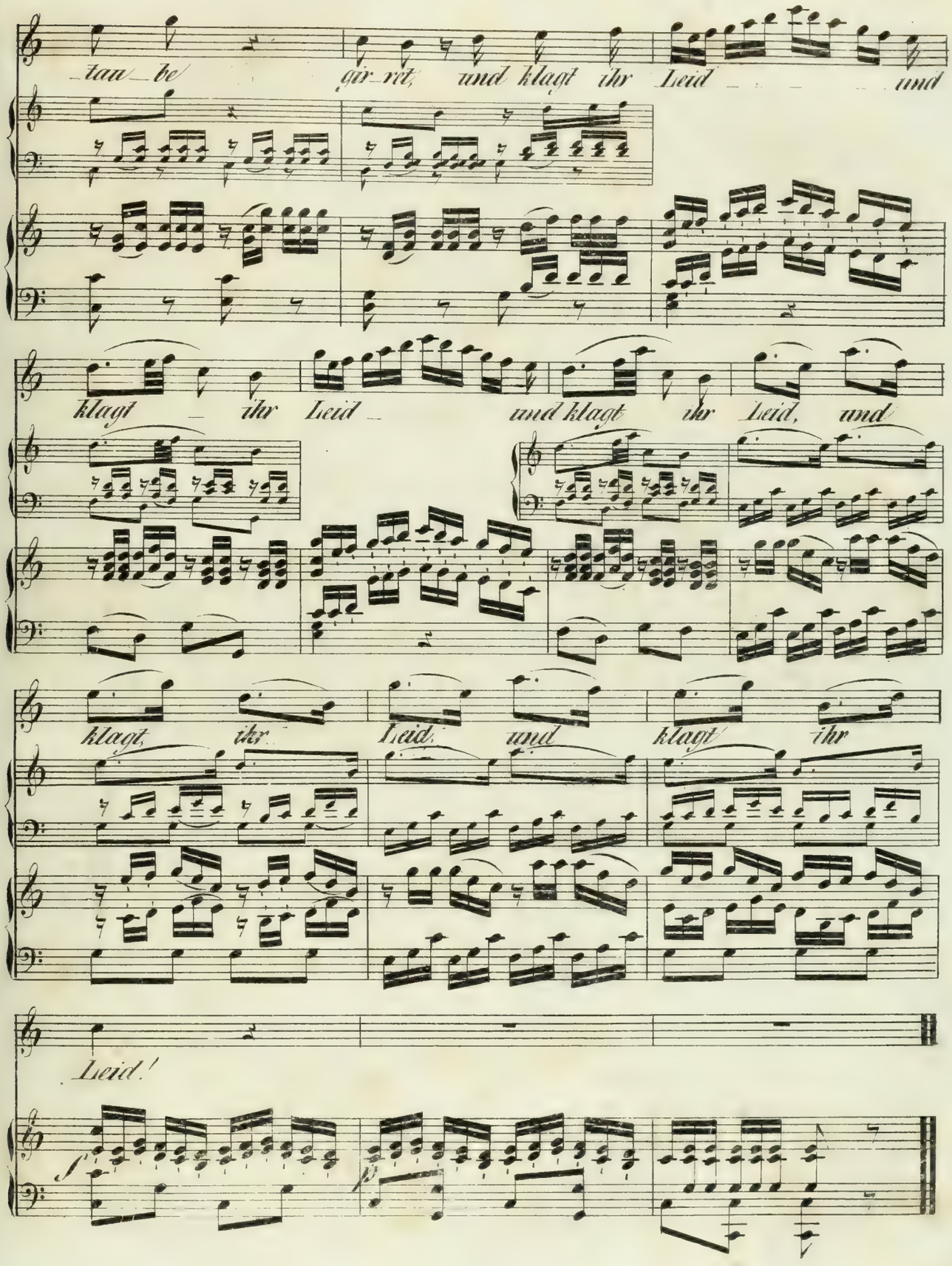
irrend auf frem den Hay_den, fer_ne von ih rem

Ne_ste irrend auf frem _ den Hay_ den, sehnt

sich nach Ruh' und Freuden! und Freuden die




sanf-te Tur-tel-tau-be gir-ret, und klagt ihr Leid
gir-ret und klagt ihr Leid, gir-ret and
f
p
klagt ihr Leid, sie girrt
und klagt ihr Leid! die sanf-te Tur-tel


Tau_be gir_ret, und klagt ihr Leid _ _ _ und
klagt _ ihr Leid _ und klagt ihr Leid, und
klagt, ihr Leid, und klagt ihr
Leid!

Recitativo.

Nro 12.

Allegro Finale.

Contino. Him_mel, welch' selt_ner Zu_fall!

Recit.

a Tempo.

Vio lan_te! sie lebt noch? weh mir! ängstlich bebt' mein Herz, ängstlich bebt' mein Herz!

a Tempo.

a Tempo.

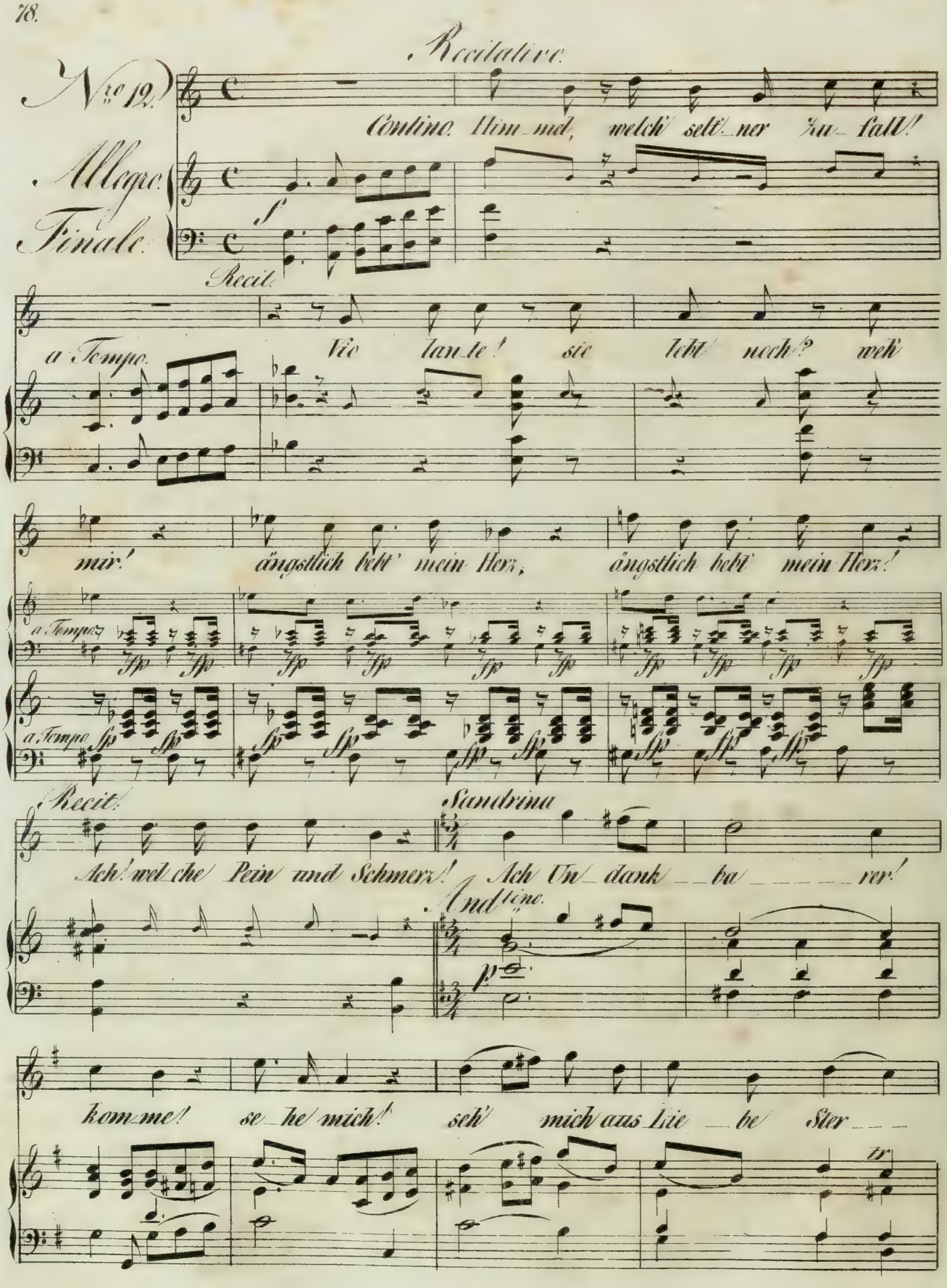
Recit.

Sandrina

Ach! wel_che Pein und Schmerz! Ach Un_dank_ba_rer!

Andtino.

kom_me! se_he mich! seh' mich aus Lie_be Ster_



Contino.

-ben. Ihre Stimme und ihre Zü-ge, wenn ich mich nicht be trü ge!

Recita.

doch was soll die se Kleidung? ich könte mich noch irren, ich muss sie nä-her

fp

fp

a Tom. Sand.

schaun. Ach! das über mich Arme der Himel sich er-barme!

Cont.

Sie ist es wirklich, sie ist es

wirklich! mir sin-ket Herz und Muth, mir sin-ket Herz und

Recita. Risoluto.

All.o

Sandr. Was seh ich? der Graf? der Graf? o Himmel!

Armi.

Ramiro.

Muth! Nehmet hier Balsam sul fu-ris. Herr

f

p

f

Armida. Ram: Arm: Ram:

Graf mit ih_rer Er_laub_niß Ra_mi_ro! Ar_mi_da! was werd ich

Cont: Sand: Ram: Armi:

thun? Sag mir wer bist du? Was sag ich! Grausamer! was ist zu

Sandrina.

thun? Armida. O un_er_hör_tes Schicksal! O un_er_hör_tes

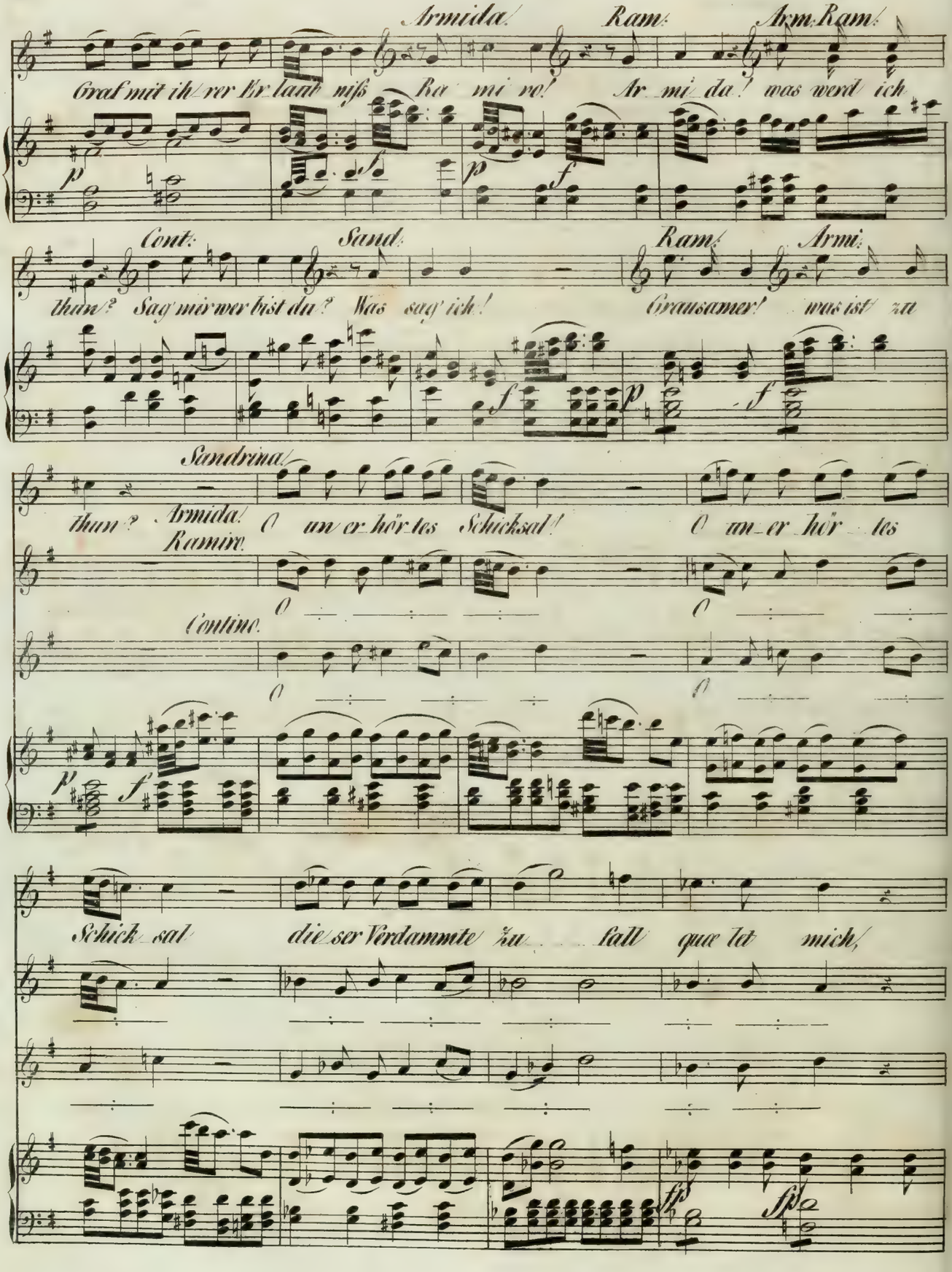
Ramiro.

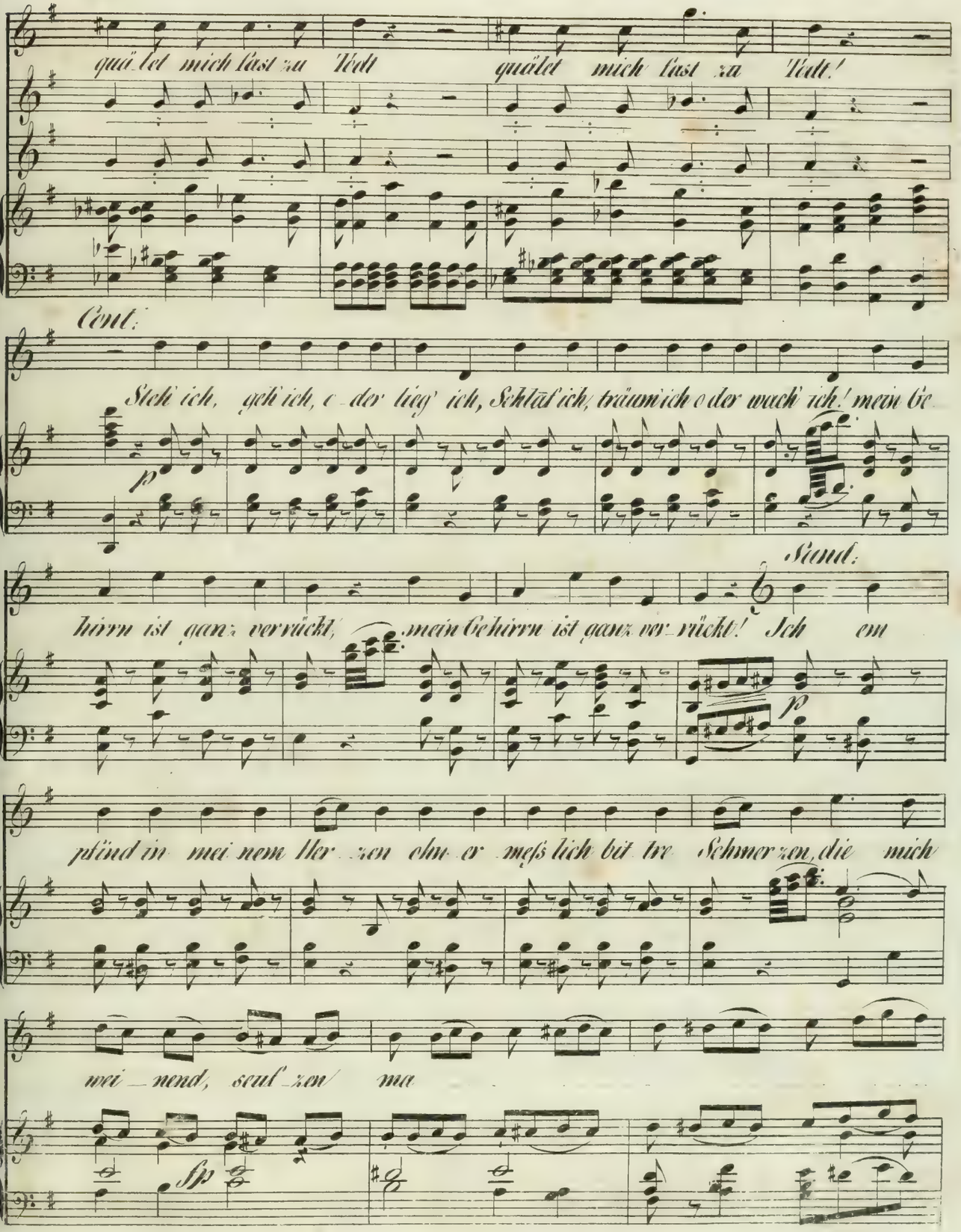
O O

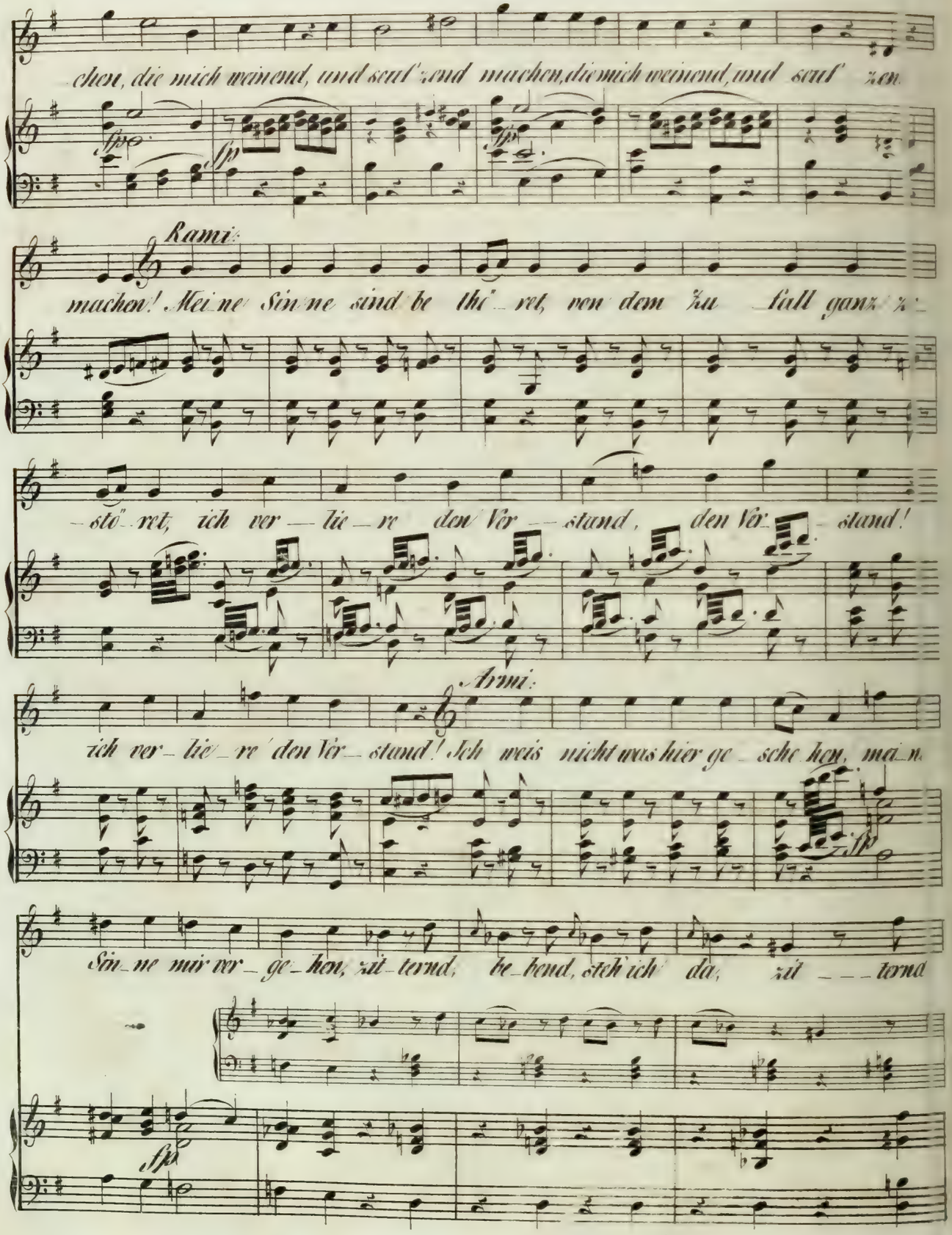
Contino.

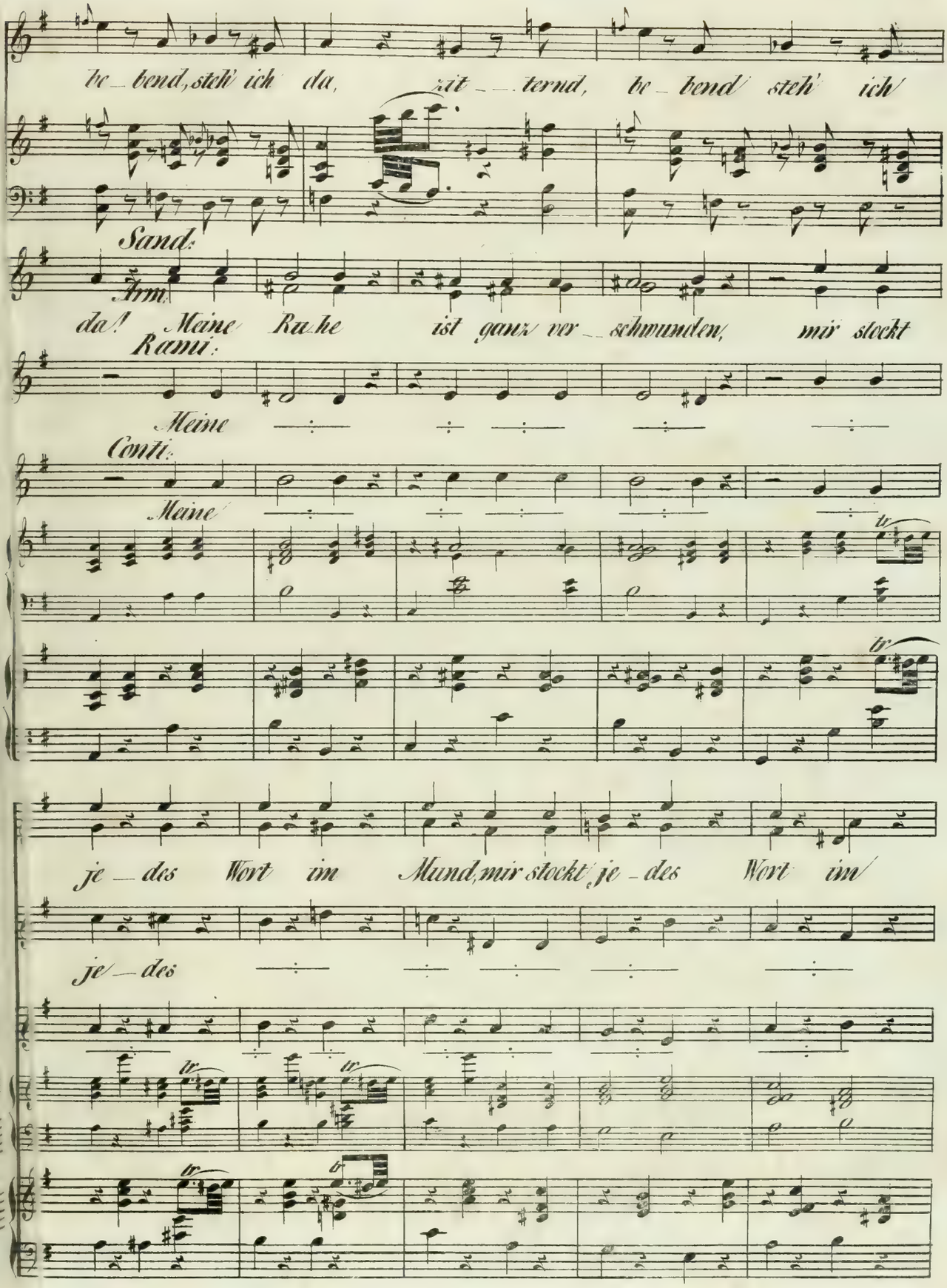
O O

Schick_sal die_ser Verdammte Zu_fall quæ let mich,




quä-let mich fast zu Tod quälet mich fast zu Tod!
Cont.
Steh' ich, geh' ich, o-der lieg' ich, Schlā-f' ich, träum' ich o-der wach' ich! mein Ge
p
Cont.
hirn ist ganz verrückt, mein Gehirn ist ganz ver-rückt! Ich em
p
pfind in mei-nem Her-zen ohn-er-mess-lich bit-re Schmer-zen, die mich
wei-nend, seuf-zen ma
fp


chen, die mich weinend, und seufzend machen, die mich weinend, und seufzen
Sp
Rami:
machen! Mei_ne Sin_ne sind be thö_ret, von dem Fall ganz thö_
_ret, ich ver_lie_re den Ver_stand, den Ver_stand!
Armi:
ich ver_lie_re den Ver_stand! Ich weis nicht was hier ge_sche_hen, mai_n
Sin_ne mir ver_ge_hen, zit_ternd, be_bend, steh ich da, zit_ternd


be_bend, steh' ich da, zit__ternd, be_bend steh' ich
Sand.
Arm.
da! Meine Ruhe ist ganz ver__schwunden, mir stockt
Rami.
Meine
Conti.
Meine
je_des Wort im Mund, mir stockt je_des Wort im
je_des

Mund, mir stockt je_des Wort im Mund!

Mund,

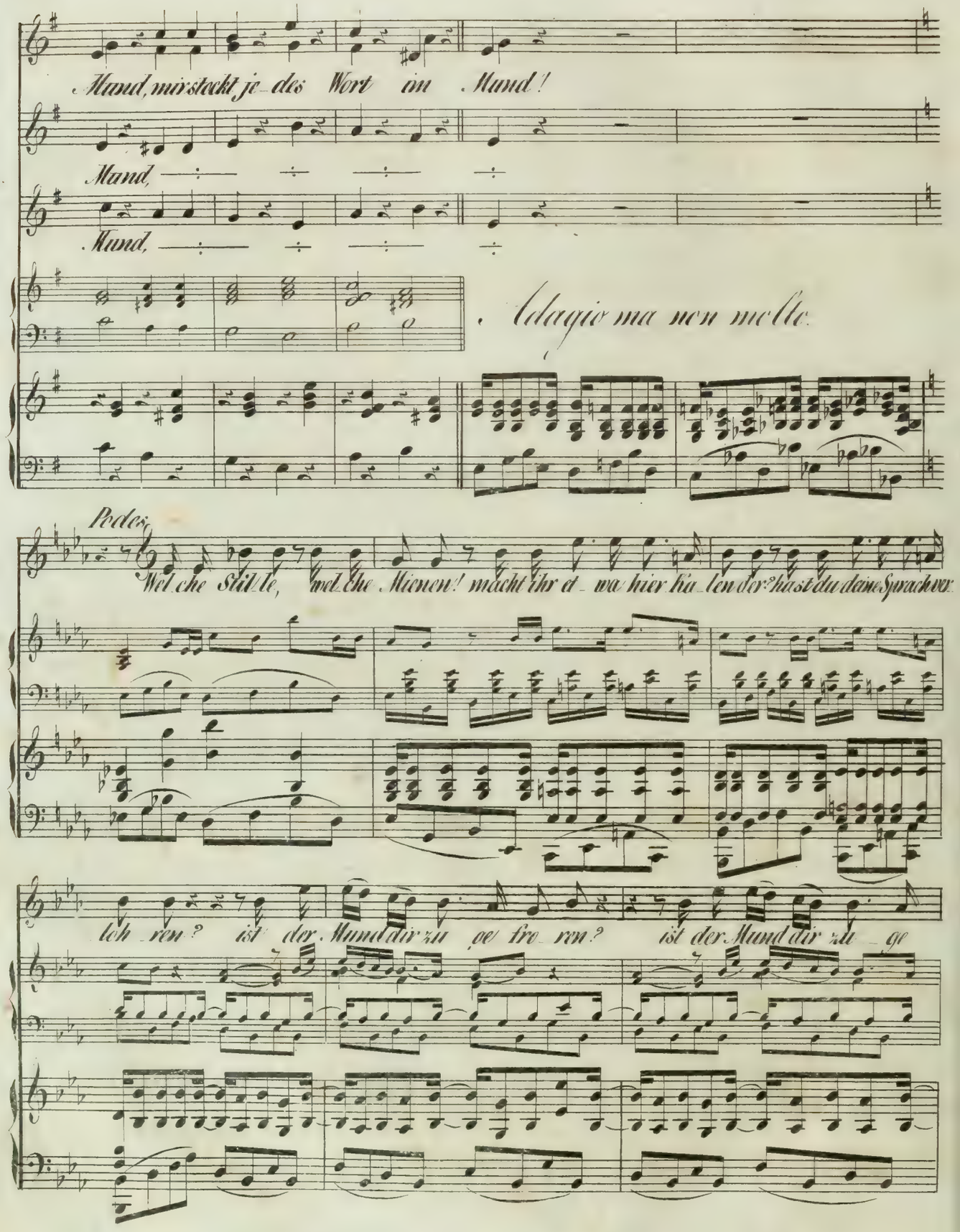
Mund,

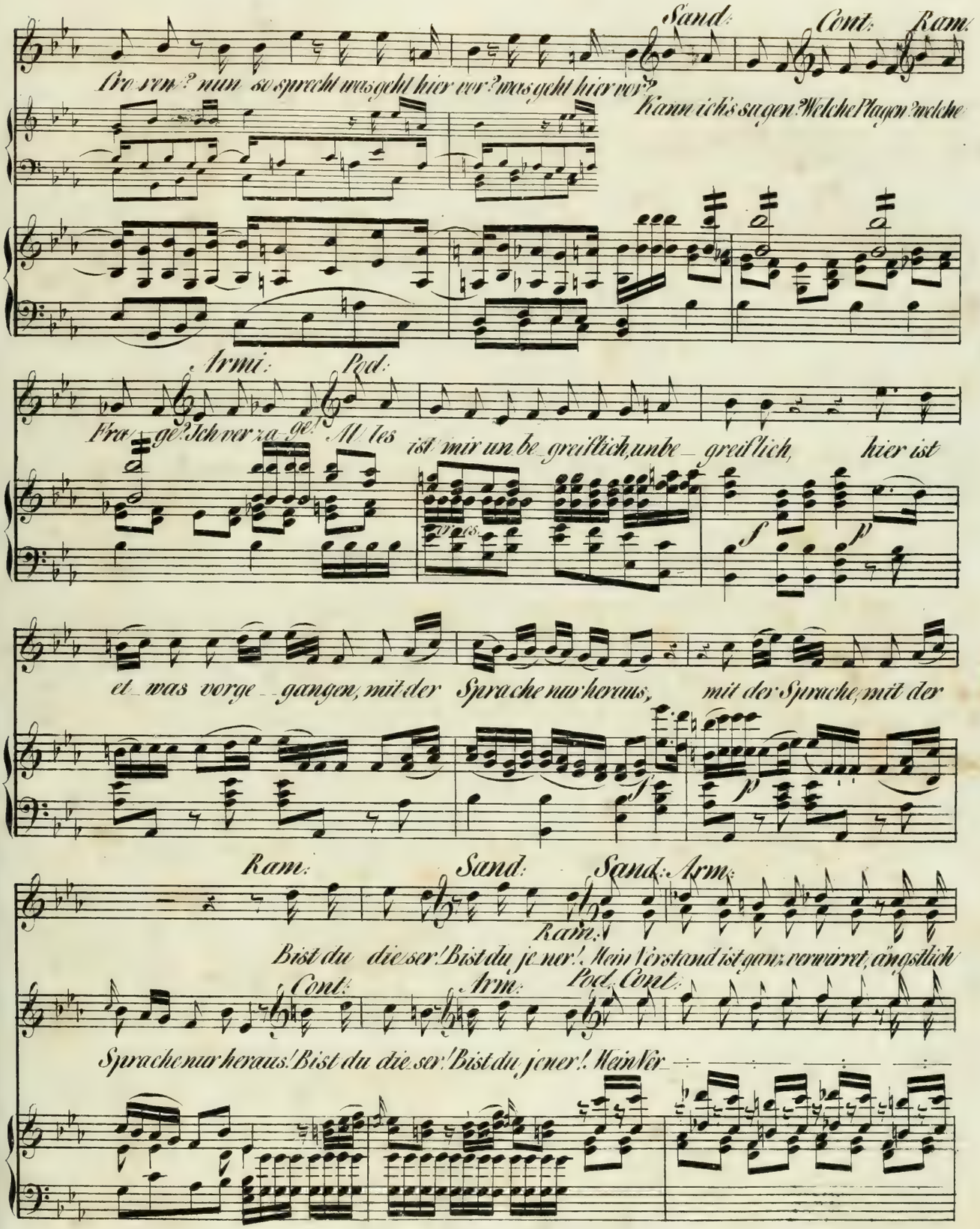
Adagio ma non molto.

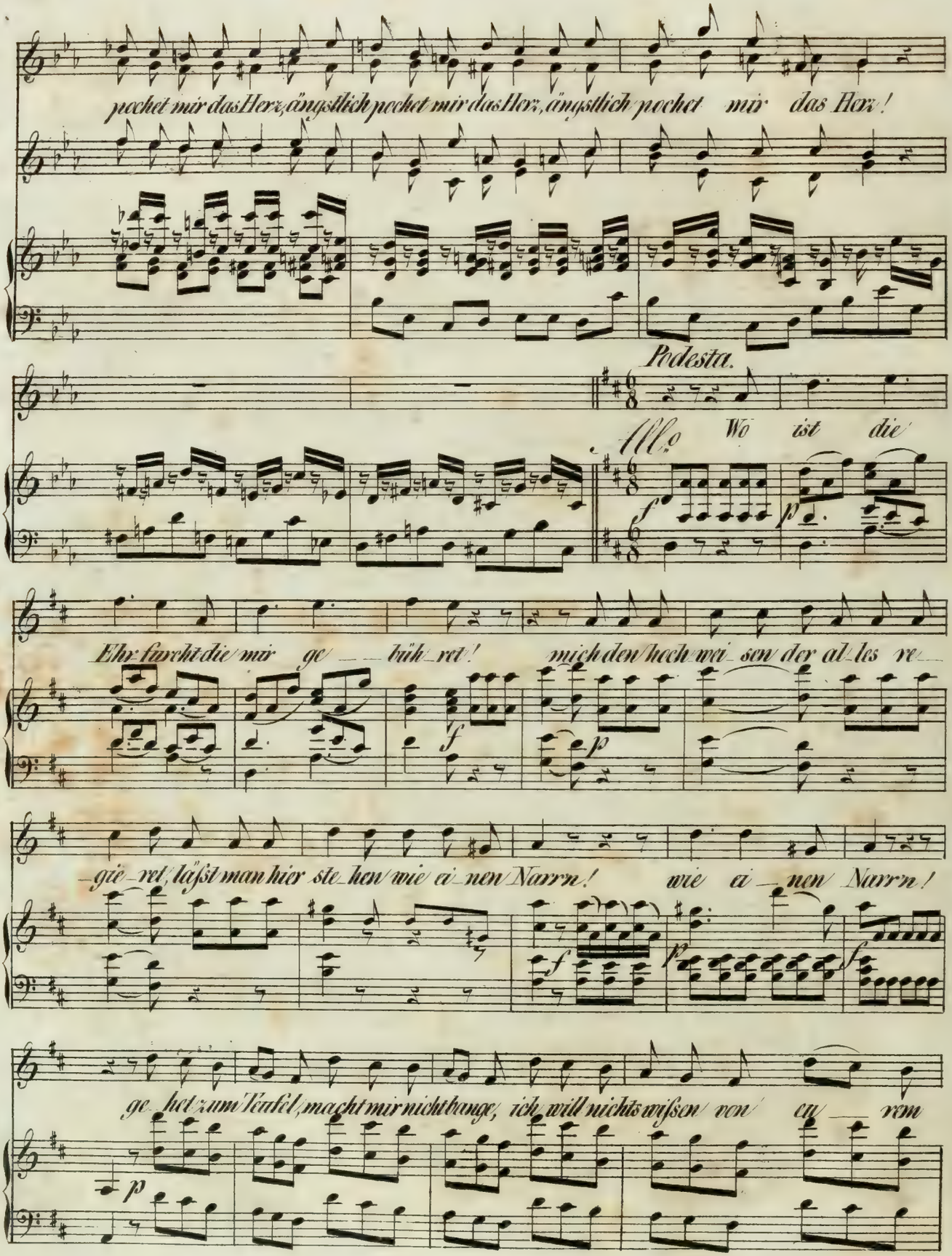
Podes.

Wel_che Stil_le, wel_che Mienen! macht ihr et_wa hier ka_len der? hast du deine Sprach ver_

loh_ren? ist der Mund dir zu_ge fro_ren? ist der Mund dir zu_ge




Sand:
Cont:
Ram:
Ire ven? nun so sprecht was geht hier vor? was geht hier vor?
Kann ichs sagen? Welche Plagen? welche
Armi:
Pod:
Fra_ge? Ich ver_za_ge! Al_les ist mir un_be_greiflich, unbe_greiflich, hier ist
et_was vorge_gangen, mit der Sprache nur heraus, mit der Sprache, mit der
Ram:
Sand:
Sand:
Arm:
Ram:
Bist du die_ser! Bist du je_ner! Mein Verstand ist ganz verwirret, ängstlich
Cont:
Arm:
Pod. Cont:
Sprache nur heraus! Bist du die_ser! Bist du je_ner! Mein Ver_


pochet mir das Herz, ängstlich pochet mir das Herz, ängstlich pochet mir das Herz!
Podesta.
Wo ist die
Ehr furcht die mir ge — büh — ret! mich den hoch wei sen der al les re —
gie — ret, läßt man hier ste hen wie ei nen Narrn! wie ei — nen Narrn!
ge het zum Teufel, macht mir nicht bange, ich will nichts wissen von ca — ro

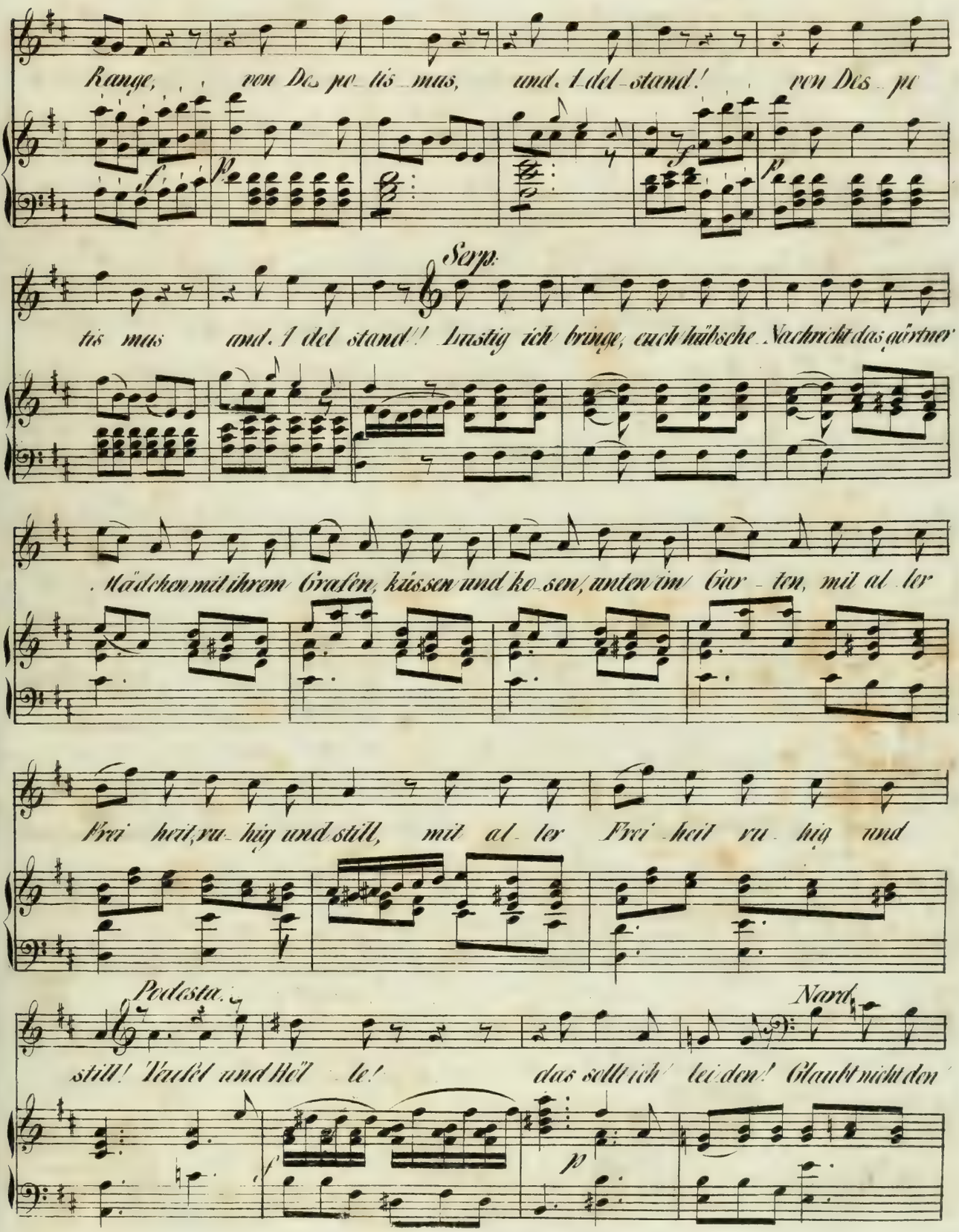
Range, von Des po_tis_mus, und A_del_stand! von Des_po

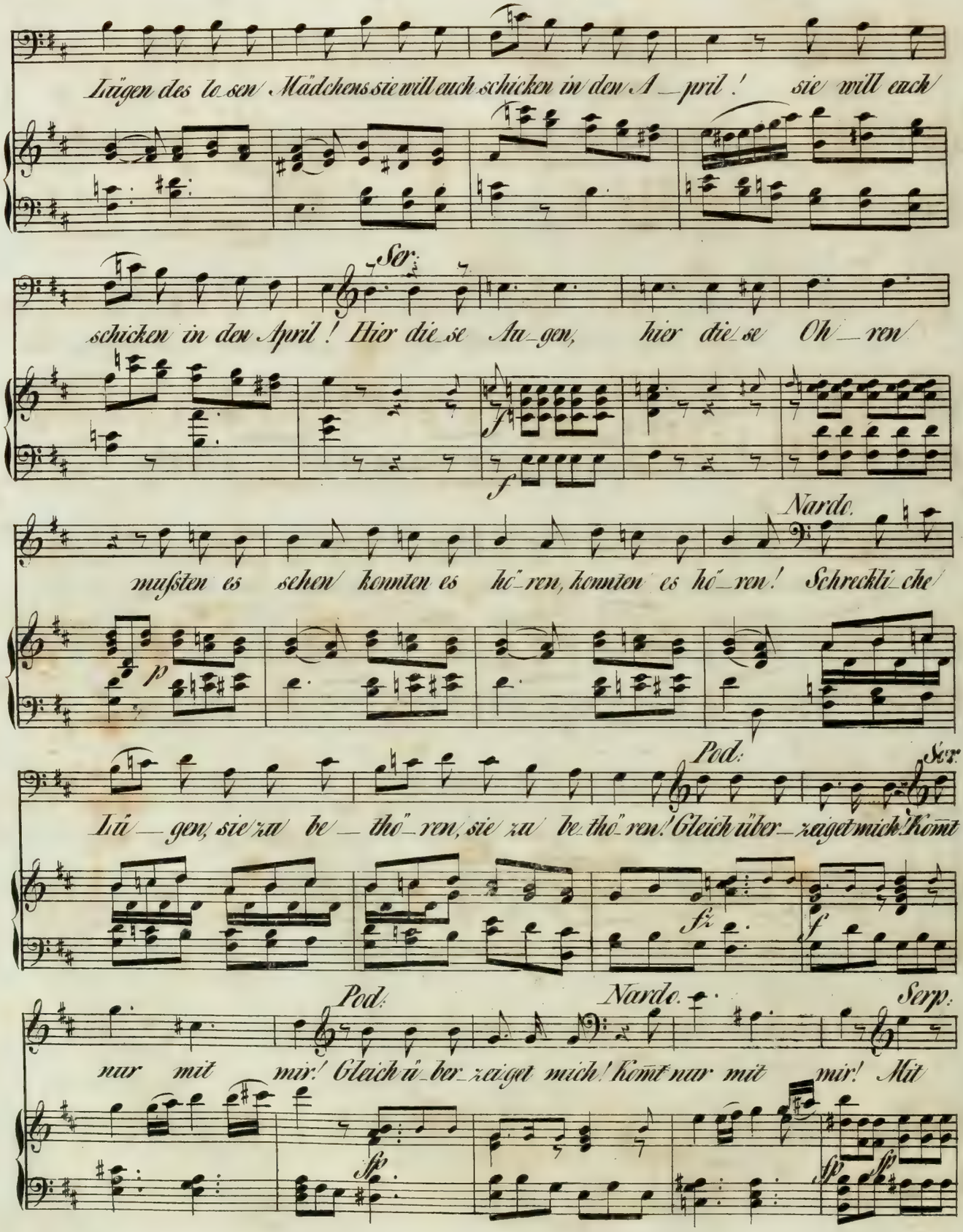
tis mus und A del stand! Serp: Lustig ich bringe, euch hübsche Nachricht das gärtner

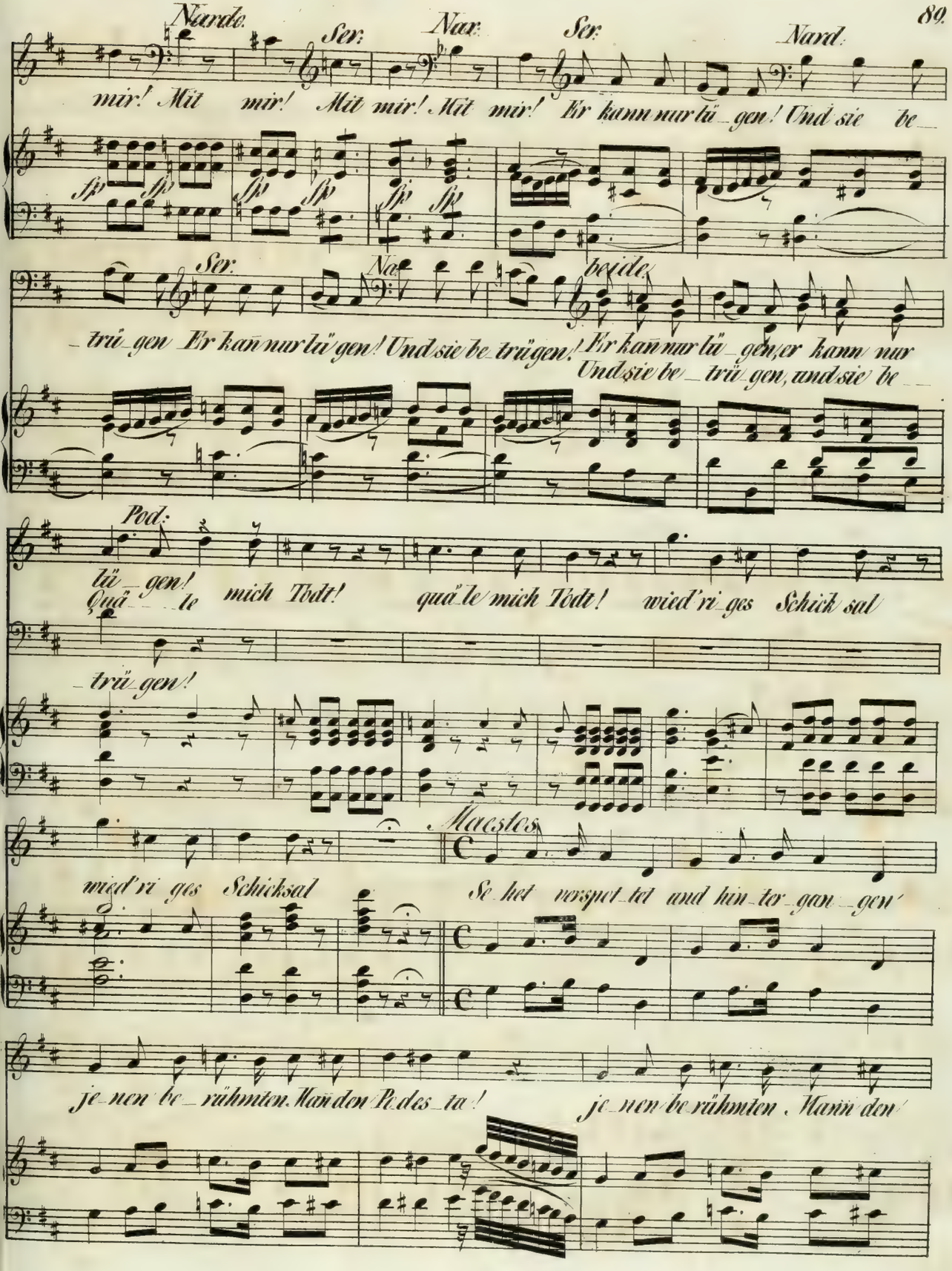
Mädchen mit ihrem Grafen, küssen und ko_sen, unten im Gar_ten, mit al_ler

Frei_heit, ru_hig und still, mit al_ler Frei_heit ru_hig und

still! Podesta: Teufel und Höl_le! das sollt ich lei_den! Nard: Glaubt nicht den




Lügen des losen Mädchens sie will euch schicken in den A_pril! sie will euch
Ser.
schicken in den April! Hier die se Au_gen, hier die se Oh_ren
Nardo.
mußten es sehen, konnten es hö_ren, konnten es hö_ren! Schreckli_che
Pod.
Ser.
Lü_gen, sie zu be_thö_ren, sie zu be_thö_ren! Gleich über_zeiget mich! Komt
Pod.
Nardo.
Serp.
nur mit mir! Gleich ü_ber_zeiget mich! komt nur mit mir! Mit


Nardo.
Ser.
Nar.
Ser.
Nard.
mir! Mit mir! Mit mir! Mit mir! Er kann nur lü_gen! Und sie be_
sfp sfp sfp sfp sfp sfp
Ser.
Nar.
beyde.
_trü_gen Er kan nur lü_gen! Und sie be_trü_gen! Er kan nur lü_gen, er kann nur
Und sie be_trü_gen, und sie be_
Pod:
lü_gen!
Quä_le mich Todt! quä_le mich Todt! wied'ri_ges Schick sal
_trü_gen!
Maestos.
wied'ri_ges Schicksal
Se_het verspot_tet und hin_ter_gan_gen'
je_nen be_rühmten Man den Pa des_ta!
je_nen be rühmten Mann den'

Allo

Serp:

Pod:

Po_des_ta Wir wollen ge_hen, und nun gleich se hen, die Wahrheit zeiget sich dort oder

Nar:

Wir wollen

Allo

da! und nun gleich se hen, die Wahrheit zei_get sich dort o der

da! und nun

f p

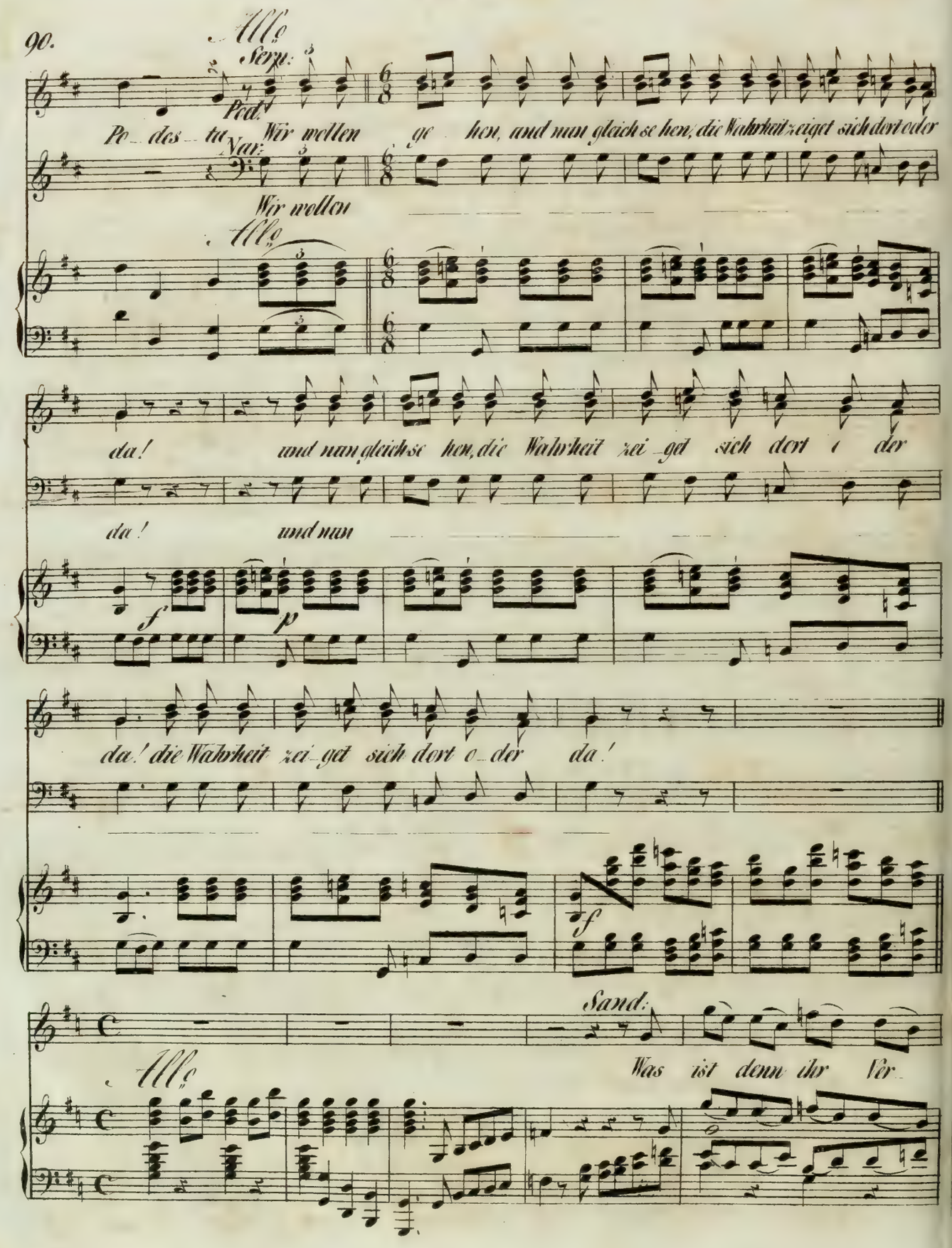
da! die Wahrheit zei_get sich dort o_der da!

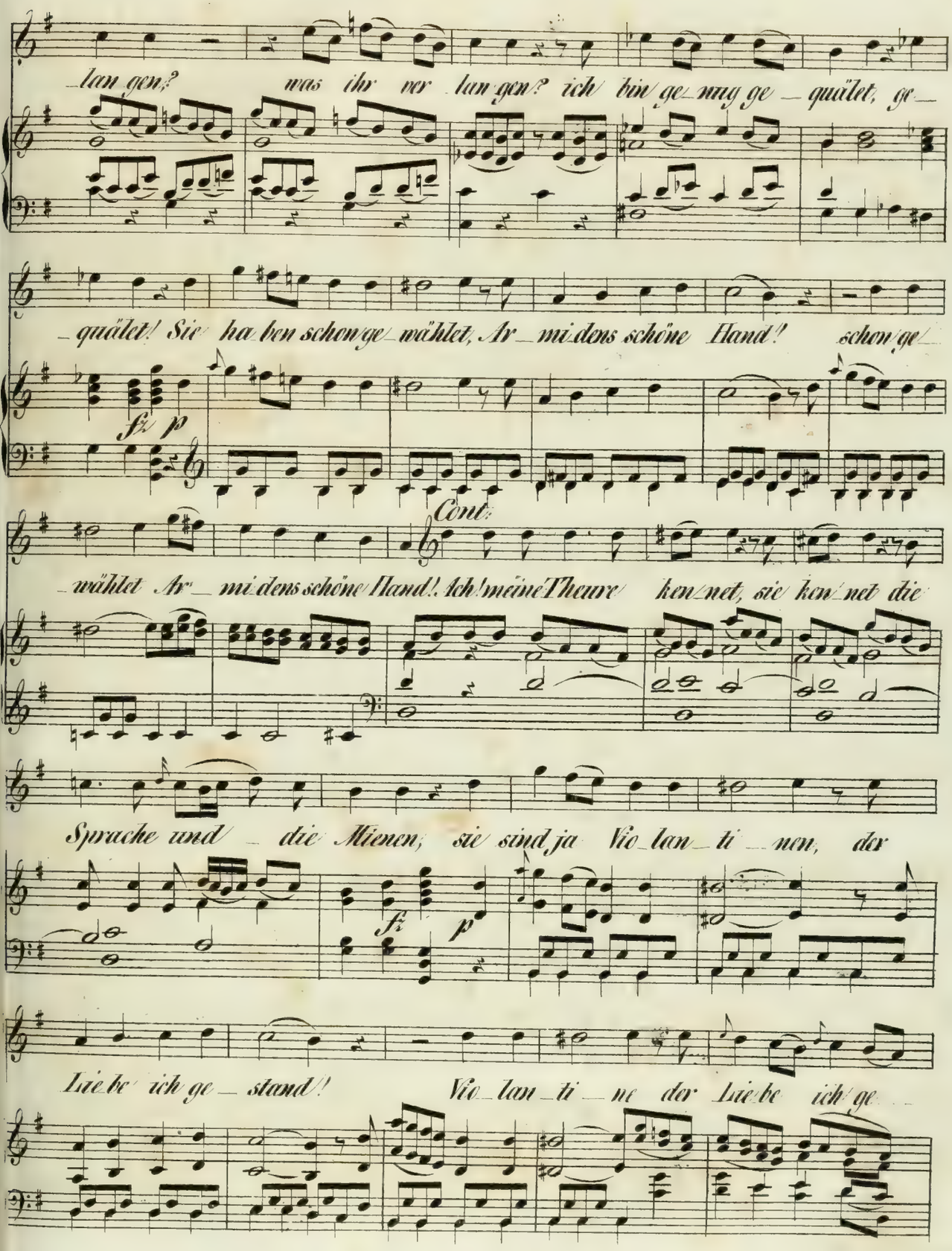
f

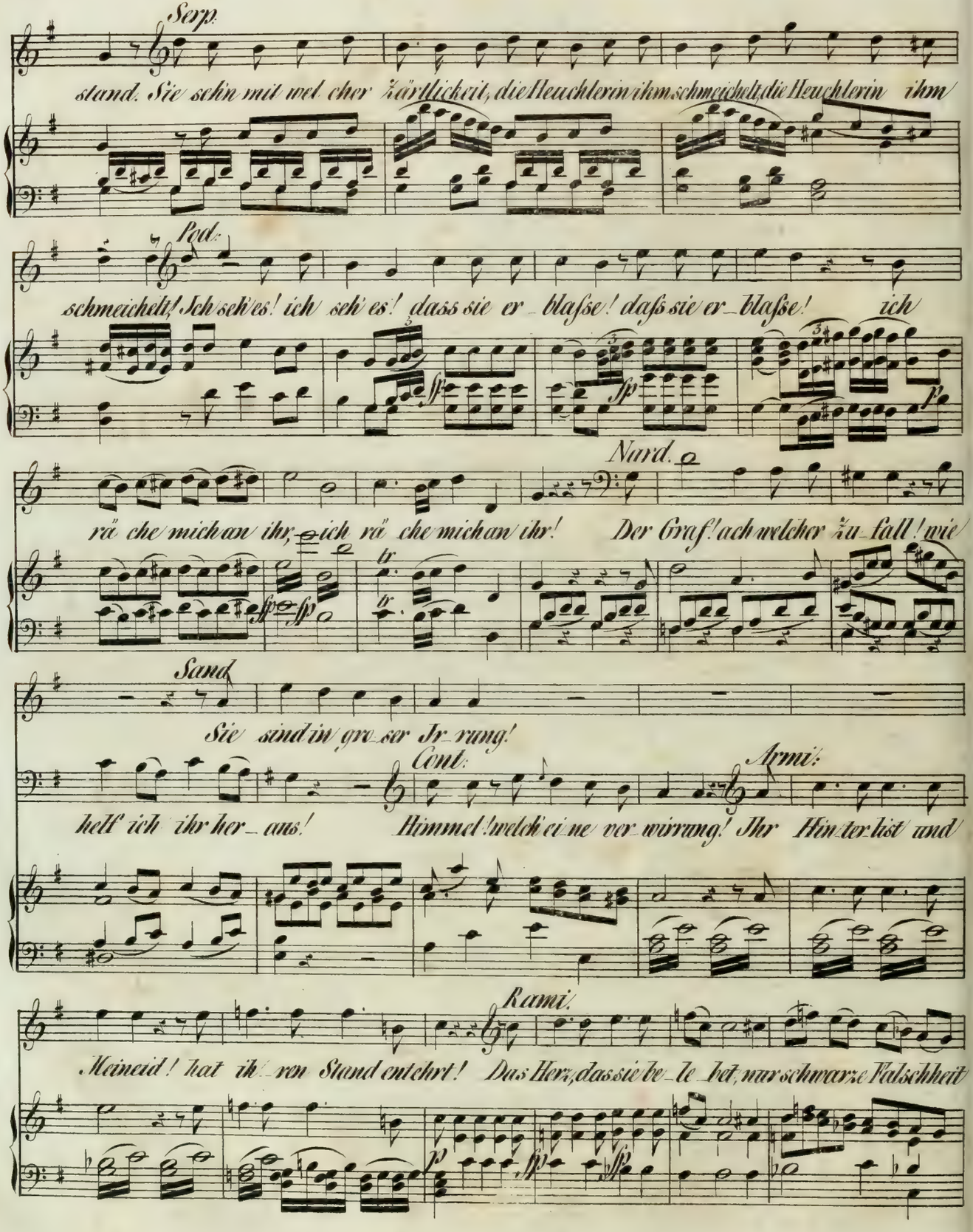
Sand:

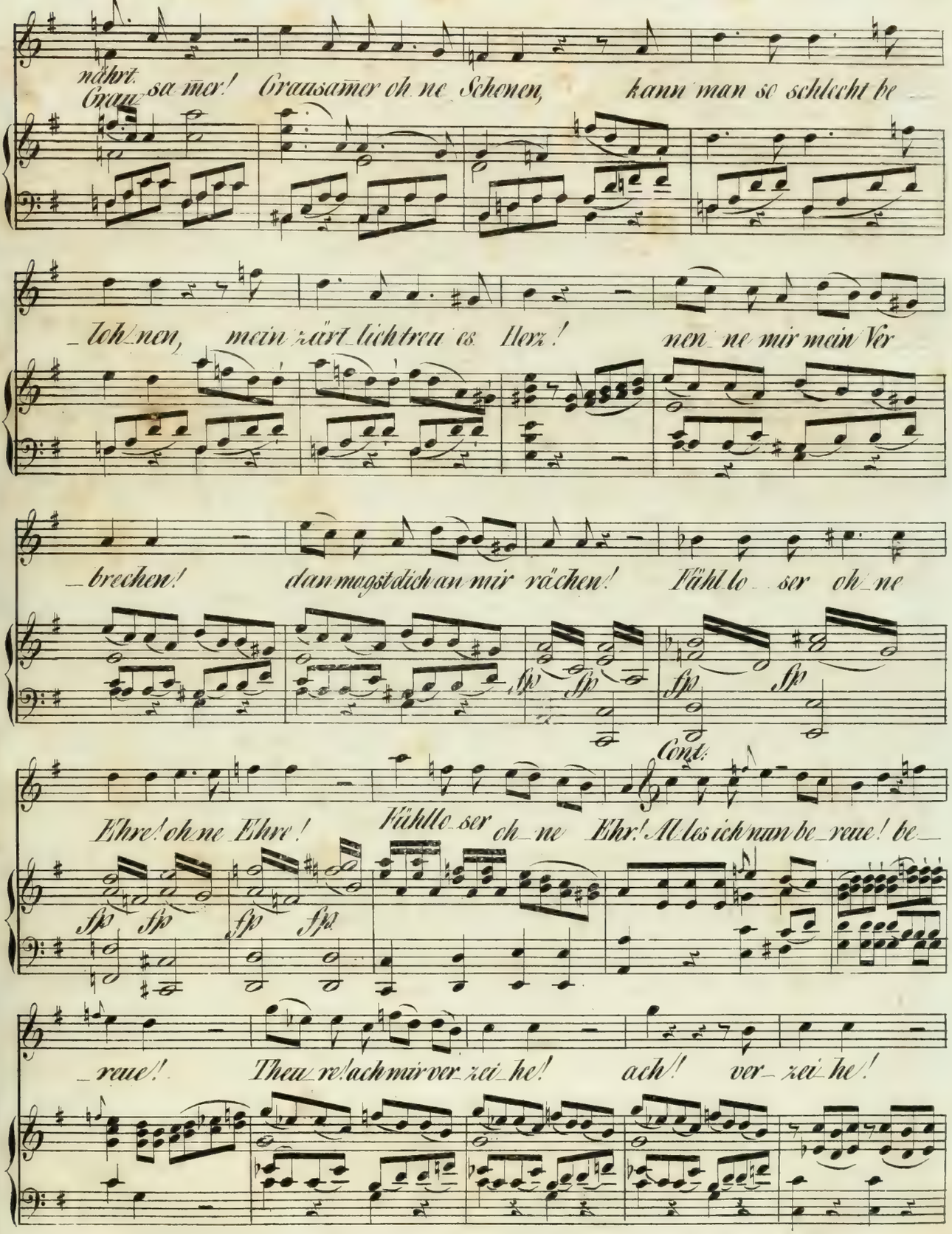
Allo

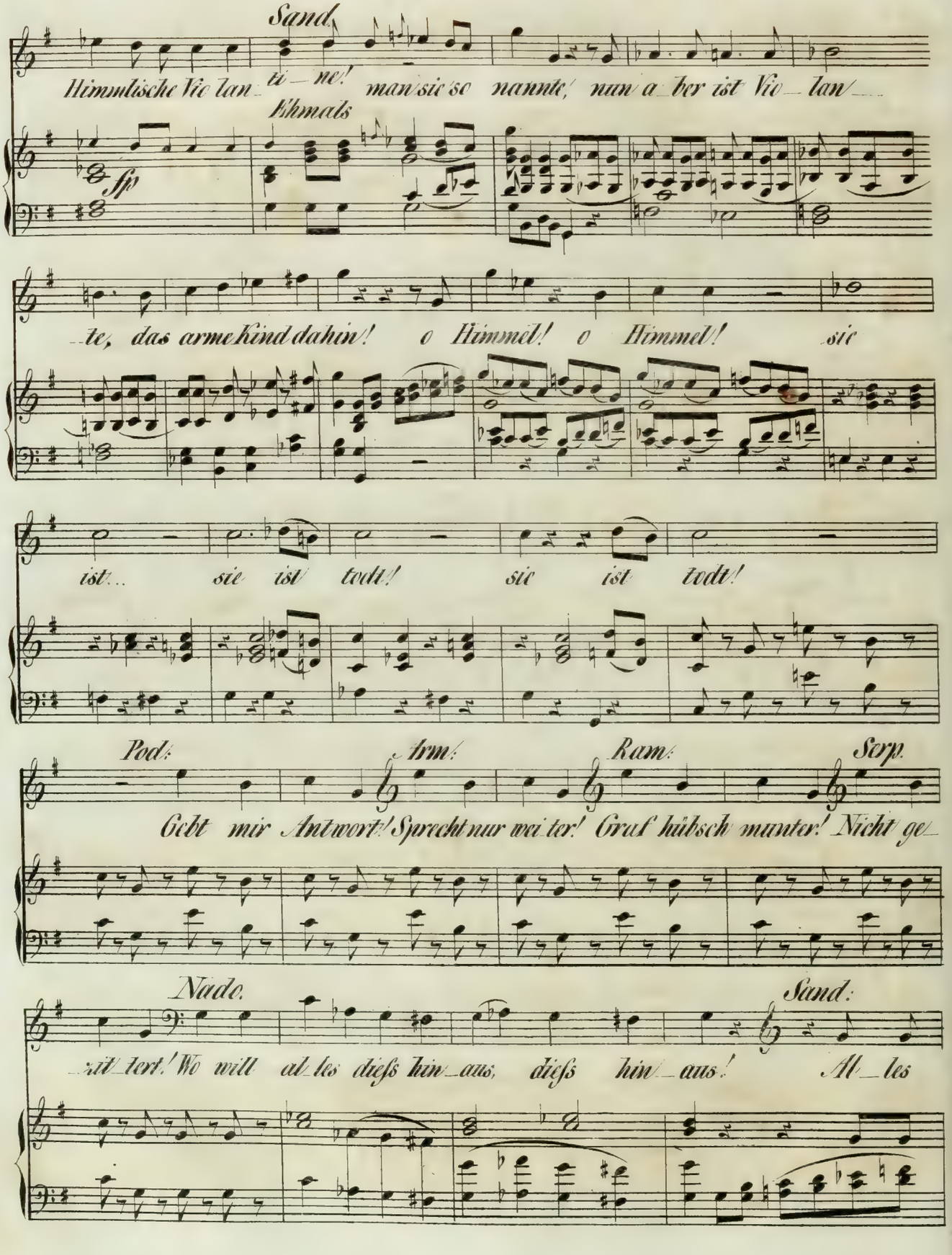
Was ist denn ihr Ver_

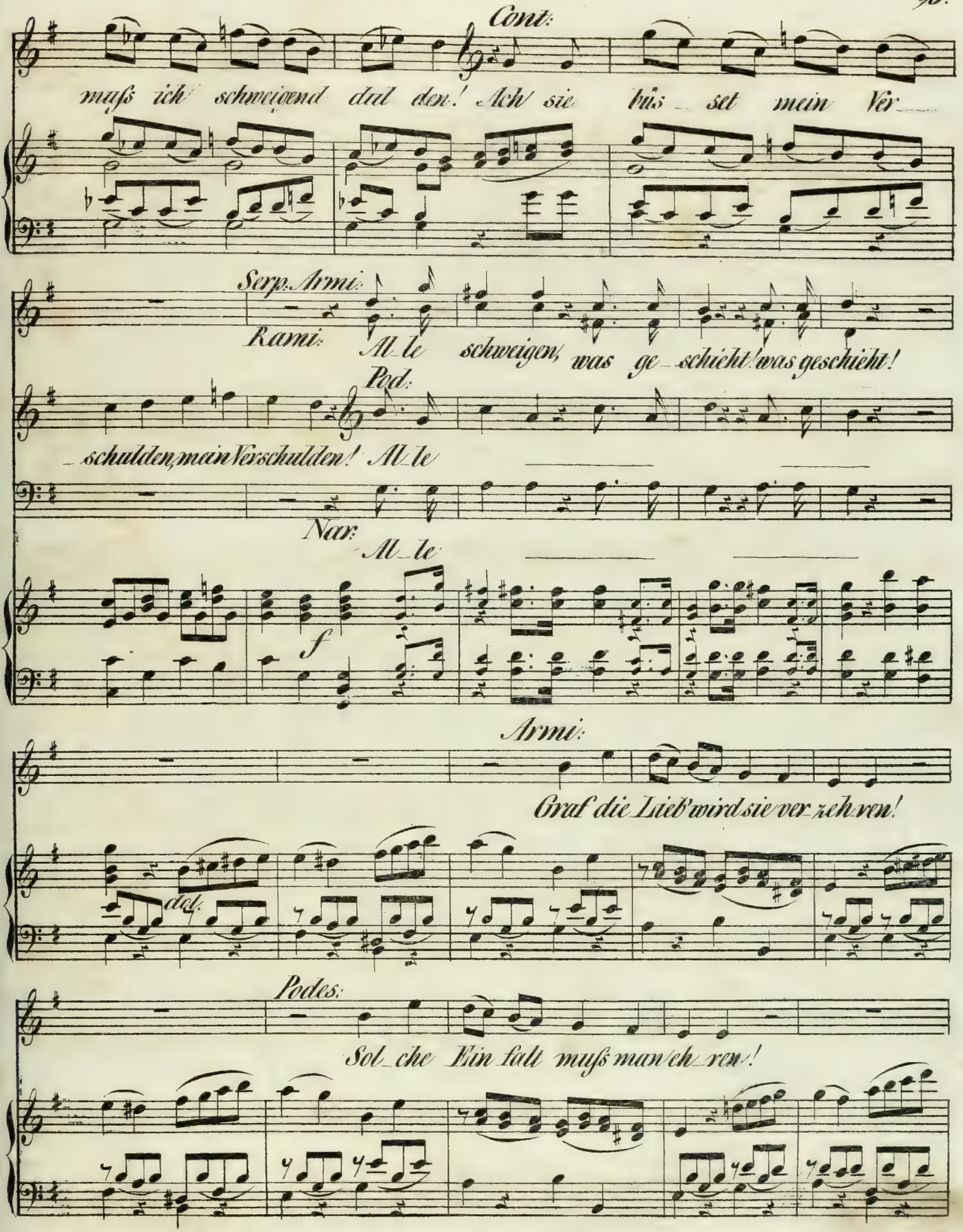


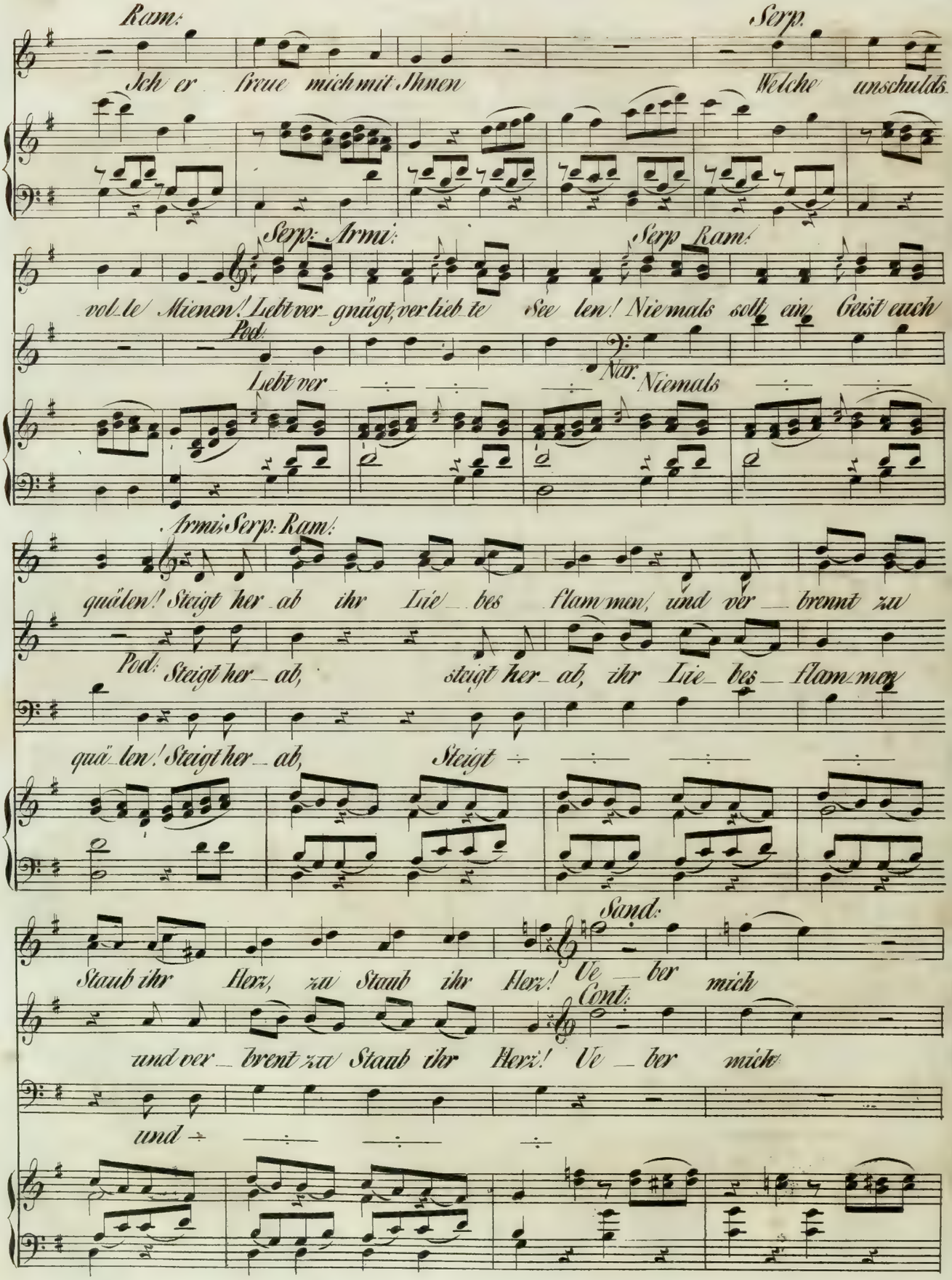

lan gen? was ihr ver lan gen? ich bin ge nug ge quälet, ge
quälet! Sie ha ben schon ge wählet, Ar mi dens schöne Hand! schon ge
fz p
Cont:
wählet Ar mi dens schöne Hand! Ich meine Theure ken net, sie ken net die
Sprache und die Mienen, sie sind ja Vio lan ti nen, der
fz p
Lie be ich ge stand! Vio lan ti ne der Lie be ich ge

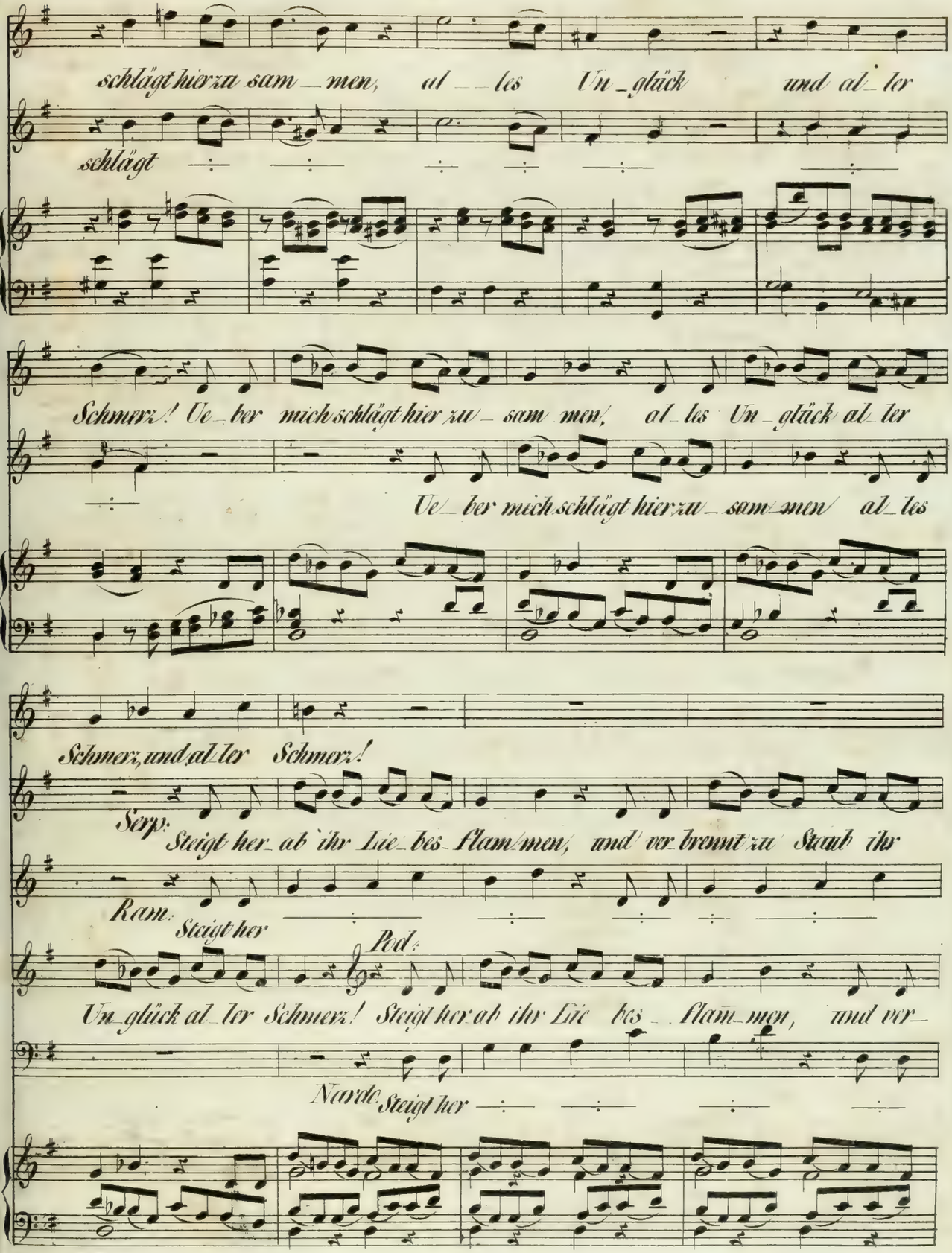

Serp.
stand. Sie sehn mit welcher Zärtlichkeit, die Heuchlerin ihm schmeichelt, die Heuchlerin ihm
Ped.
schmeichelt! Ich seh' es! ich seh' es! dass sie er_blasse! dass sie er_blasse! ich
Nard.
rä che mich an ihr, ich rä che mich an ihr! Der Graf! ach welcher Zu_fall! wie
Sand.
Sie sind in gro_ßer Ir_rung!
Cont.
helf' ich ihr her_aus!
Armi:
Himmel! welch ei_ne ver_wirrung! Ihr Hin_ter_list und
Rami:
Meineid! hat ih_ren Stand entehrt! Das Herz, das sie be_le_bet, nur schwarze Falschheit

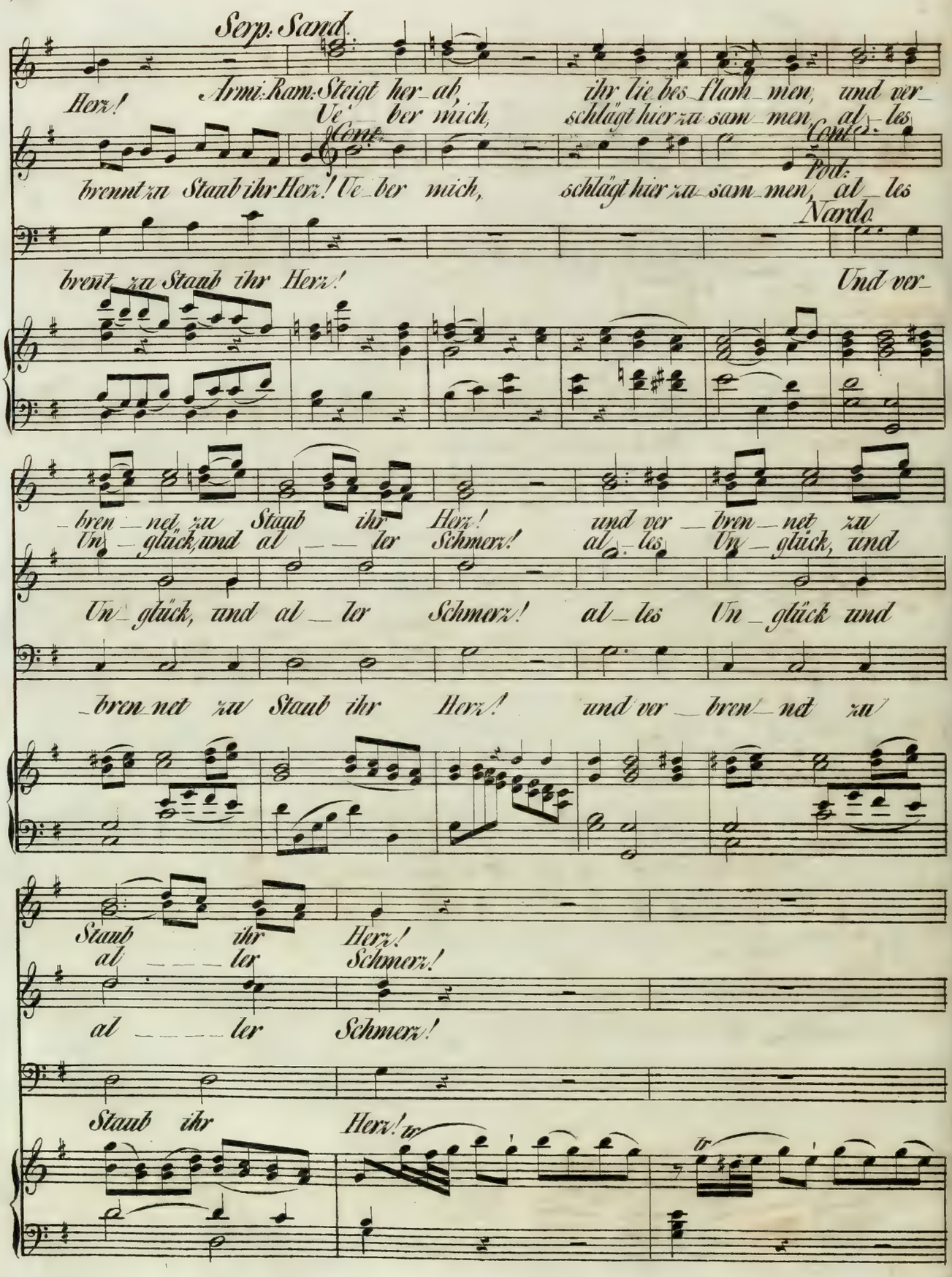

nährt. Grau sa mer! Grausamer oh ne Schonen, kann man so schlecht be
Schonen, mein zärt lichtreu es Herz! nen ne mir mein Ver
brechen! dann magstdich an mir rächen! Fühl lo ser oh ne
sp sp sp sp
Cont.
Ehre! oh ne Ehre! Fühllo ser oh ne Ehr! Al les ich nun be reue! be
sp sp sp sp
reue! Theu re! ach mir ver zei he! ach! ver zei he!

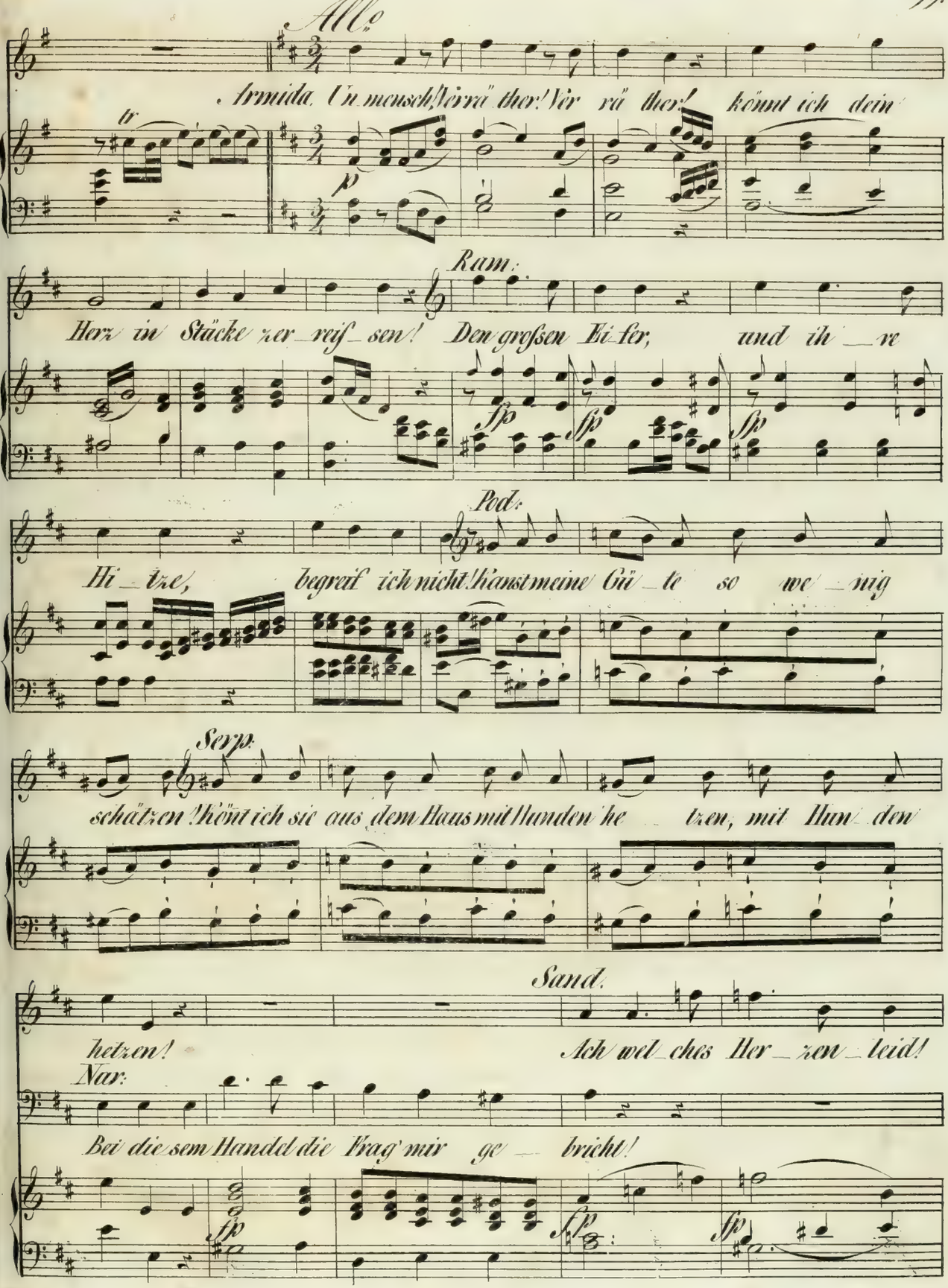

Sand.
Himmlische Vio lan_ ti_ ne! man sie so nannte, nun a_ber ist Vio_ lan_
Ehmals
sfp
_te, das arme Kind dahin! o Himmel! o Himmel! sie
ist... sie ist todt! sie ist todt!
Pod: Arm: Ram: Serp.
Gebt mir Antwort! Sprecht nur wei_ter! Graf hübsch munter! Nicht ge_
Nado.
Sand:
_zit_tert! Wo will al_les dieß hin_aus, dieß hin_aus! Al_les

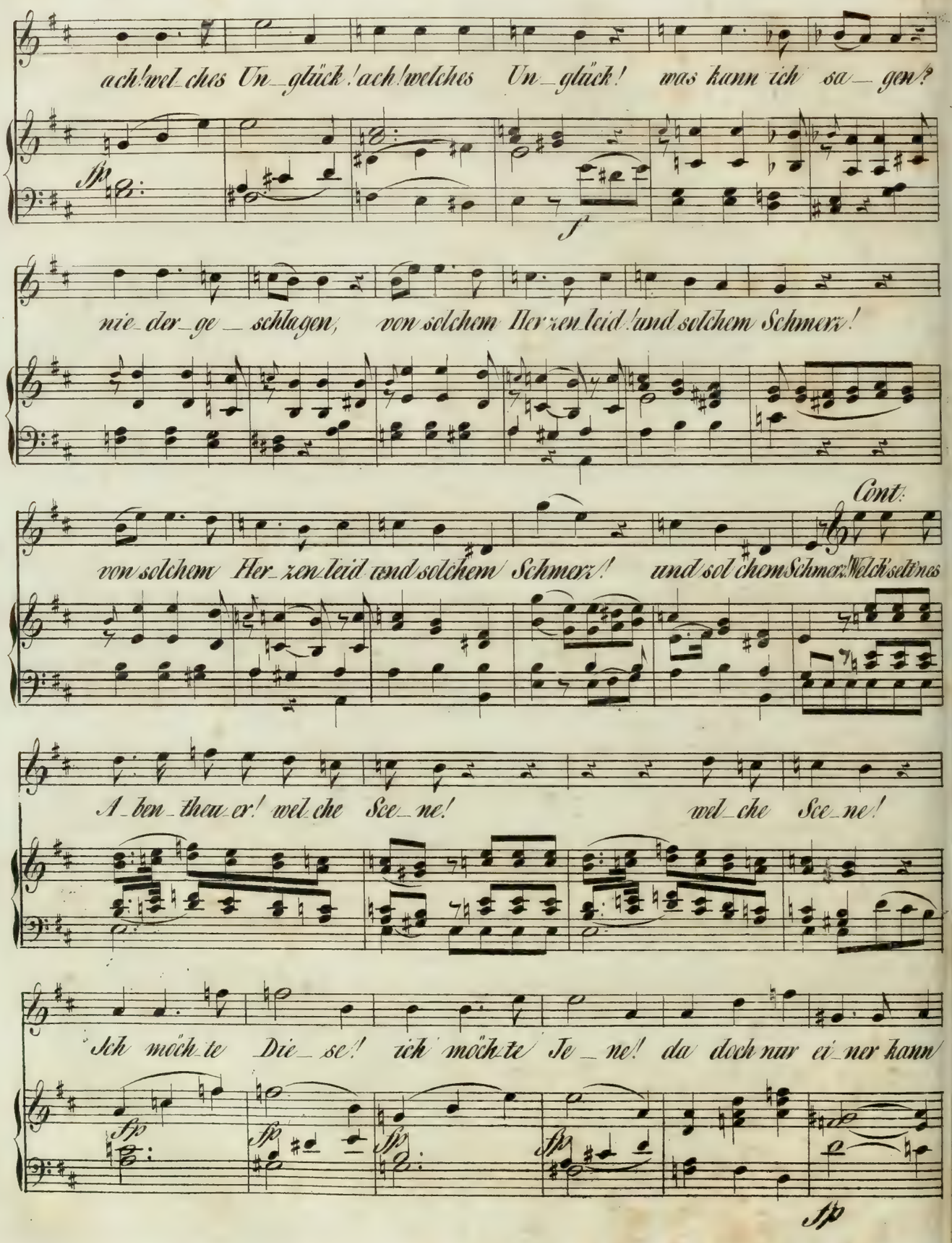

Cont:
muß ich schweigend dul den! Ach sie büs set mein Ver
Serp. Armi:
Rami: Al le schweigen, was ge schicht! was geschieht!
Pod.
schulden, mein Verschulden! Al le
Nar: Al le
f
Armi:
Graf die Lieb wird sie ver zeh ren!
dol:
Podes:
Sol che Ein falt muß man ch ren!

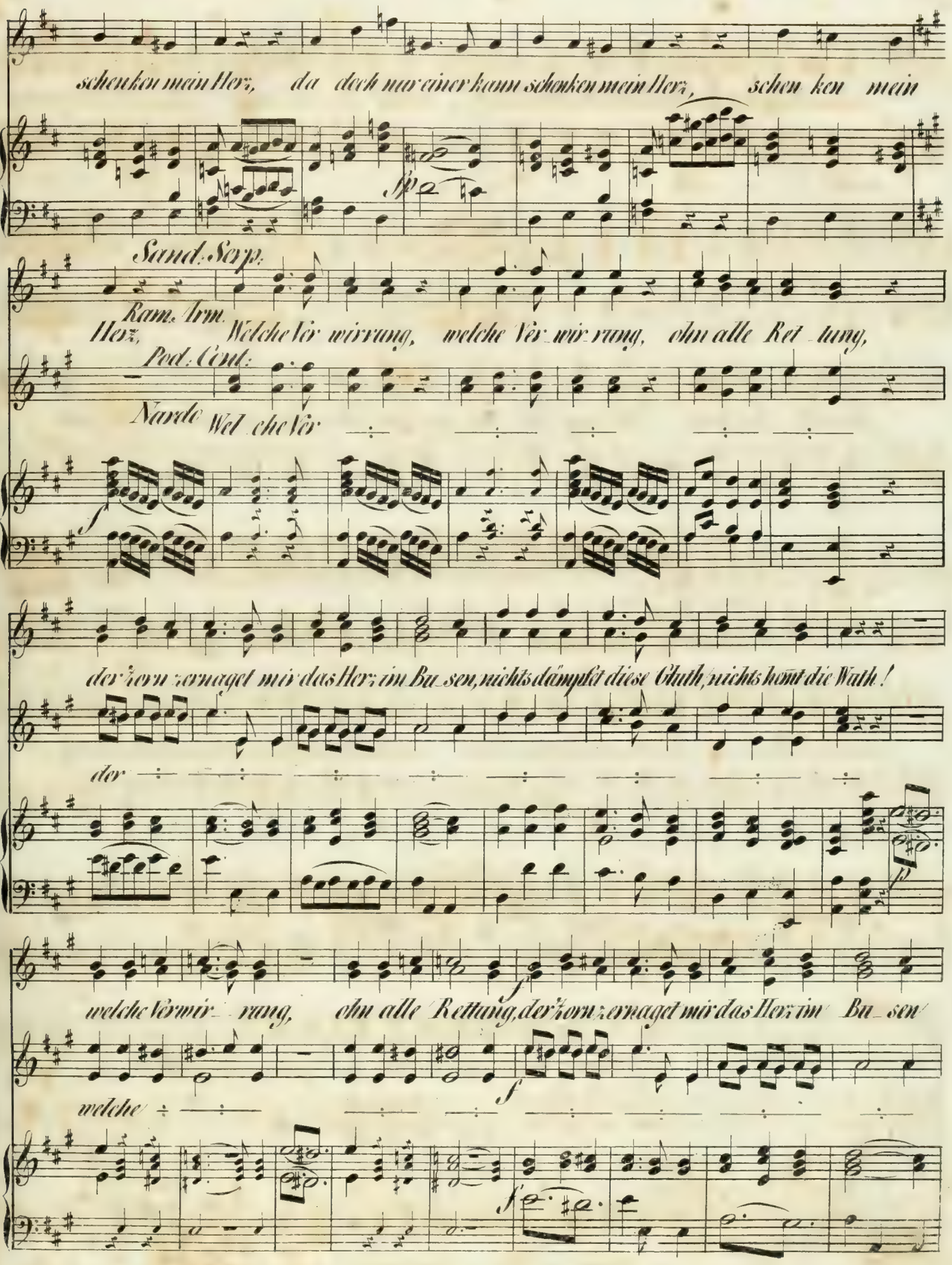

Ram:
Ich er freue mich mit Ihnen
Serp.
Welche unschulds
Serp: Armi:
vol le Mienen! Lebt ver gnügt, ver lieb te
Serp Ram:
See len! Nie mals soll ein Geist euch
Ped.
Lebt ver
Nar.
Niemals
Armi: Serp: Ram:
quälen! Steigt her ab ihr Lie bes flam men, und ver brennt zu
Ped: Steigt her ab, steigt her ab, ihr Lie bes flam men
quä len! Steigt her ab,
Steigt
Sand:
Staub ihr Herz, zu Staub ihr Herz! Ue ber mich
Cont:
und ver brent zu Staub ihr Herz! Ue ber mich
und

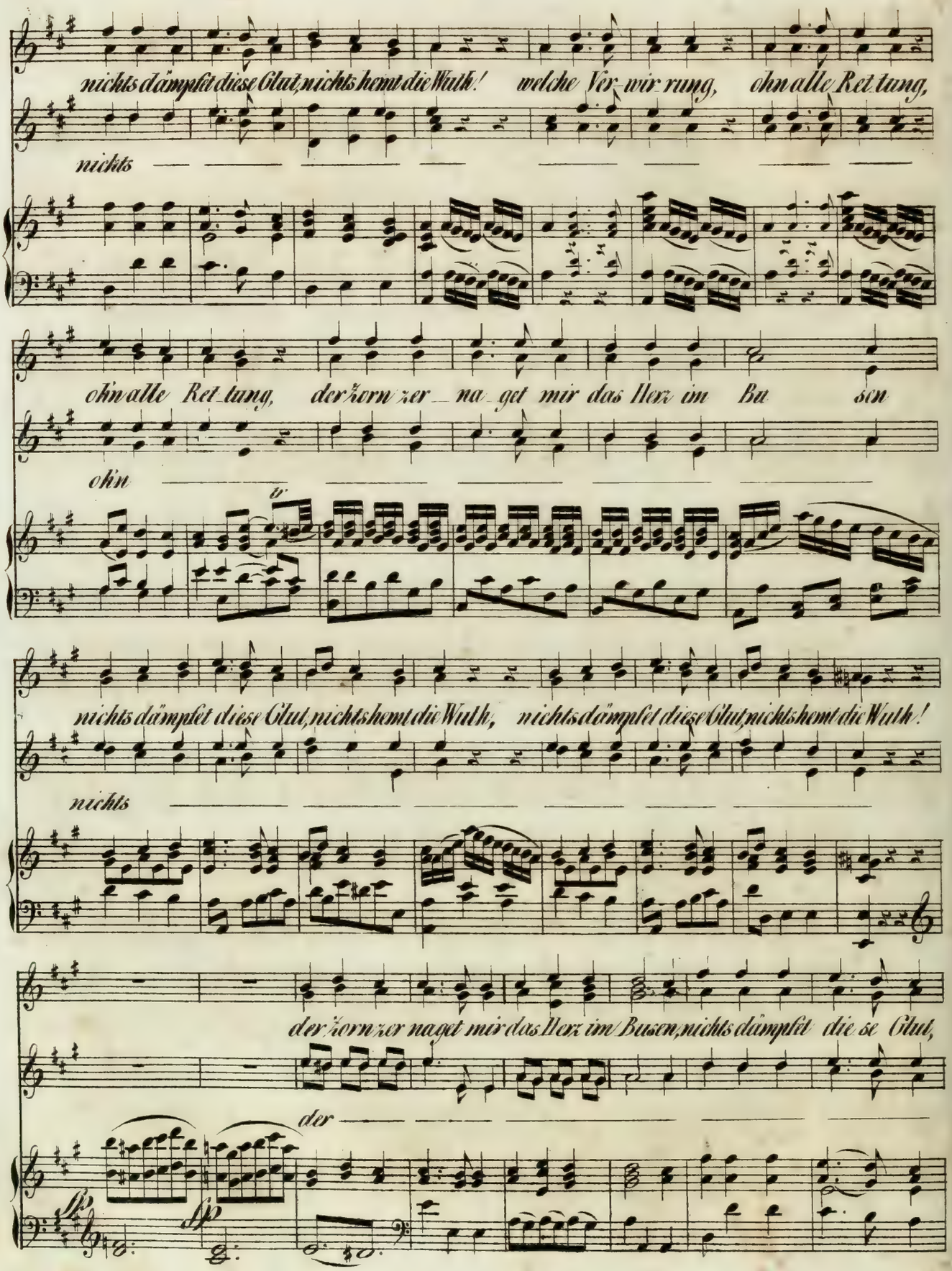

schlägt hier zu sam_men, al_les Un_glück und al_ler
schlägt
Schmerz! Ue_ber mich schlägt hier zu_ sam men, al_les Un_glück al_ler
Ue_ber mich schlägt hier zu_ sam_men al_les
Schmerz, und al_ler Schmerz!
Serp: Steigt her ab ihr Lie_bes_ Flam/men, und ver_brennt zu Staub ihr
Ram: Steigt her
Pod:
Un_glück al_ler Schmerz! Steigt her ab ihr Lie bes_ flam_men, und ver_
Nardo: Steigt her

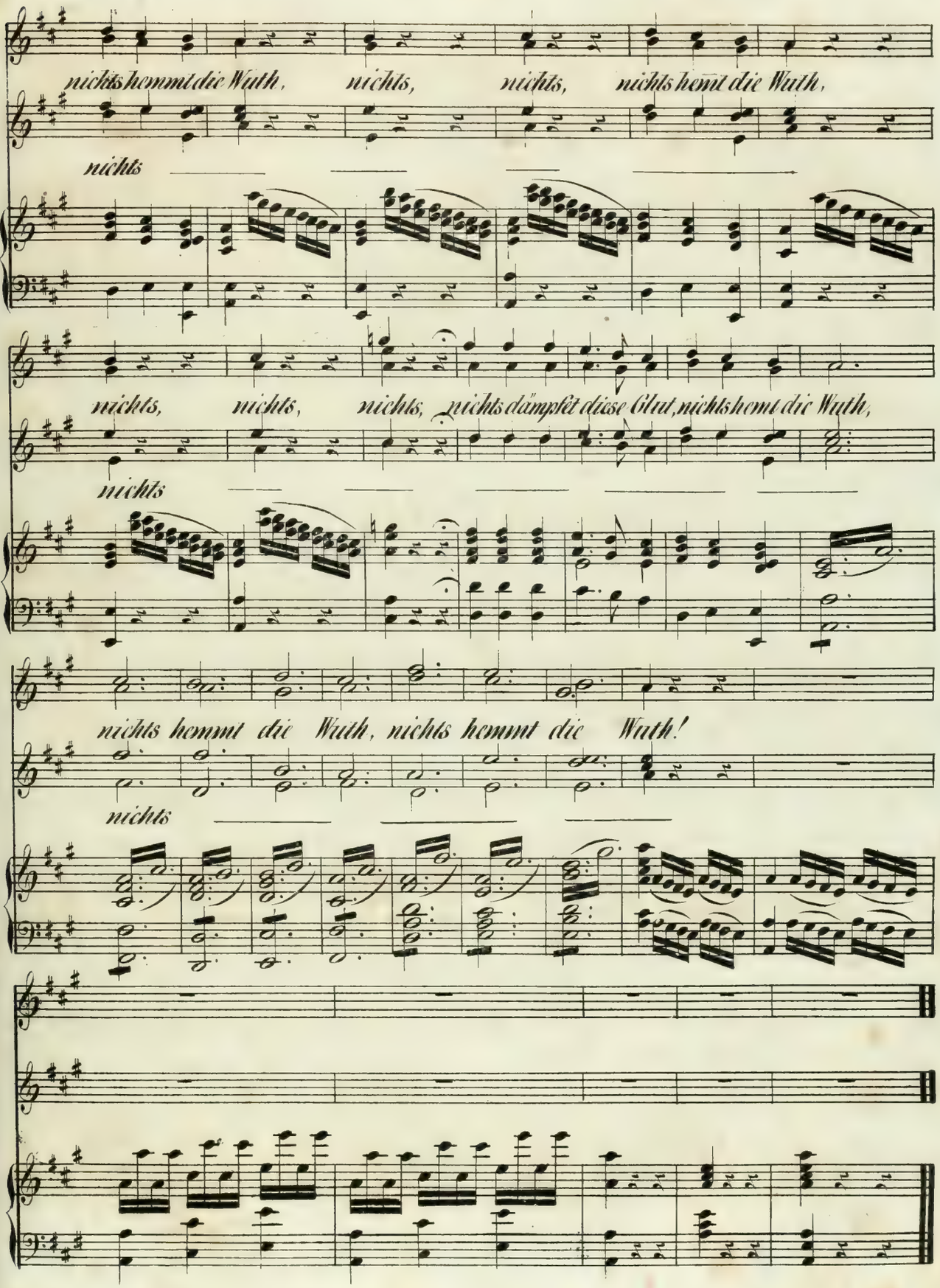

Serp. Sand.
Herz! Armi. Kam. Steigt her ab, ihr lie bes flam men, und ver
Ve ber mich, schlägt hier zu sam men, al les
Cont.
brennt zu Staub ihr Herz! Ve ber mich, schlägt hier zu sam men, al les
Cont. Pod.
Nardo.
brennt zu Staub ihr Herz! Und ver
bren net zu Staub ihr Herz! und ver bren net zu
Un glück, und al ler Schmerz! al les Un glück, und
Un glück, und al ler Schmerz! al les Un glück und
bren net zu Staub ihr Herz! und ver bren net zu
Staub ihr Herz!
al ler Schmerz!
al ler Schmerz!
Staub ihr Herz!
tr
tr

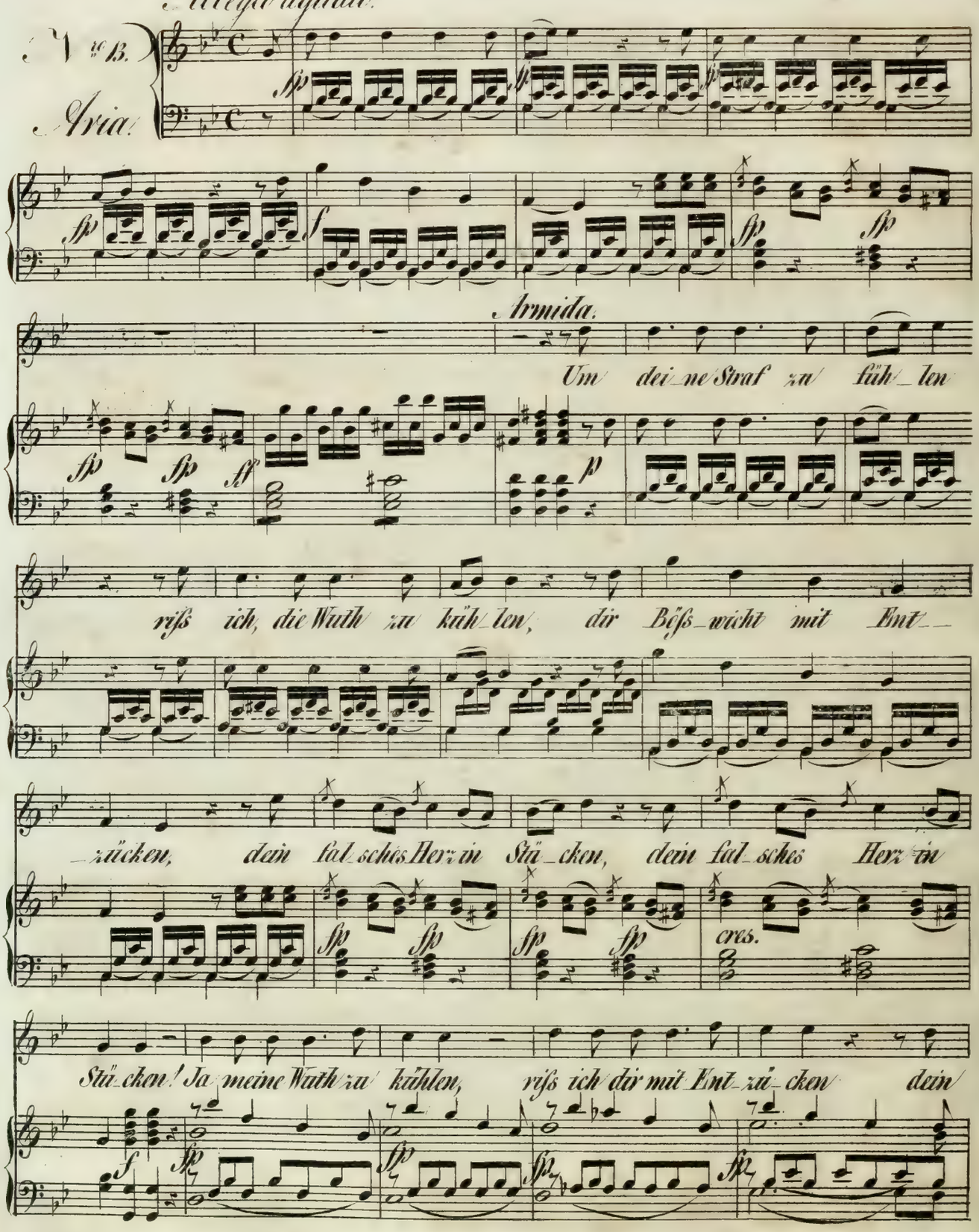

Allo
Armida. Un mensch, Verrä ther! Ver rä ther! könnt ich dein
tr
p
Ram:
Herz in Stücke zer reiß sen! Den großen Ei fer, und ih re
sp
Pod:
Hi tze, begreif ich nicht! Hast meine Gü te so we nig
Serp.
schätzen! Könt ich sie aus dem Haus mit Hunden he tzen, mit Hun den
Sand.
hetzen! Ach welches Her zen leid!
Nar:
Bei diesem Handel die Frag' mir ge bricht!
fp
sp

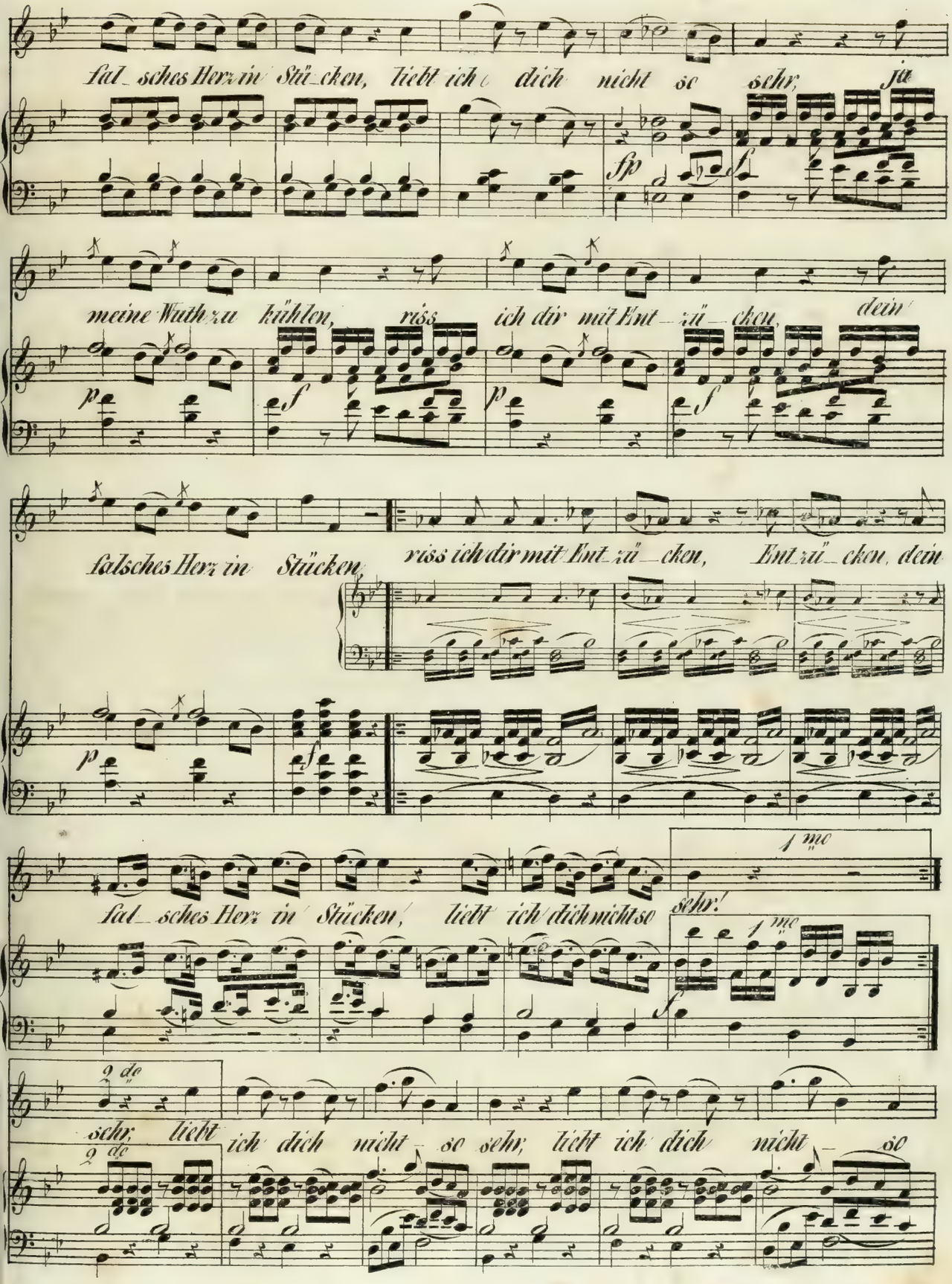

ach! welches Un_glück! ach! welches Un_glück! was kann ich sa_gen?
sp
f
nie_der_ge_schlagen, von solchem Her zen leid! und solchem Schmerz!
Cont:
von solchem Her_zen leid und solchem Schmerz! und solchem Schmerz! Welch selt'nes
A_ben_theu er! wel che Sce_ne! wel_che Sce_ne!
Ich möch te Die_se! ich möch te Je_ne! da doch nur ei_ner kann
sp
sp
sp
sp
sp

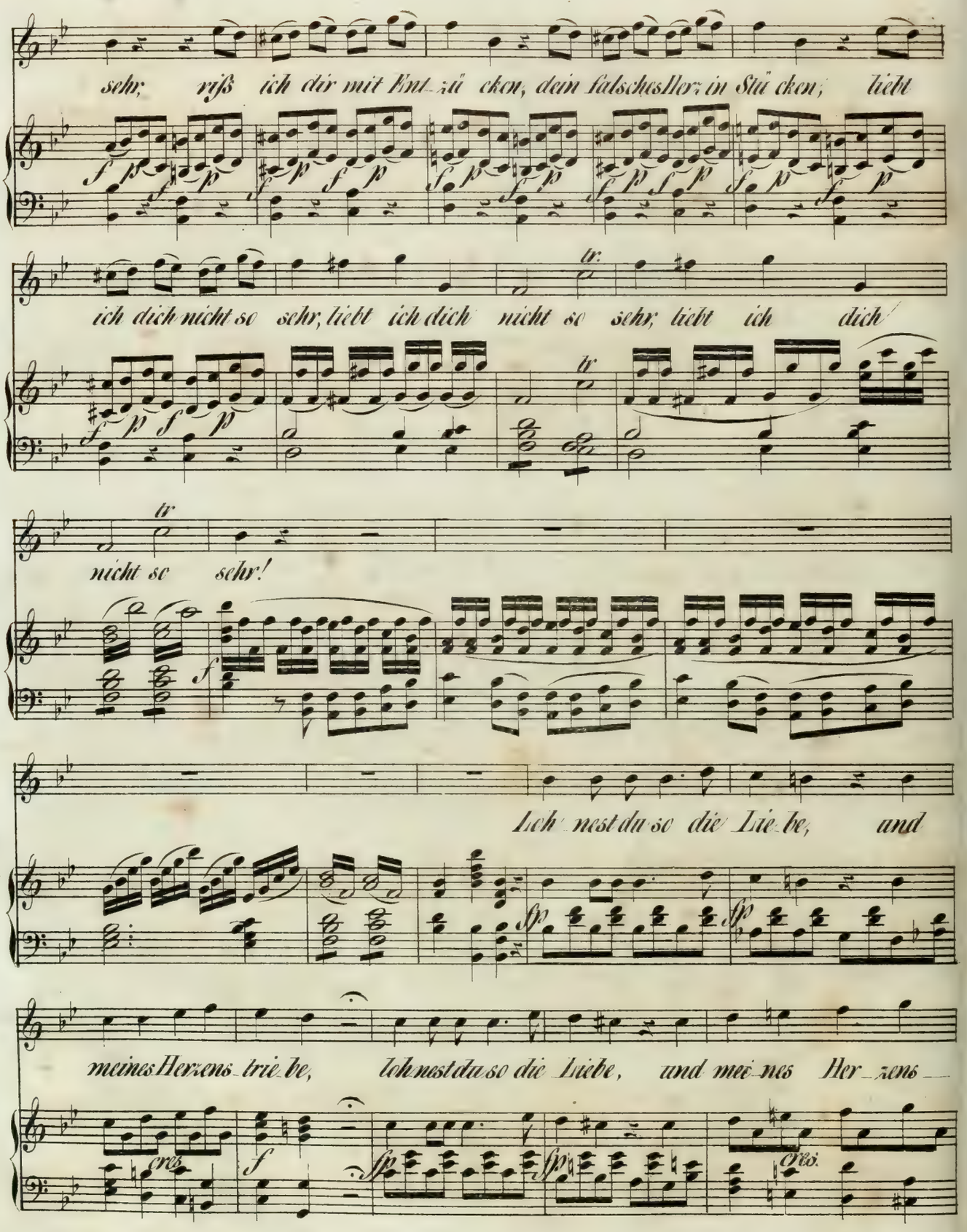

schenken mein Herz, da doch nur einer kann schenken mein Herz, schen ken mein
Sp.
Sand. Serp.
Ram. Arm.
Herz, Welche Ver wirrung, welche Ver wir rung, ohn alle Ret tung,
Pod. Cond.
Narde Wel che Ver
f
der Zorn zernaget mir das Herz im Bu sen, nichts dämpft diese Gluth, nichts hemt die Wuth!
der
p
welche Ver wir rung, ohn alle Rettung, der Zorn zernaget mir das Herz im Bu sen
f
welche
f

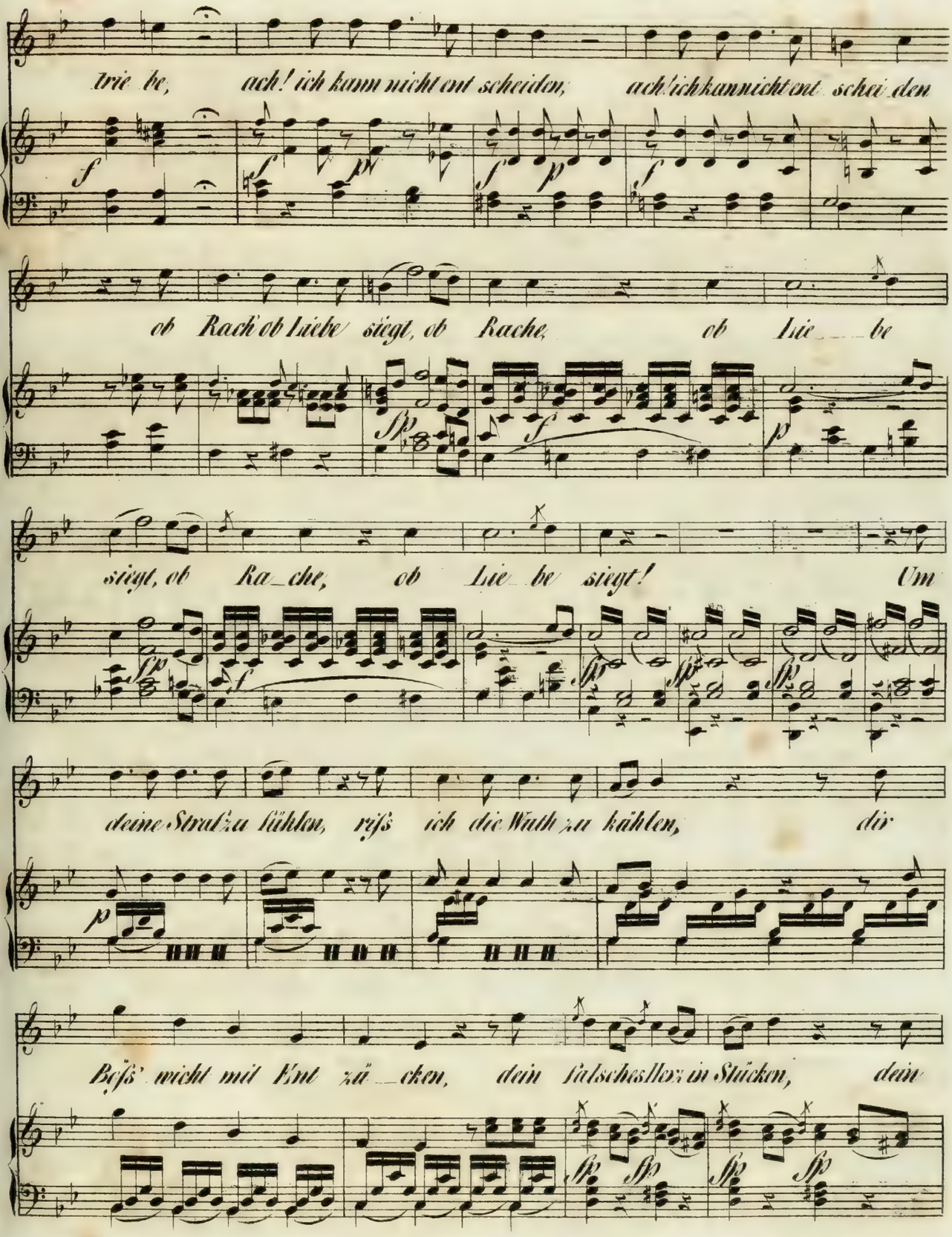

nichts dämpft diese Glut, nichts hemmt die Wuth! welche Ver-wir-rung, ohn alle Ret-tung,
nichts
ohn alle Ret-tung, der Zorn zer-na-get mir das Herz im Ba-sen
ohn
nichts dämpfet diese Glut, nichts hemmt die Wuth, nichts dämpfet diese Glut, nichts hemmt die Wuth!
nichts
der Zorn zer naget mir das Herz im Busen, nichts dämpfet die se Glut,
der
Sp
Sp


nichts hemmt die Wuth, nichts, nichts, nichts hemt die Wuth,
nichts
nichts, nichts, nichts, nichts dämpft diese Glut, nichts hemt die Wuth,
nichts
nichts hemmt die Wuth, nichts hemmt die Wuth!
nichts


Allegro agitato.
Vc. B.
Via.
Armida.
Um dei_ne Straf zu küh_len
riss ich, die Wuth zu küh_len, dir Böss_wicht mit Ent_
_rücken, dein fal_sches Herz in Stü_cken, dein fal_sches Herz in
cres.
Stü_cken! Ja meine Wuth zu kühlen, riss ich dir mit Ent_zü_cken dein


falsches Herz in Stücken, liebt ich dich nicht so sehr, ja
sp
meine Wuth zu kühlen, riss ich dir mit Entzücken, dein
falsches Herz in Stücken, riss ich dir mit Entzücken, Entzücken, dein
1mo
falsches Herz in Stücken, liebt ich dich nicht so sehr!
1mo
2do
sehr, liebt ich dich nicht so sehr, liebt ich dich nicht so
2do


sehr; riß ich dir mit Ent-zü-cken, dein falsches Herz in Stü-cken; liebt
ich dich nicht so sehr; liebt ich dich nicht so sehr; liebt ich dich
nicht so sehr!
Ach nest du so die Lie-be, and
meines Herzens trie-be, lohnest du so die Liebe, and mei-nes Her-zens


trie be, ach! ich kann nicht ent scheiden, ach! ich kann nicht ent schei den
ob Rach' ob Liebe siegt, ob Rache, ob Lie_ be
siegt, ob Ra_che, ob Lie_ be siegt! Um
deine Strafe kühlen, riss ich die Wuth zu kühlen, dir
Buss' wicht mit Ent zü_cken, dein falsches Herz in Stücken, dein

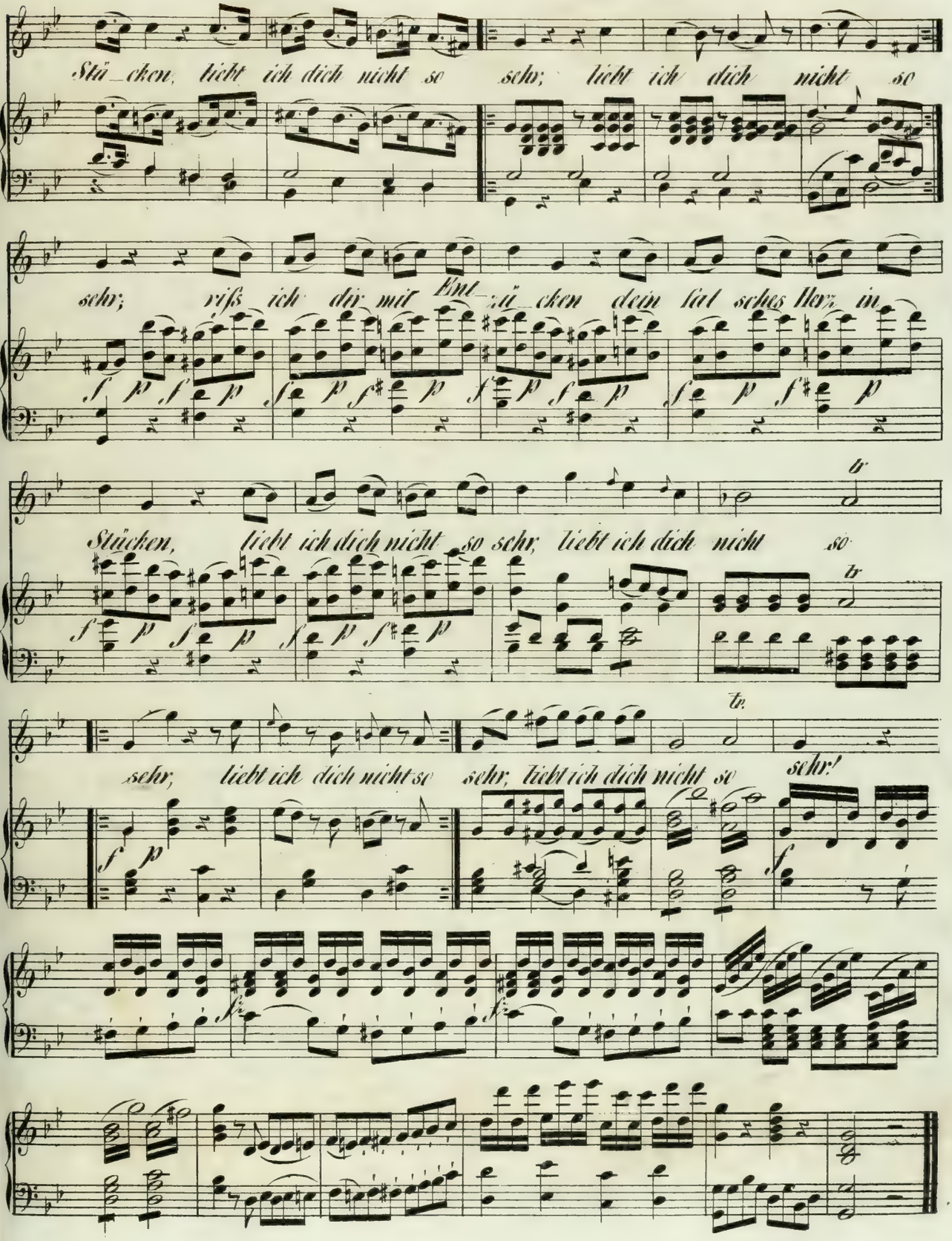
falsches Herz in Stü cken ja meine Wuth za küh len, riſs ich dir mit ent-

-zücken, dein fal-sches Herz in Stü-cken, liebt ich dich

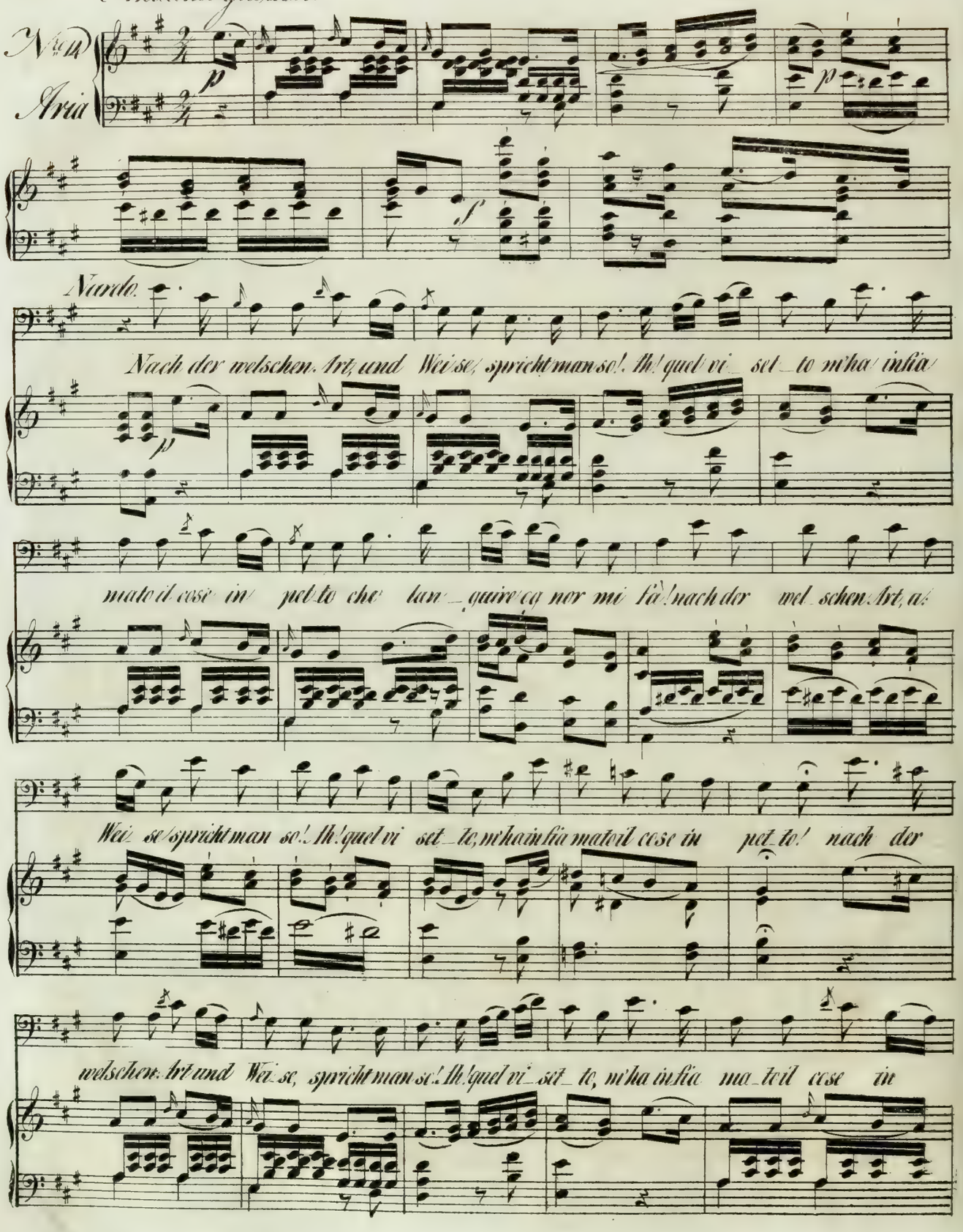
nicht so sehr! Ja meine Wuth za küh len, riſs

ich dir mit ent zü cken, dein fal sches Herz in Stücken,

-riſs ich dir mit ent-zü-cken, ent-zü-cken dein fal sches Herz in


Stü_cken, liebt ich dich nicht so sehr; liebt ich dich nicht so
sehr; riß ich dir mit Ent_zü_cken dein fal sches Herz in
Stücken, liebt ich dich nicht so sehr; liebt ich dich nicht so
sehr, liebt ich dich nicht so sehr; liebt ich dich nicht so sehr!
tr
f p

Andante grazioso.



pet to che lan guire og nor mi fa! bist du nicht damit zu frieden? damit zu

frieden? nun so hör ein Compliment, auf gut französisch, auf gut französisch!

Larghetto.

Ah Ma dame, ah Madame, ah Madame votre Ser vi teur, ah Ma

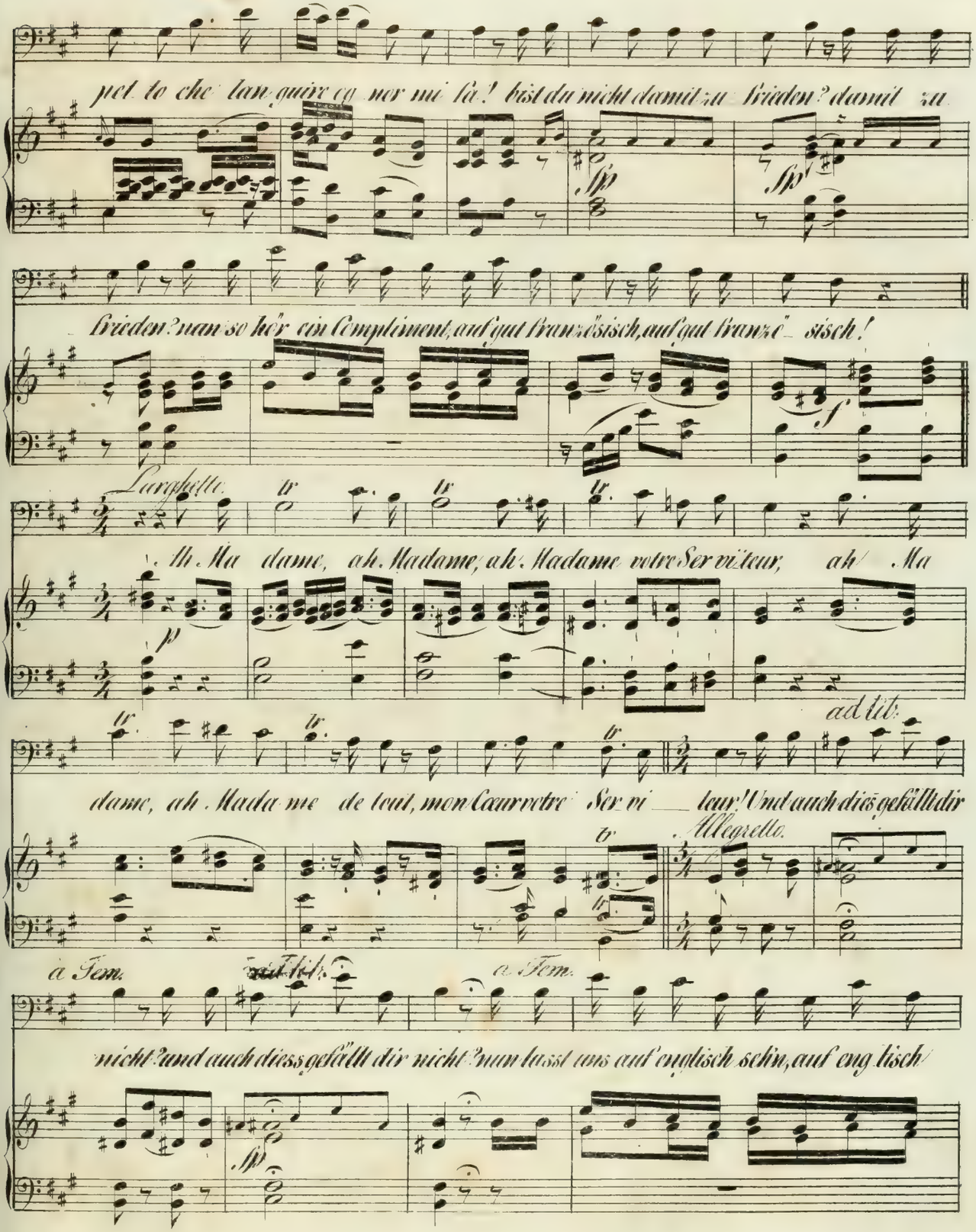
dame, ah Mada me de tout, mon Cœur votre Ser vi teur! Und auch dies gefällt dir

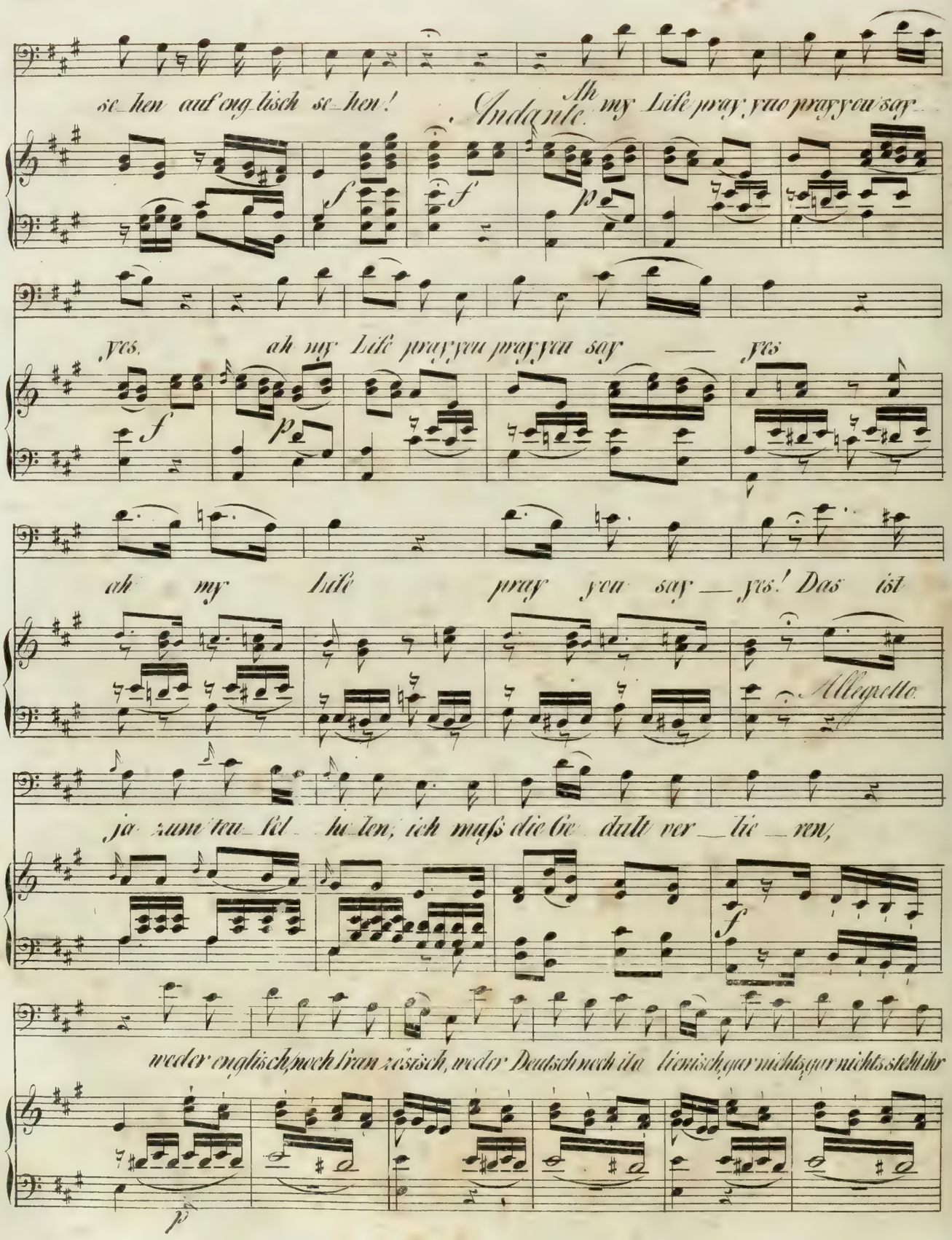
ad lib.

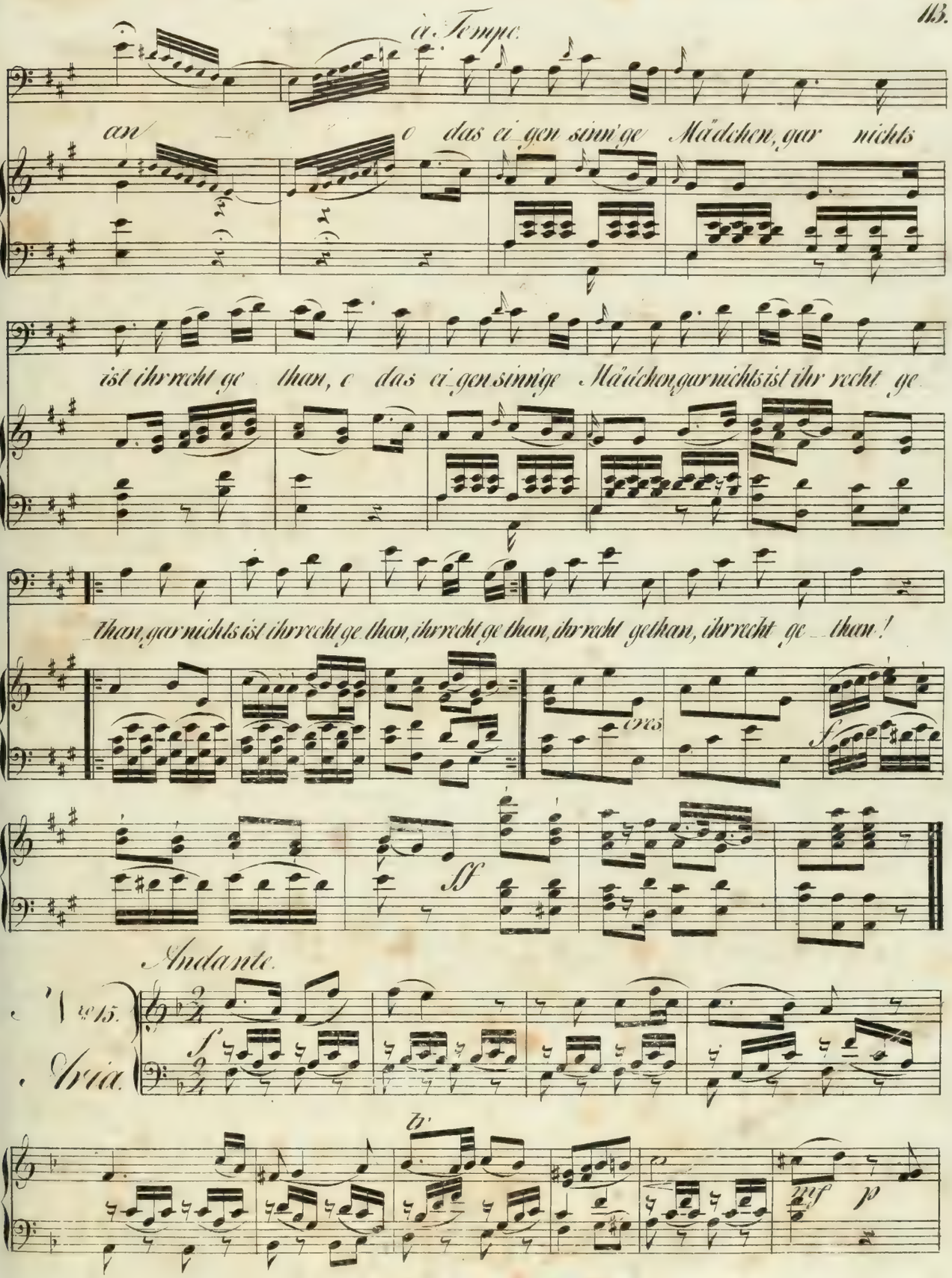
Allegretto.

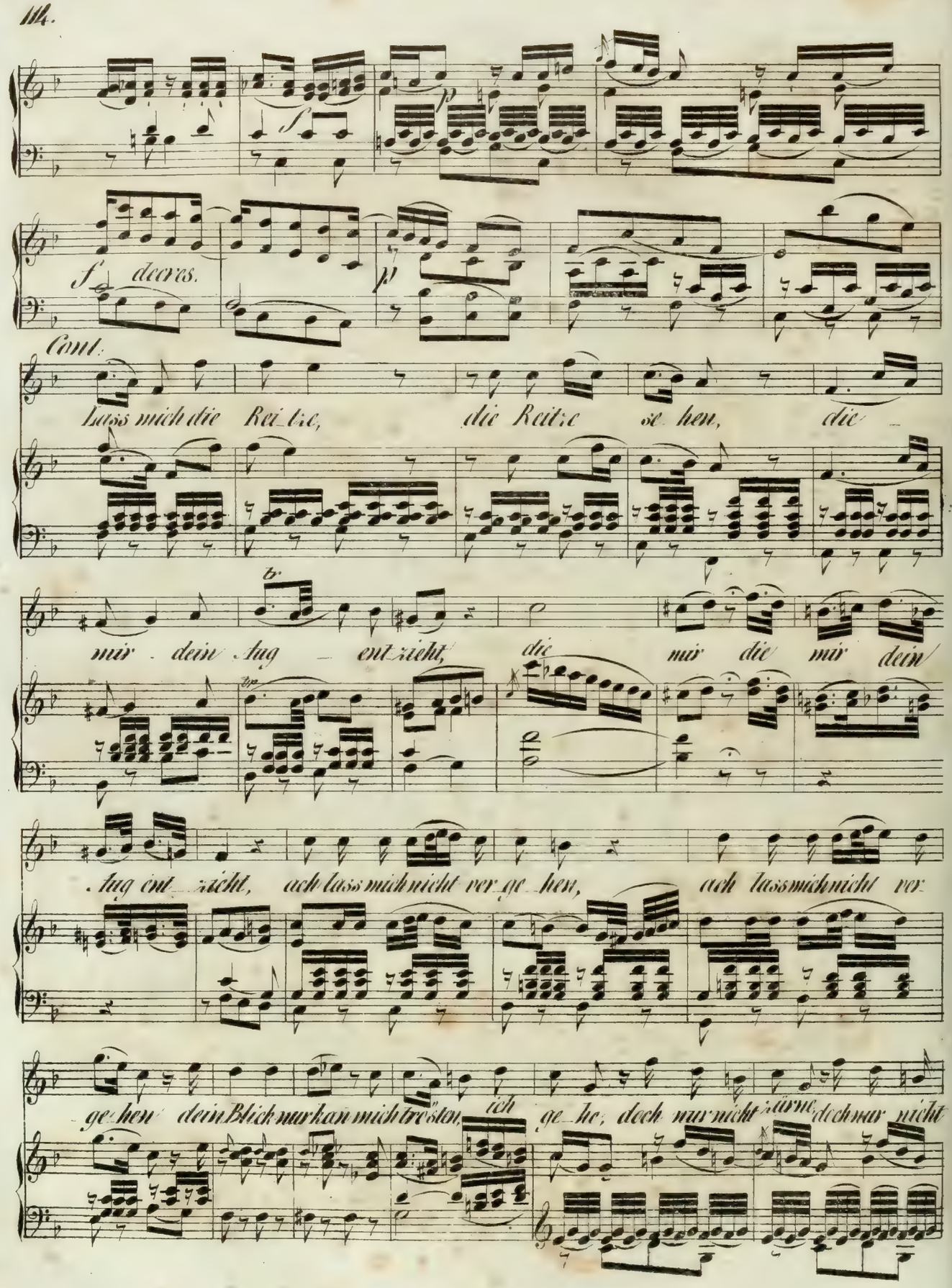
a Fem. ad lib. a Fem.

nicht? und auch diess gefällt dir nicht? nun lasst uns auf englisch sehn, auf eng lisch




se_hen auf eng_lisch se_hen!
Andante.
Ah my Life pray you pray you say
yes. ah my Life pray you pray you say — yes
ah my Life pray you say — yes! Das ist
Allegretto.
ja zum teu_fel ha_len, ich muß die Ge_dult ver_lie_ren,
weder englisch noch Fran zösisch, weder Deutsch noch ita lienisch gar nichts gar nichts steht ihr


à Tempo.
ase
o das ei gen sinn ge Mädchen, gar nichts
ist ihr recht ge than, o das ei gen sinn ge Mädchen gar nichts ist ihr recht ge
than, gar nichts ist ihr recht ge than, ihr recht ge than, ihr recht gethan, ihr recht ge than!
cres
f
ff
Andante.
No 15.
Aria.
p
mf
p


p
f
f decres.
p
Cont.
Lass mich die Rei_he, die Rei_he se_hen, die_
mir dein Aug_ ent_zieht, die mir die mir dein
. Aug ent_zieht, ach lass mich nicht ver_ge_hen, ach lass mich nicht ver_
ge_hen dein Blick nur kann mich trö_sten, ich ge_he, doch nur nicht stärne doch nur nicht

zür ne, wie hart ist dein Ge_bot, wie hart ist dein Ge_bot,

f fp f fp f

wie hart ist dein Ge_bot, wie hart ist dein Ge_bot!

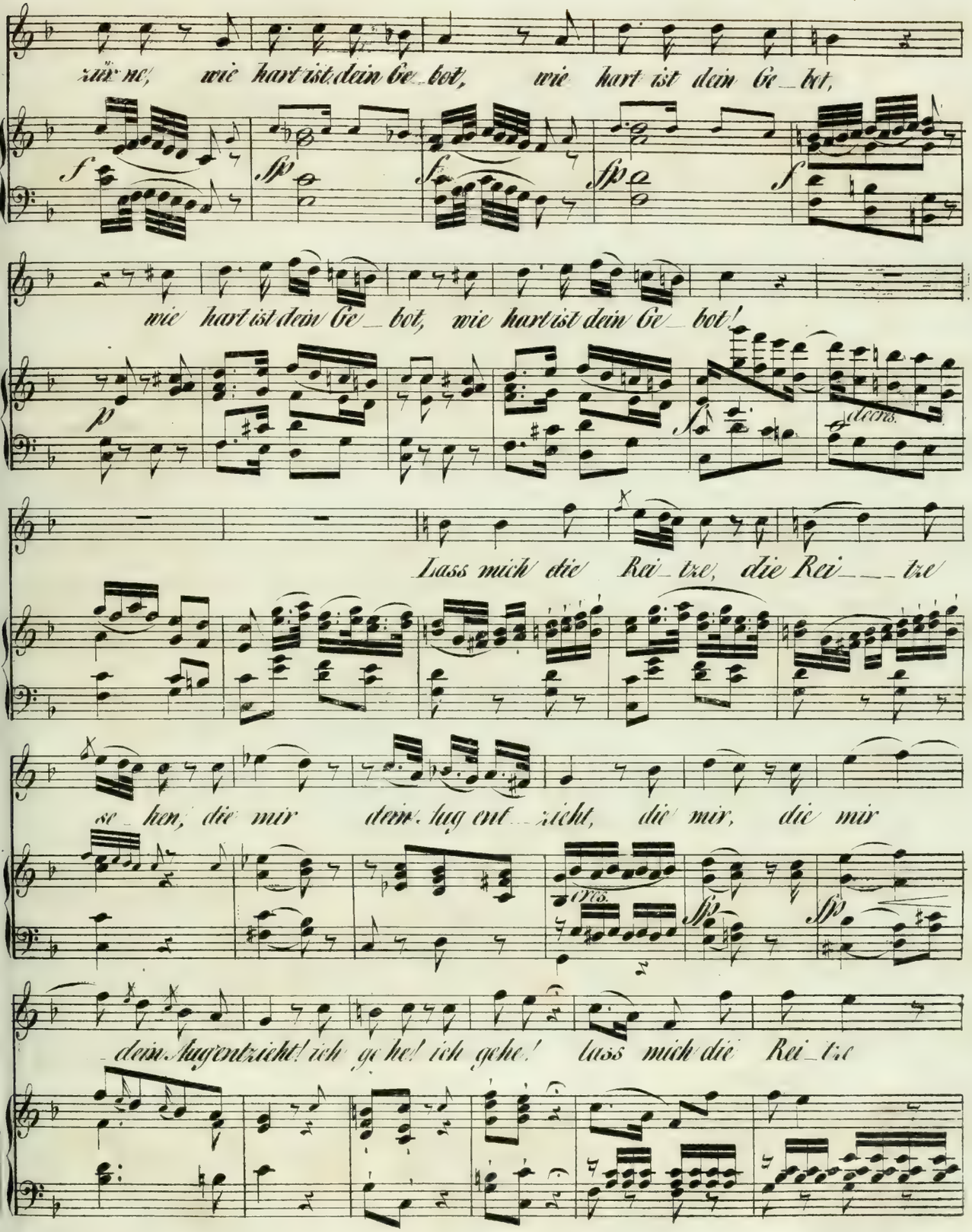
p f decres.

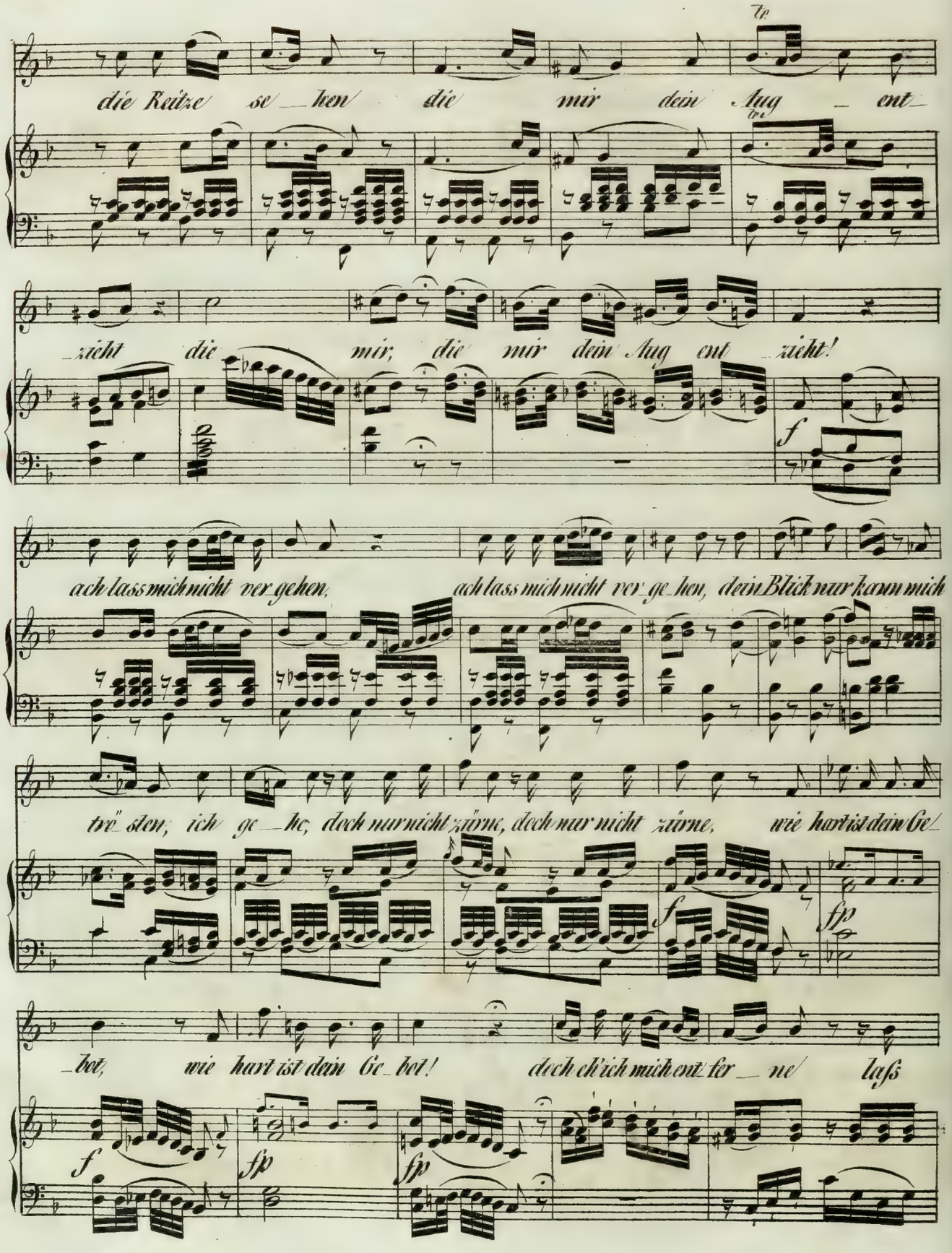
Lass mich die Rei_tze, die Rei___tze

se_hen, die mir dein Aug ent_zieht, die mir, die mir

cres. fp fp

_dein Aug entzieht! ich ge he! ich gehe! lass mich die Rei_tze




die Reitze se_hen/ die mir dein Aug _ ent_
_zieht die mir, die mir dein Aug ent _zieht!
ach lass mich nicht ver gehen, ach lass mich nicht ver_ge_hen, dein Blick nur kann mich
trö_sten, ich ge_he, doch nur nicht zürne, doch nur nicht zürne, wie hart ist dein Ge/
_bot, wie hart ist dein Ge_bot! doch ch'ich mich ent/fer_ne/ lass

mich das Glück ge nies sen, die schöne Hand zu küs sen dann geh' ich in den

Todt! ach welche Lust empfin de ich! o schöne Hand ich küse dich! der Venus wahres

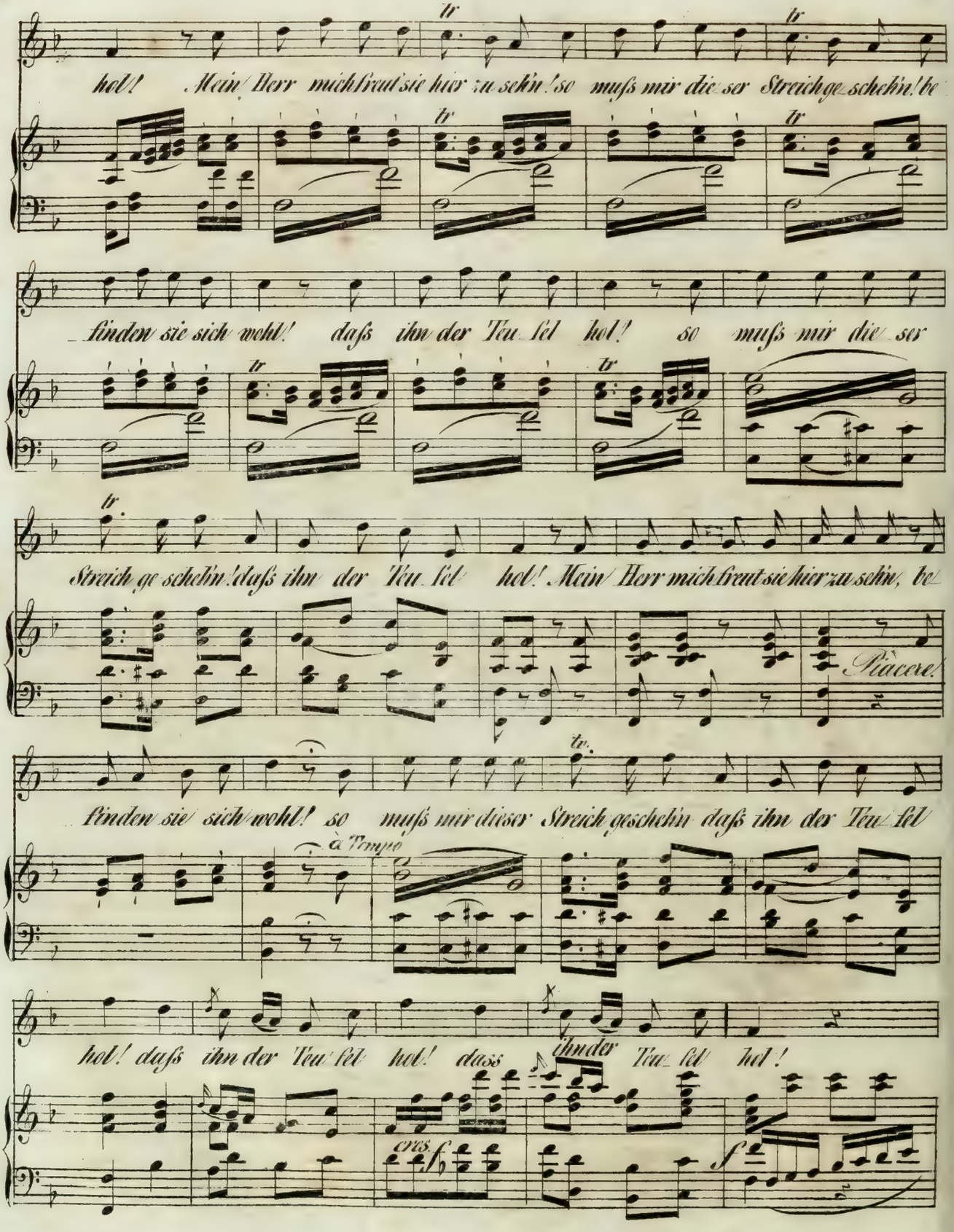
E_ben_bild! der Ve nus wahres E_ben bild! Mein

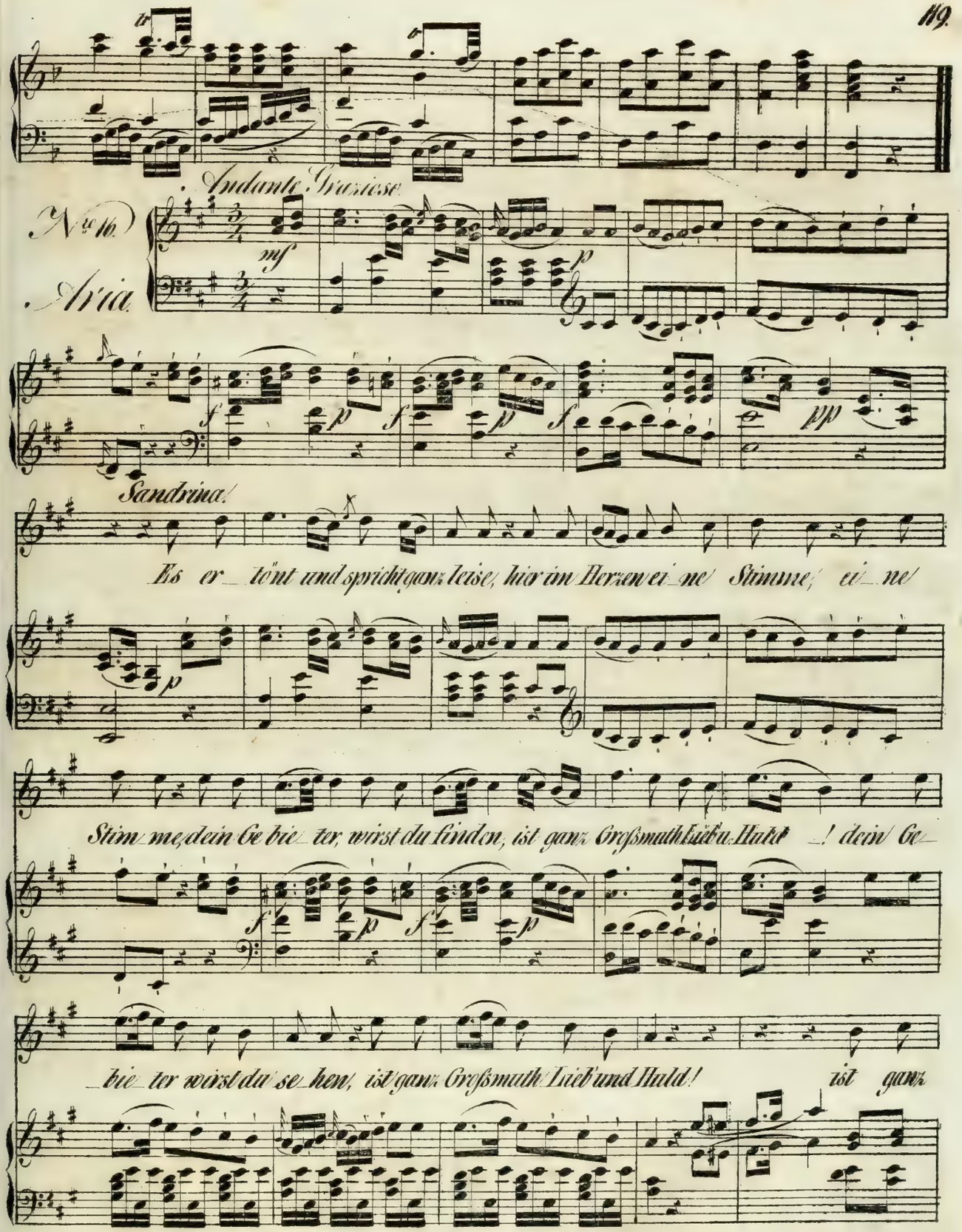
Allegro.

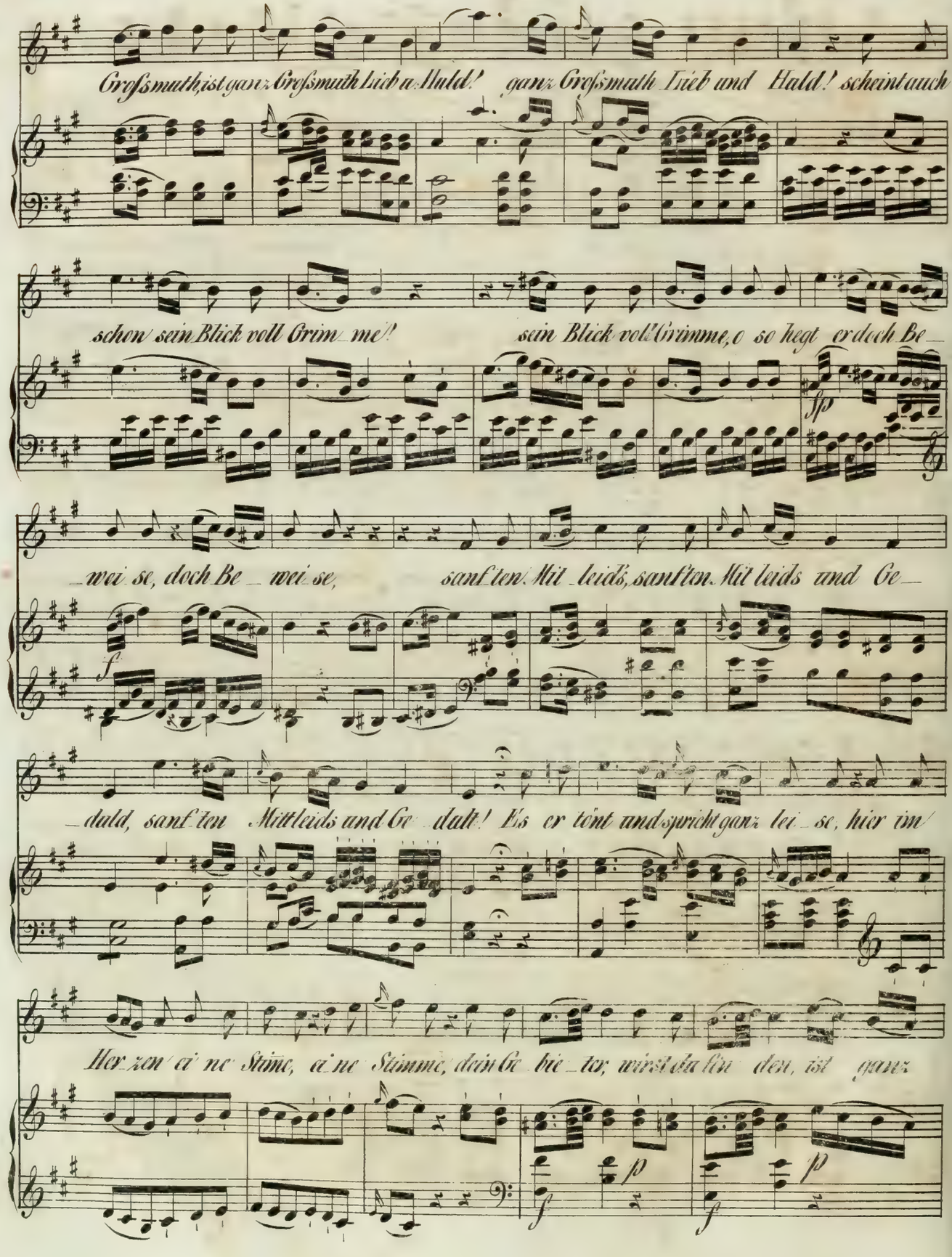
Herr mich freut sie hier zu sehn! mein

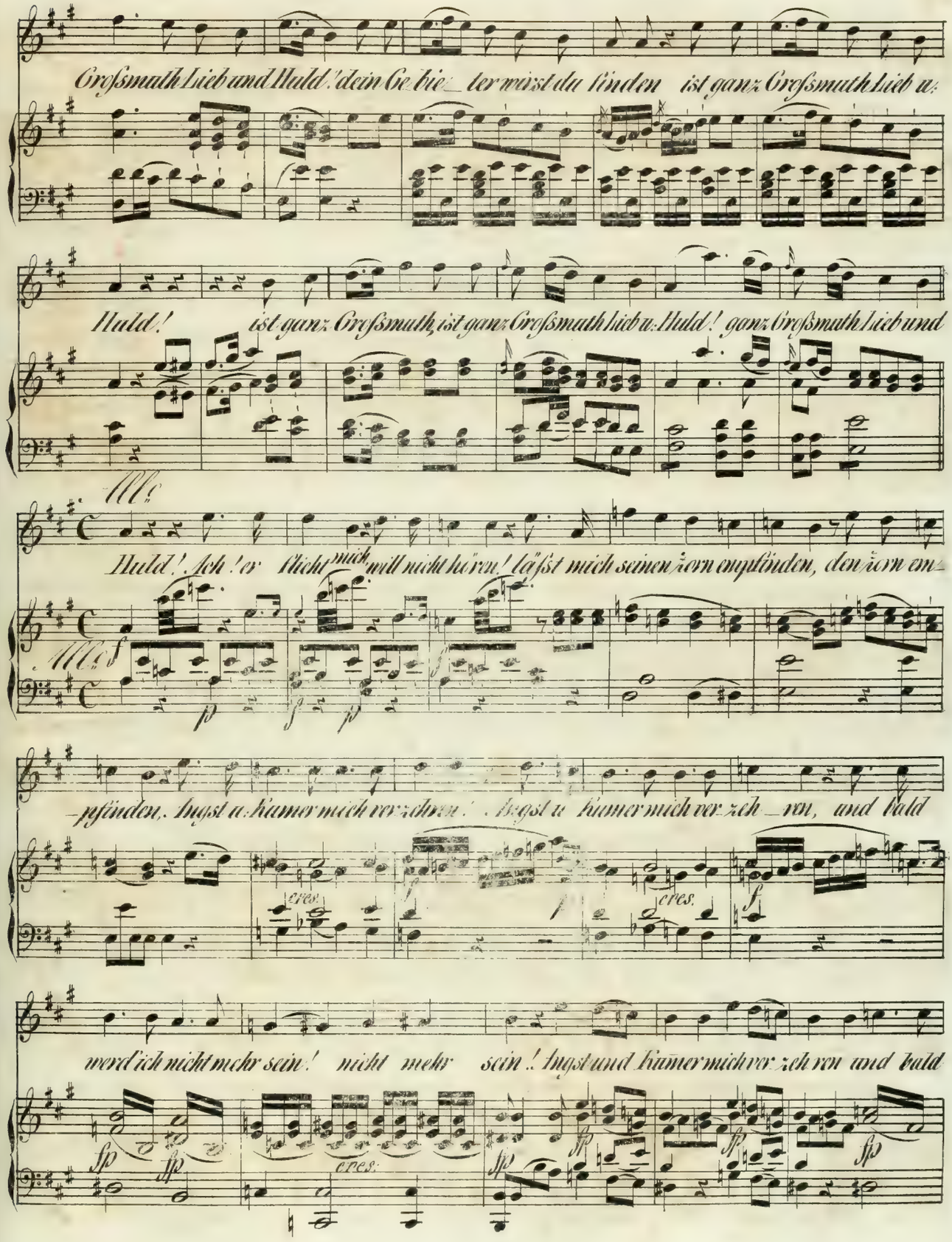
Herr mich freut sie hier zu sehn! be finden sie sich wohl? So muss mir dieser Streich geschehn

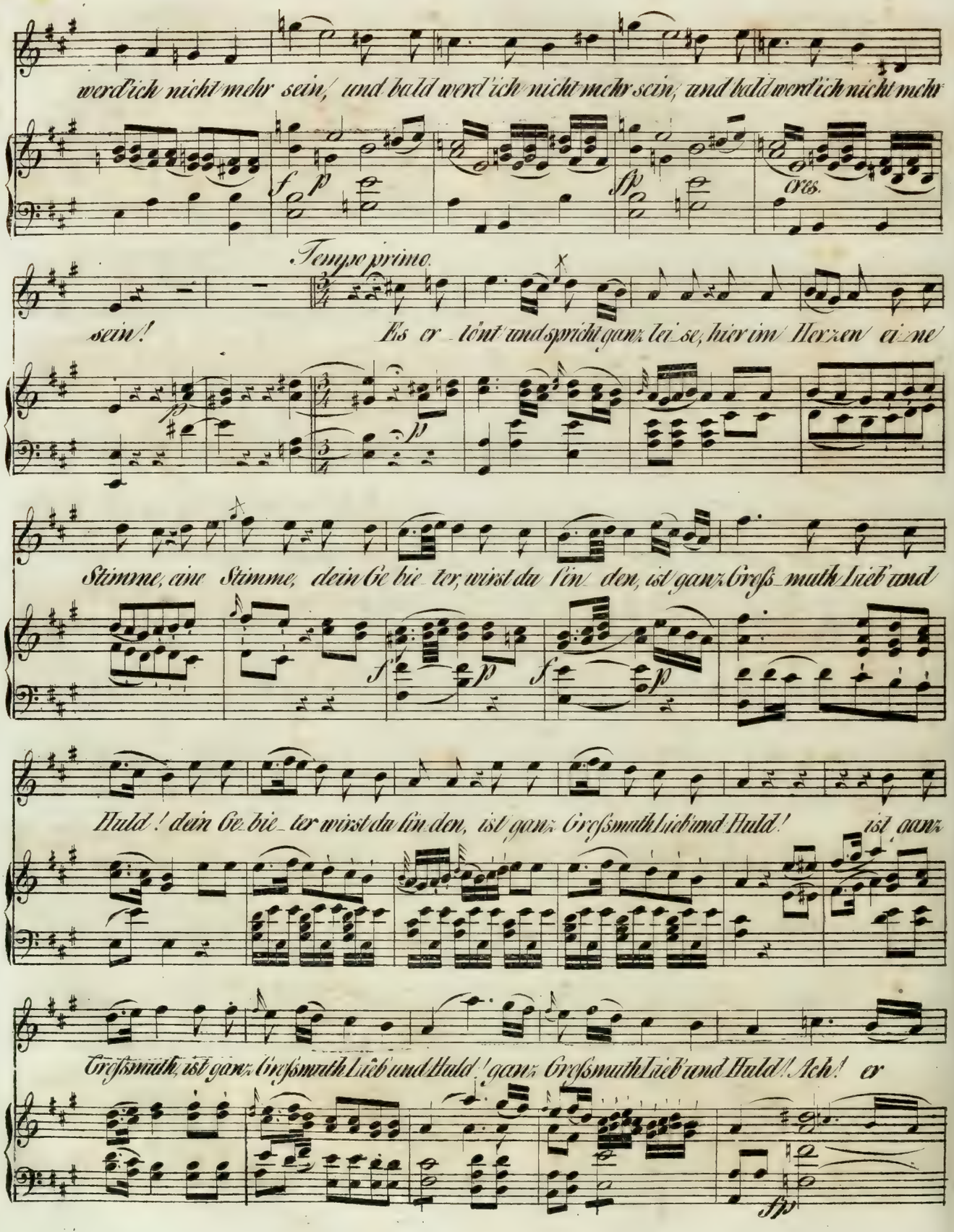
mir die_ser Streich geschehn, so muss mir dieser Streich geschehn! daß ihn der Teu_fel


hol! Mein Herr mich Braut sie hier zu sehn! so muss mir dieser Streich geschehn! be
finden sie sich wohl! dass ihn der Teufel hol! so muss mir dieser
Streich geschehn! dass ihn der Teufel hol! Mein Herr mich Braut sie hier zu sehn, be
Piacere!
finden sie sich wohl! so muss mir dieser Streich geschehn dass ihn der Teufel
a Tempo
hol! dass ihn der Teufel hol! dass ihn der Teufel hol!
cres.
f
f


Andante Graziose
No 16.
Aria
mf
p
f
p
f
p
f
pp
Sandrina!
Es er_ tönt und spricht ganz leise, hier im Herzen ei_ne Stimme, ei_ne
p
Stim_me, dein Ge bie_ter, wirst du finden, ist ganz Großmuth Güte u. Huld _! dein Ge_
f
p
f
p
_bie_ter wirst du se_hen, ist ganz Großmuth Lieb und Huld! ist ganz


Großmuth, ist ganz Großmuth Lieb a Huld! ganz Großmuth Trieb und Huld! scheint auch
schon sein Blick voll Grim_me!
sein Blick voll Grimme, o so hegt er doch Be_
sfp
_wei_se, doch Be_wei_se,
sanften Mit_leids, sanften Mit_leids und Ge_
f
_duld, sanften Mittleids und Ge_duld! Bis er tönt und spricht ganz lei_se, hier im
Her_zen ei_ne Stim_me, ei_ne Stimme, dein Ge_bie_ter, wirst da_für den, ist ganz
p
p


Großmuth Lieb und Huld! dein Ge bie_ ter weißt du finden ist ganz Großmuth Lieb u:
Huld! ist ganz Großmuth, ist ganz Großmuth lieb u: Huld! ganz Großmuth Lieb und
Huld! Ach! er flieht mich will nicht hören! läßt mich seinen Zorn empfinden, den Zorn em
pfinden, Angst u: Kümmer mich verzehren! Angst u: kümmer mich verzeh_ren, und bald
werd' ich nicht mehr sein! nicht mehr sein! Angst und Kümmer mich verzehren und bald
cres.
cres.
cres.


werd' ich nicht mehr sein, und bald werd' ich nicht mehr sein, und bald werd' ich nicht mehr
cres.
Tempo primo.
sein! Es er tönt und spricht ganz lei se, hier im Herzen ei ne
Stimme, eine Stimme, dein Ge bie ter, wirst da hin den, ist ganz Gross muth Lieb und
Huld! dein Ge bie ter wirst da hin den, ist ganz Gross muth Lieb und Huld! ist ganz
Gross muth, ist ganz Gross muth Lieb und Huld! ganz Gross muth Lieb und Huld! Ach! er

Andantino.

Flieht mich will nicht hö'ren! will nicht hö'ren! Hol de Mäd chen! habt Ihr

cres.

fp

_barmen, und wenn euch mein Unglück rühret! mein Un_glück rühret! und ihr

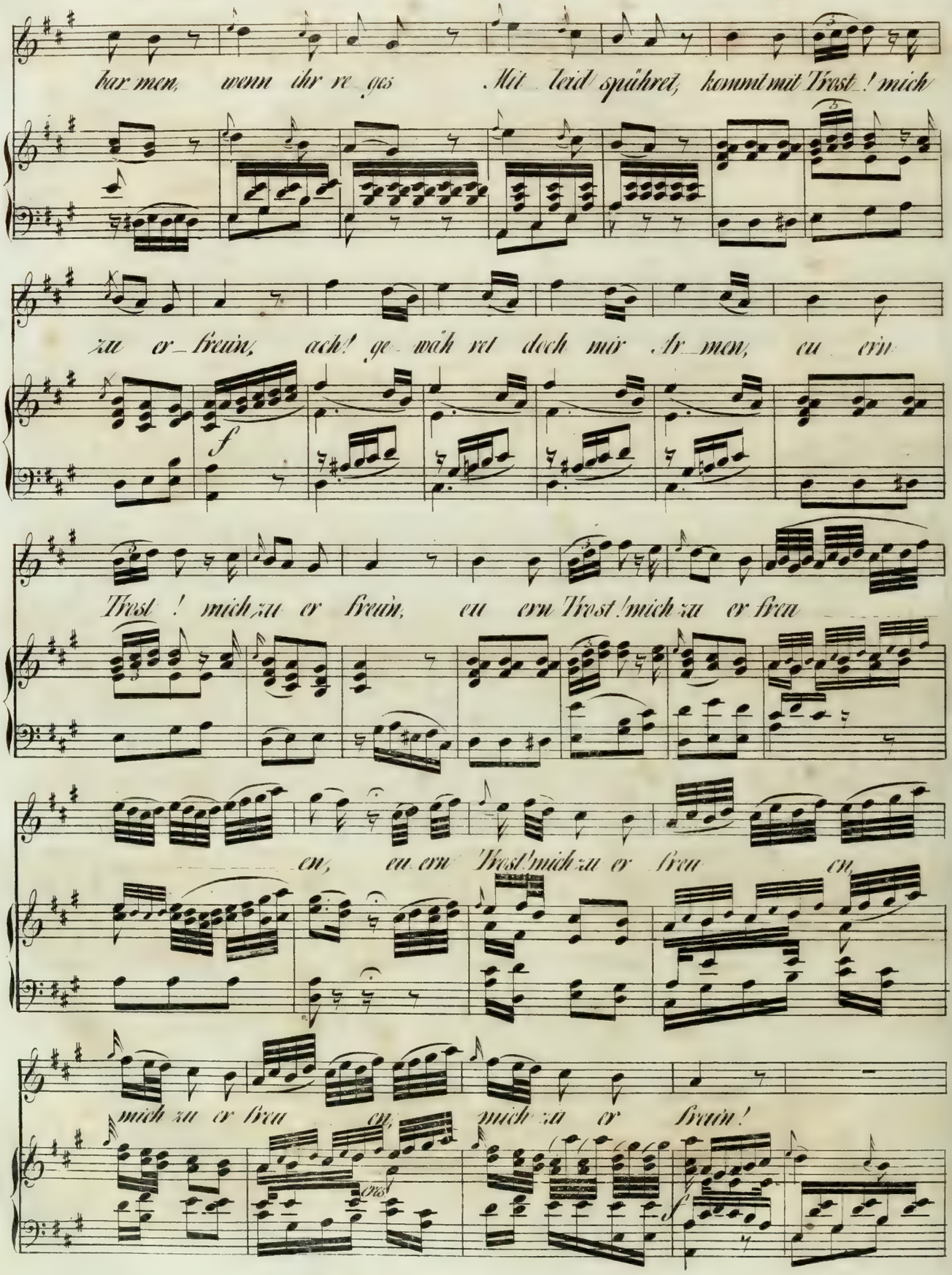
re_ges Mit_leid spühret, so ge_wäh_ret doch mir

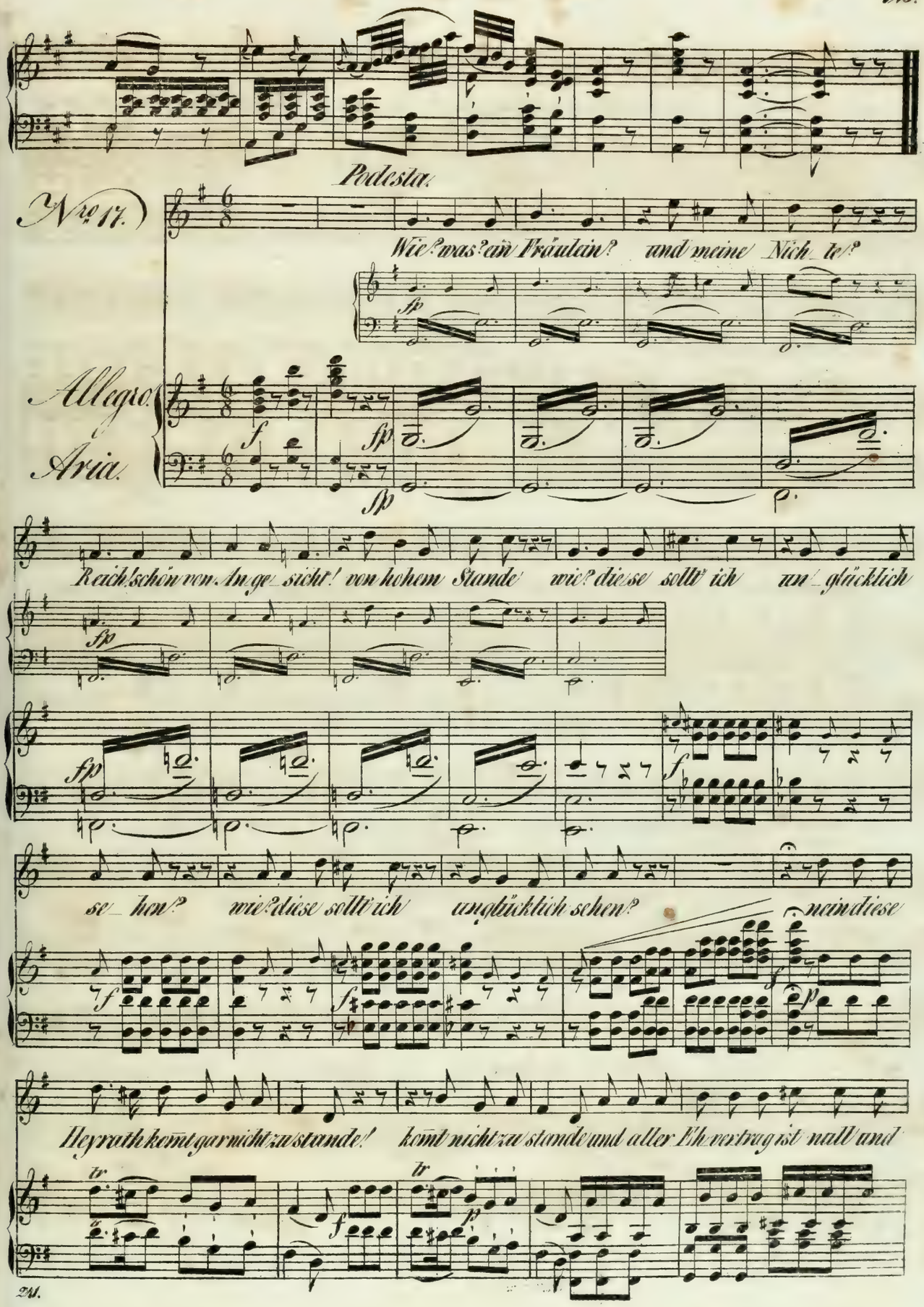
fp fp fp

Ar_men, ea_ern Trost mich zu er_freun, ea_ern Trost mich zu er

fp

freun! hol_de Mäd_chen! habt Ihr _bar_men, habt Ihr_


har men, wenn ihr re ges Mit leid spühret, kommt mit Trost ! mich
zu er freun, ach! ge wäh ret doch mir Ar men, eu ern
f
Trost ! mich zu er freun, eu ern Trost ! mich zu er freu
eu, eu ern Trost ! mich zu er freu eu,
mich zu er freu eu, mich zu er freun !
cres
f


Podesta.
Nro 17.
Wie? was? ein Fräulein? und meine Nich_te?
Allegro.
Aria.
Reich! schön von An_ge_sicht! von hohem Stande wie? diese sollt' ich un_glücklich
se_hen? wie? diese sollt' ich unglücklich sehen? nein diese
Heyrath kommt gar nicht zu stande! kommt nicht zu stande und aller Ehevertrag ist null und

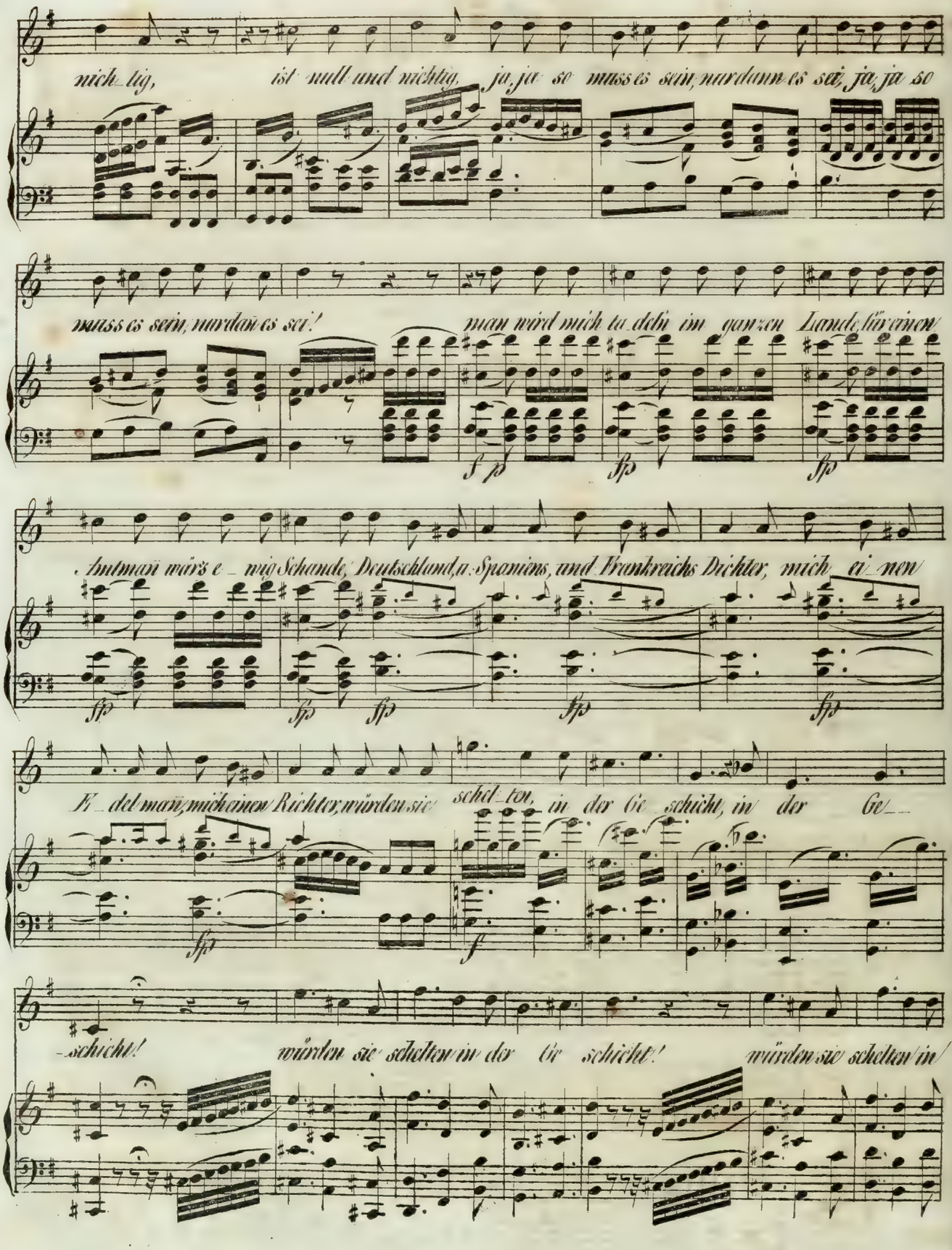
nich_tig, ist null und nichtig, ja, ja so muss es sein, nur dann es sei, ja, ja so

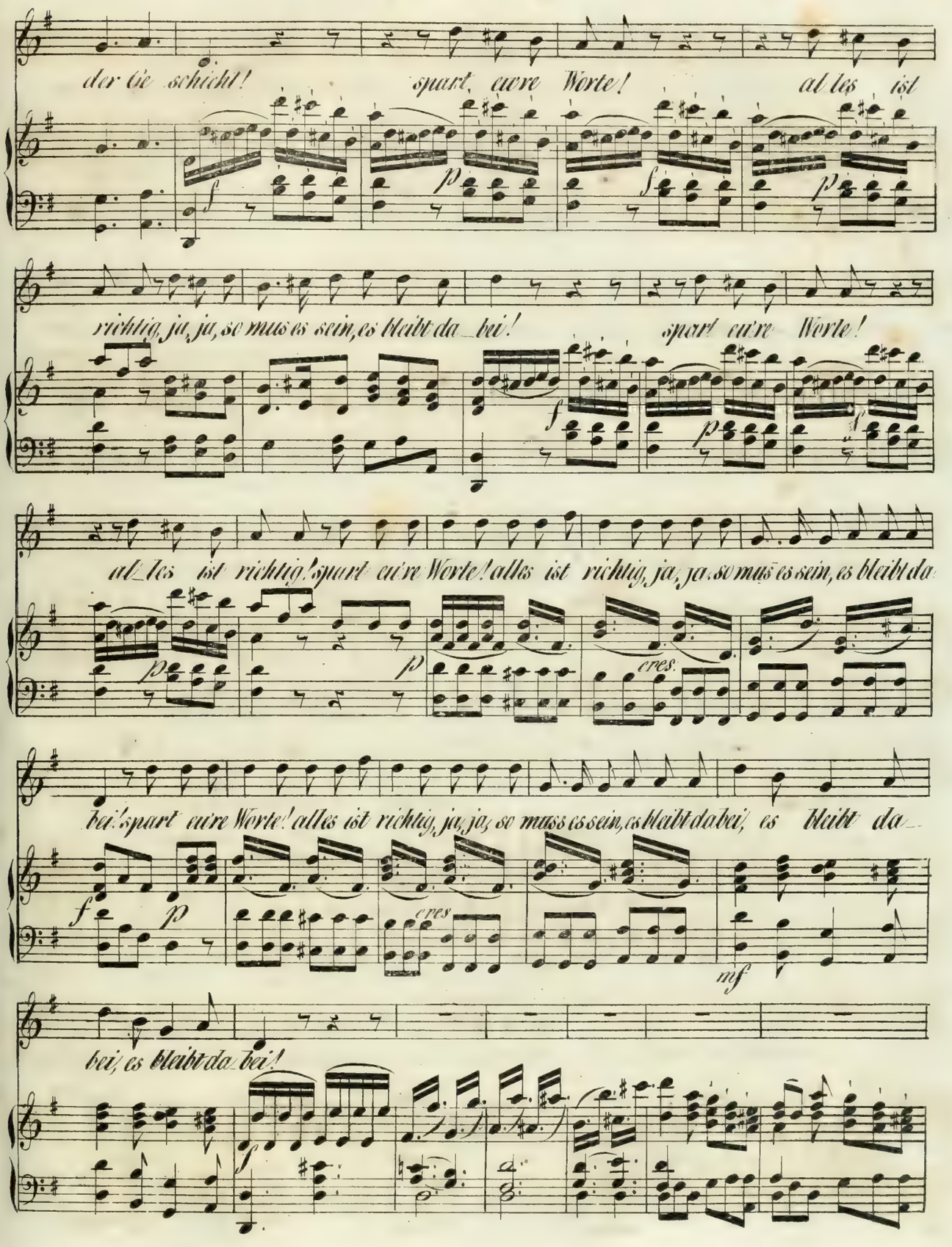
muss es sein, nur dan̄ es sei! man wird mich ta_deln im ganzen Lande, für einen

Amtman̄ wärs e_wig Schande, Deutschland, u. Spaniens, und Frankreichs Dichter, mich ei_nen

E_del man̄, mich einen Richter, würden sie schel_ten, in der Ge_schicht, in der Ge_

_schicht! würden sie schelten in der Ge_schicht! würden sie schelten in

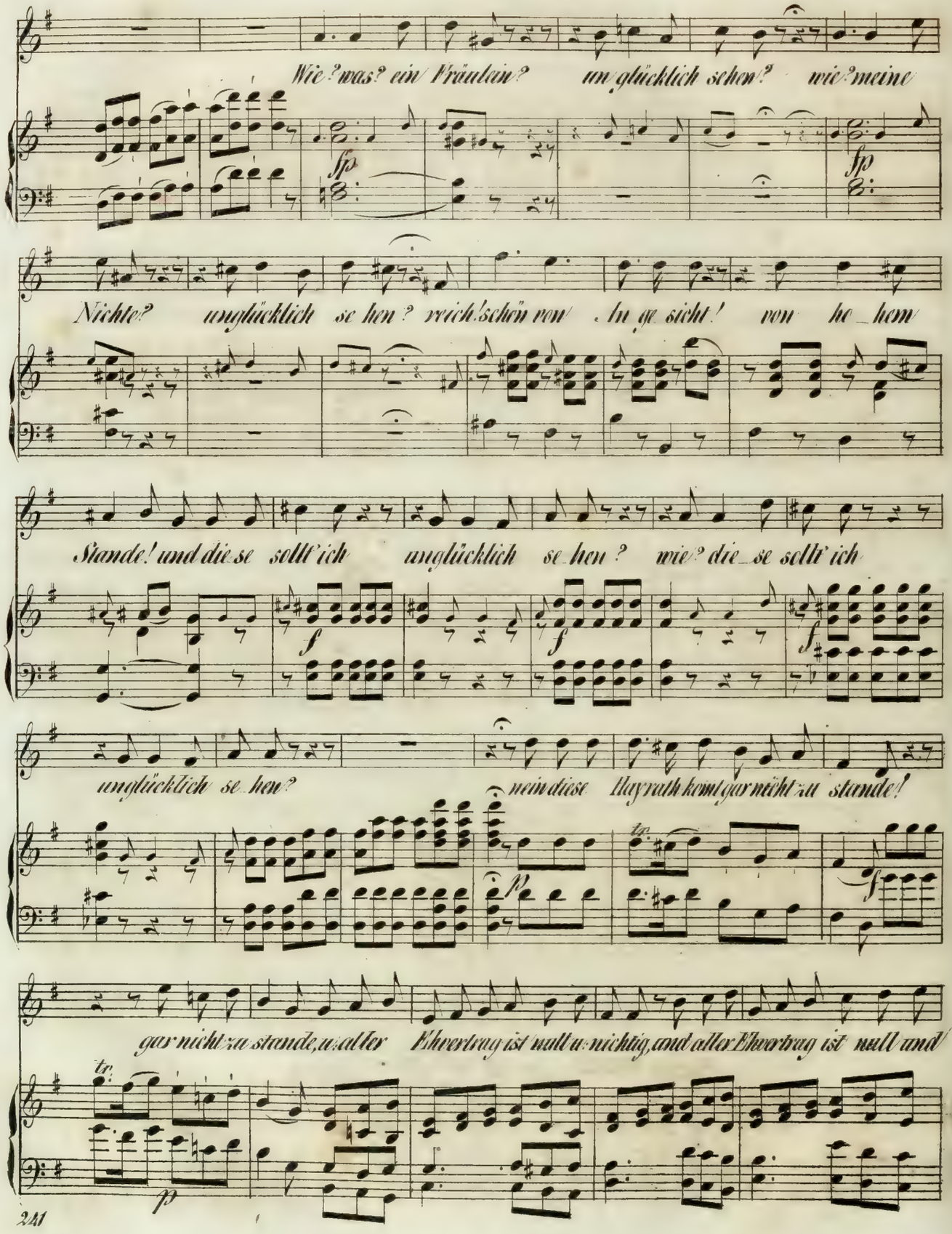



der Ge schicht!
spart, eure Worte!
al les ist
richtig, ja, ja, so muss es sein, es bleibt da bei!
spart eu're Worte!
al les ist richtig! spart eu're Worte! alles ist richtig, ja, ja, so muss es sein, es bleibt da
cres.
bei! spart eu're Worte! alles ist richtig, ja, ja, so muss es sein, es bleibt da bei, es bleibt da
cres
mf
bei, es bleibt da bei!

Wie? was? ein Fräulein? un glücklich sehen? wie? meine

Nichte? unglücklich se hen? reich! schön von An ge sicht! von ho_hem

Stande! und die se sollt' ich unglücklich se_hen? wie? die_se sollt' ich

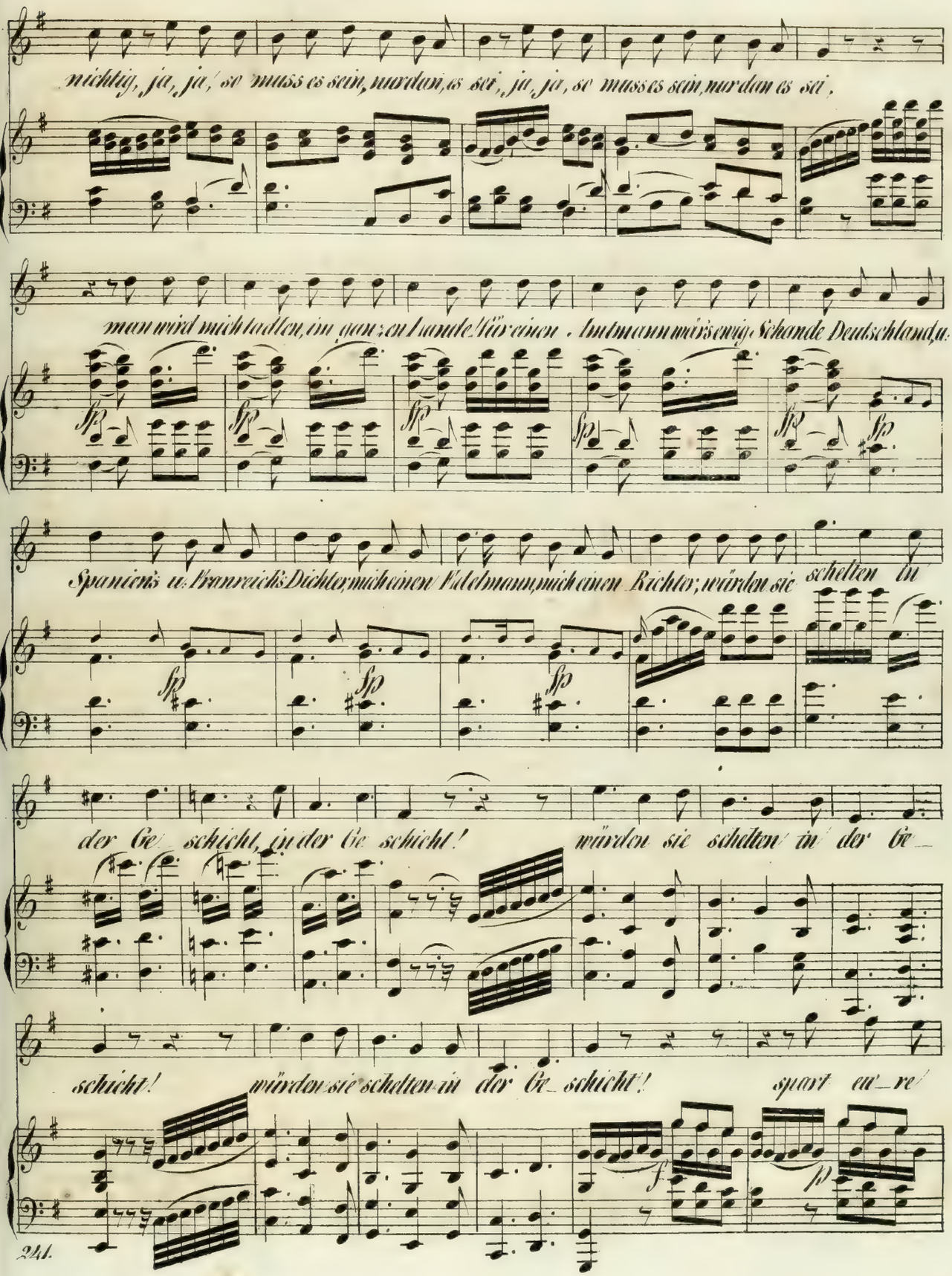


unglücklich se_hen? nein diese Hayrath komt gar nicht zu stande!

gar nicht zu stande, u. aller Ehvertrag ist null u. nichtig, und aller Ehvertrag ist null und

nichtig, ja, ja, so muss es sein, nur dan, es sei, ja, ja, so muss es sein, nur dan es sei,

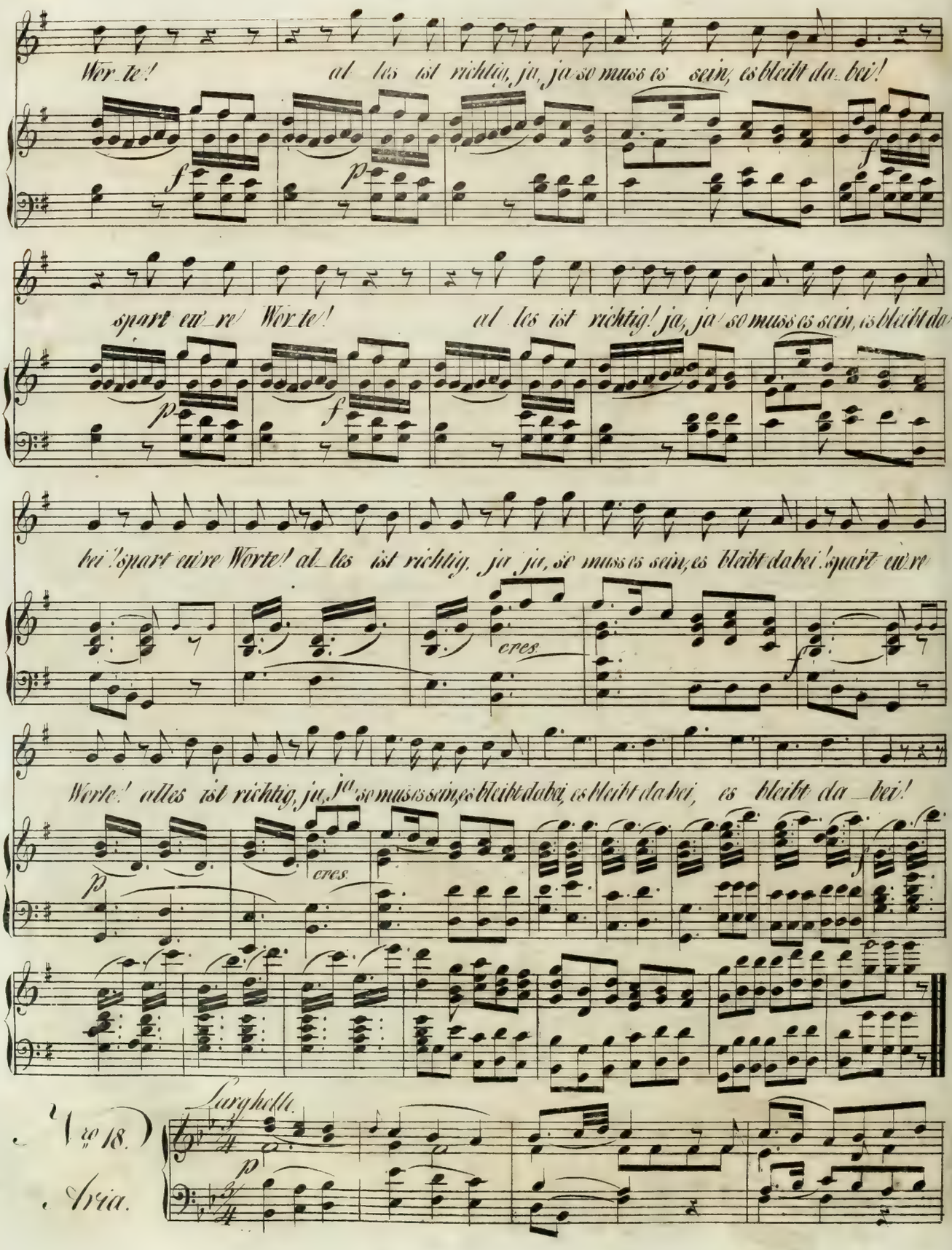
man wird mich tadlen, im ganzen Lande! Für einen Amtmann wär's ewig Schande Deutschland, u.

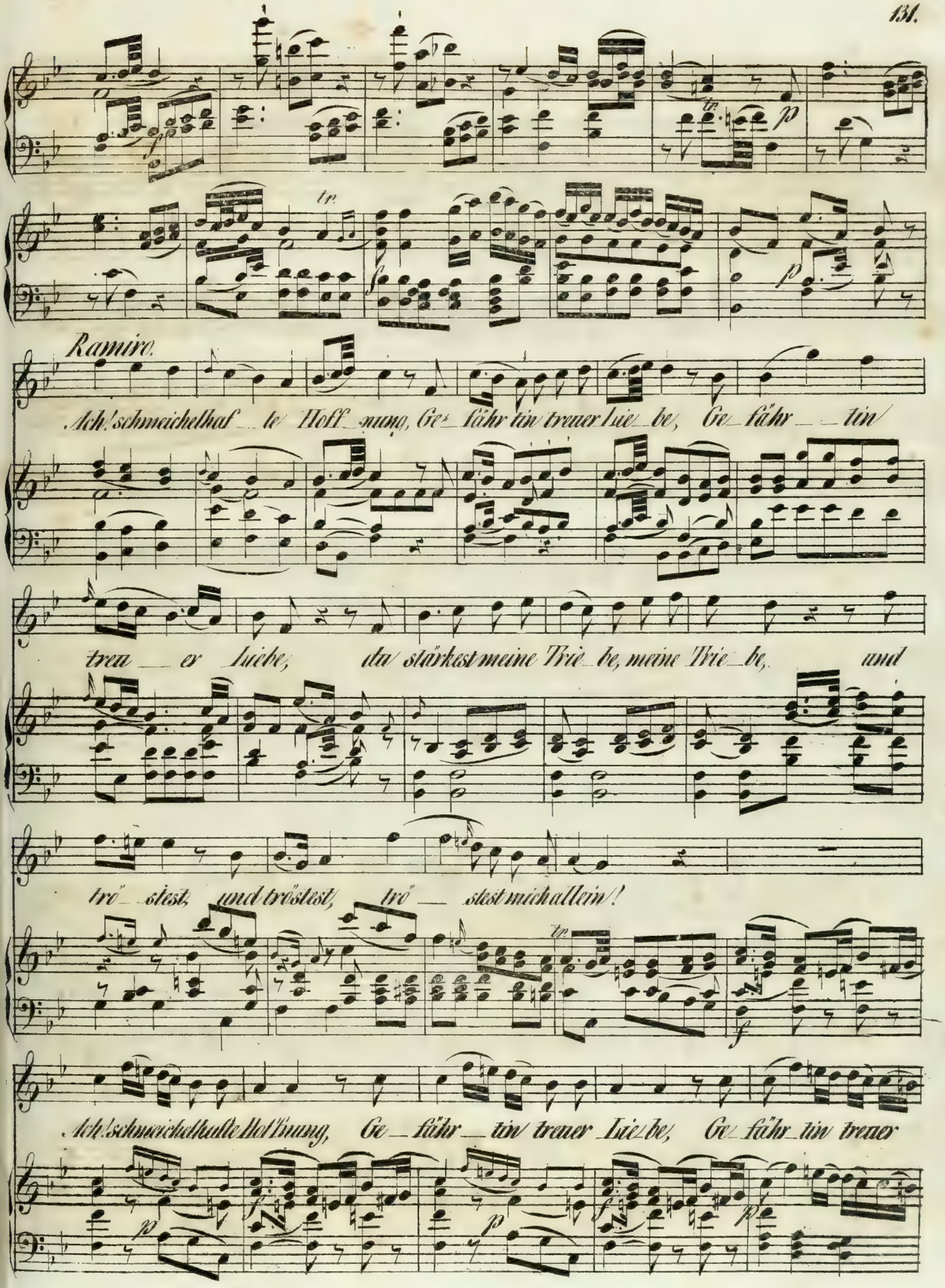


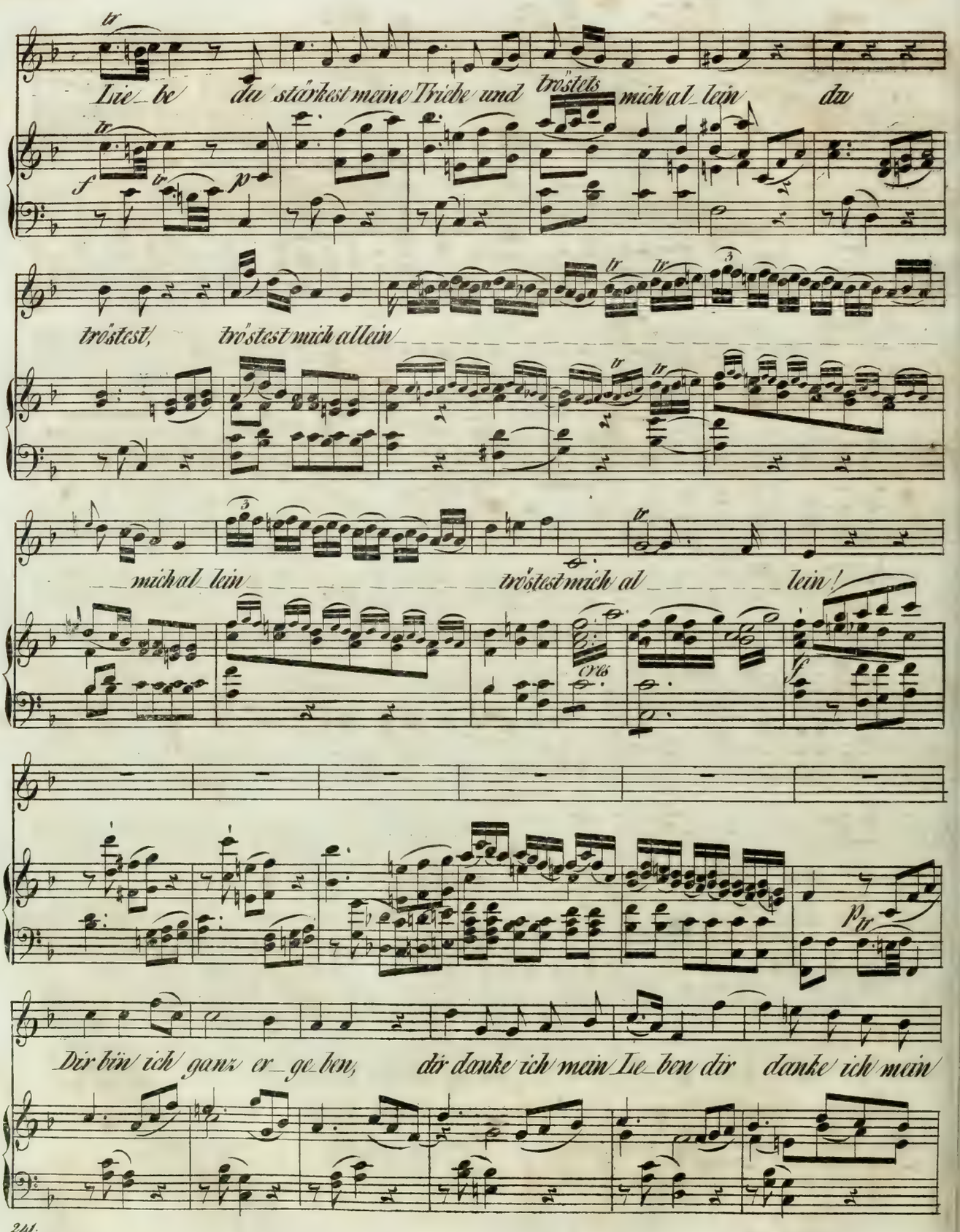
Spanien's u. Frankreich's Dichter, mich einen Edelmann, mich einen Richter; würden sie schelten in

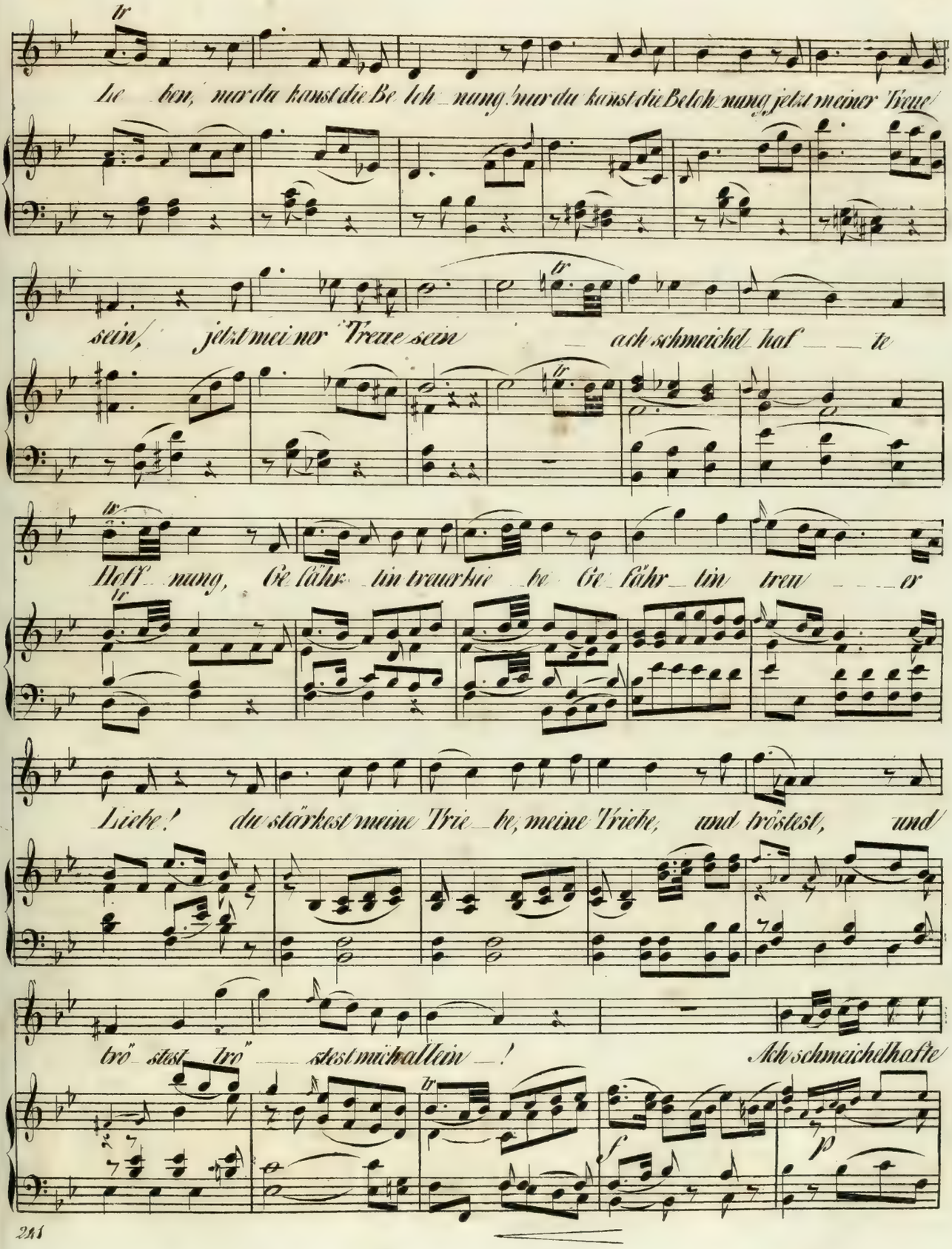
der Ge_schicht, in der Ge_schicht! würden sie schelten in der Ge_

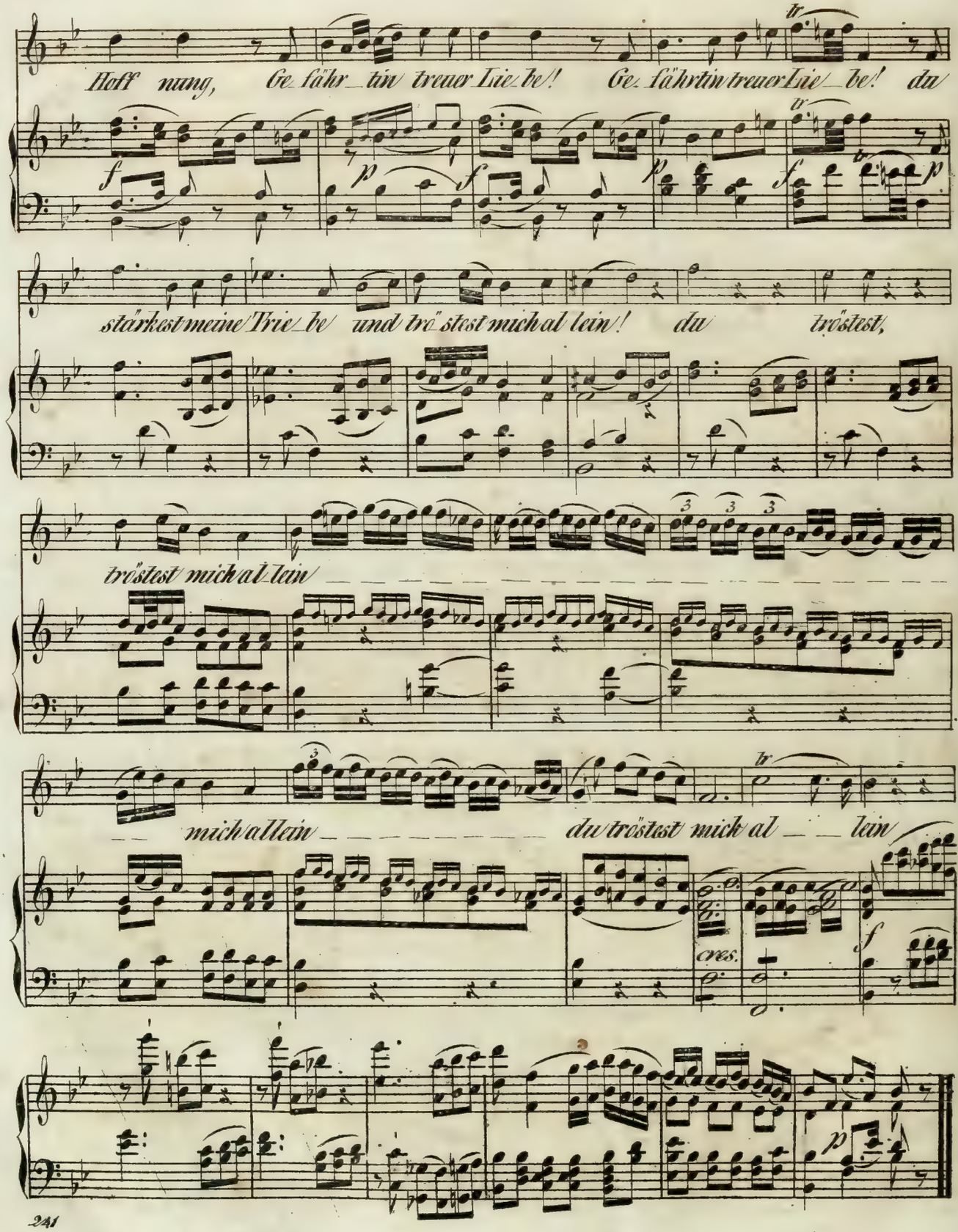
schicht! würden sie schelten in der Ge_schicht! spart eu_re

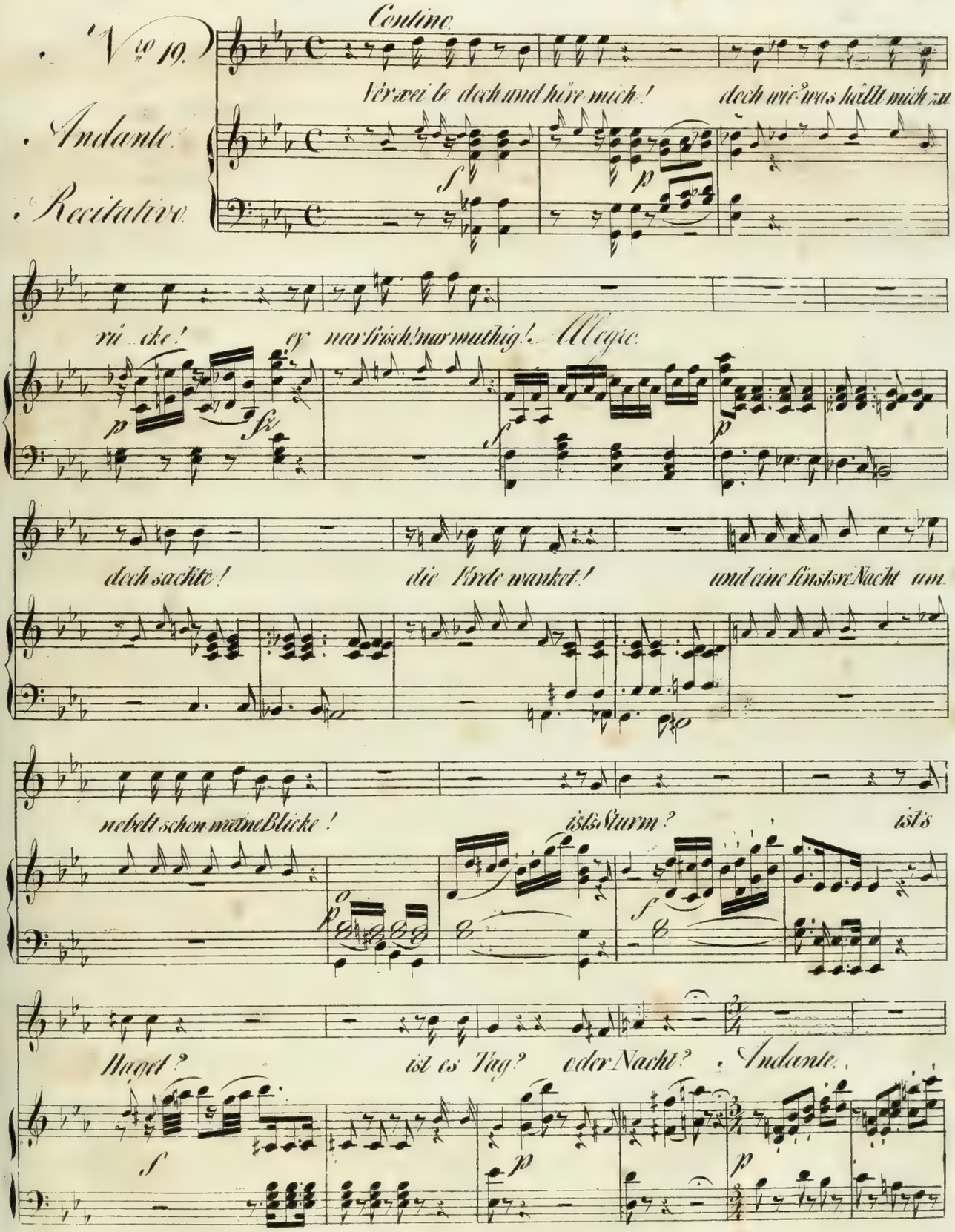

Wor te! al les ist richtig, ja, ja so muss es sein, es bleibt da bei!
spart eu re Wor te! al les ist richtig! ja, ja so muss es sein, es bleibt da
bei! spart eu re Worte! al les ist richtig, ja ja, so muss es sein, es bleibt dabei! spart eu re
cres.
Worte! alles ist richtig, ja, ja so muss es sein, es bleibt dabei, es bleibt da bei, es bleibt da bei!
cres.
Larghetto.
No 18.
Aria.

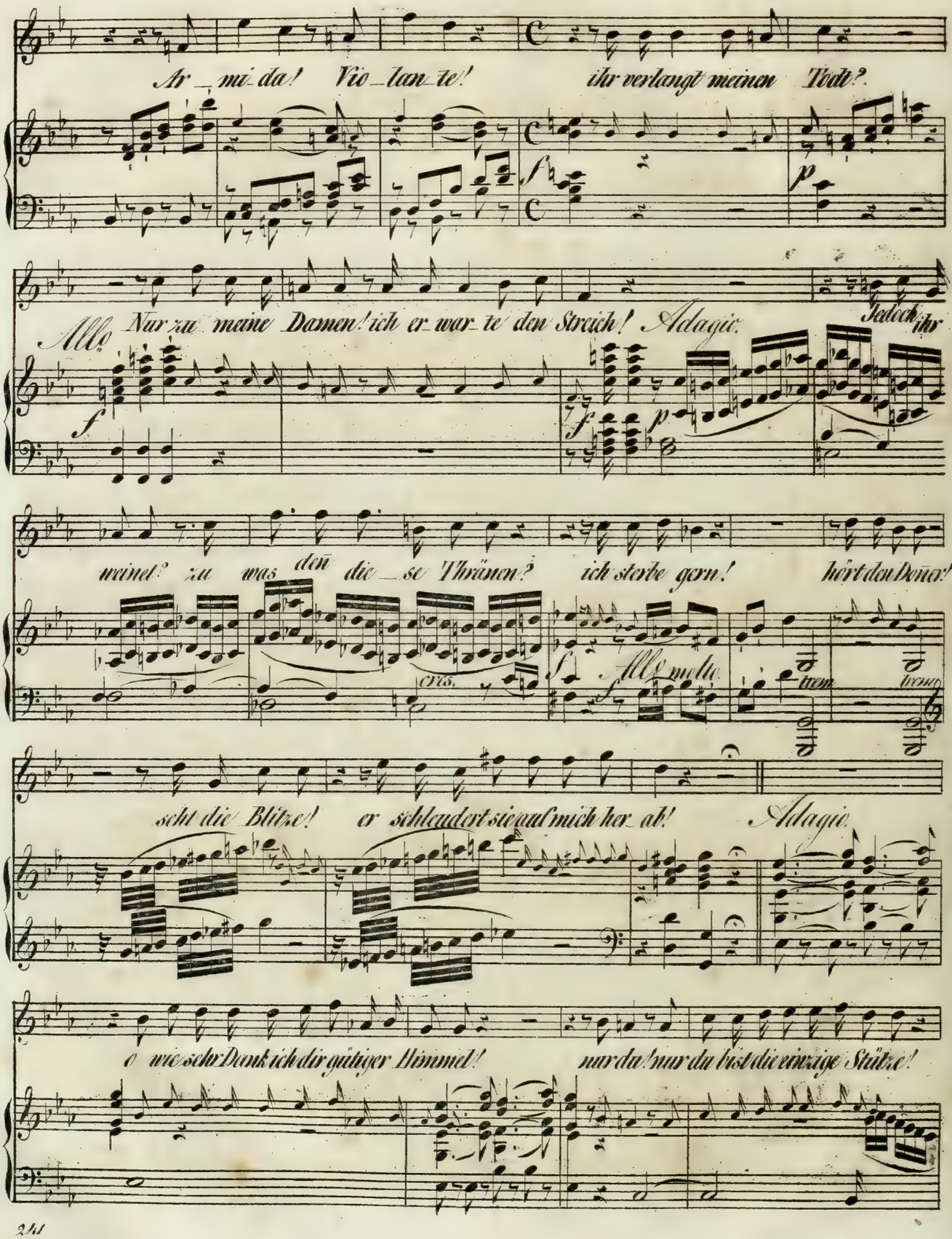

Ramiro.
Ach! schmeichelhaf_te Hoff_nung, Ge_fähr tin treuer Lie_be, Ge_fähr_tin
trea_er Liebe, da stärkest meine Trie_be, meine Trie_be, und
trö_stest, und tröstest, trö_stest mich allein!
Ach! schmeichelhafte Hoffnung, Ge_fähr_tin treuer Lie_be, Ge_fähr_tin treuer


Lie_be du stärkest meine Triebe und tröstets mich al_lein du
tröstest, tröstest mich allein
mich al_lein tröstest mich al_lein!
Dir bin ich ganz er_ge_ben, dir danke ich mein Le_ben dir danke ich mein


Le ben, nur du kanst die Be loh nung, nur du kanst die Beloh nung jetzt meiner Treue
sein, jetzt mei ner Treue sein ach schmeichel haf te
Hoff nung, Be fähr tin traurbie be Be fähr tin treu er
Liebe! du stärkest meine Trie be, meine Triebe, und tröstest, und
trö stest, tro stest mich allein!
Ach schmeichelhafte


Hoff nung, Ge fähr lin treuer Lie be! Ge fährtin treuer Lie be! du
stärkest meine Trie be und trö stest mich al lein! du tröstest,
tröstest mich al lein
mich allein du tröstest mich al lein
cres.


Nro 19.
Andante.
Recitativo.
Contino.
Verweile doch und höre mich! doch wie? was hällt mich zu
rü_cke! ey nur frisch! nur muthig! Allegro.
doch sachte! die Erde wanket! und eine finstre Nacht um
nebelt schon meine Blicke! ist's Sturm? ist's
Haget? ist es Tag? oder Nacht? Andante.


Ar_mi_da! Vio_lan_te! ihr verlangt meinen Tod?
Allo Nur zu meine Damen! ich er_war_te den Streich! Adagio. Jedoch ihr
meinet? zu was den die_se Thränen? ich sterbe gern! hört den Donner!
Allo molto.
seht die Blitze! er schleudert sie auf mich her_ab! Adagio.
o wie sehr Dank ich dir gütiger Himmel! nur da! nur da bist die einzige Stütze!

Freunde! Ge liebte! be weint mich! ach! weh' ich sterbe!

eres

1 mo 2 do

schon erstarrew meine Glieder! Glie der! und der Schmerz drückt mich dar

nieder! kaum mehr fühl ich daß ich le be! dass ich zittre! o weh ich be be! o weh ich

eres.

be be! ach ich fühl am ganzen Leibe selbst des tod tes bit tern Schmerz der mein

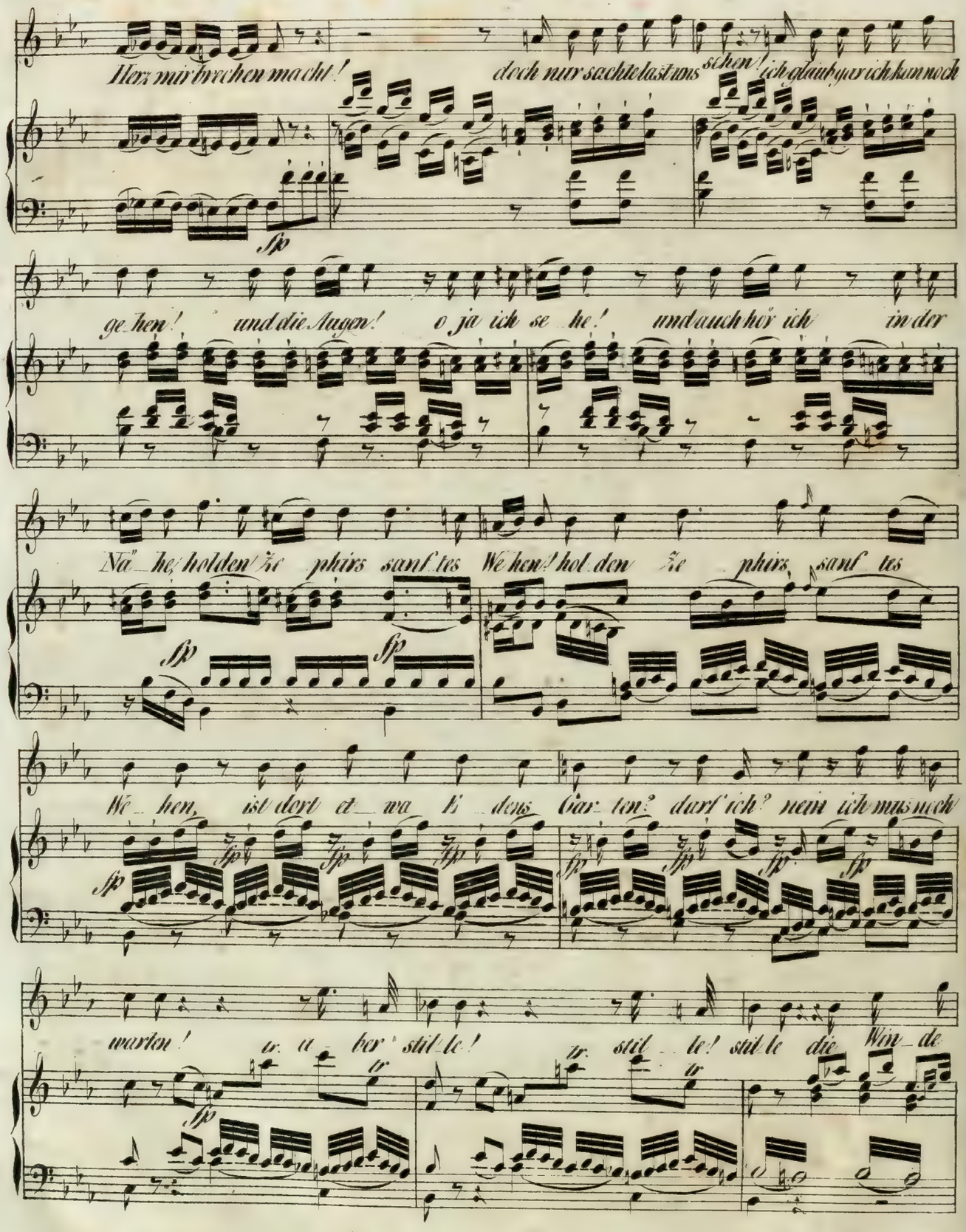
Herz mir brechen macht! doch nur sachte last uns schen! ich glaub gar ich kan noch

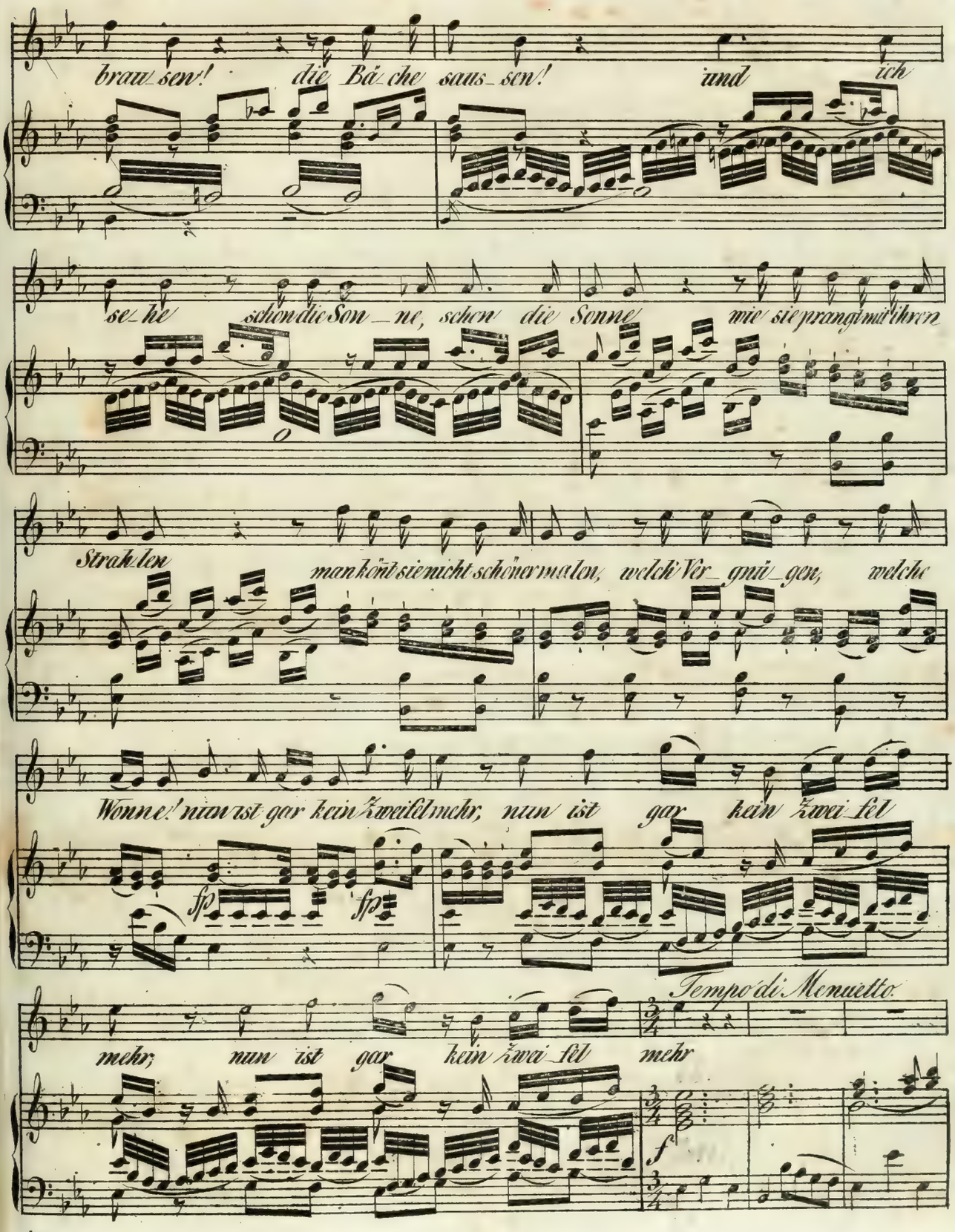
ge_hen! und die Augen! o ja ich se_he! und auch hör ich in der

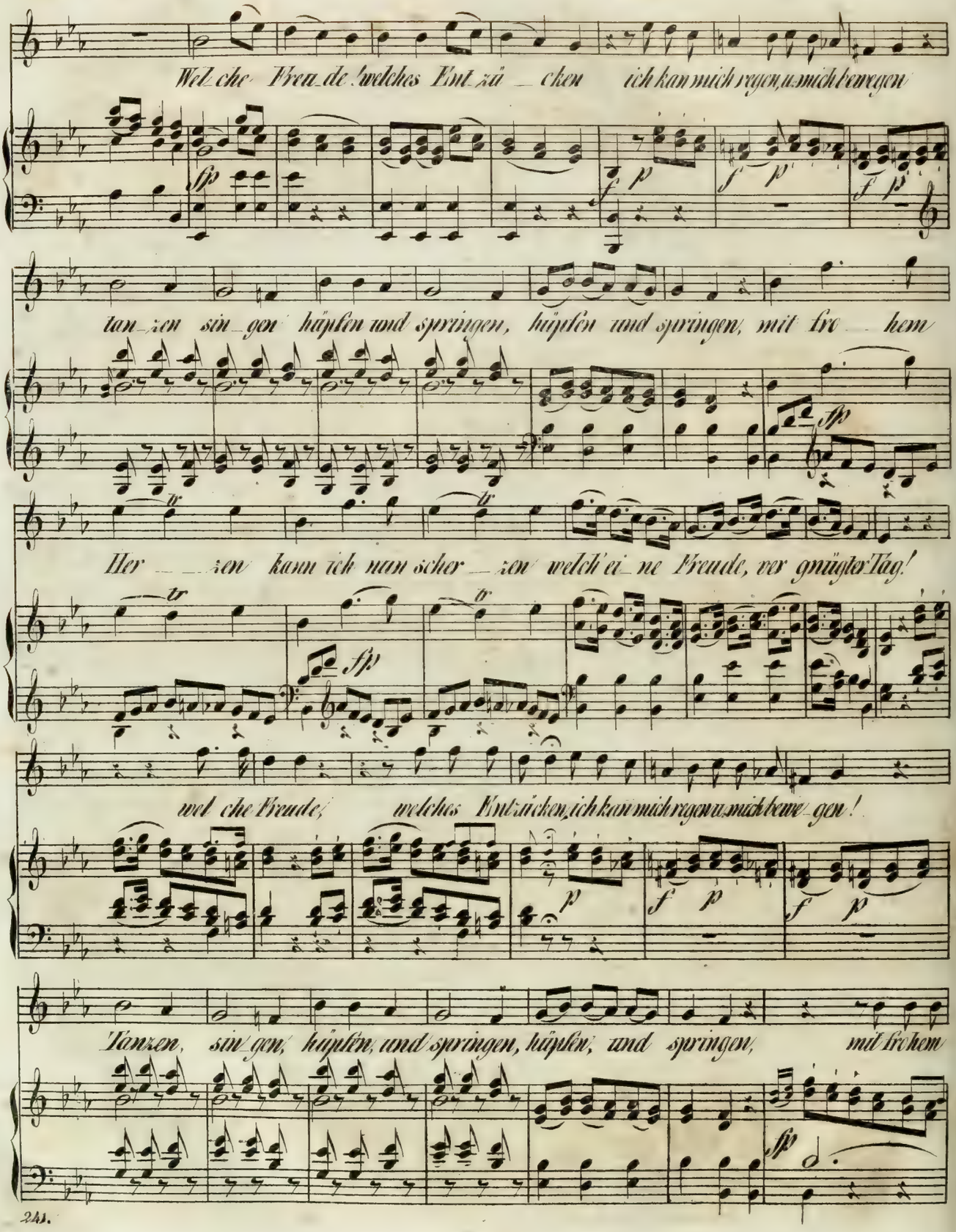
Nä_he, holden Ze_phirs sanf_tes We_hen! hol_den Ze_phirs sanf_tes

We_hen, ist dort et_wa E_dens Gar_ten? darf ich? nein ich mus noch

warten! tr. a_ber stil_le! tr. stil_le! stil_le die Win_de



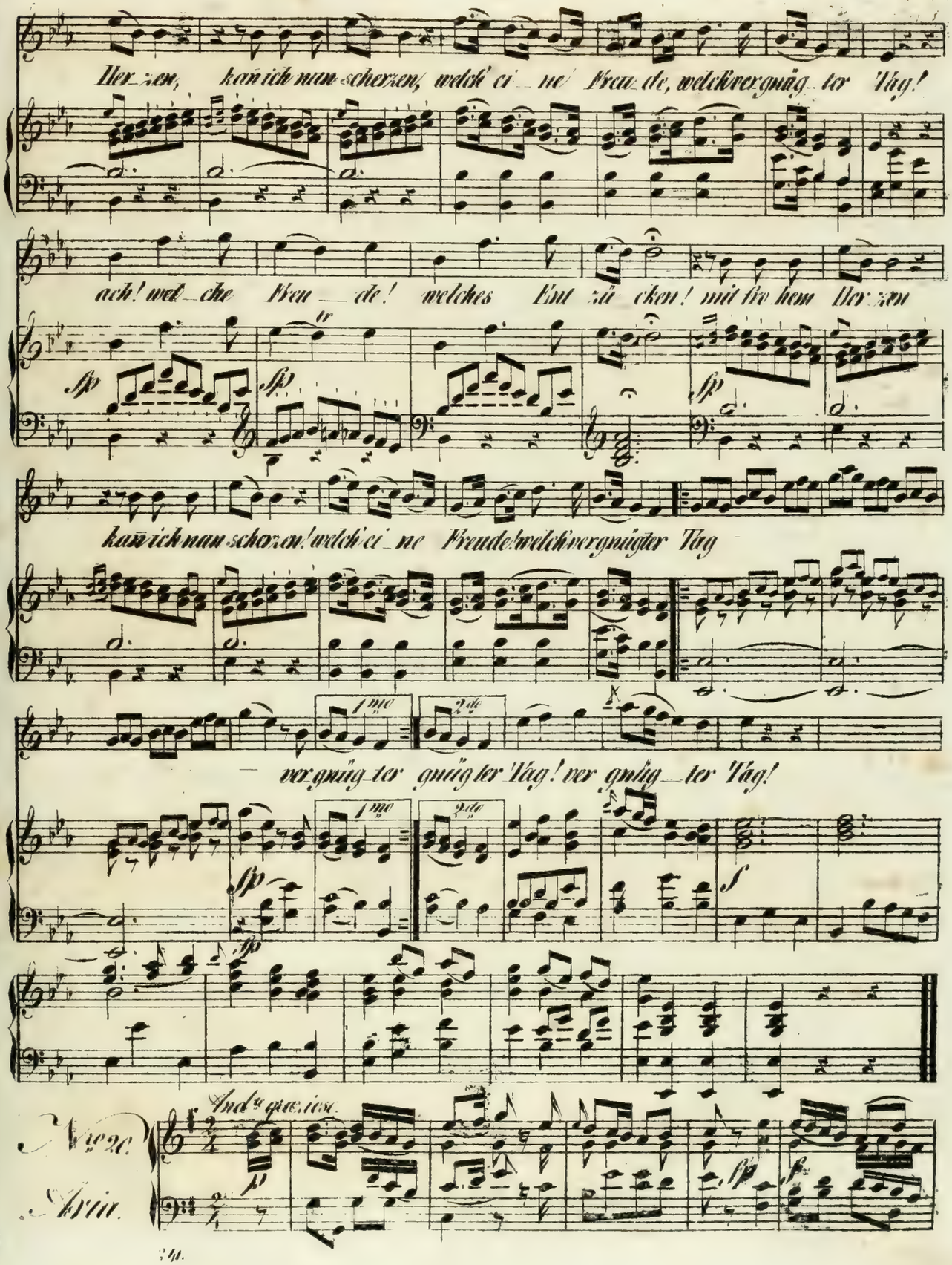

brau_sen! die Bä_che saus_sen! und ich
se_he schon die Son_ne, schon die Sonne wie sie prangt mit ihren
Strah_len man könt sie nicht schöner malen, welch Ver_gnü_gen, welche
Wonne! nun ist gar kein Zweifel mehr, nun ist gar kein Zwei_fel
sfp sfp
Tempo di Menuetto.
mehr; nun ist gar kein Zwei_fel mehr
f


Wel_che Freu_de! welches Ent_zü_cken ich kan mich regen, u. mich bewegen
tan_zen sin_gen hüpfen und springen, hüpfen und springen, mit fro_hem
Her_zen kann ich nun scher_zen welch' ei_ne Freude, vergnügter Tag!
wel che Freude, welches Entzücken, ich kan mich regen u. mich bewe_gen!
Tanzen, sin_gen, hüpfen, und springen, hüpfen, und springen, mit frohem

Her_zen, kan ich nun scherzen, welch' ei_ne Freu_de, welch' ver_gnüg_ter Tag!

ach! wel_che Freu_de! welches Ent_zü_cken! mit fro_hem Her_zen

kan ich nun scherzen! welch' ei_ne Freude! welch' ver_gnügter Tag



1mo 2do

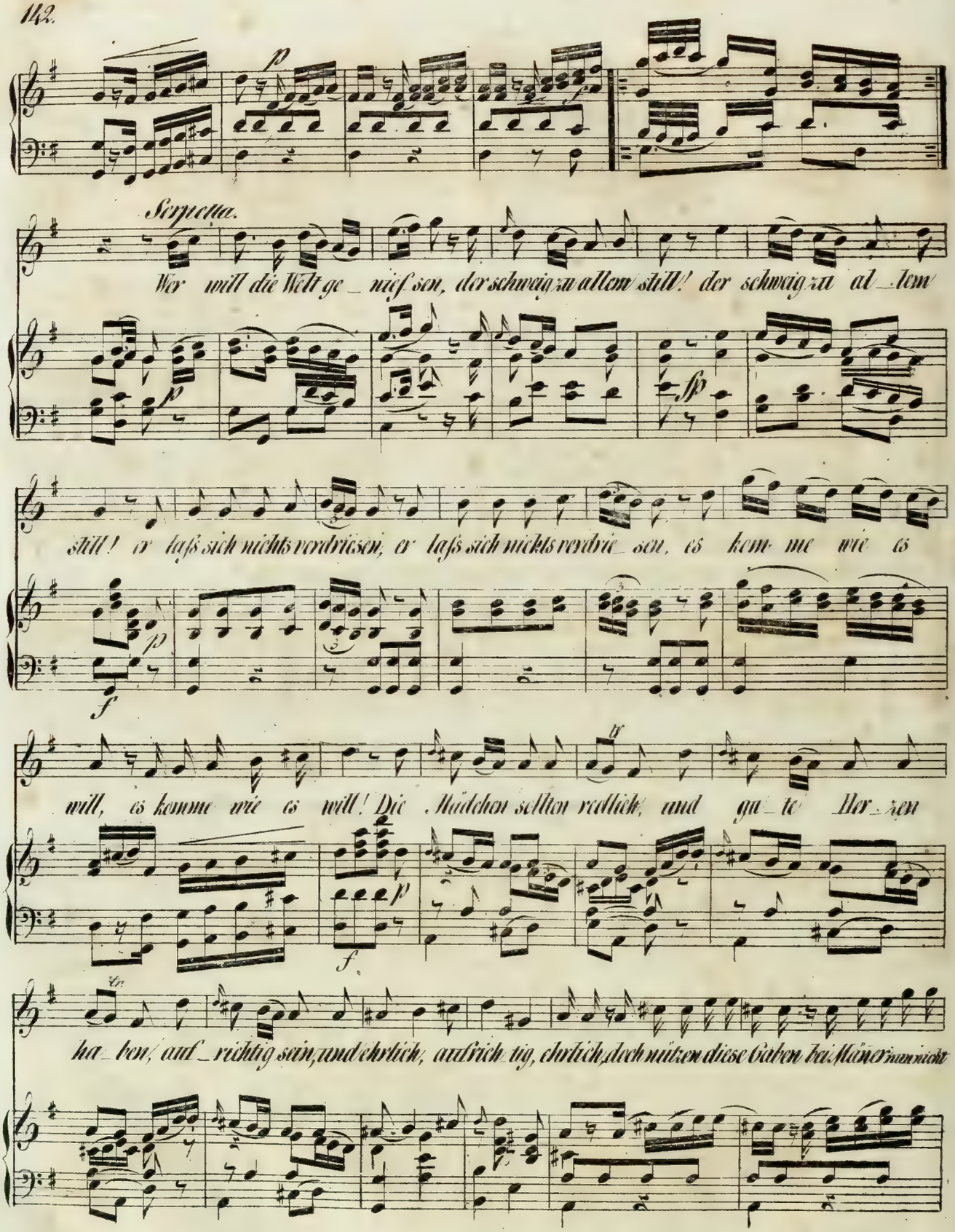
ver_gnüg_ter gnüg_ter Tag! ver_gnüg_ter Tag!

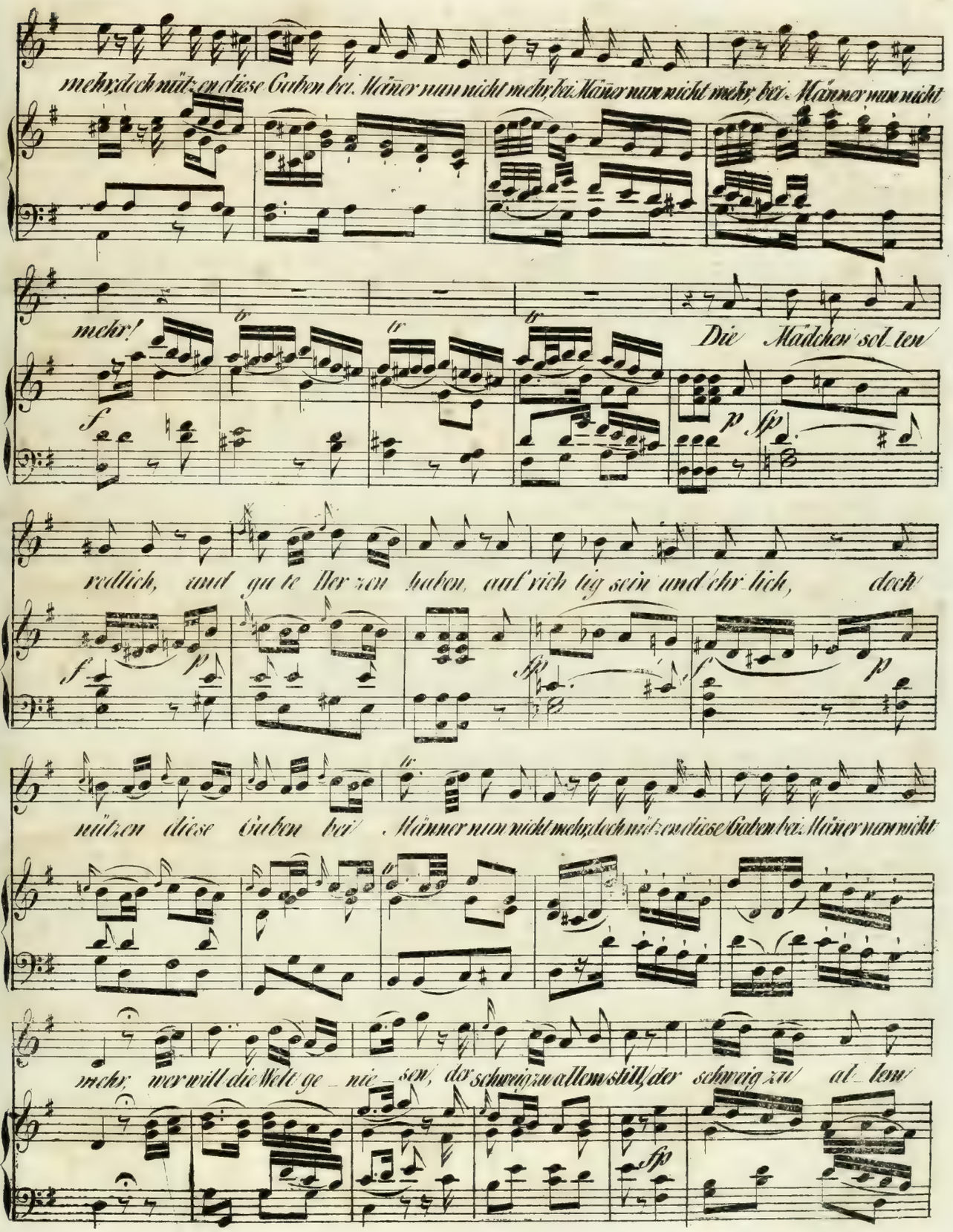
1mo 2do

No 20.

Aria.

Andte graziose.

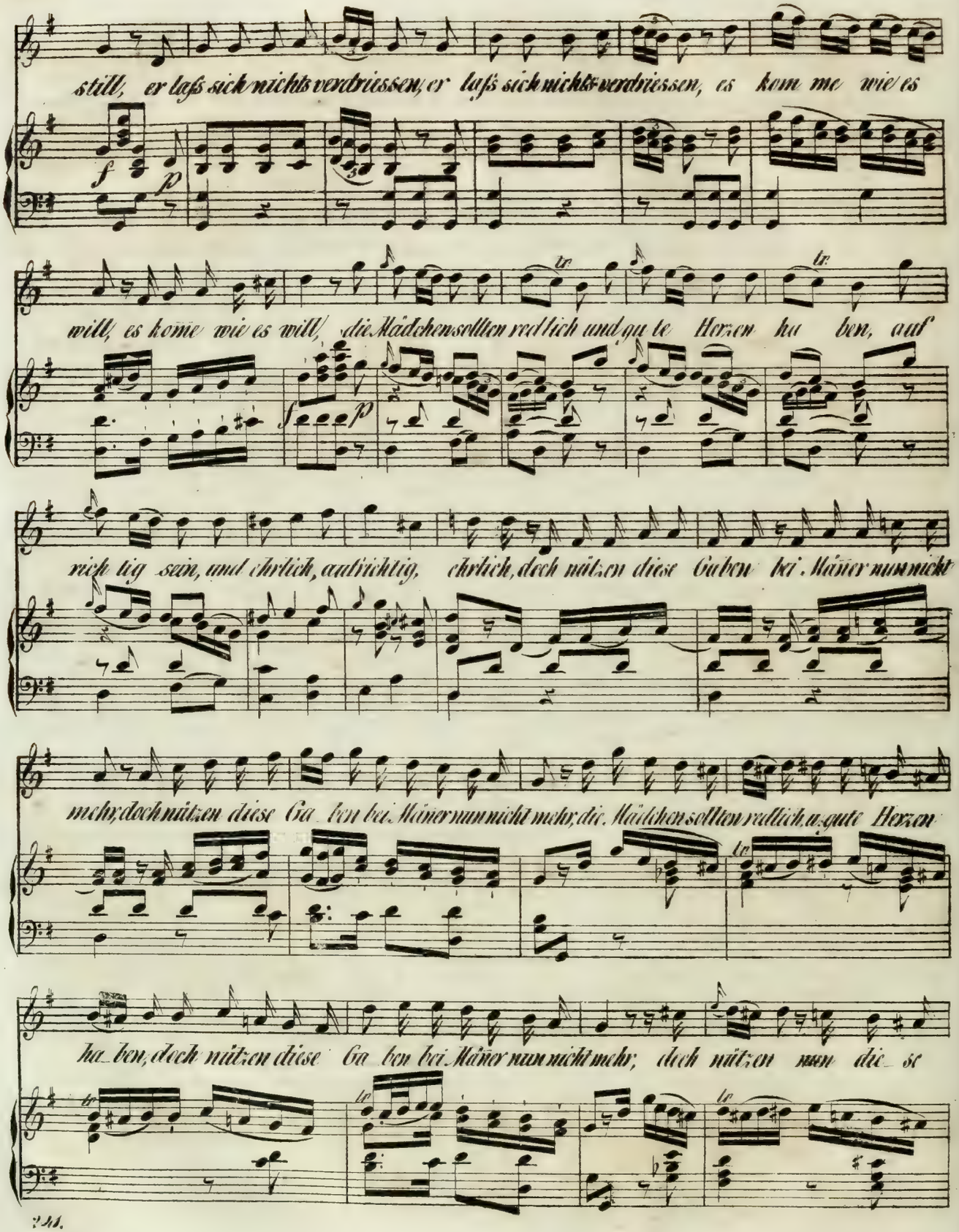

Serpetta.
Wer will die Welt ge_nieſsen, der schweig zu allem still! der schweig zu al_lem
still! er laſs sich nichts verdrieſsen, er laſs sich nichts verdrie_ſsen, es kom_me wie es
will, es komme wie es will! Die Mädchen sollen redlich, und ga_te Her_zen
ha_ben, auf_richtig sein, und ehrlich, aufrich_tig, ehrlich, doch nützen diese Gaben bei Män_nern nun nicht


mehr, doch nützen diese Gaben bei Männer nun nicht mehr, bei Männer nun nicht mehr, bei Männer nun nicht
mehr!
Die Mädchen sollen
redlich, und gute Herzen haben, auf'richtig sein und ehr'lich, doch
nützen diese Gaben bei Männer nun nicht mehr, doch nützen diese Gaben bei Männer nun nicht
mehr, wer will die Welt genesen, der schweig zu allem still, der schweig zu allem

still, er laſs sich nichts verdriessen, er laſs sich nichts verdriessen, es kom me wie es

will, es kome wie es will, die Mädchen sollten redlich und gu te Herzen ha ben, auf

rich tig sein, und ehrlich, aufrichtig, ehrlich, doch nützen diese Gaben bei Mäñer nun nicht



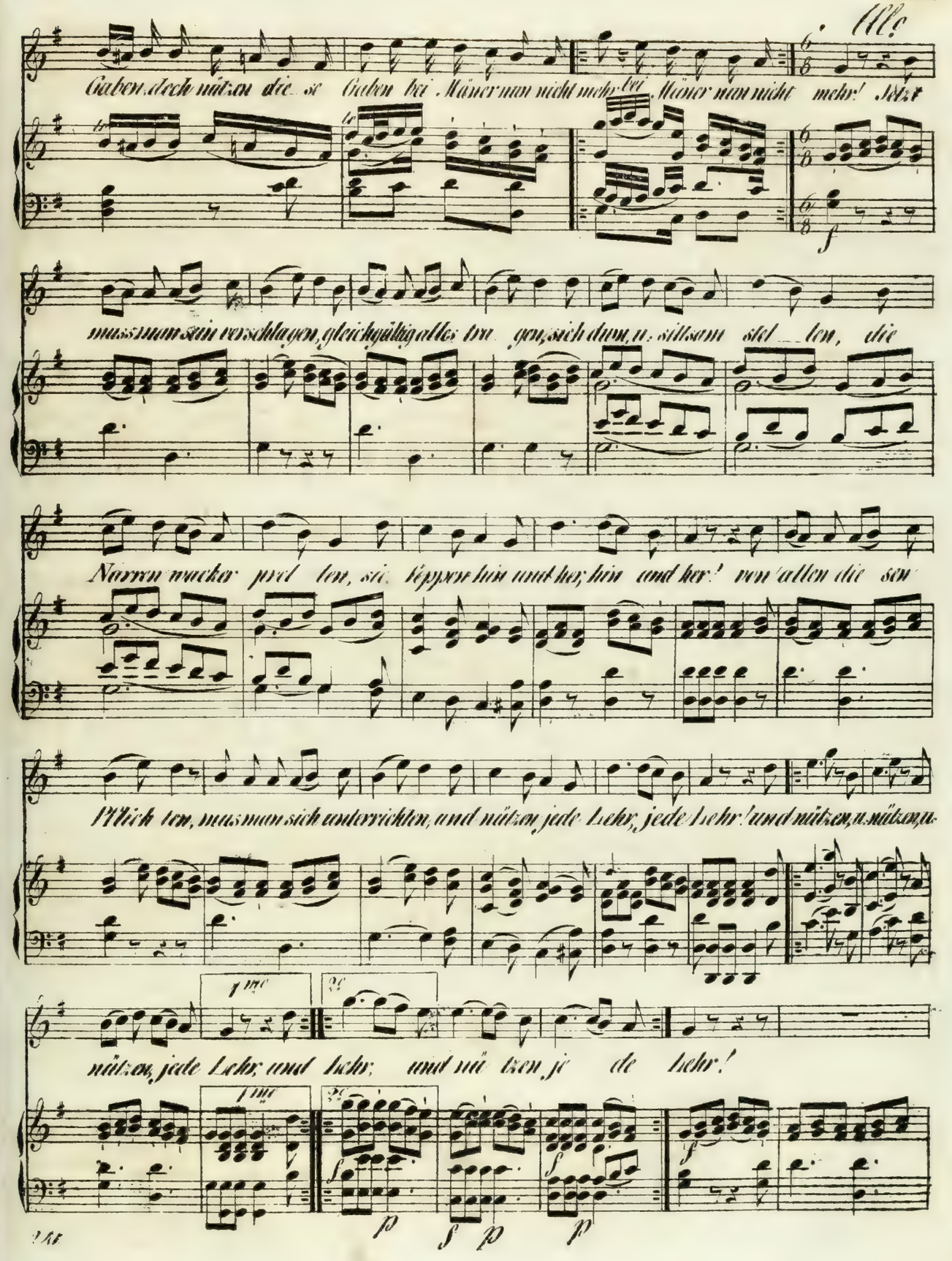
mehr, doch nützen diese Ga ben bei Mäñer nun nicht mehr, die Mädchen sollten redlich, u. gute Herzen

ha ben, doch nützen diese Ga ben bei Mäñer nun nicht mehr, doch nützen nun die se

Allo

Gaben, doch nützen die_se Gaben bei Männer nun nicht mehr bei Männer nun nicht mehr! Jetzt

muss man sein verschlagen, gleichgültig alles tra_gen, sich dum, u. sittsam stel_len, die



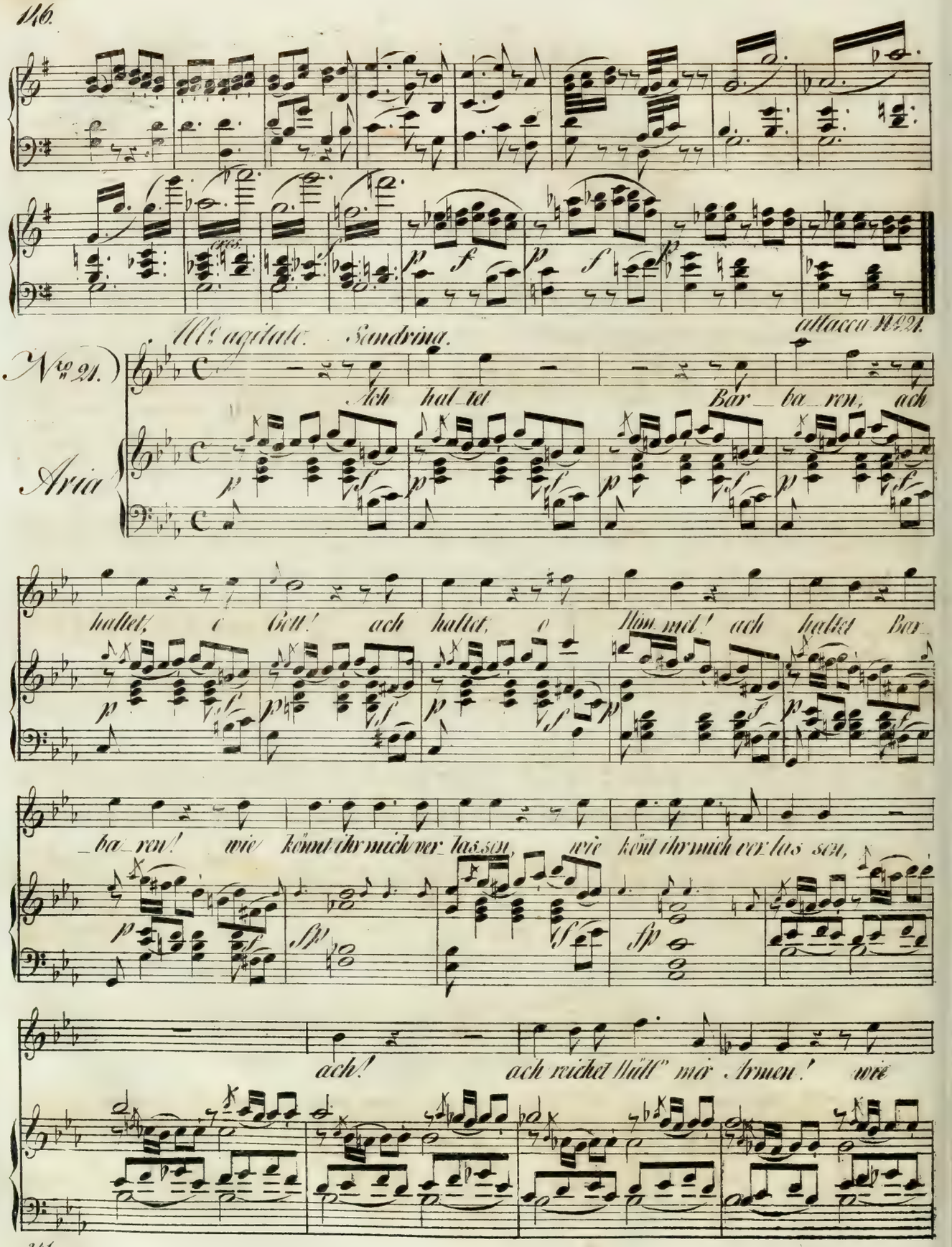
Narren wacker prel_len, sie Teppen hin und her, hin und her! von allen die_sen

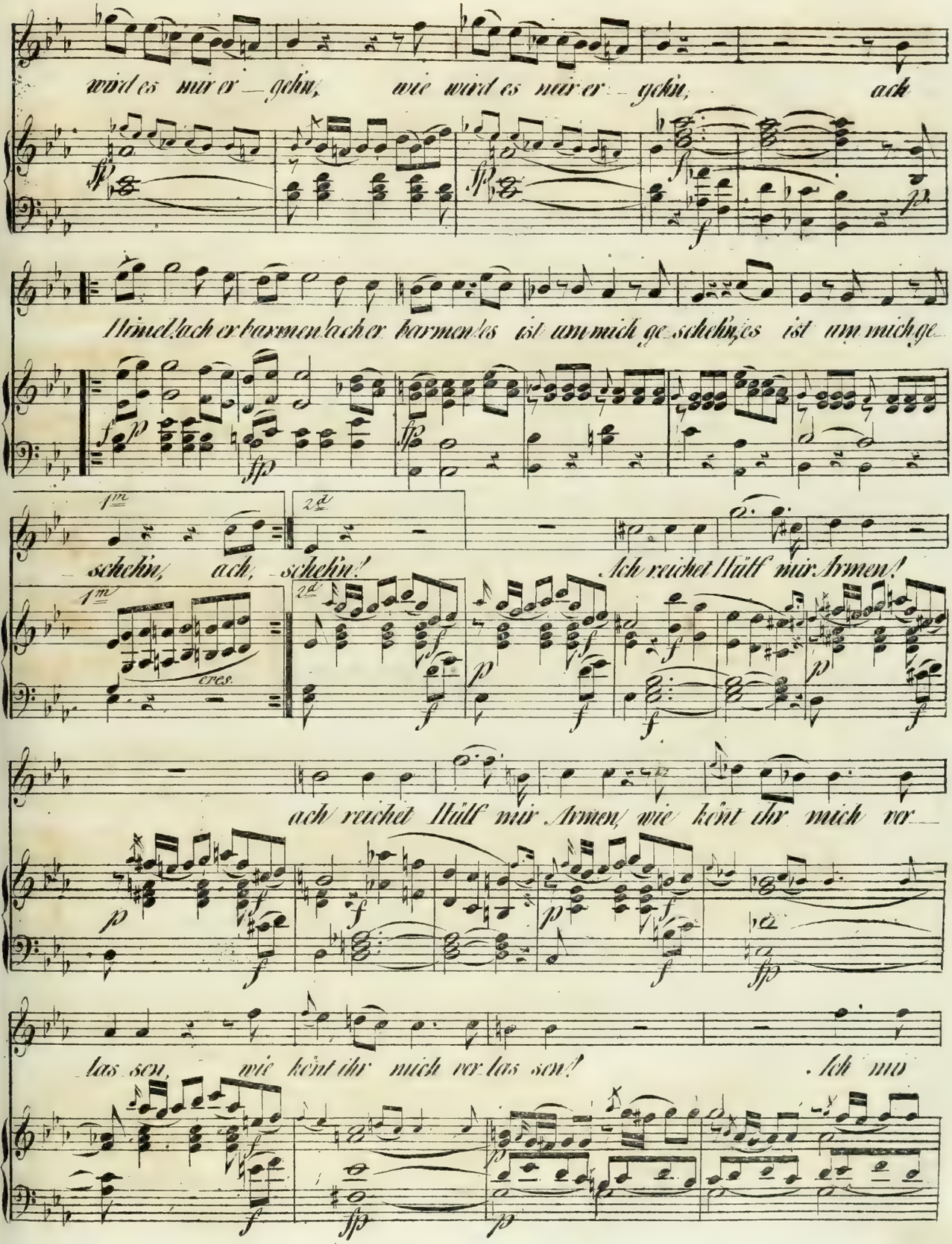
Pflich_ten, muss man sich unterrichten, und nützen jede Lehr, jede Lehr! und nützen, u. nützen, u.

1mo 2o

nützen, jede Lehr, und Lehr, und nü_tzen je_de Lehr!

1mo 2o


cres.
attacca No 21.
Allo agitato. Sandrina.
No 21.
Aria
Ach hal_tet Bar_ba_ren, ach
haltet, o Gott! ach haltet, o Him_mel! ach haltet Bar_
_ba_ren! wie könnt ihr mich ver_las_sen, wie könt ihr mich ver_las_sen,
ach! ach reichet Hülf' mir Armen! wie

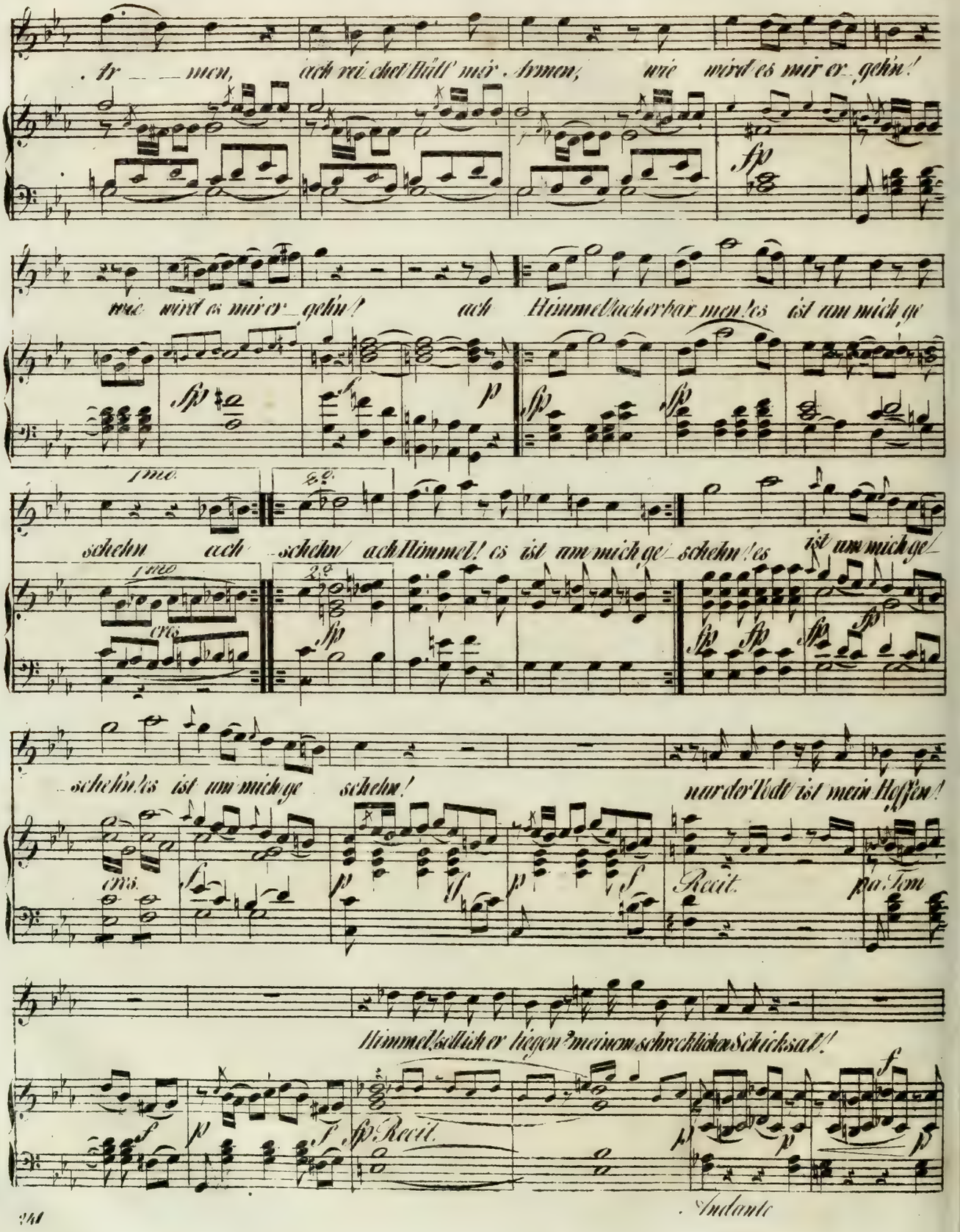

wird es mir er — gehn, wie wird es mir er — gehn, ach
Himel, ach er barmen, ach er barmen, das ist um mich ge schehn, es ist um mich ge
schehn, ach, schehn! Ich reichet Hülf mir Armen!
ach reichet Hülf mir Armen, wie könt ihr mich ver
lass en, wie könt ihr mich ver lass en! Ich ma

Ar — men, ach rei_chet Hülf' mir Armen, wie wird es mir er_gehn!

wie wird es mir er_gehn! ach Himmel! ach erbar_men! es ist um mich ge

1mo. 2o.

schehn ach schehn ach Himmel! es ist um mich ge_schehn! es ist um mich ge_



1mo 2o.

cres.

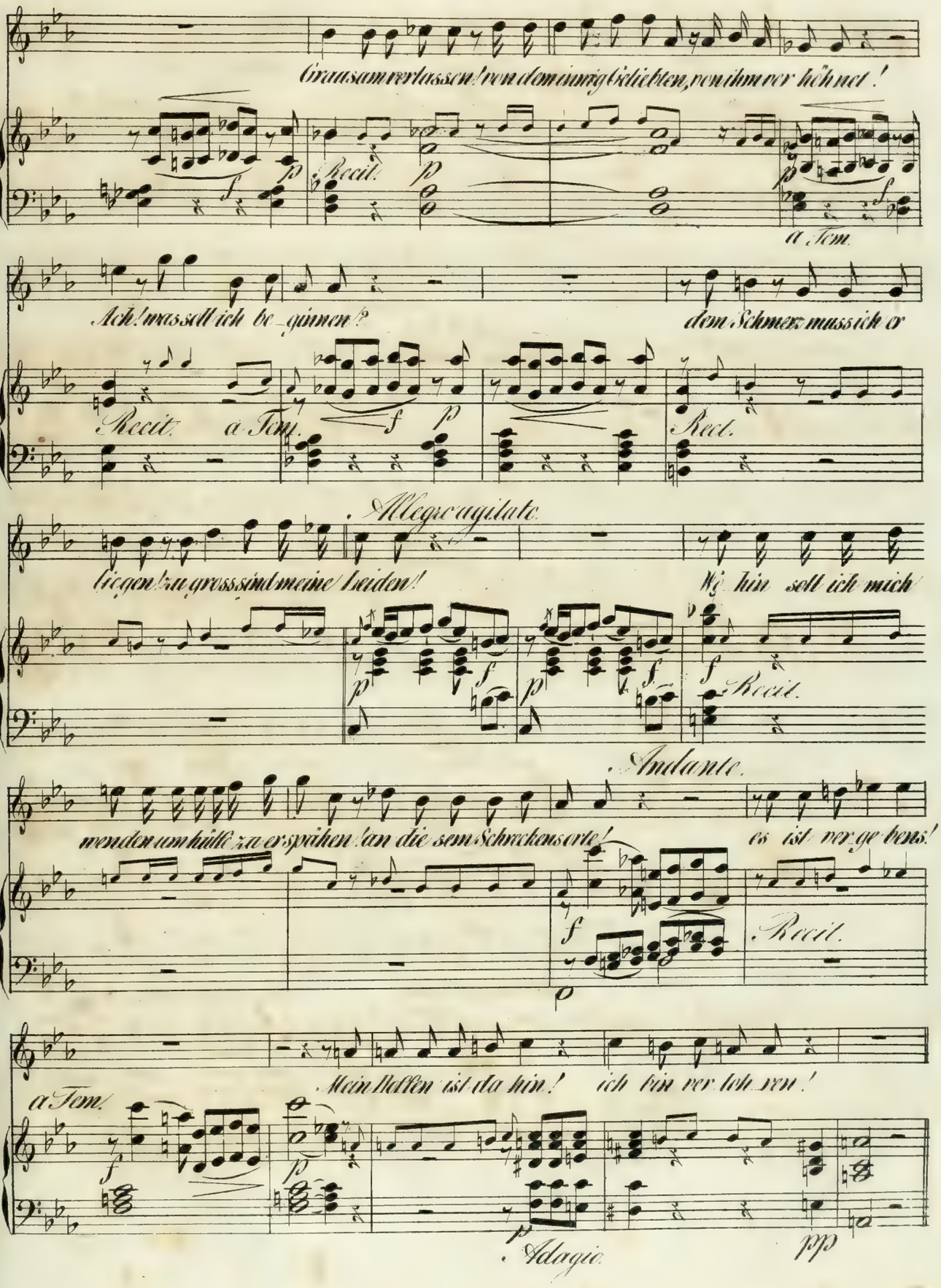
_schehn! es ist um mich ge schehn! nur der Todt ist mein Hoffen!

cres. Recit. p a Tem

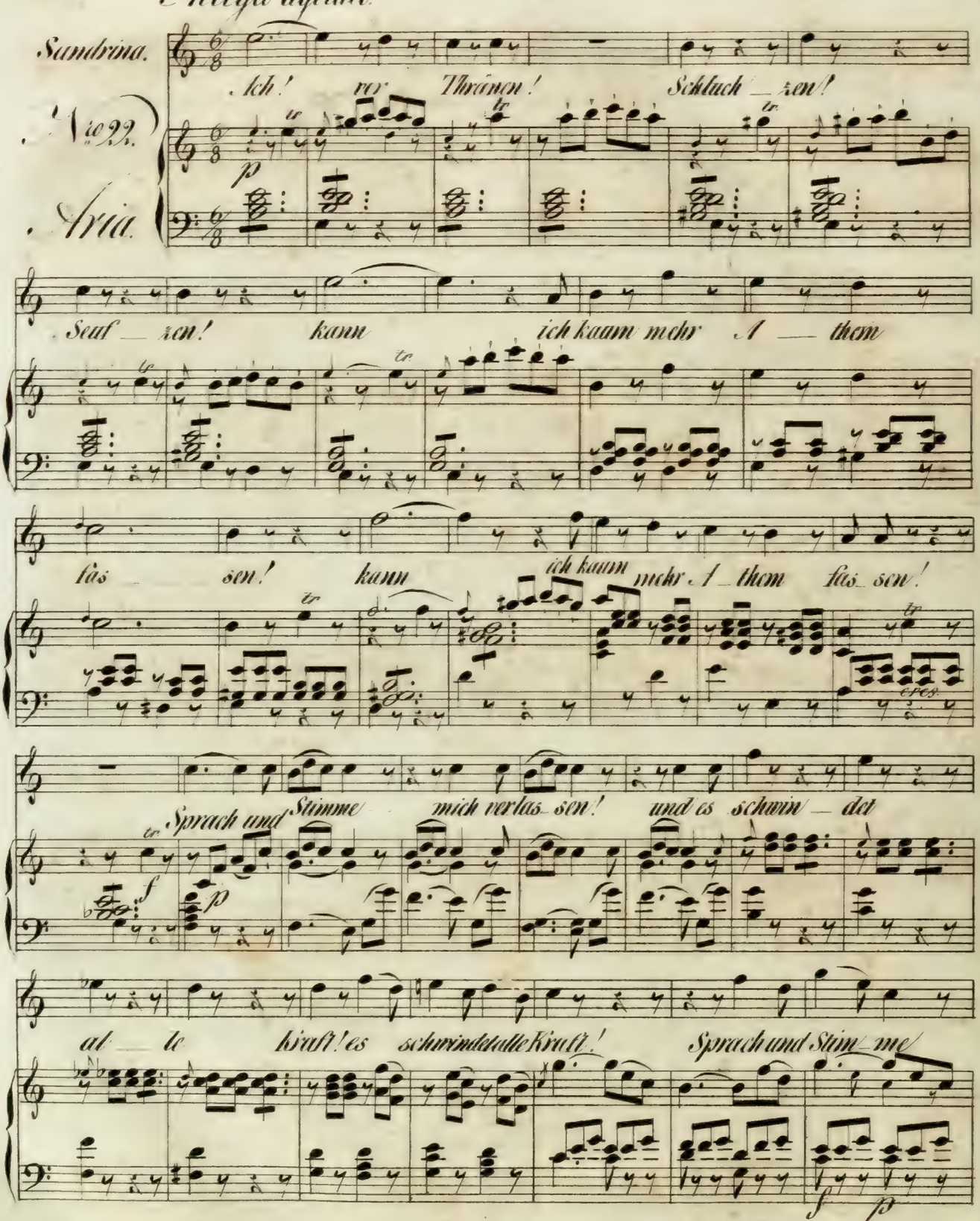
Himmel! soll ich er liegen? meinem schrecklichen Schicksal!

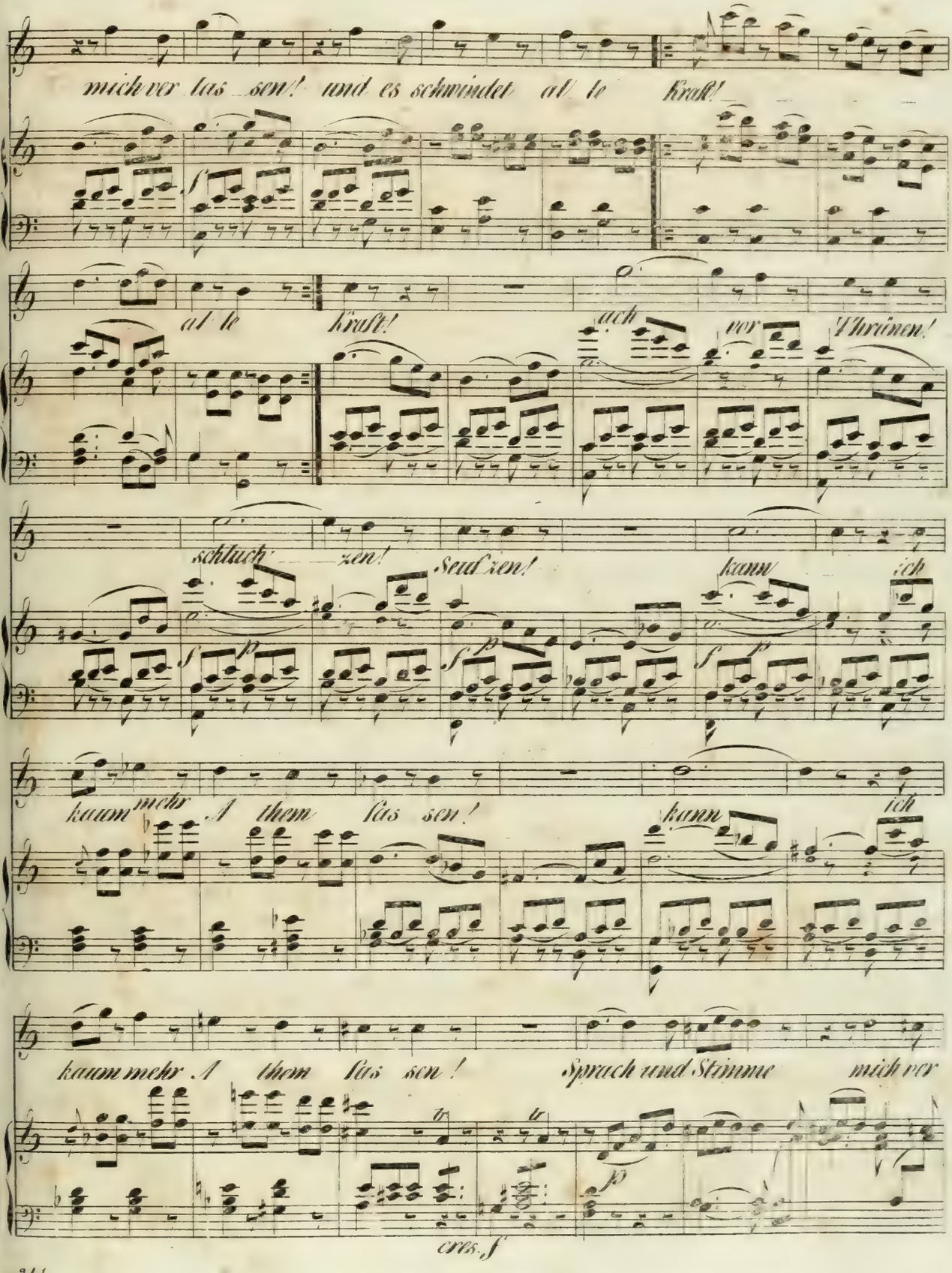
Recit.

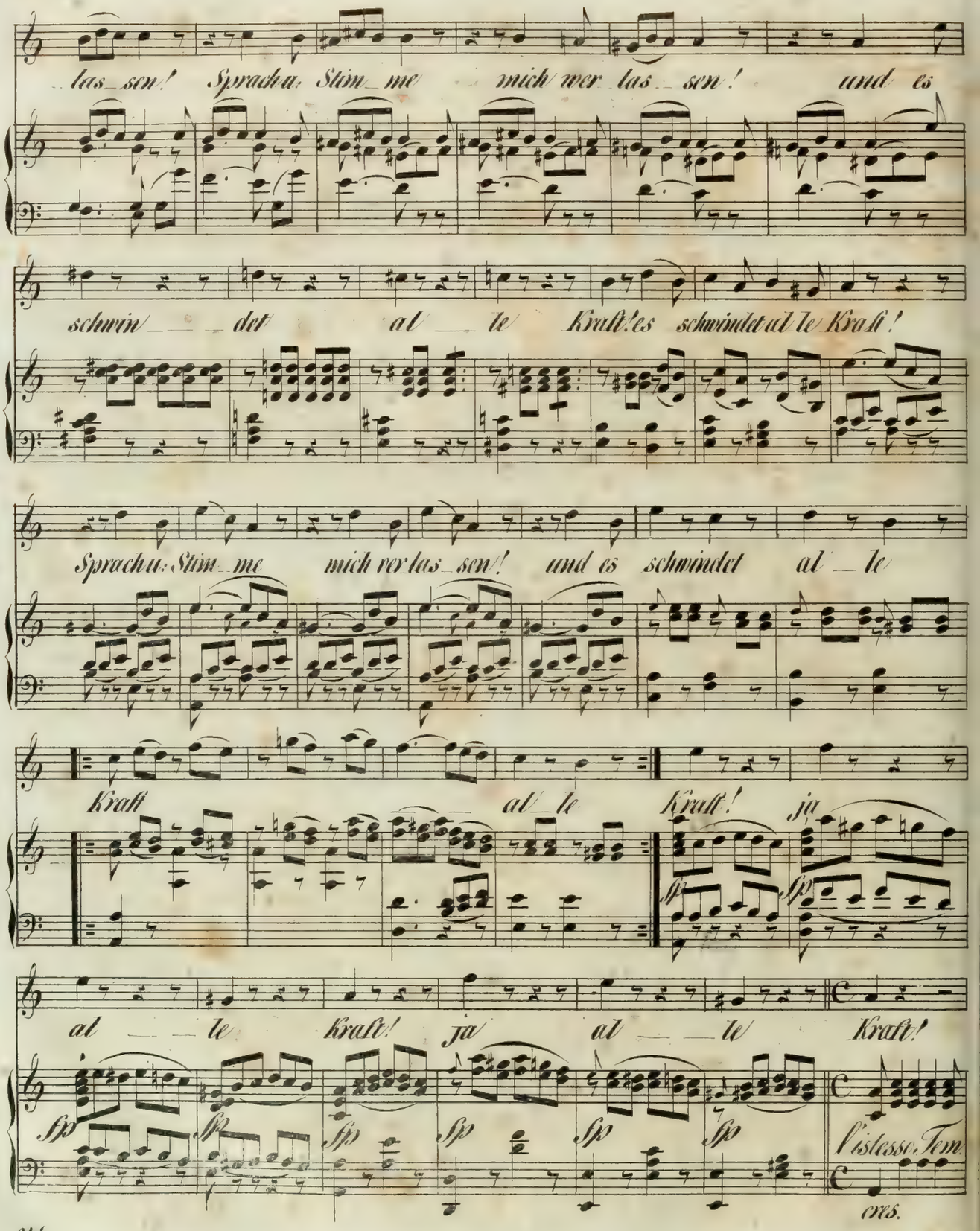
Andante

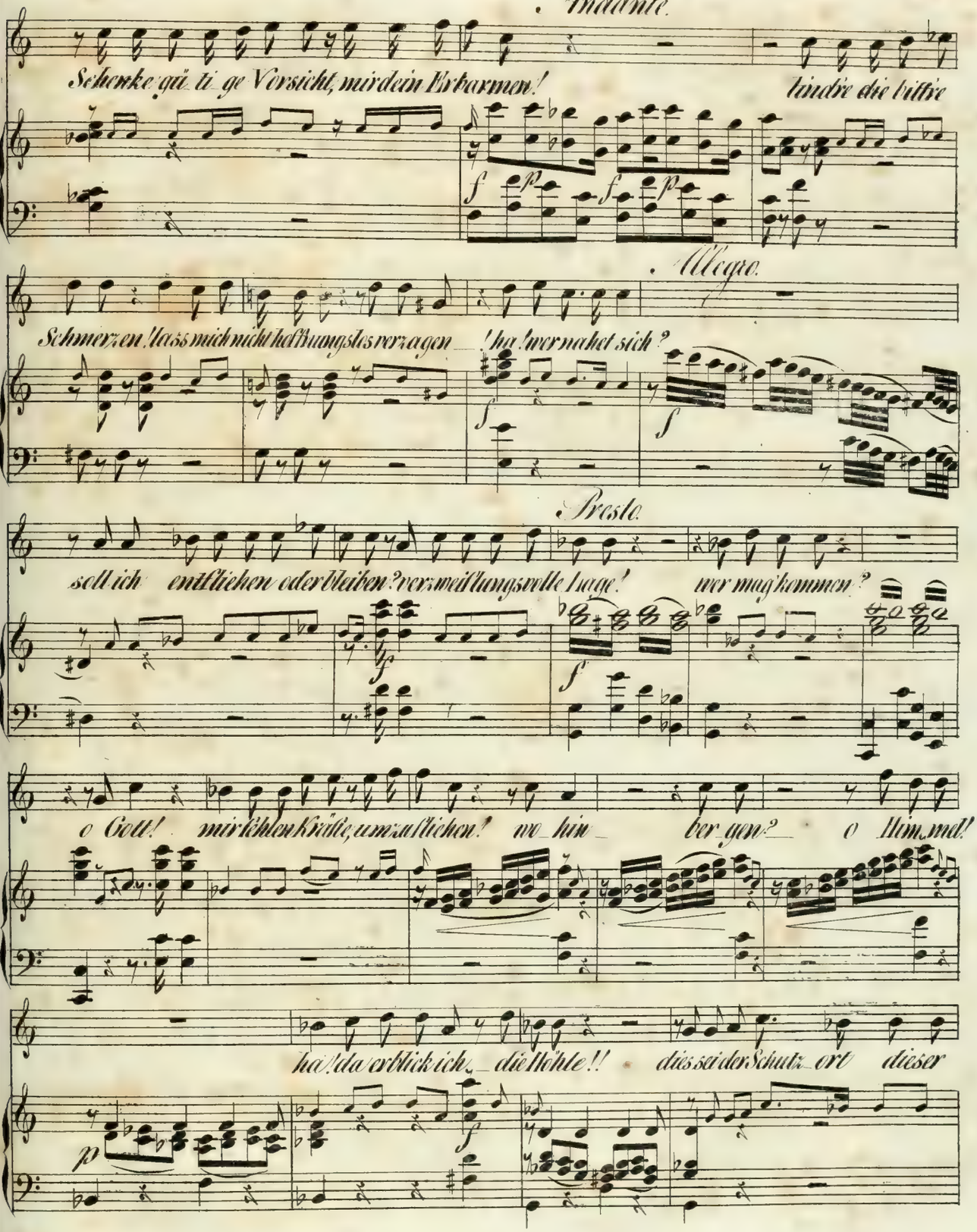

Grausam verlassen! von dem innig Geliebten, von ihm verhöhnet!
Recit.
a Tem.
Ach! was soll ich beginnen? dem Schmerz muss ich er
Recit.
a Tem.
Recit.
Allegro agitato.
liegen! zu gross sind meine Leiden!
Wo hin soll ich mich
Recit.
Andante.
wenden um Hülfe zu erspähen an diesem Schreckensorte!
es ist vergebens!
Recit.
Mein Hoffen ist da hin! ich bin verloh ren!
a Tem.
Adagio.
ppp

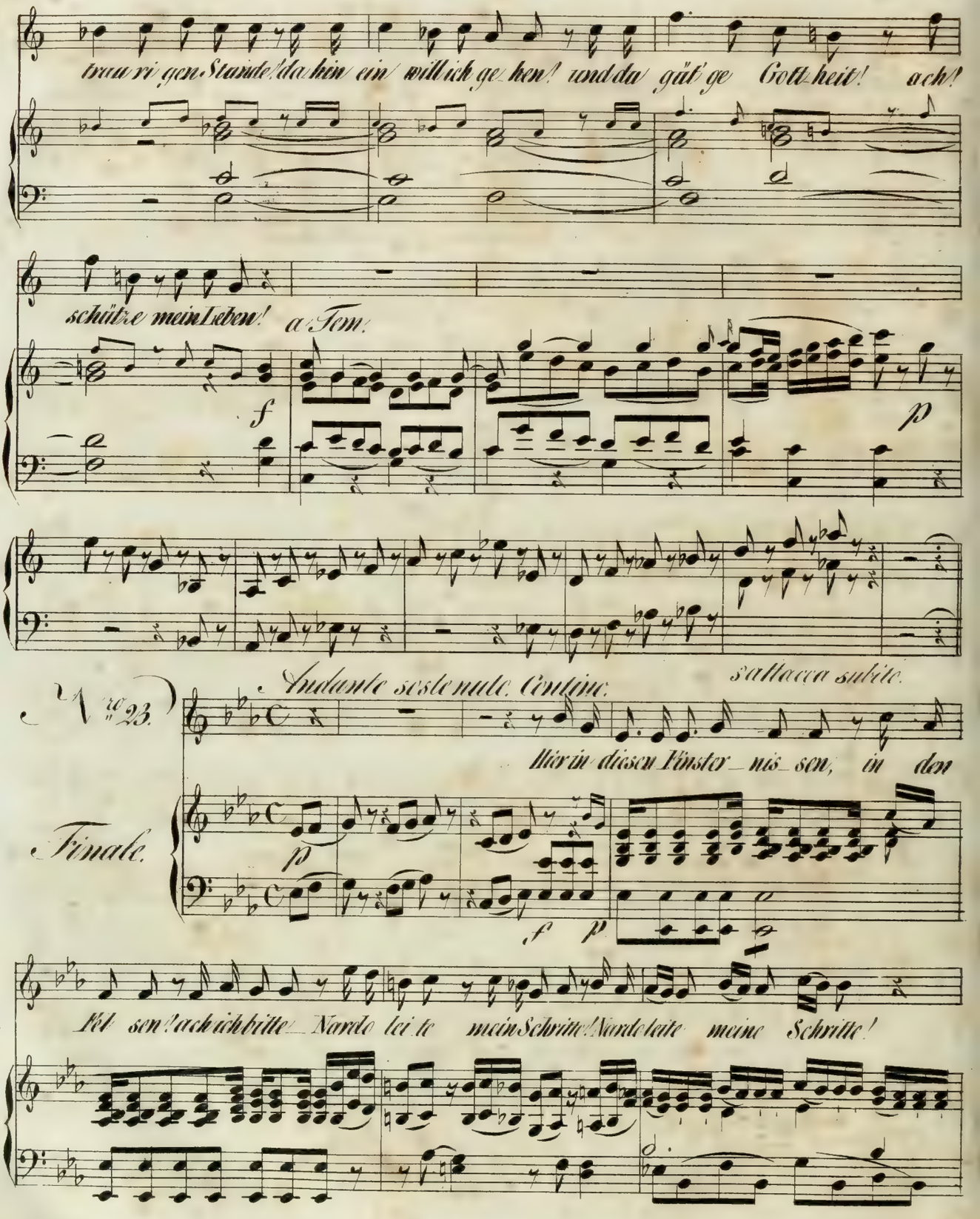
Allegro agitato.




mich ver las sen! und es schwindet al le Kraft!
al le Kraft! ach vor Thränen!
schluch zen! Seufzen! kann ich
kaum mehr A them las sen! kann ich
kaum mehr A them las sen! Sprach und Stimme mich ver
cres. f


las_sen! Sprach- Stim_me mich ver_las_sen! und es
schwin_____det al___le Kraft! es schwindet al_le Kraft!
Sprach- Stim_me mich ver_las_sen! und es schwindet al_le
Kraft al_le Kraft! ja
al___le Kraft! ja al___le Kraft!
sp
l'istesso Tem
cres.


Andante.
Schenke gü_ti_ge Vorsicht, mir dein Erbarmen!
lindre die bittre
Allegro.
Schmerzen! lass mich nicht hoffnungslos verzagen_! ha! wer nahet sich?
Presto.
soll ich entfliehen oder bleiben? verzweiflungsvolle Lage!
wer mag kommen?
o Gott! mir kühlen Kräfte, umzufliehen! wo_hin_ ber_gen?_ o Himmel!
ha! da erblick ich_ die Höhle!! dies sei der Schutz_ort dieser


trau ri gen Stunde! da hin ein will ich ge hen! und da gät' ge Gott heit! ach!
schütze mein Leben! a Tem.
f
p
Andante sostenuto. Cantino.
attacca subito.
No 23.
Finale.
Hör in diesen Fenster nis sen, in den
p
f
p
Fel sen! ach ich bitte Nardo lei te mein Schritte! Nardo leite meine Schritte!

lei te mei ne Schritte, ich weis nicht wo aus wo an ich weis nicht wo aus wo an

Nardo.

O wie schrecklich ist die Wildniss, o wie schrecklich ist die Wildniss, nun so lass uns sachte

fp fp

ge hen, uns sachte gehen, hier ist wohl der Ort zu se hen wo man sie noch fin den

Sand.

kann, wo man sie noch finden kann! In der Näh' dünkt mich zu

hö ren ein Ge räusch das mich er schrecket, das mir Furcht und Angst er—

fp fp

wecket Himmel ach! erhör mein flehn! ach er hör mein flehn! Him_mel

ach! er hör mein flehn!

Arm.

Hier in diesem finstern Walde, ist ge wiss mein Graf ge_

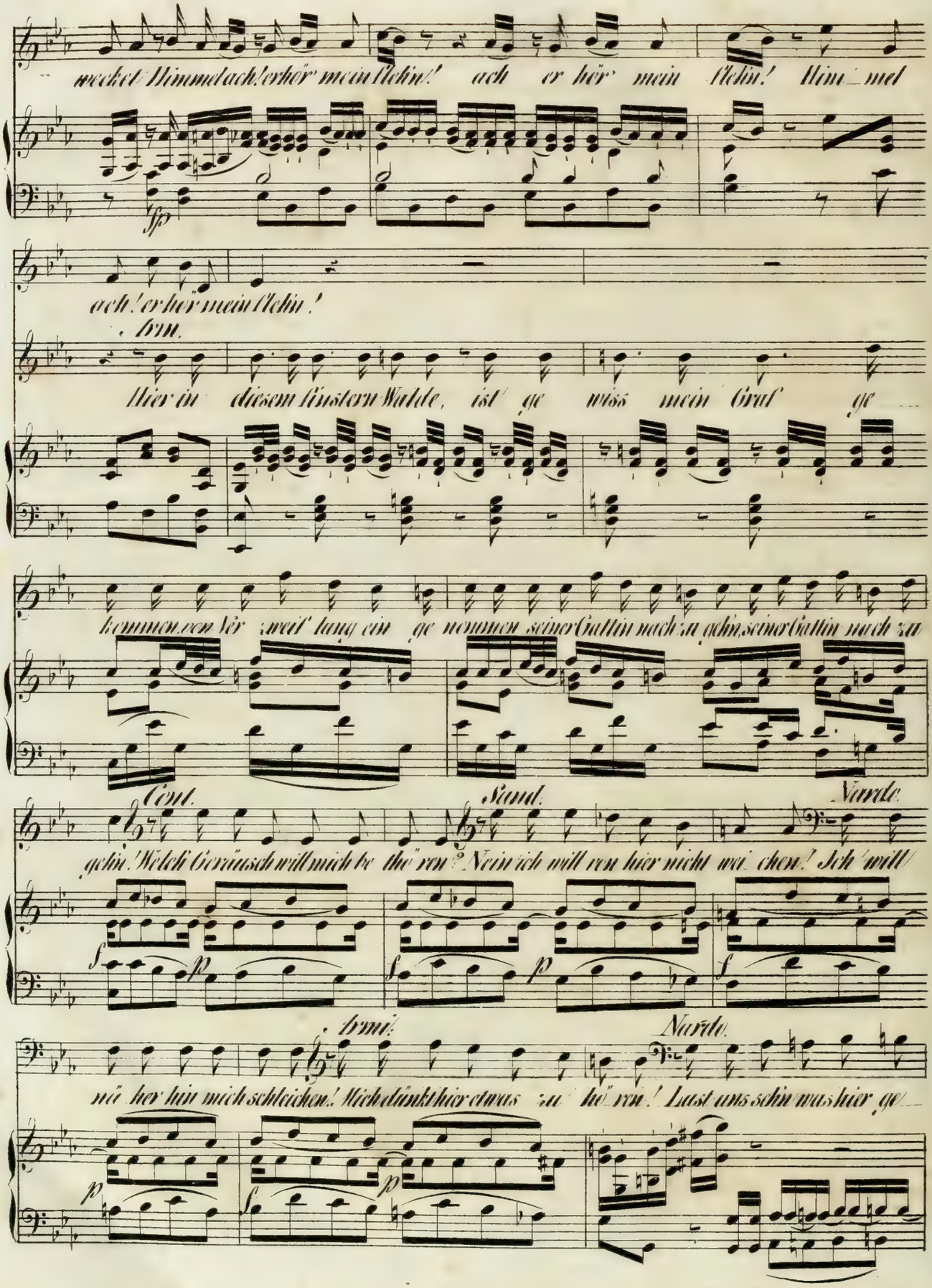
kommen, von Ver_zweif lung ein ge nommen seiner Gattin nach zu gehn, seiner Gattin nach zu

Cont. Sand. Nardo.

gehn! Welch Geräusch will mich be thö_ren? Nein ich will von hier nicht wei_chen! Ich will

Armi. Nardo.

nä_her hin mich schleichen! Mich dünkt hier etwas zu hö_ren! Last uns sehn was hier ge_



Sand.

Arm. Last uns sehn was hier ge schieht, last uns sehn was hier geschieht, last uns sehn was hier ge

Nard. Cont.

Nar. schieht! last

Pods.

schieht! Hier in diesen Finsternis sen, muss ich Schritt vor Schritte

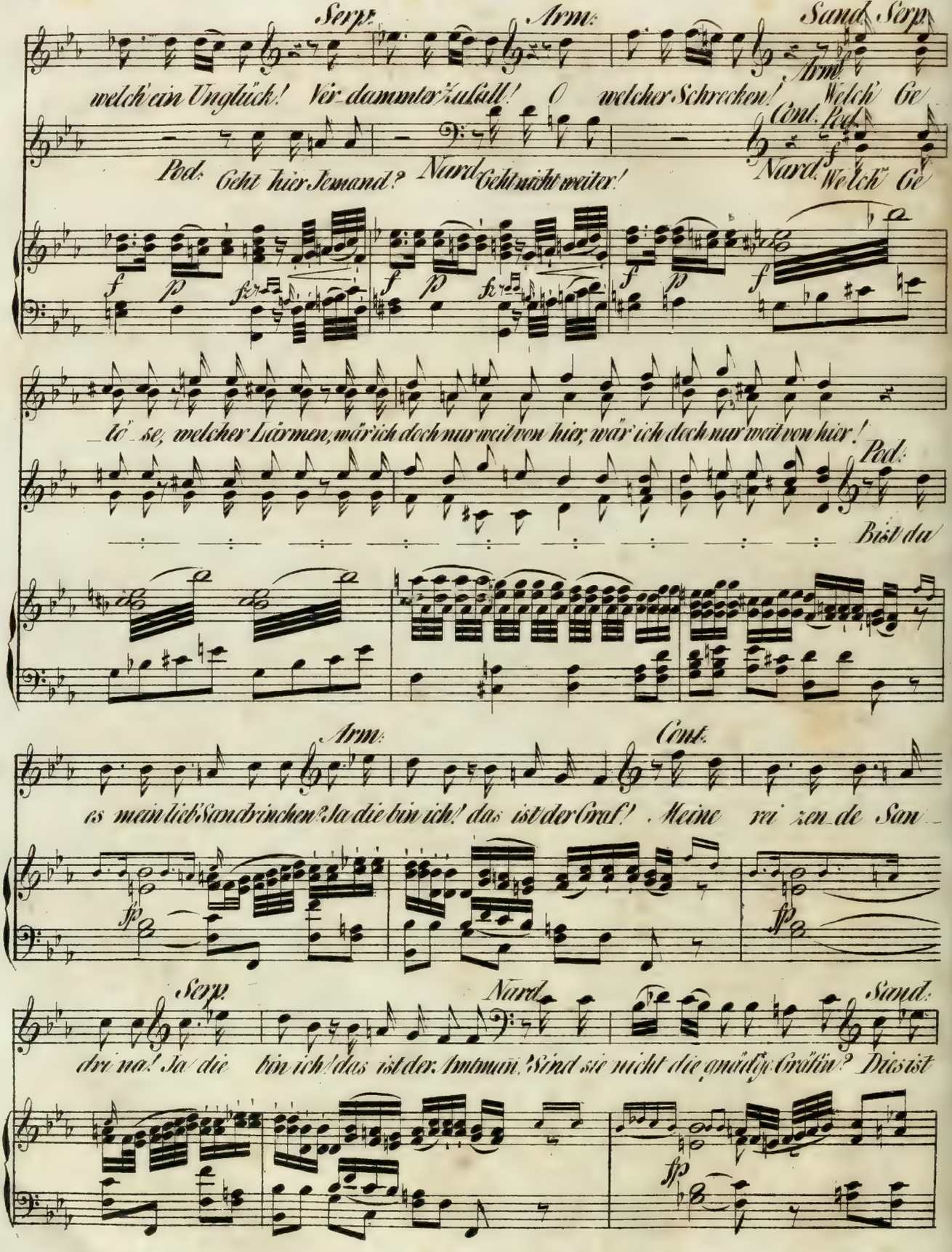
ge hen, und die Strasse nicht vrsehen, sonst brech ich mir Hals und Bein, sonst brech ich mir Hals und

Serp.

Bein. Heimlich hab ich mich bef lissen, in der Stil le her zu schlei chen, mei ne

Cont. Sand.

Ah sicht zu er rei chen, und auf meiner Hut za sein. Wer ist da? O


Serp.
Arm.
Sand. Serp.
welch ein Unglück! Ver dammter Zufall! O welcher Schrecken!
Arm.
Welch Ge
Cont. Ped.
Ped. Geht hier Jemand? Nard. Geht nicht weiter!
Nard. Welch Ge
f p fz f p fz f p f
lö se, welcher Lärmen, wär ich doch nur weit von hier, wär ich doch nur weit von hier!
Ped.
Bist du
Arm.
Cont.
es mein lieb Sandrinchen? Ja die bin ich! das ist der Graf! Meine vi zen de San
fp fp
Serp.
Nard.
Sand.
dri na! Ja die bin ich! das ist der Amtmann! Sind sie nicht die gnädige Gräfin? Dies ist
fp

Sand: Serp.

Arm.

Narde ich bin ru_hig, ich bin ru_hig! Wel_che Freu_de, welch' Ent_

Cent.

Ped.

Wel_che

Nard.

Wel_che Freu_de, welch' Ent_

cres.

_zü_cken, was ich suchte ist nun mein welche Freude welch' Entzücken, was ich suchte ist nun

Freude, welch' Entzü_cken, was ich such_te ist nun

zü_cken, was ich such_te ist nun mein, wel_che Freu_de, welch' Ent_

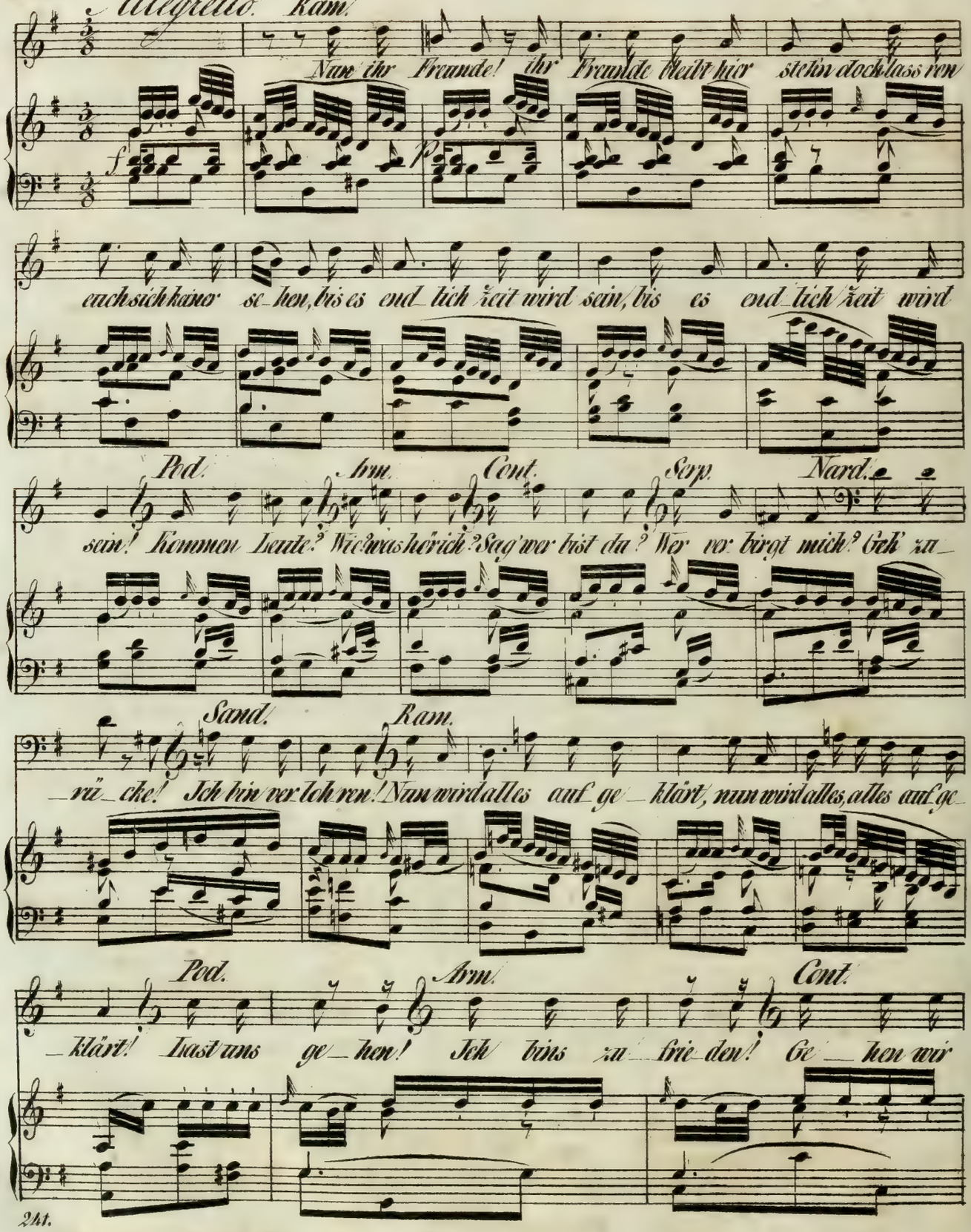
f

mein, was ich suchte ist nun mein, was ich suchte ist nun mein, ist nun mein!

mein was ich suchte ist nun mein, was ich suchte ist nun mein, ist nun mein!

zücken, was ich suchte ist nun mein, was ich suchte ist nun mein, ist nun mein!

Allegretto. Ram.



Serp. Nard. Sand.

wei_ter? Es ist das Beste! Was thun wir? Weh' mir ich Zit_tre

Sand. Serp.

Arm. Ach ich möcht vor Angst ver_ge_hen, län_ger ist's nicht

Cent. Pod.

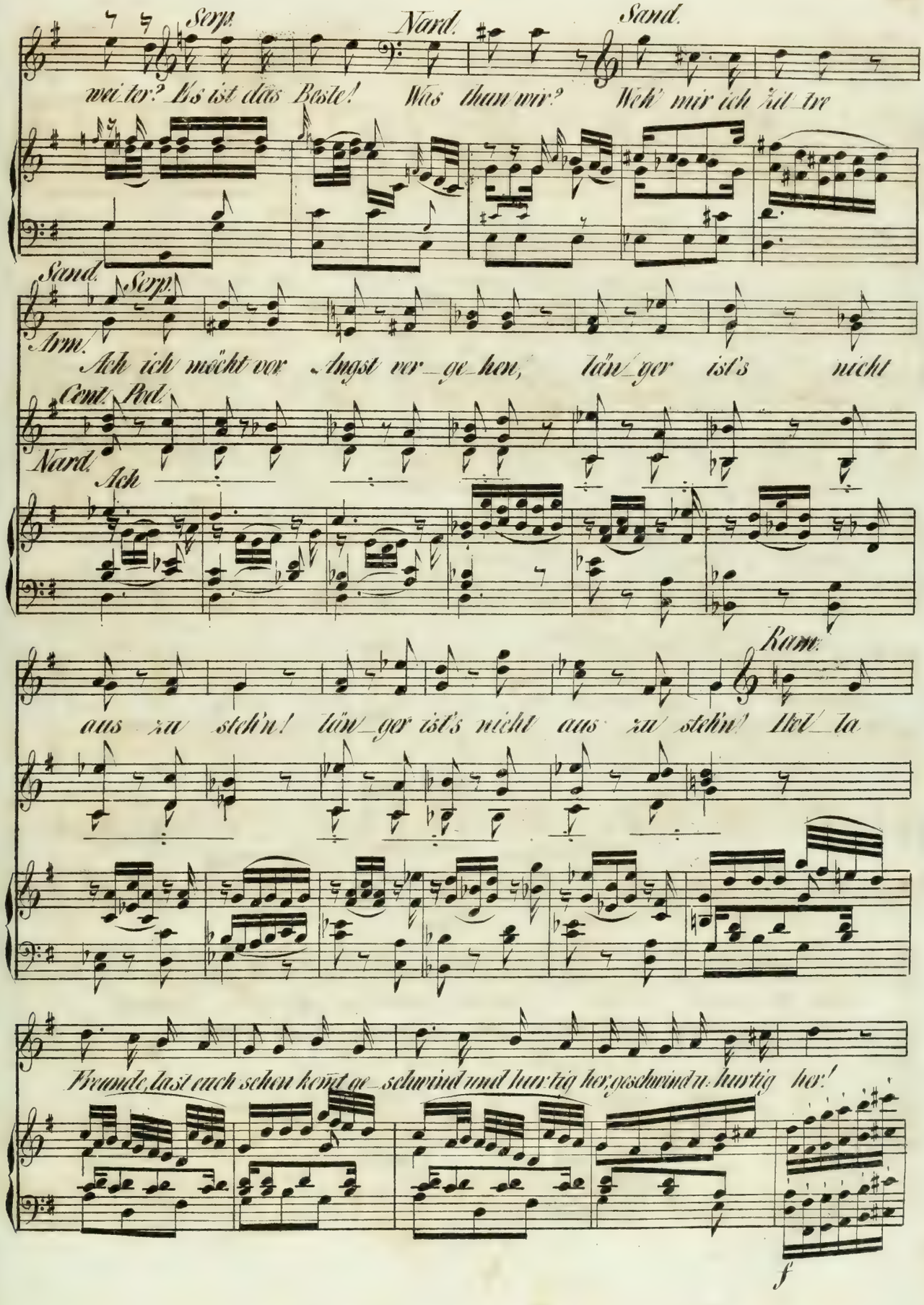
Nard. Ach

Ram.

aus zu steh'n! län_ger ist's nicht aus zu steh'n! Hol_la

Freunde, last euch schon kom̄t ge_schwind und hur_tig her, geschwind u. hurtig her!

f



ich er_freu' mich des Ver_gnü_gens so das Glück hat euch be_

_schert, so das Glück hat euch be_schert!

Cont.

Du Ser_pet_ta?

a tempo

a piac.

Serp.

Sie der Graf?

Pod.

Mei_ne Nichte?

a tem.

Arm.

Sie sind der

a piacere

a tem.

a piacere

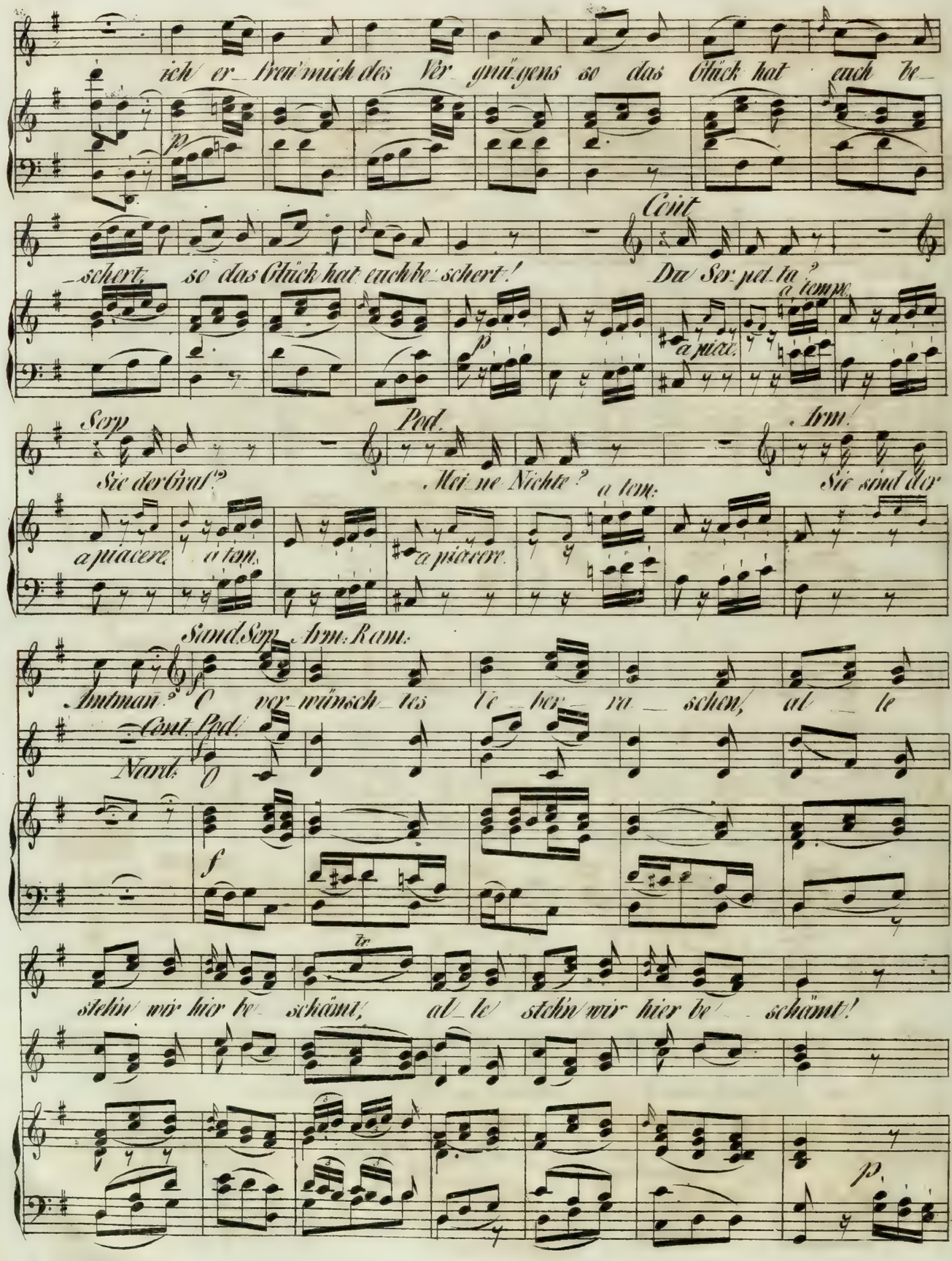
Sand. Serp. Arm. Ram.

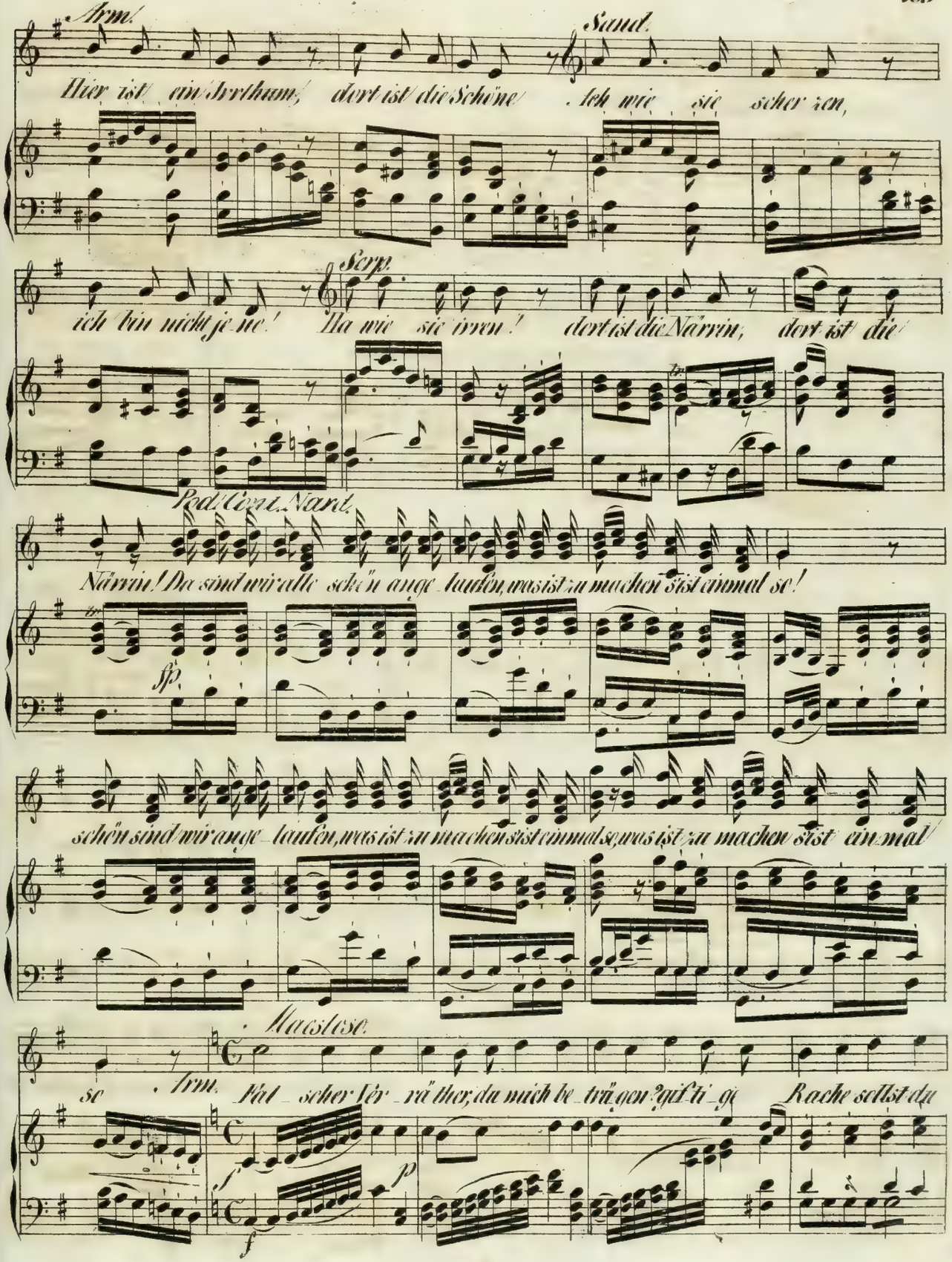
Amtman? O ver_wünsch_tes Ue_ber_ra_schen, al_le

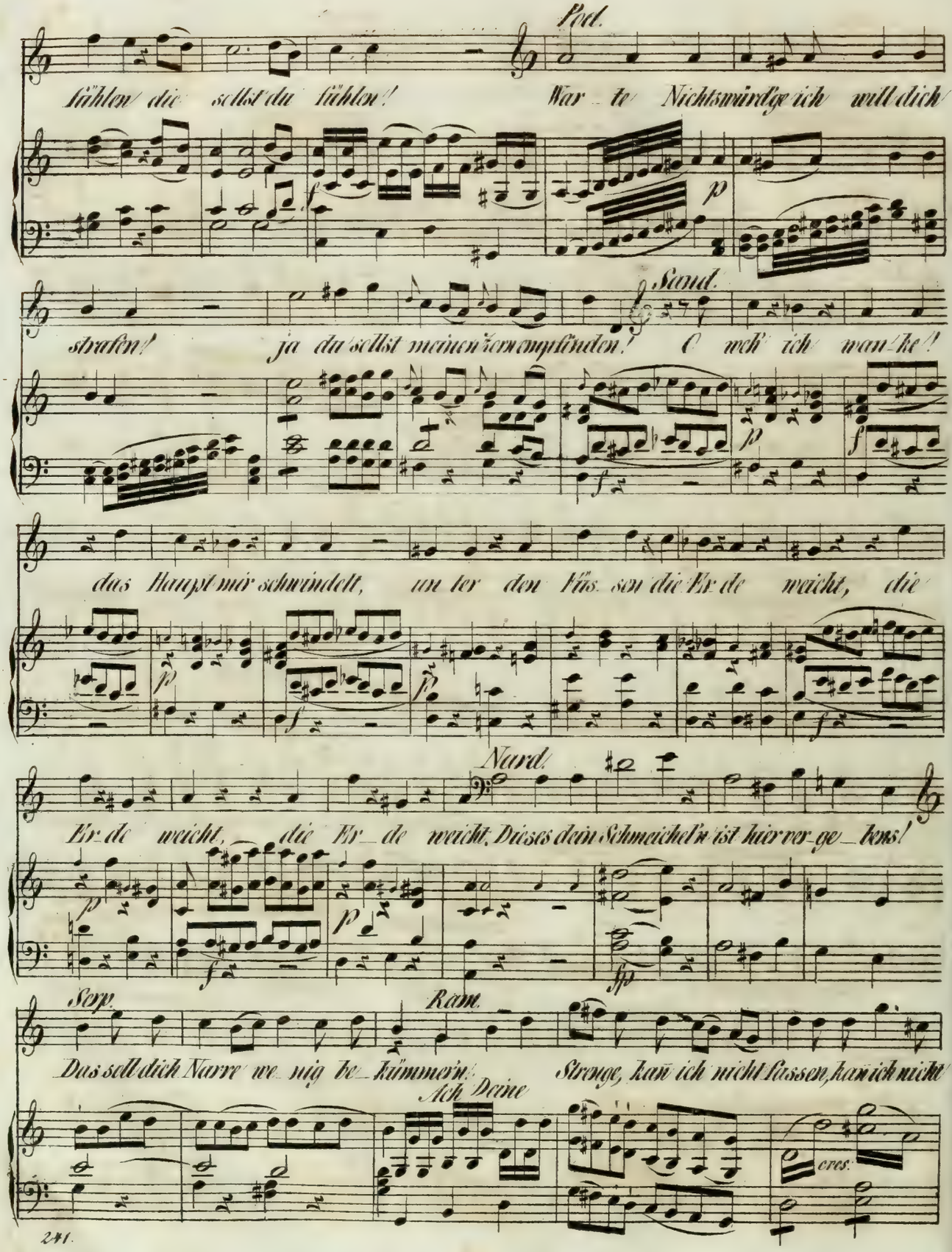
Cont. Pod.

Nard.

stehn wir hier be_schämt, al_le stehn wir hier be_schämt!




Arm.
Hier ist ein Irrthum, dort ist die Schöne
Sand.
Ich wie sie scher zen,
ich bin nicht je ne!
Serp.
Ha wie sie irren! dort ist die Närrin, dort ist die
Pod. Cour. Nant.
Närrin! Da sind wir alle schön ange laufen, was ist zu machen ists einmal so!
sfp.
schön sind wir ange laufen, was ist zu machen ists einmal so, was ist zu machen ists einmal
Maslose.
so Arm. Fal scher Ver räther, du mich be trügen? gif ti ge Rache sollst du
f
p
f


Pol.
fühlen die sollst du fühlen! War_te Nichtswürdige ich will dich
Sand.
strafen! ja du sollst meinen Zorn empfinden! O weh ich wan_ke!
das Haupt mir schwindelt, un_ter den Füs_sen die Er_de weicht, die
Nard.
Er_de weicht, die Er_de weicht, Dieses dein Schmeicheln ist hier ver_ge_bens!
Sexp.
Ram.
Das soll dich Narr we_nig be_kümmern! Strenge, kann ich nicht lassen, kann ich nicht
Ach Deine
cres:

Arm.

fas_sen! Dich werd' ich flie_hen, und e_ _ _ wig has sen, und

p

e_ _ _ wig hassen

San.

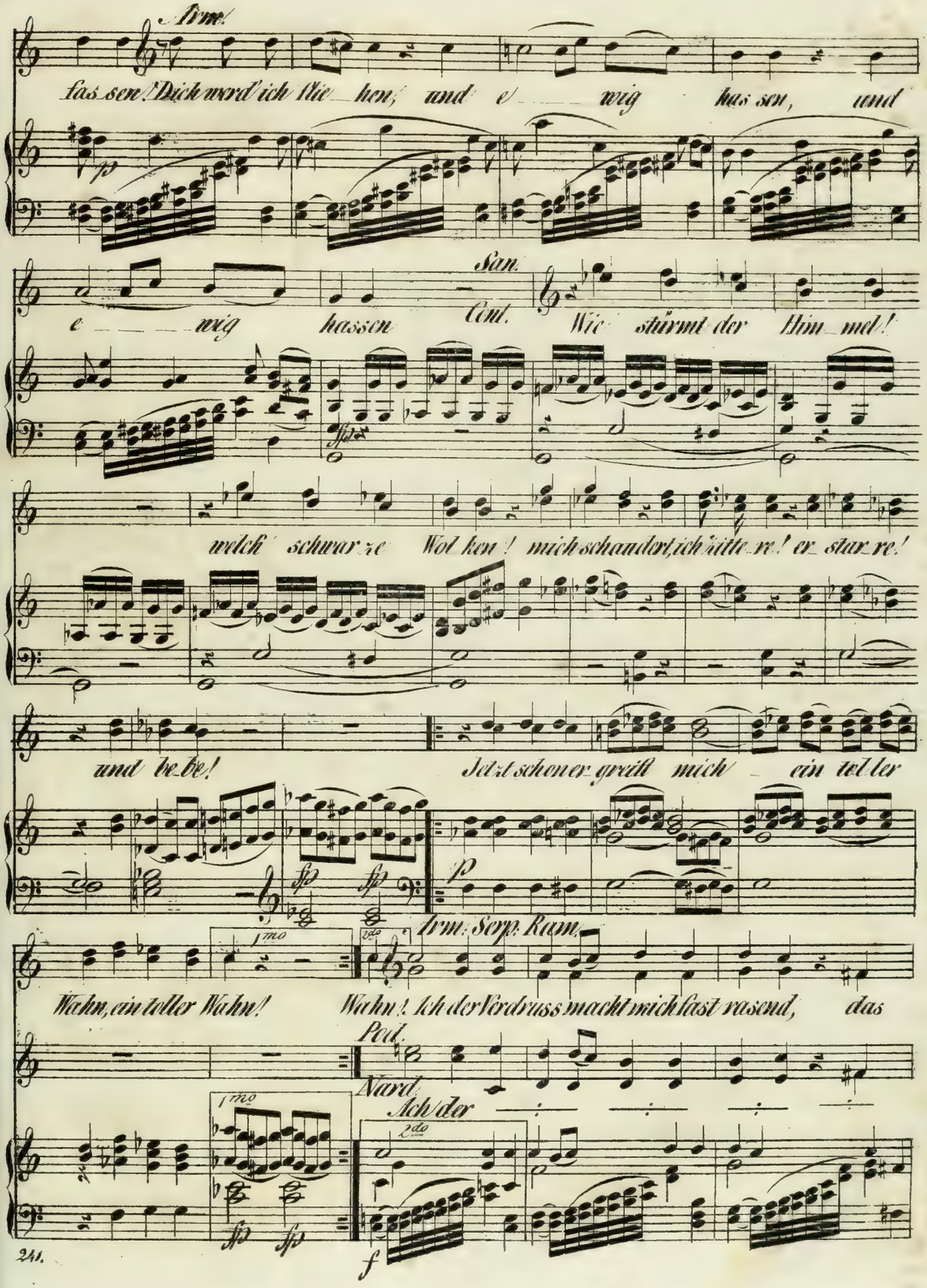
Cont.

Wie stürmt der Him_mel!

fp

welch' schwar_ze Wol_ken! mich schaudert, ich zitte_re! er_star_re!

und be_be!



Jetzt schon er_greift mich _ ein tol_ler

fp fp

p

1mo

2do

Arm. Serp. Ram.

Wahn, ein toller Wahn! Wahn! Ich der Verdruss macht mich fast rasend, das

Pod.

Nard.

Ach der

1mo

2do

fp fp

f

Herz fängt schnell zu schla_gen an!

Herz

p f

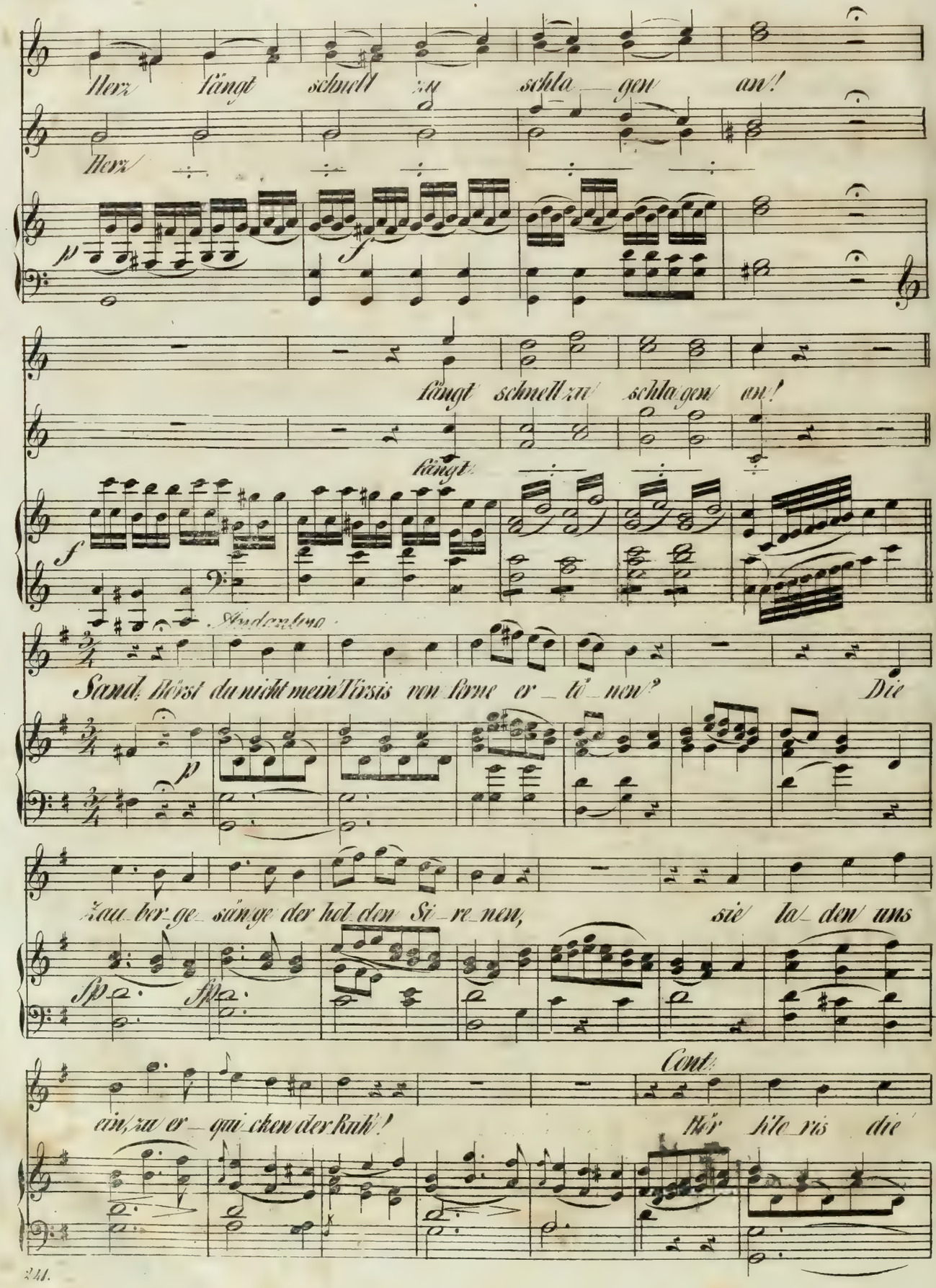
fängt schnell zu schla_gen an!

fängt

f

Andantino

Sand. Hörst du nicht mein Virsis von ferne er_tö_nen? Die



p

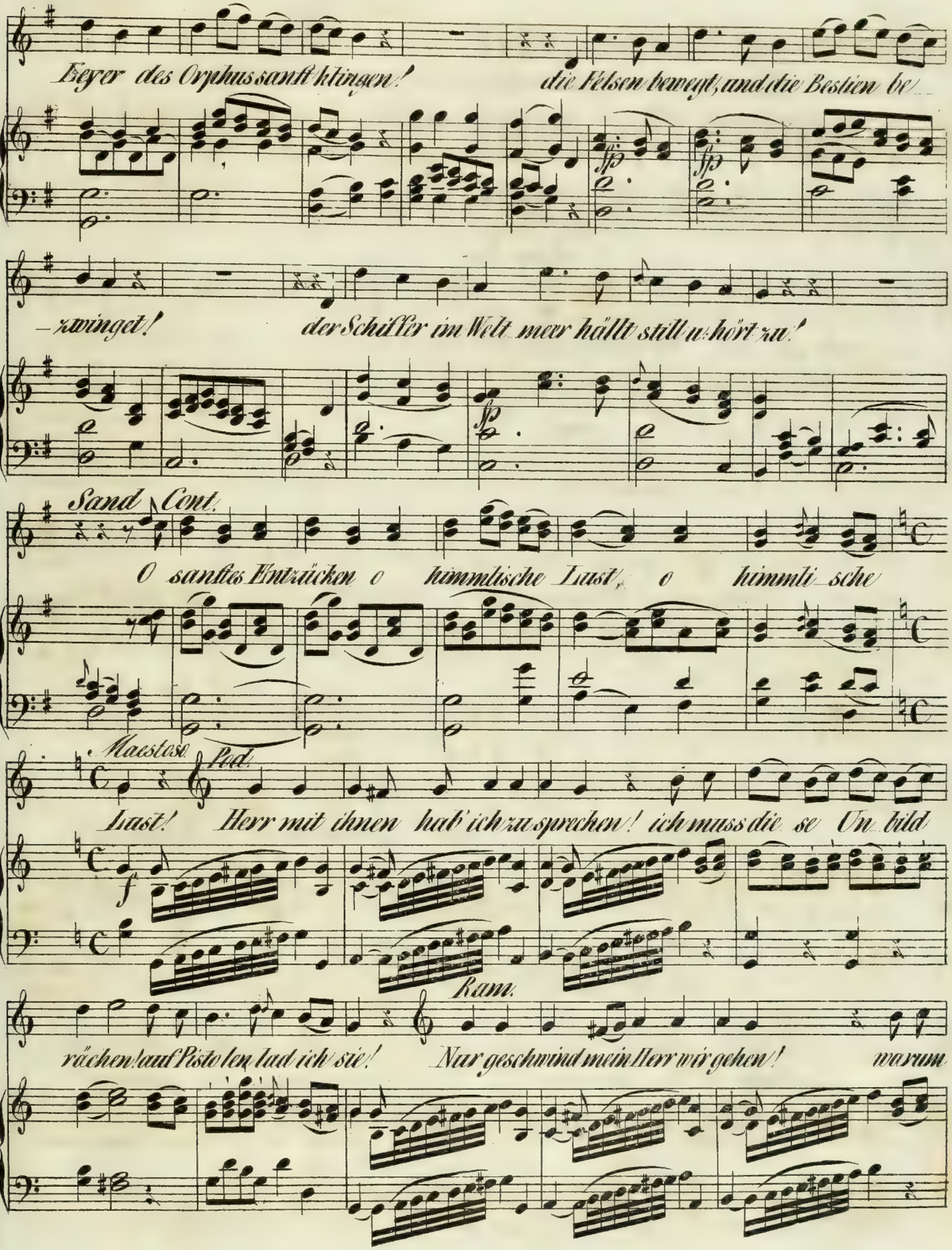
Zau_ber_ge_sän_ge der hol_den Si_re_nen, sie la_den uns

fp fp

ein, zu er_qui_cken der Ruh'!

Cont.

Hör Klo_ris die


Beyer des Orphus sanft klingen! die Felsen bewegt, und die Bestien be-
-zwinget! der Schiffer im Welt meer hällt still u. hört zu!
Sand Cont.
O sanftes Entrücken o himmlische Lust, o himmli sche
Maestoso Ped.
Lust! Herr mit ihnen hab' ich zu sprechen! ich muss die se On bild
Ram.
rächen laut Pistolen lud ich sie! Nur geschwind mein Herr wir gehen! warum

Arm. Serp. Nard.

bleiben sie noch stehen? unsre Klingen messen wir! Wo wollt ihr hin? ach! bleibet doch! Was

Ram. Pod.

soll denn die_ser lär_men noch! Kaum kan ich mich noch hal_ten! vor Wuth! und Ra_se_

_rei! kaum kann ich! kaum kann ich mich noch halten!

cres:

Sand.

vor Wuth! und Ra_se_rei! Ich bin Medu_sa! kennt ihr mich?

Cont. Sand. Cont.

Ich bin Alcidt packe dich!! Herzige Nymphen kom_met doch!

kommet doch! ach kommet doch! flie_het die Ty_ranney! flie_het! fliehet die Ty_ran_

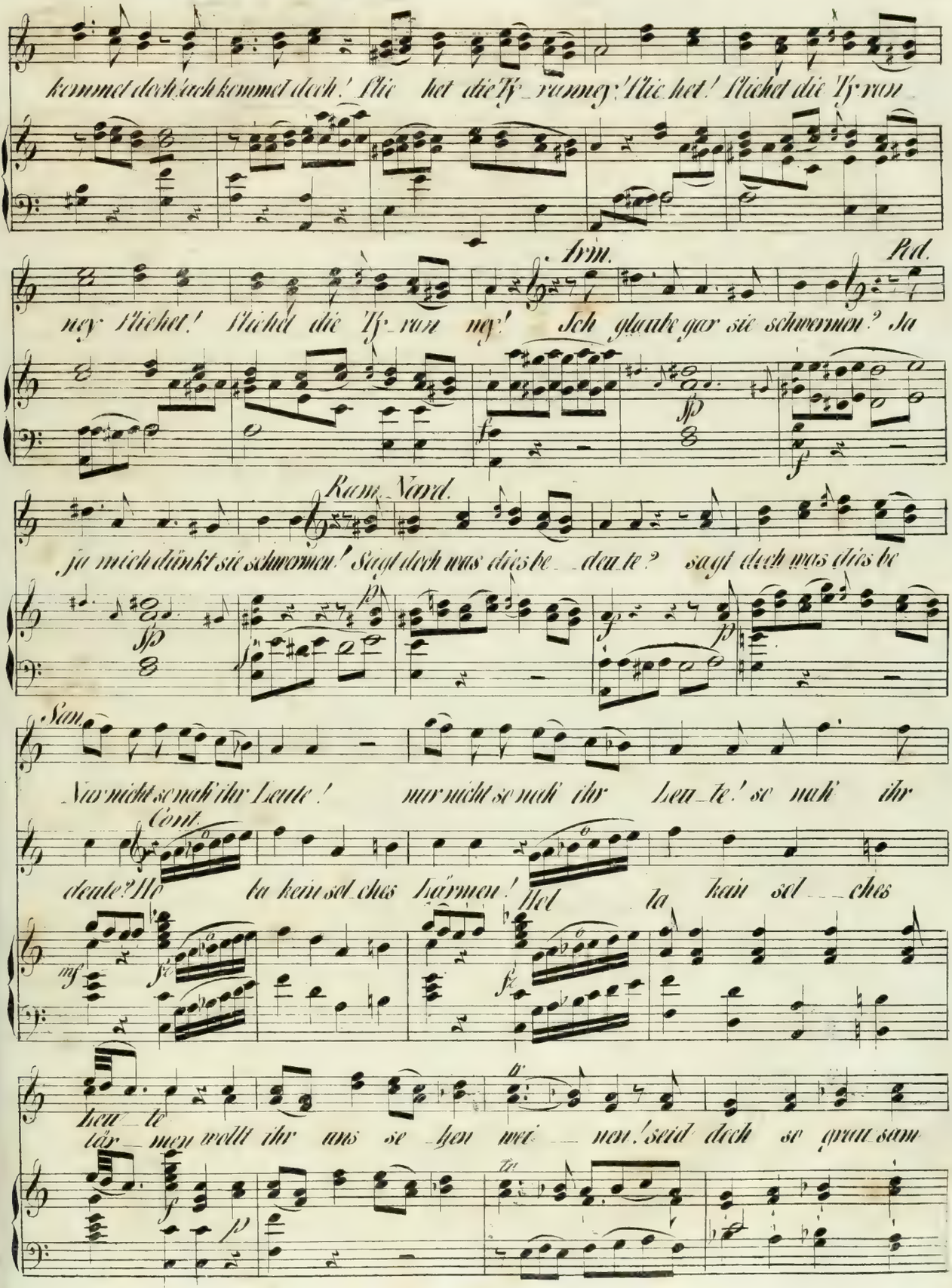
ney fliehet! fliehet die Ty_ran_ney! Arm. Ich glaube gar sie schwermen? Ped. Ja

ja mich dünkt sie schwermen! Ram. Nard. Sagt doch was dies be_deu_te? sagt doch was dies be

San. Nur nicht so nah' ihr Leute! nur nicht so nah' ihr Leu_te! so nah' ihr

deute? Cont. Ho_ba kein sol_ches Lärmen! Hol_la kein sol_ches

Leu_te tär_men wollt ihr uns se_hen wei_nen! seid doch so grau_sam



nicht seid doch so grausam! seid doch so grau_sam

Serp. Arm.

nicht! Für_wahr sie sind von Sinnen! von Sin nen! Wahn_sin_nig!

Serp.

Pod. Nard. Für wahr

f

p

Wahn_sin_nig! und ganz Toll!

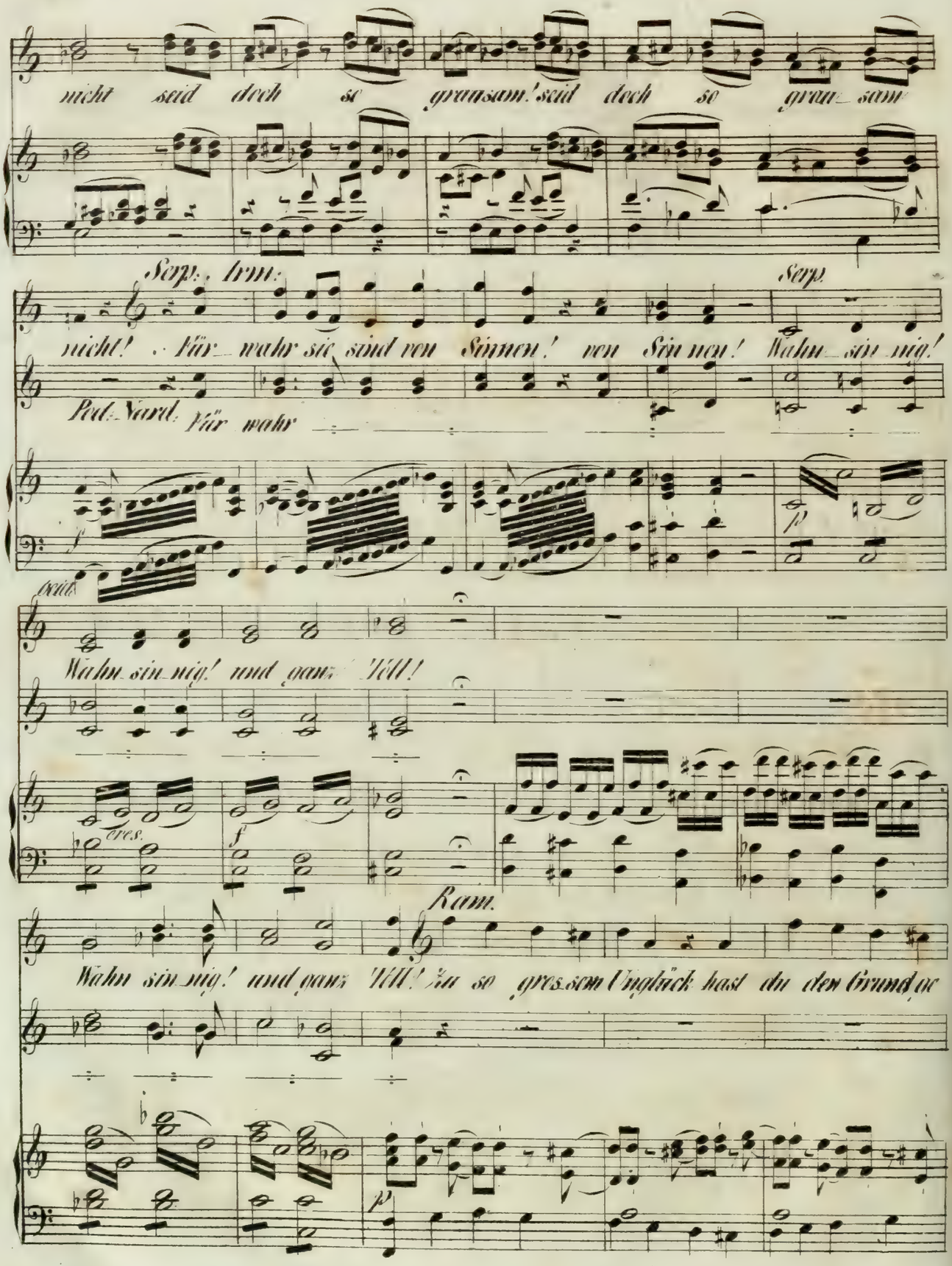
cres.

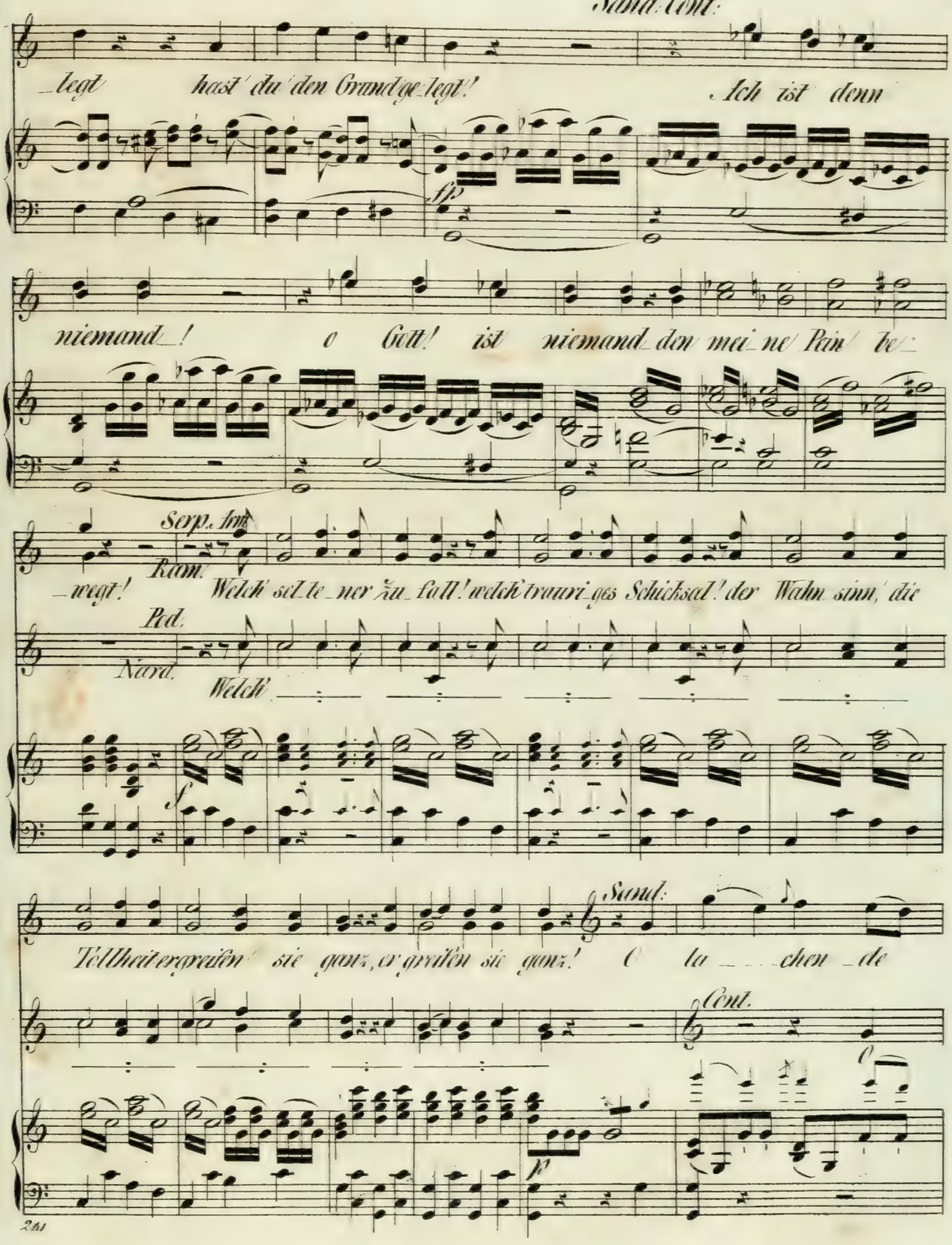
f

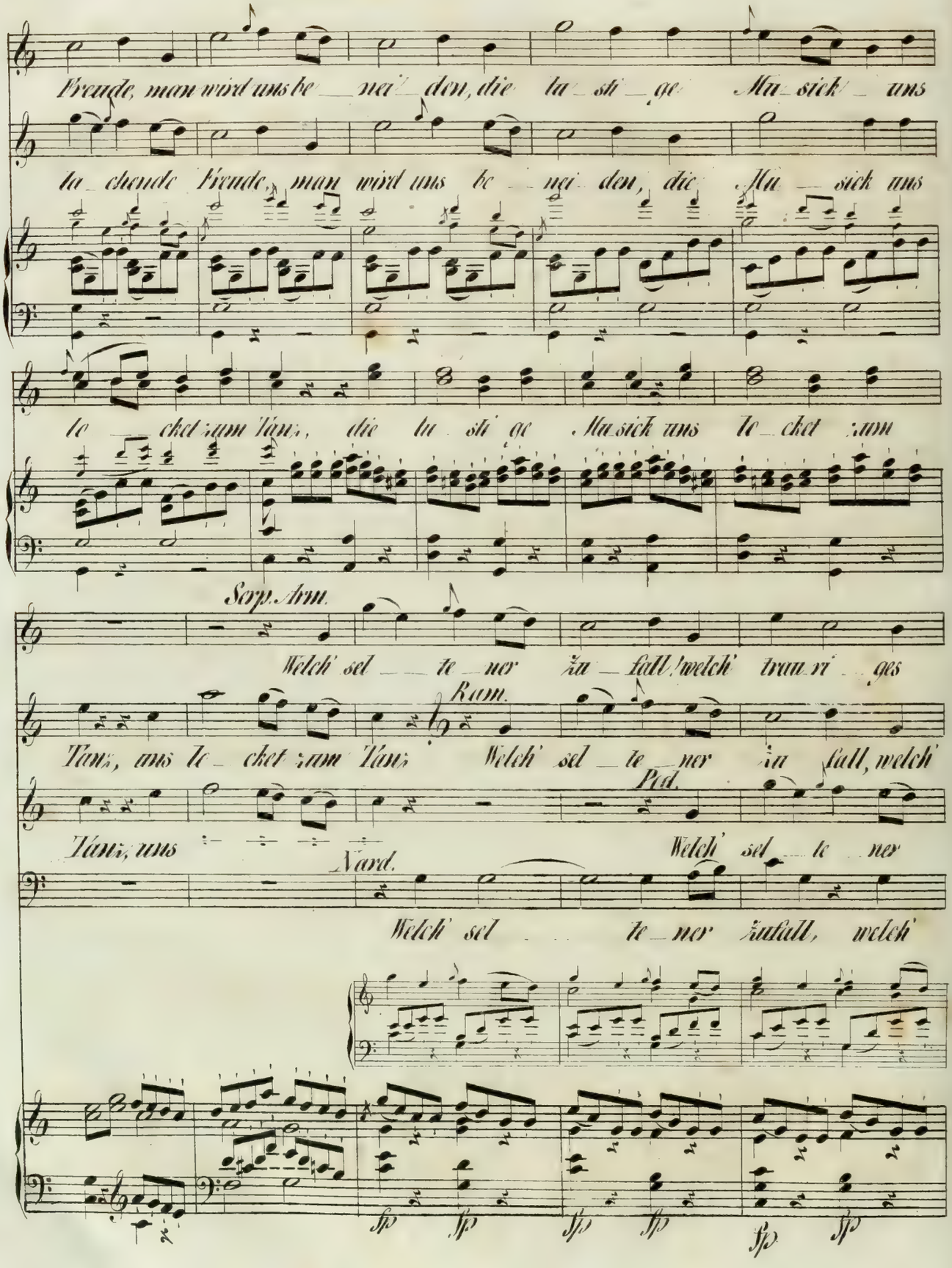
Ram.

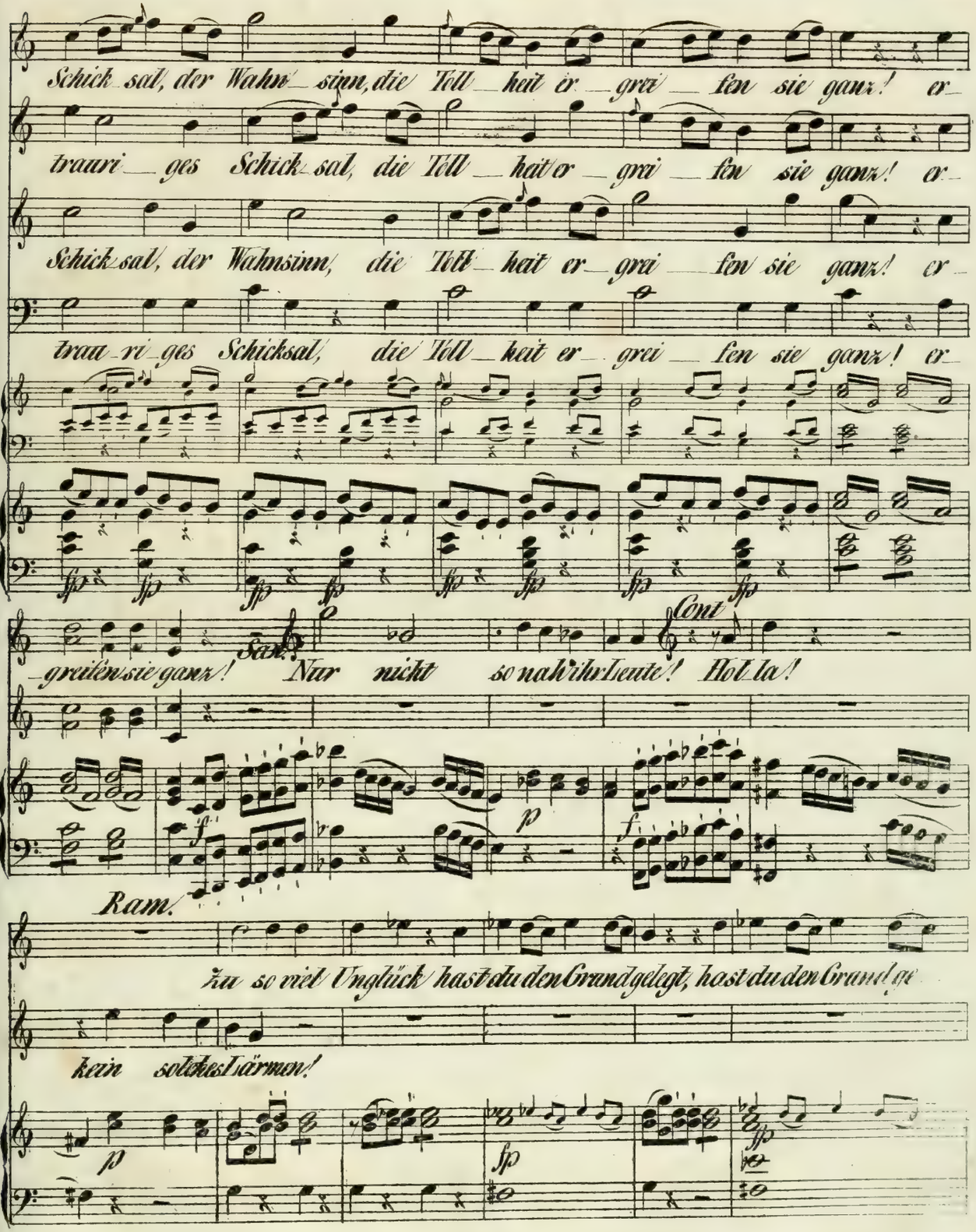
Wahn sin_nig! und ganz Toll! Zu so gros_sem Unglück hast du den Grund ge

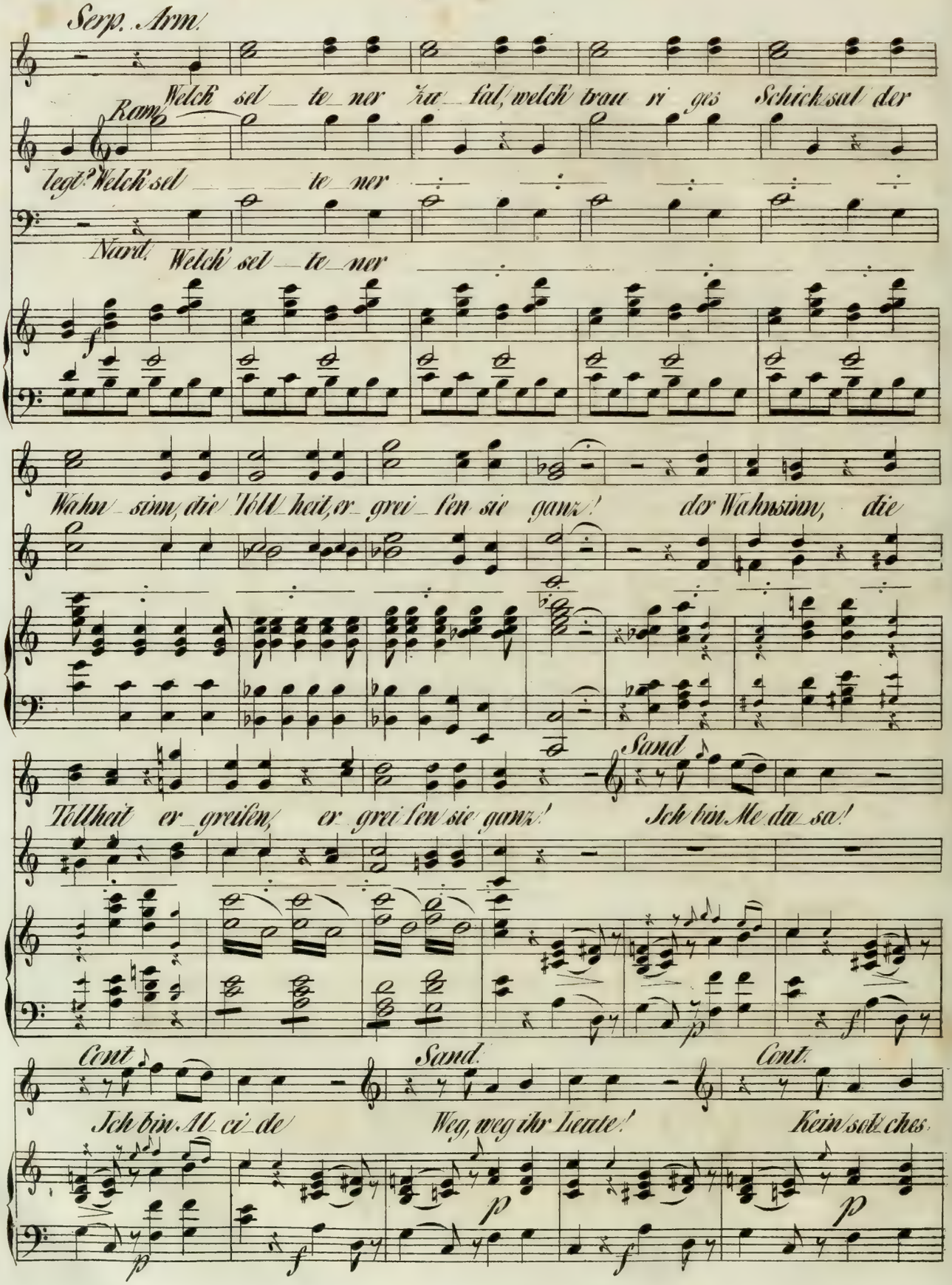
p

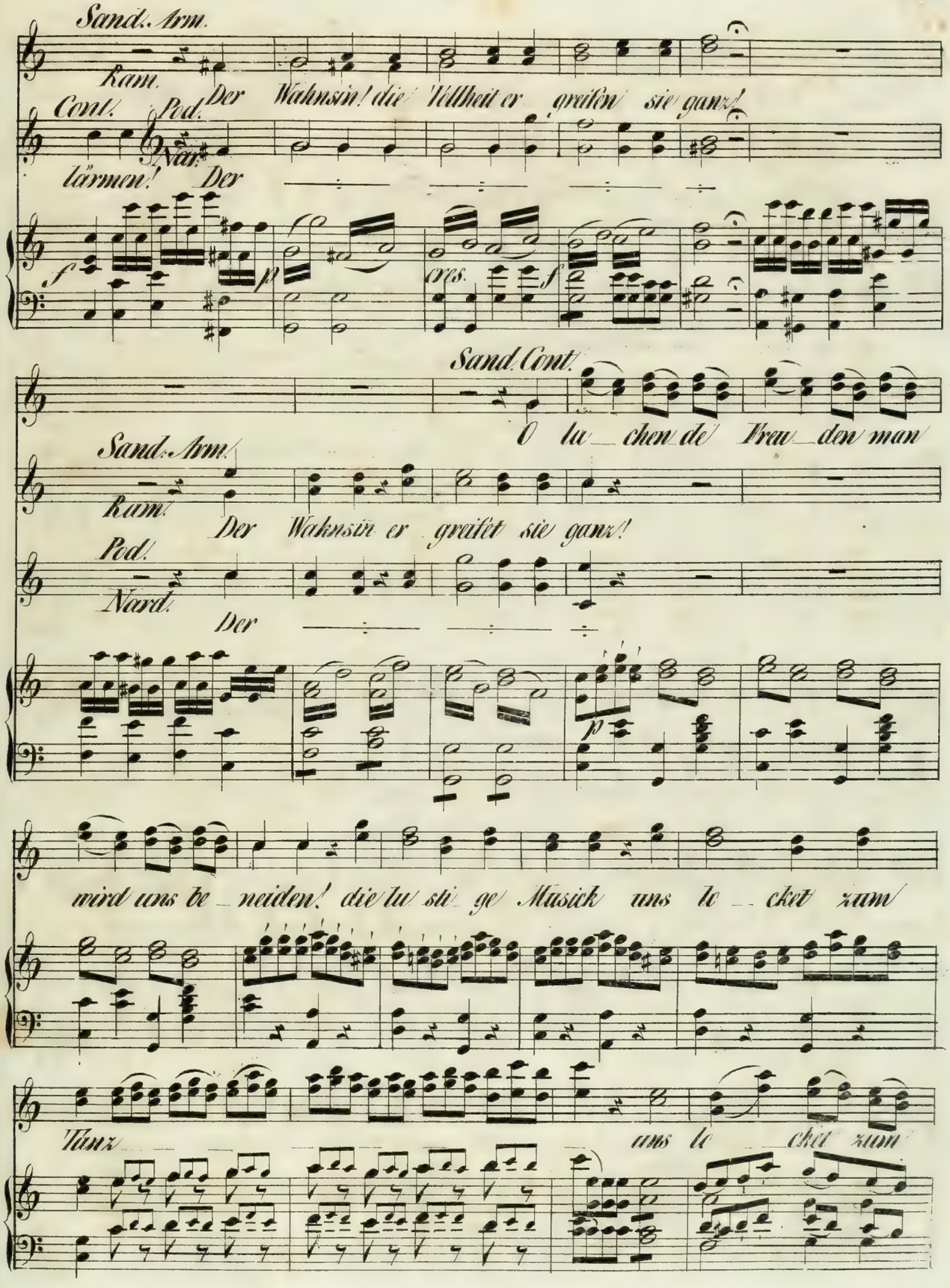



Sand. Cont.
legt hast du den Grund gelegt! Ich ist denn
fp
niemand! o Gott! ist niemand den mei ne Pein be
Serp. Ann.
Ram.
wegt! Welch sel te ner Zu fall! welch trauri ges Schicksal! der Wahn sinn, die
Ped.
Nard.
Welch
f
Sand:
Tollheit ergreifen sie ganz, ergreifen sie ganz! O la chen de
Cont.
p


Freude, man wird uns be_nei_den, die la_sti_ge Mu_sick_uns
la_chende Freude, man wird uns be_nei_den, die Mu_sick uns
le_chet zum Tanz, die la_sti_ge Mu_sick uns le_chet zum
Serp. Arm.
Welch' sel_te_ner za_fall, welch' trau_ri_ges
Ram.
Tanz, uns le_chet zum Tanz Welch' sel_te_ner za fall, welch'
Ped.
Tanz, uns
Nard.
Welch' sel_te_ner
Welch' sel_te_ner zufall, welch'
fp fp fp fp fp fp


Schick sal, der Wahn sinn, die Toll heit er grei fen sie ganz! er
trauri ges Schick sal, die Toll heit er grei fen sie ganz! er
Schick sal, der Wahnsinn, die Toll heit er grei fen sie ganz! er
trau ri ges Schicksal, die Toll heit er grei fen sie ganz! er
greifen sie ganz! Sax. Nur nicht so nah'ihr Leute! Hol la!
Cont
Ram.
Du so viel Unglück hast du den Grund gelegt, hast du den Grund ge
kain solches Lärman!


Serp. Arm.
Ram. Welch sel_te_ner Ra_tal, welch trau ri ges Schicksal der
legt? Welch sel_te_ner
Nard. Welch sel_te_ner
Wahn_sinn, die Voll_heit, er_grei_fen sie ganz! der Wahnsinn, die
Sand
Tollheit er_greifen, er_grei_fen sie ganz! Ich bin Me_da_sa!
Cont.
Sand.
Cont.
Ich bin Al_ci_de Weg, weg ihr Leute! Kein sol_ches


Sand. Arm.
Kam.
Der Wahnsin! die Völlheit er greifen sie ganz!
Cont. Pod.
Nar.
lärmen! Der
cres.
Sand. Cont.
O lu chen de Frau den man
Sand. Arm.
Kam.
Der Wahnsin er greifet sie ganz!
Pod.
Nard.
Der
wird uns be neiden! die lu sti ge Musick uns lo ckt zum
Tanz
uns lo ckt zum

Serp. Arm. Ram. Tanz. Pod. Nard.

Welch' sel te ner Zufall! welch' trauri ges Schicksal!

Sand. Serp. Arm. Ram. Cont. Pod. Nar.

Die la sti ge Der Wahnsinn, die Die la sti ge

Musik uns la det zum Tanz, Tollheit er grei fet sie ganz, Musik uns la det zum Tanz,

San. Cont. Tutti

Die Der Die

la sti ge Mu sik uns la det zum Tanz, zum Tanz, uns

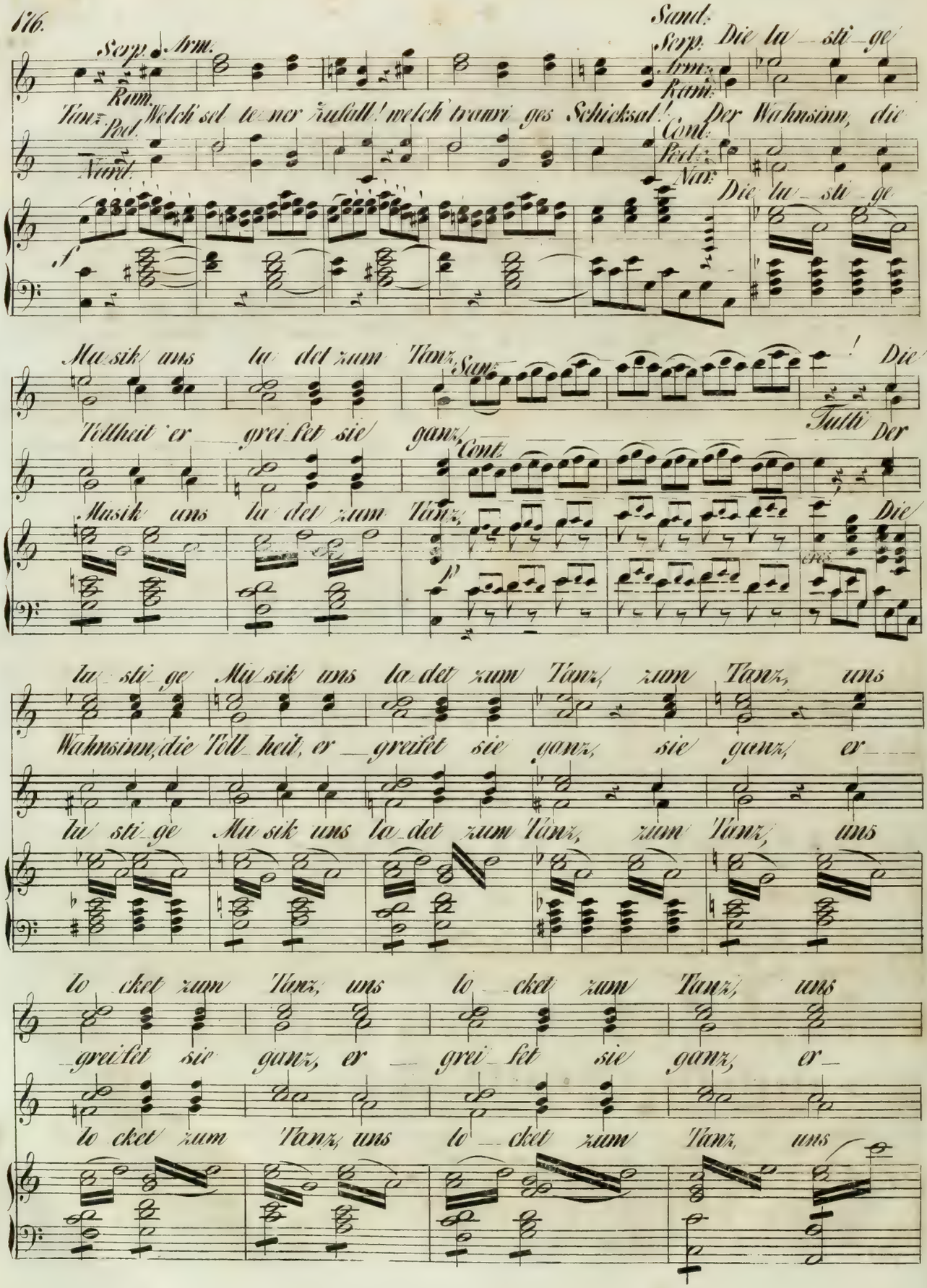
Wahnsinn, die Toll heit, er greifet sie ganz, sie ganz, er

la sti ge Mu sik uns la det zum Tanz, zum Tanz, uns

lo cket zum Tanz, uns lo cket zum Tanz, uns

grei fet sie ganz, er grei fet sie ganz, er

lo cket zum Tanz, uns lo cket zum Tanz, uns



lo_cket zum Tanz!

_greifet sie ganz!

lo_cket zum Tanz!

Dritter Akt.

Nardo.

No. 24.

Terzetto

Allegro

Seht dort wie Mond u. Sonne, Mond und Son_ne sich

p

bal_chen! und sich zan_ken! seht dort wie Mond und Sonne! sich

fp

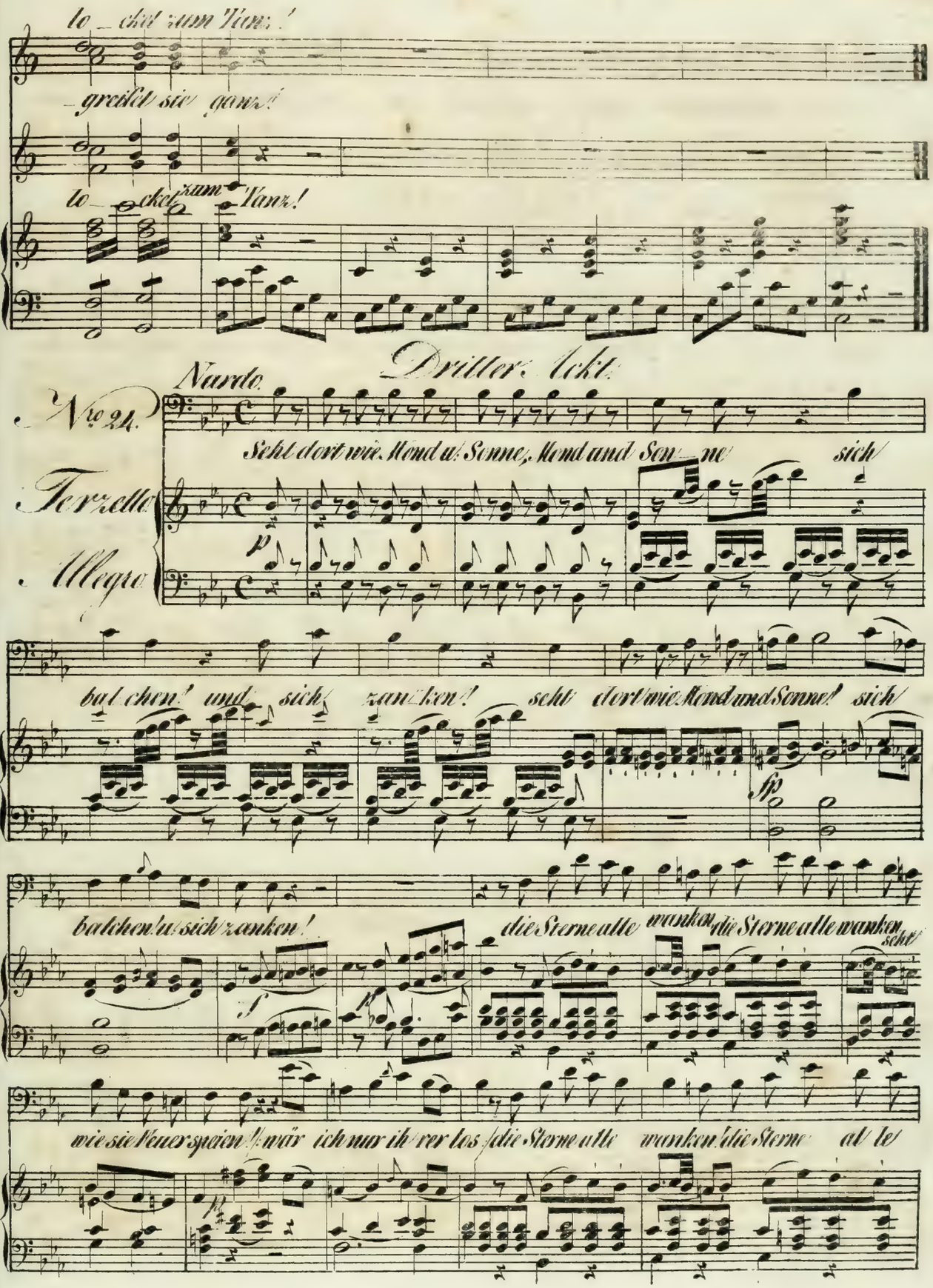
balchen! u. sich zanken! die Sterne alle wanken die Sterne alle wanken seht

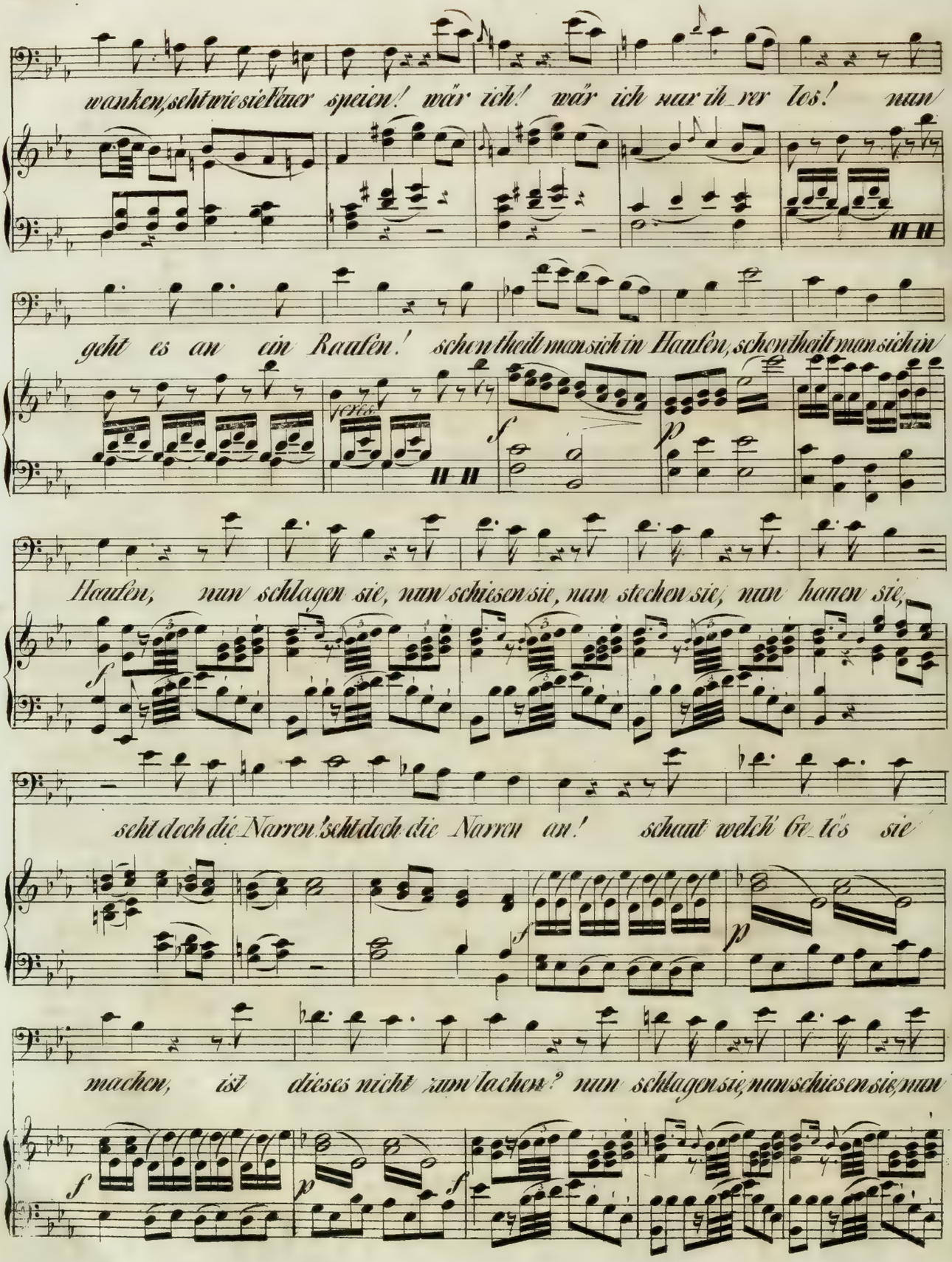
f

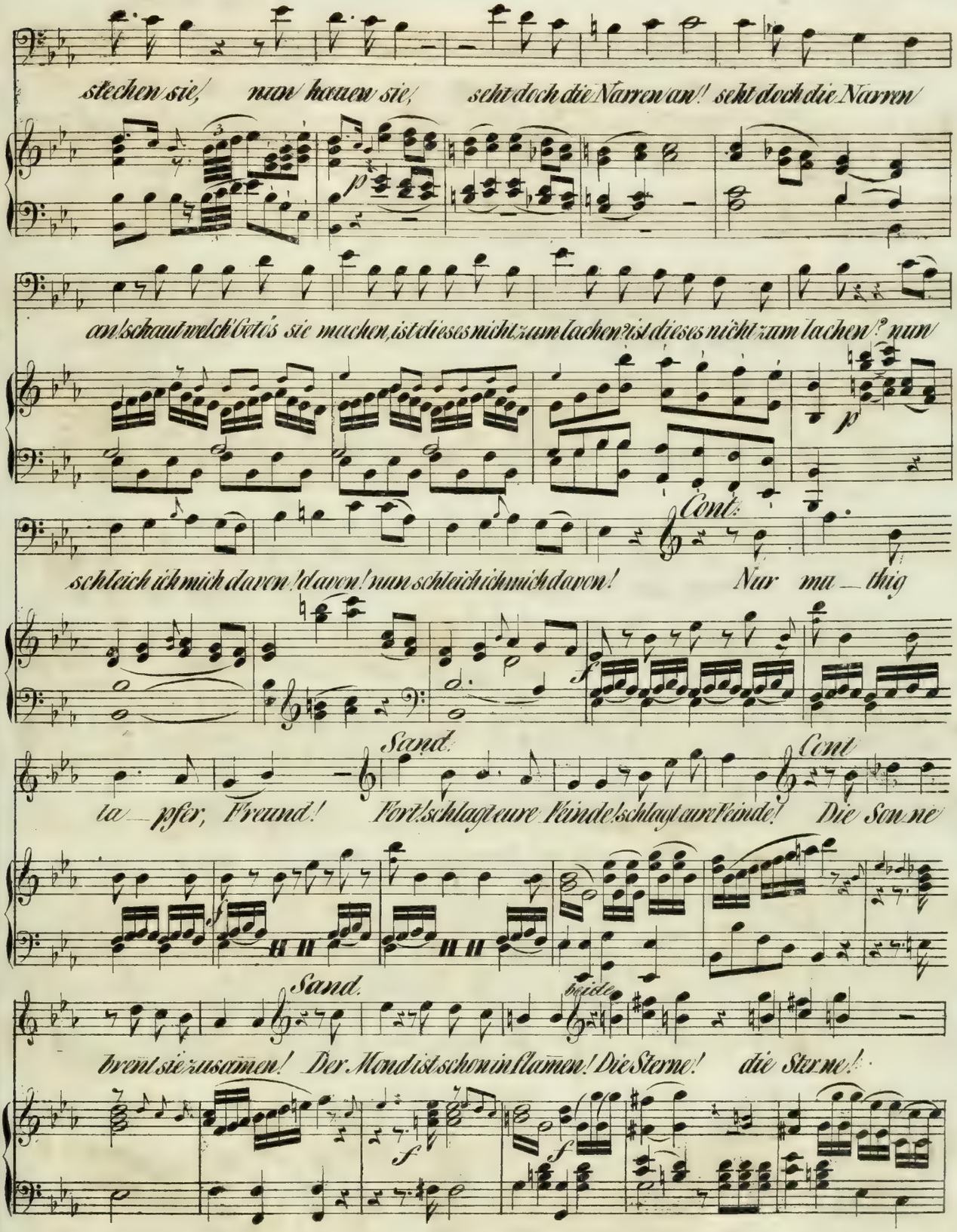
p

wie sie Feuer speien!/: wär ich nur ih_rer los /die Sterne alle wanken! die Sterne al_le

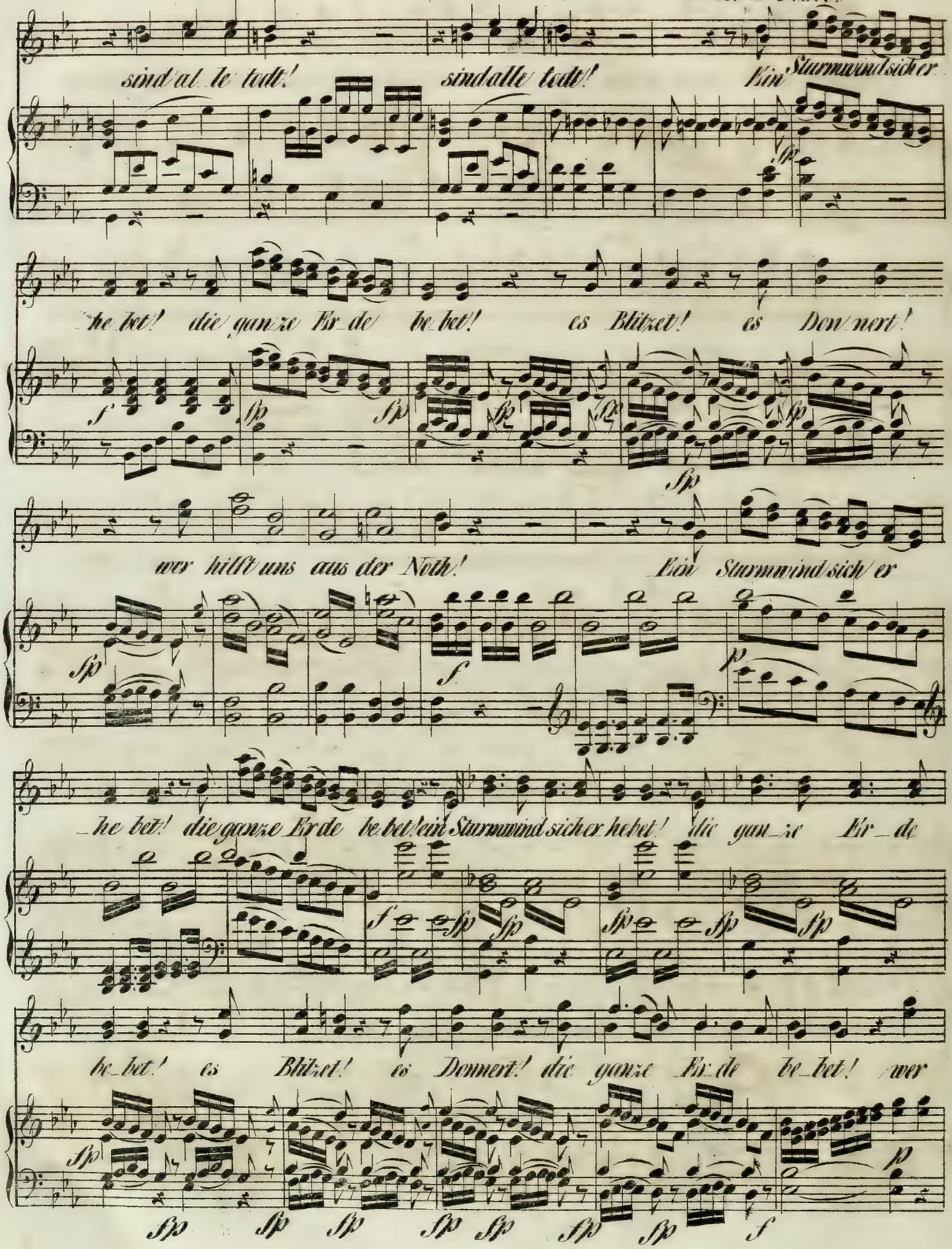
p

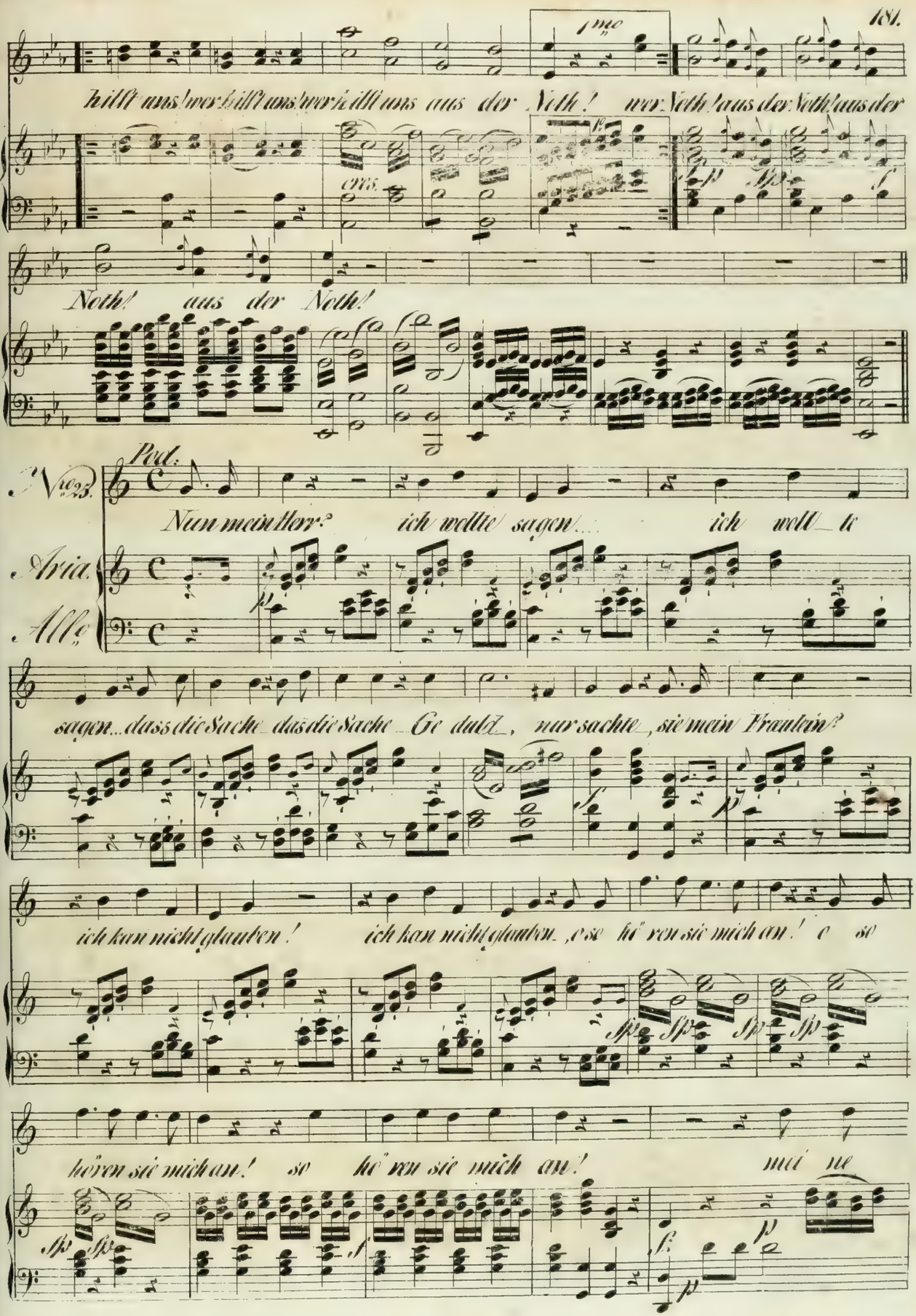


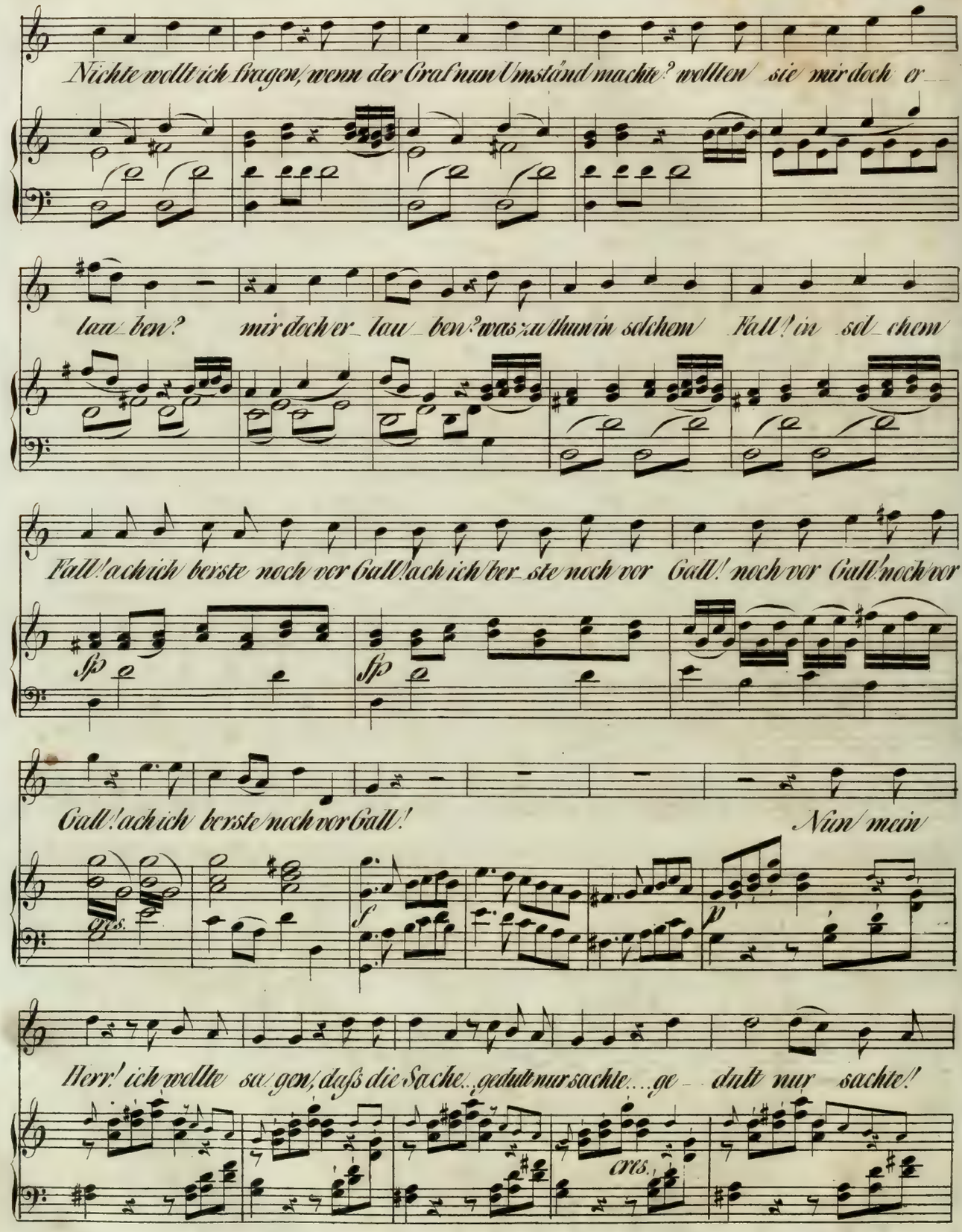

wanken, seht wie sie sauer speien! wär ich! wär ich nur ih_rer los! nun
geht es an ein Raufen! schon theilt man sich in Haufen, schon theilt man sich in
verlor
Haufen, nun schlagen sie, nun schiesen sie, nun stechen sie, nun hauen sie,
seht doch die Narren! seht doch die Narren an! schaut welch' Ge_tös sie
machen, ist dieses nicht zum lachen? nun schlagen sie, nun schiesen sie, nun

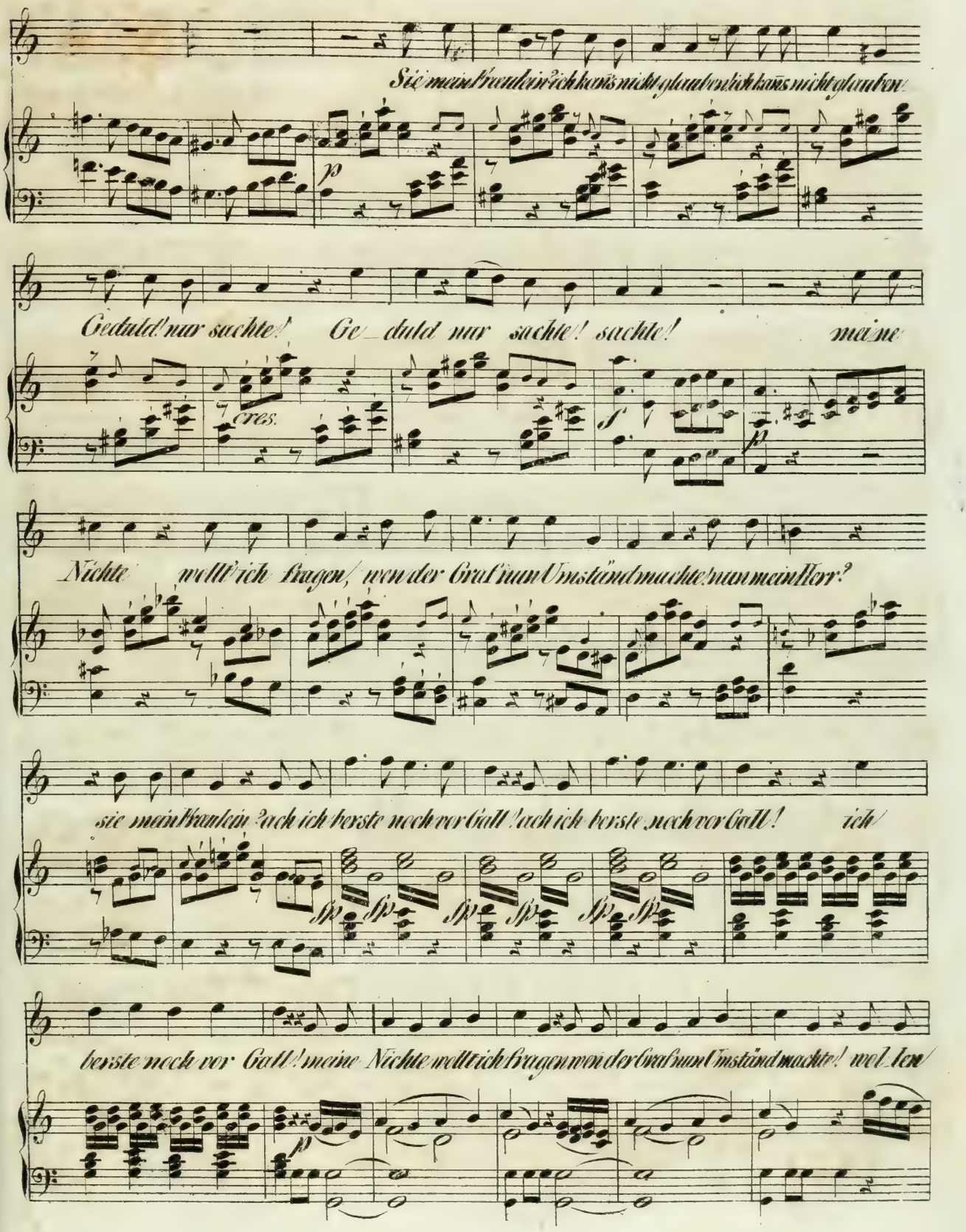

stechen sie, nun hauen sie, seht doch die Narren an! seht doch die Narren
p
an! schaut welch Gebös sie machen, ist dieses nicht zum lachen? ist dieses nicht zum lachen? nun
p
Cont.
schleich ich mich davon! davon! nun schleich ich mich davon! Nur mu_thig
f
Sand.
Cont
ta_pfer, Freund! Fort! schlaget eure Feinde! schlaget eure Feinde! Die Sonne
f
Sand.
beide
brennt sie zusammen! Der Mond ist schon in Flammen! Die Sterne! die Sterne!
f
f

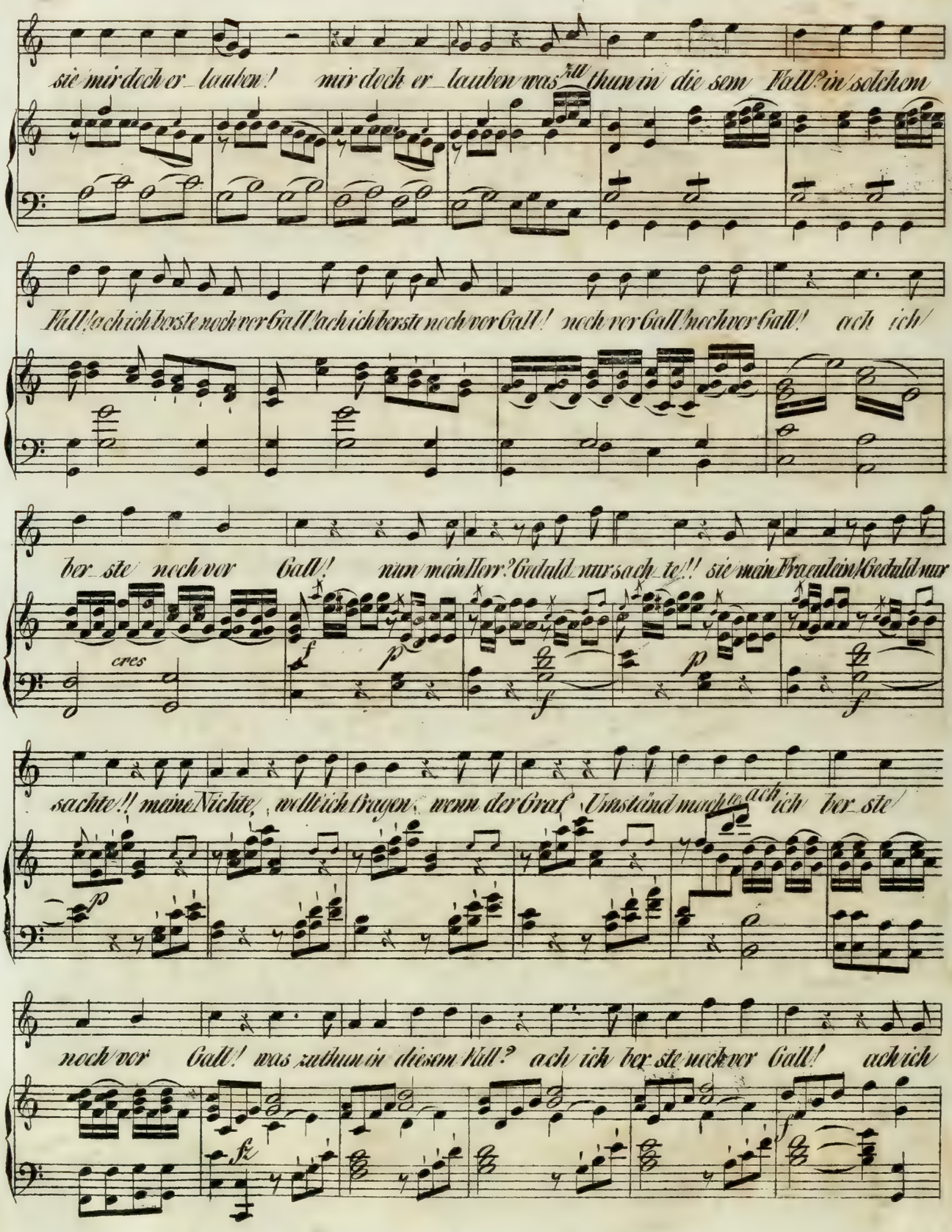
Pia Presto.


sind al le todt! sind alle todt! Ein Sturmwind sich er
he bet! die ganze Er de be bet! es Blitzet! es Don nert!
wer hilft uns aus der Noth! Ein Sturmwind sich er
he bet! die ganze Er de be bet! ein Sturmwind sich er hebet! die gan ze Er de
be bet! es Blitzet! es Donnert! die ganze Er de be bet! wer

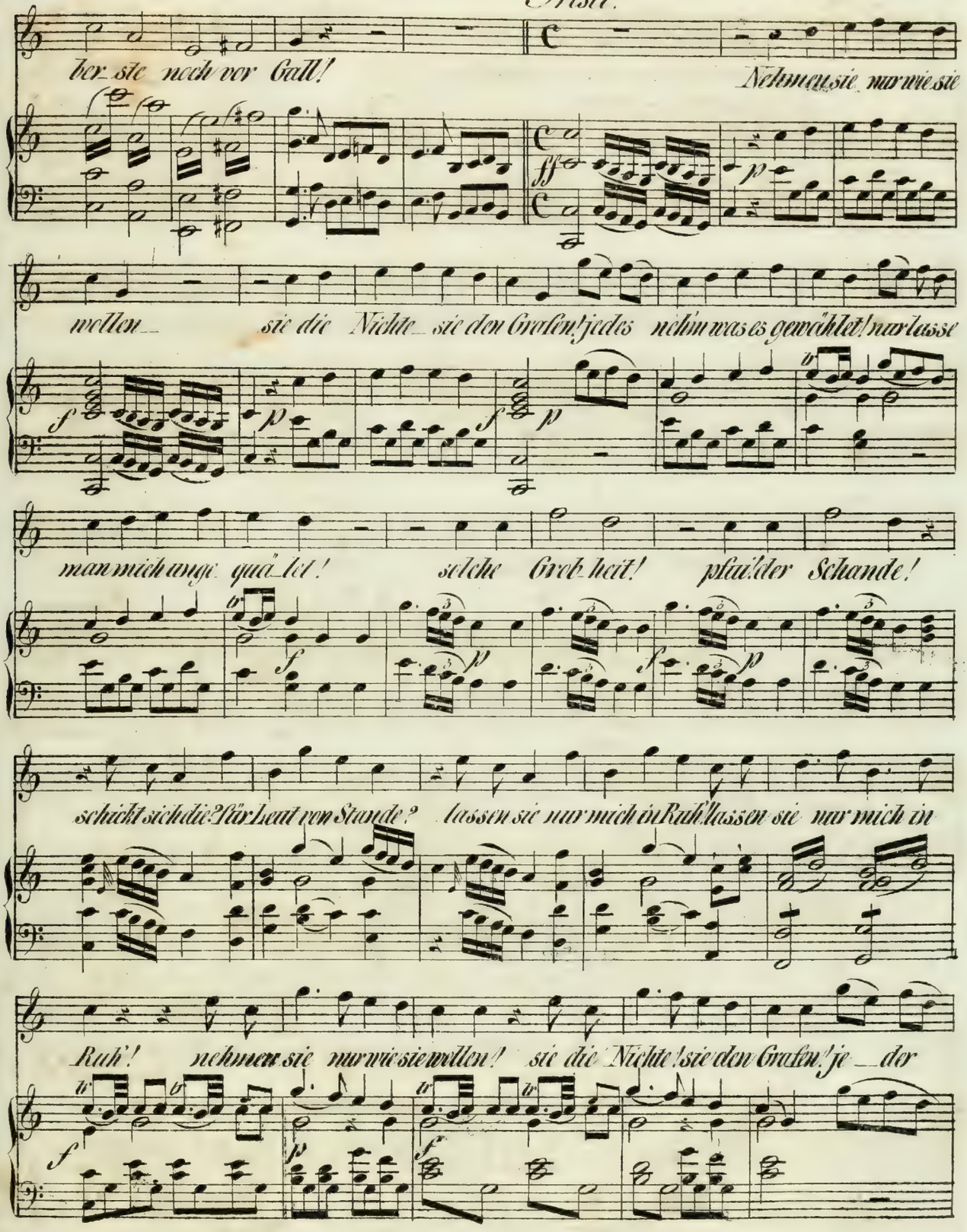

1mo
hilft uns! wer hilft uns! wer hilft uns aus der Noth! wer Noth! aus der Noth! aus der
cres.
Noth! aus der Noth!
Nro 23.
Aria.
Allo
Pod.
Nun mein Herr? ich wollte sagen... ich woll_te
sagen... dass die Sache_ das die Sache_ Ge duld_, nur sachte_, sie mein Fräulein?
ich kan nicht glauben! ich kan nicht glauben_, o so hö ren sie mich an! o so
hören sie mich an! so hö ren sie mich an! mei ne

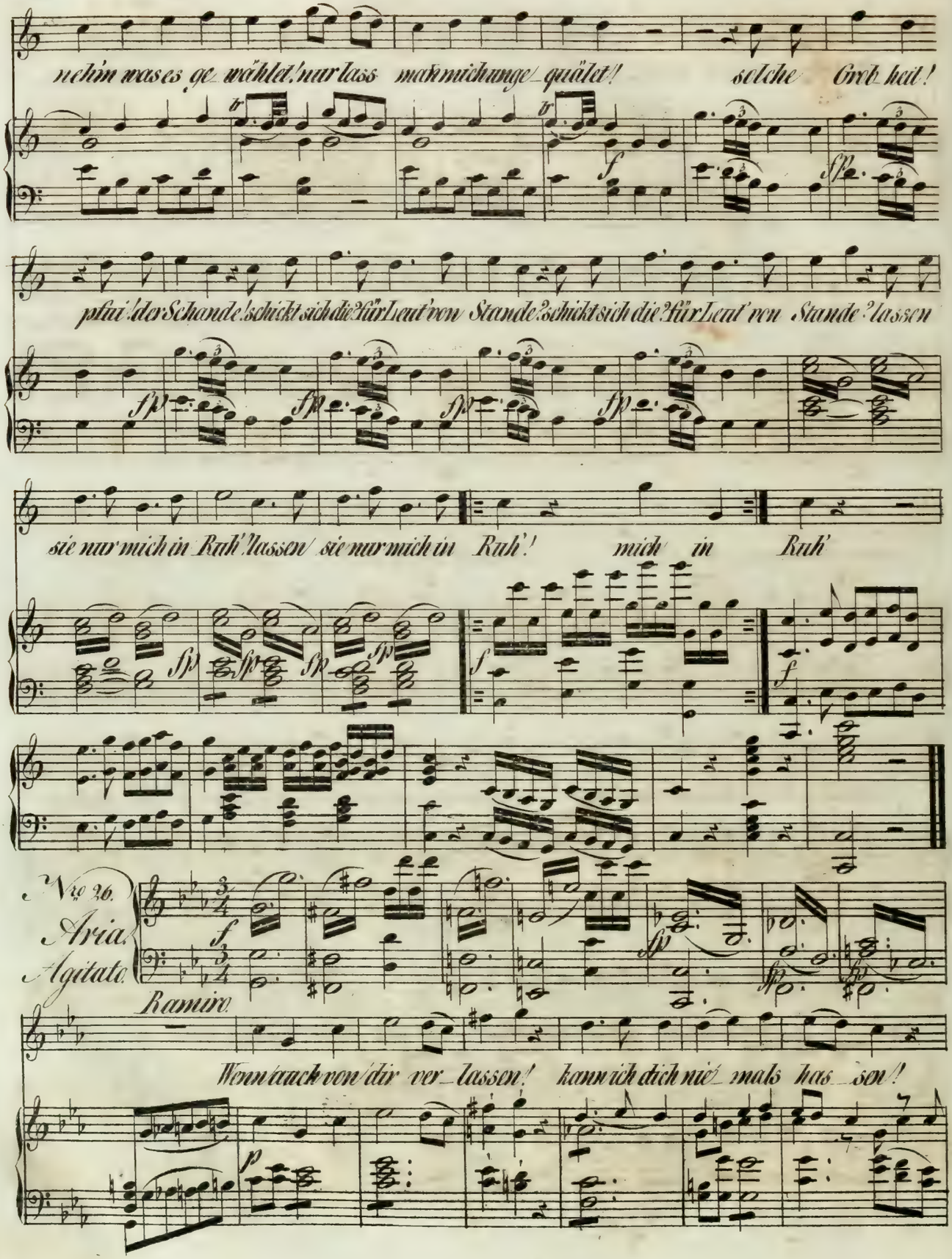

Nichte wollt ich fragen, wenn der Graf nun Umständ machte? wollten sie mir doch er_
laa_ben? mir doch er_ laa_ben? was zu thun in solchem Fall! in sol_chem
Fall! ach ich berste noch vor Gall! ach ich ber_ste noch vor Gall! noch vor Gall! noch vor
sp
sp
Gall! ach ich berste noch vor Gall!
Nun mein
ges.
f
p
Herr! ich wollte sa_gen, daß die Sache... geduld nur sachte.... ge_ duld nur sachte!
cres.

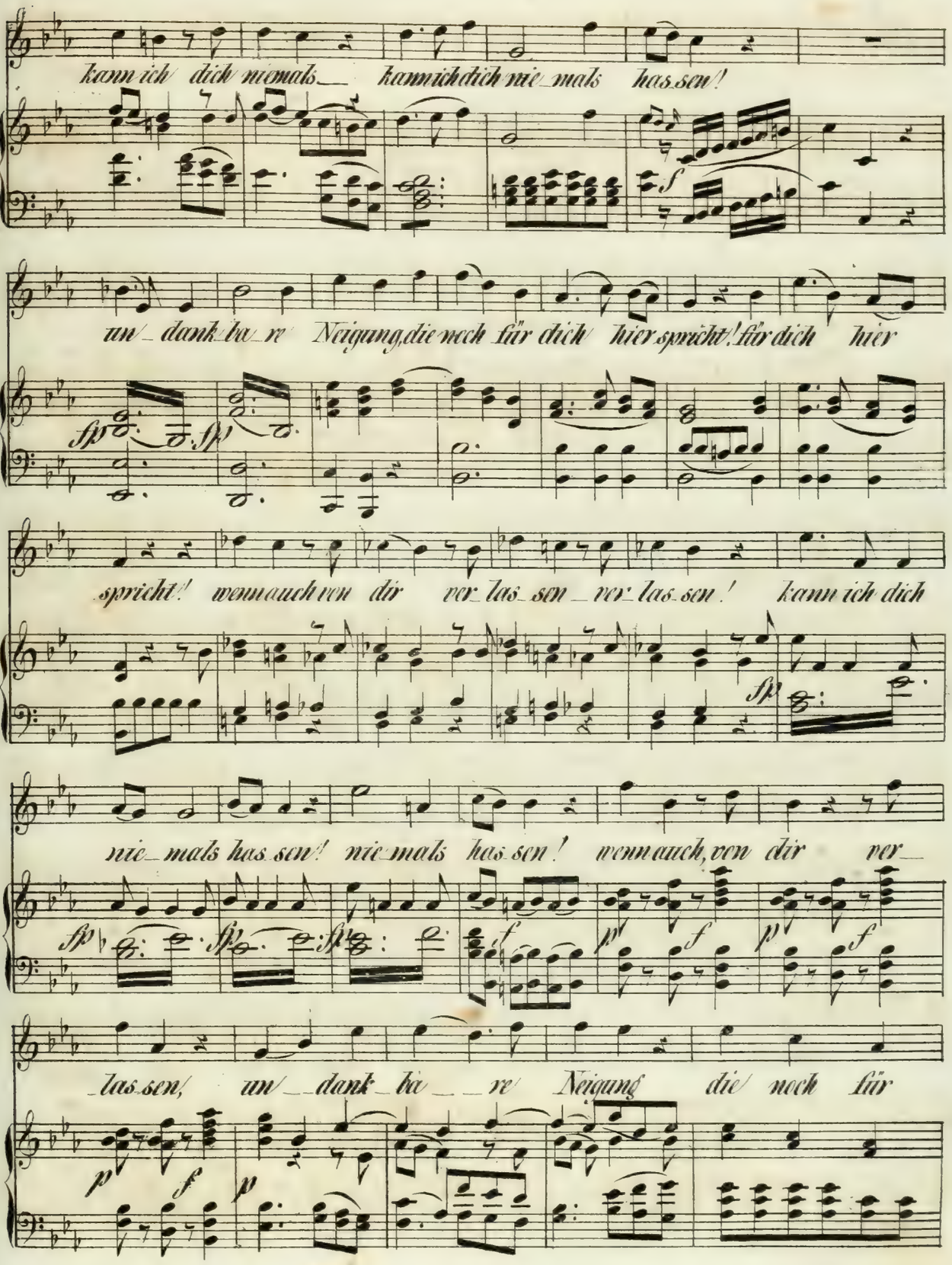

Sie mein Fräulein? ich kanns nicht glauben ich kanns nicht glauben
Geduld! nur sachte! Ge_duld nur sachte! sachte! meine
cres.
Nichte wollt' ich fragen, wen der Graf nun Umstände machte, nun mein Herr?
sie mein Fräulein? ach ich berste noch vor Gall! ach ich berste noch vor Gall! ich
berste noch vor Gall! meine Nichte wollt' ich fragen wen der Graf nun Umstände machte! wol_len

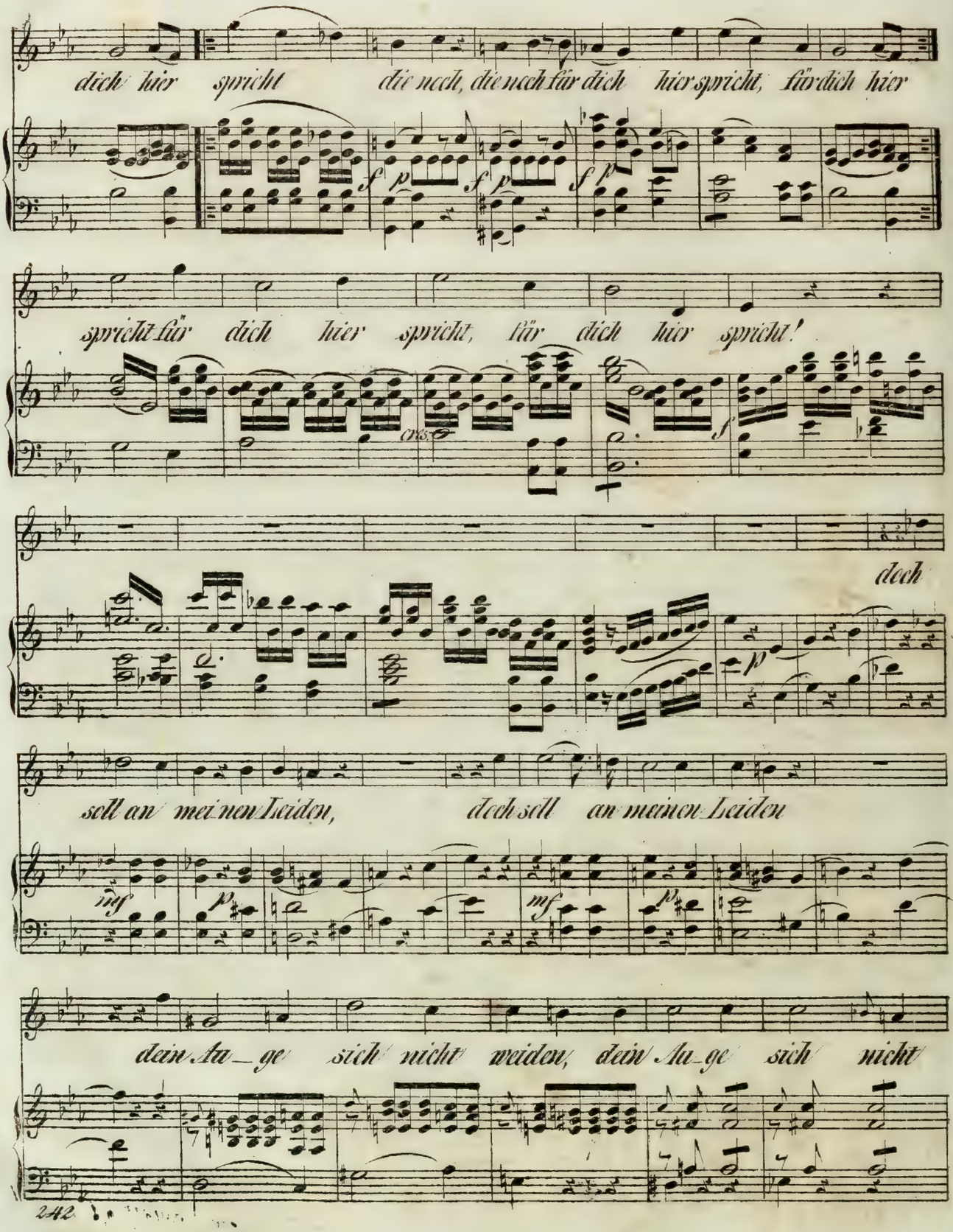

sie mir doch er_lauben! mir doch er_lauben was zu thun in die sem Fall? in solchem
Fall! o ich ich berste noch vor Gall! ach ich berste noch vor Gall! noch vor Gall! noch vor Gall! ach ich
ber_ste noch vor Gall! nun mein Herr? Gedald nur sach_te!! sie mein Fraulein Gedald nur
cres
sachte!! meine Nichte, wollt' ich fragen, wenn der Graf Umständ machte ach ich ber_ste
noch vor Gall! was zuthun in diesem Fall? ach ich ber ste noch vor Gall! ach ich

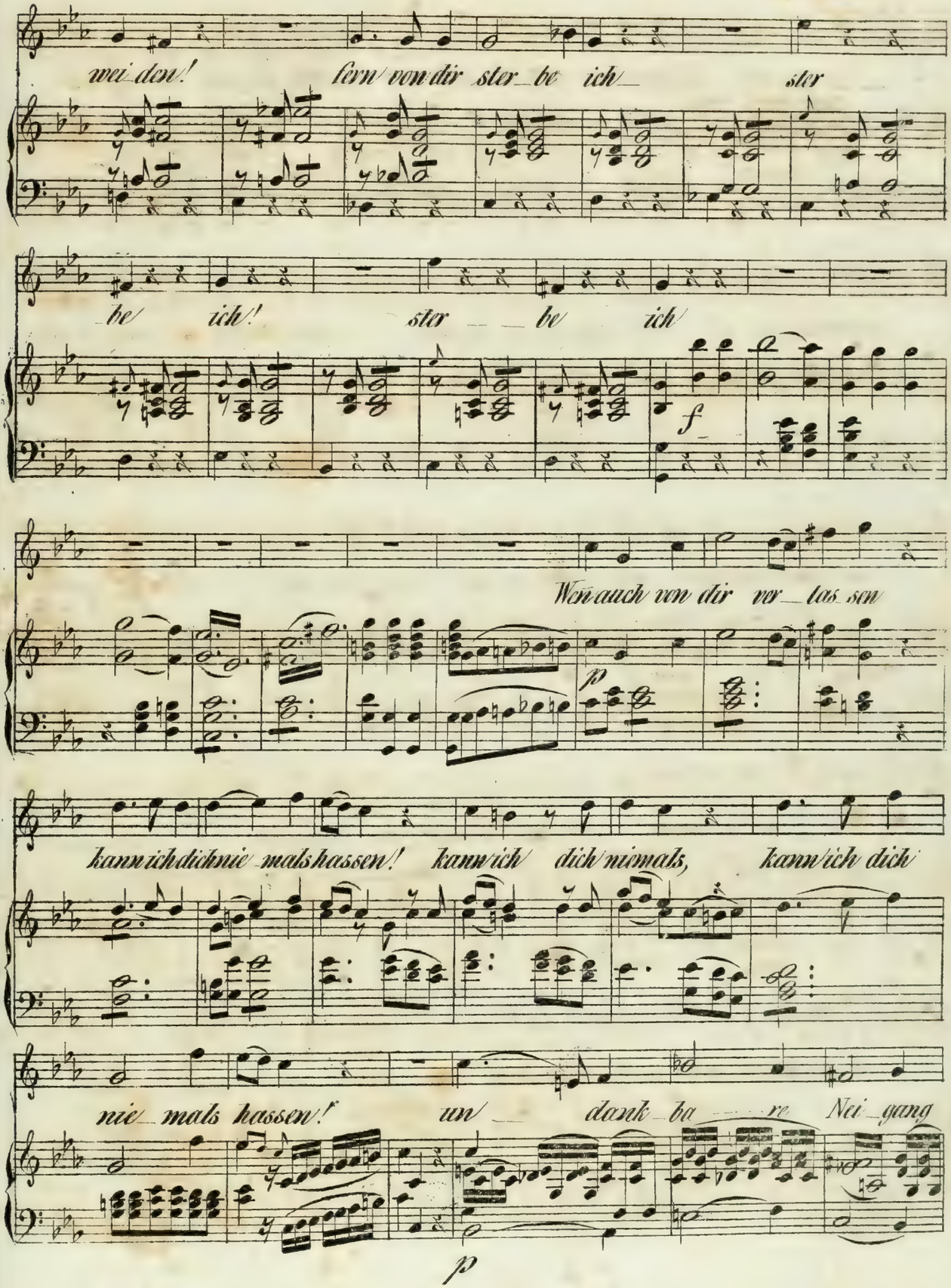
Presto.

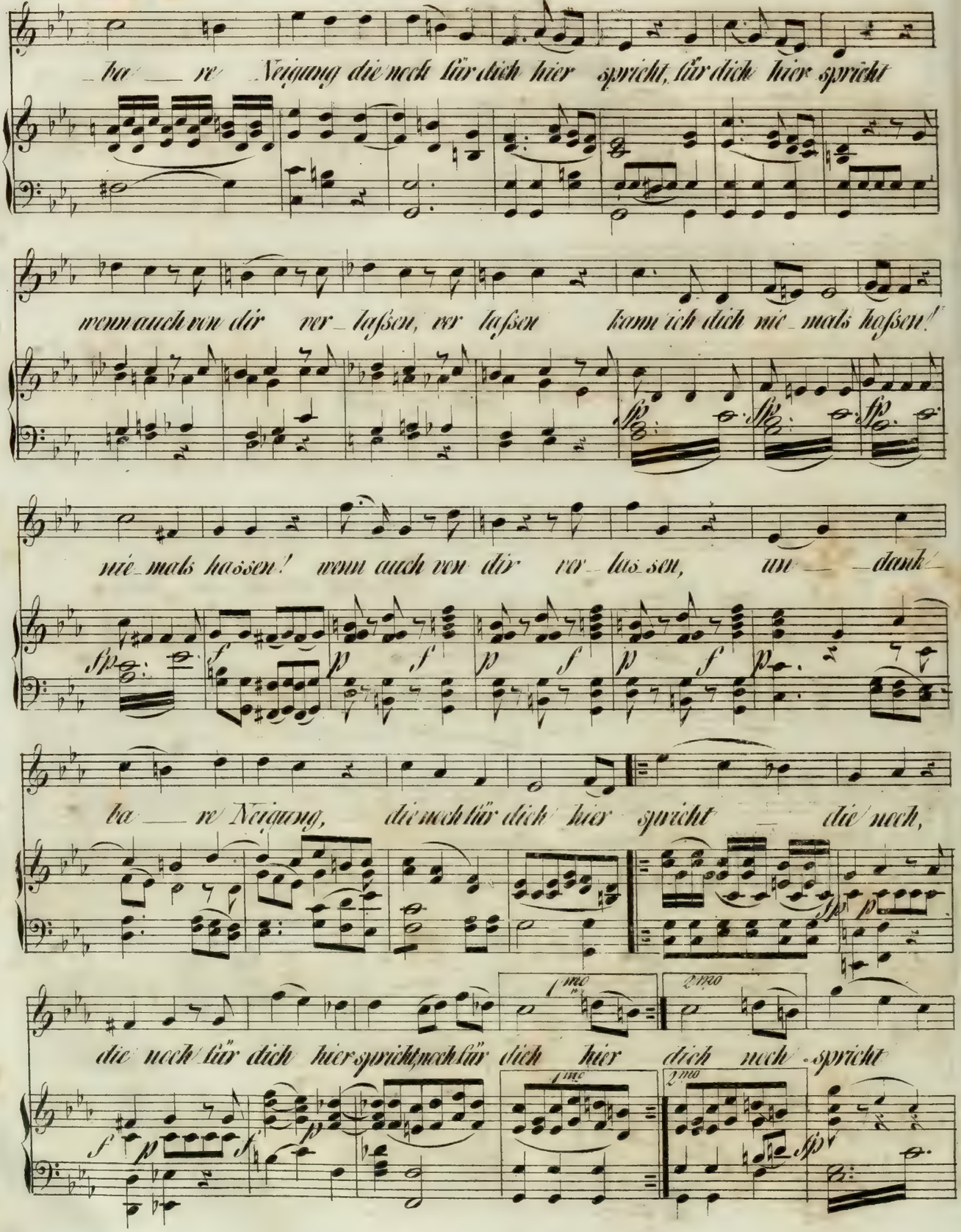

ber sie noch vor Gall!
Nehmen sie nur wie sie
wollen sie die Nichte sie den Grafen! jedes nehm was es gewählet! nur lasse
man mich ange quä let! solche Grob heit! pfui! der Schande!
schickt sich die? für Leut von Stande? lassen sie nur mich in Ruh! lassen sie nur mich in
Ruh'! nehmen sie nur wie sie wollen! sie die Nichte! sie den Grafen! je der

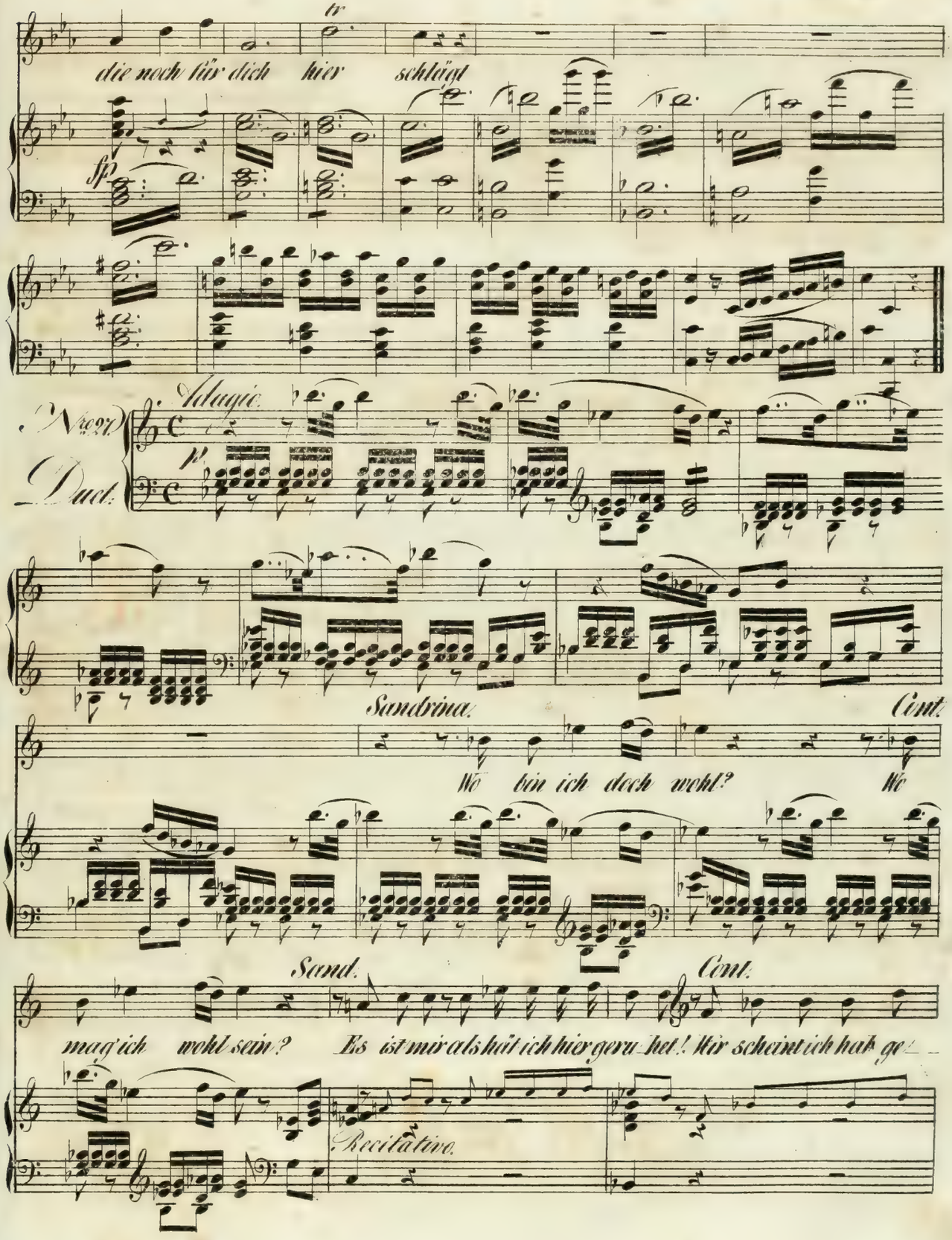

nehm was es gewählet, nur lass man mich lange quälet! solche Grab heit!
pfui! der Schande! schickt sich die? für Leut' von Stande? schickt sich die? für Leut' von Stande? lassen
sie nur mich in Ruh' lassen, sie nur mich in Ruh'! mich in Ruh'
No. 26.
Aria.
Agitato.
Ramiro.
Wenn auch von dir ver_lassen! kann ich dich nie_mals has_sen!

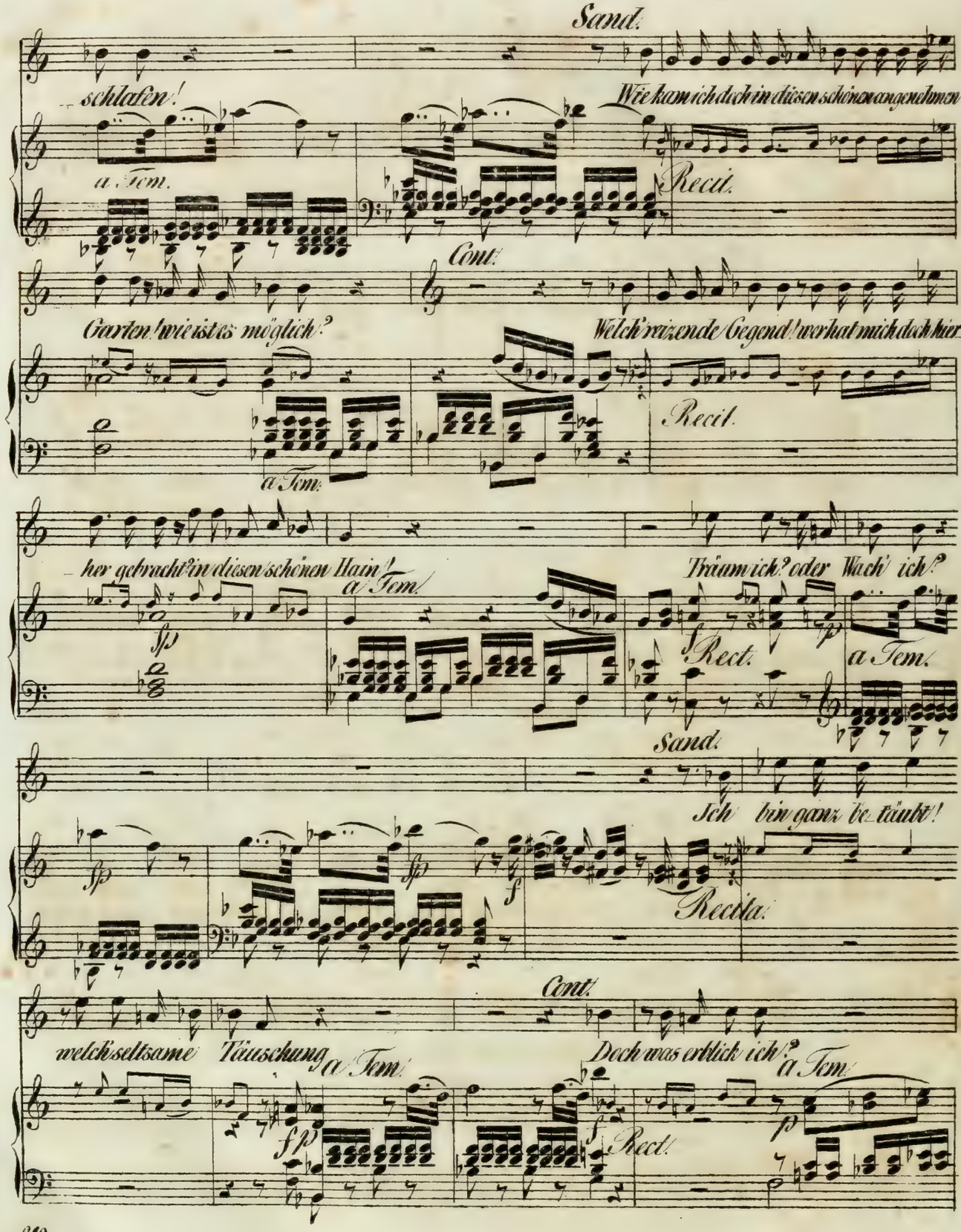

kann ich dich niemals kann ich dich nie mals hass en!
an dank ba re Neigung, die noch für dich hier spricht! für dich hier
spricht! wenn auch von dir ver las sen ver las sen! kann ich dich
nie mals hass en! nie mals hass en! wenn auch, von dir ver
las sen, an dank ba re Neigung die noch für


dich hier spricht die noch, die noch für dich hier spricht, für dich hier
spricht für dich hier spricht, für dich hier spricht!
doch
soll an meinen Leiden, doch soll an meinen Leiden
dein Au_ge sich nicht weiden, dein Au_ge sich nicht


wei den!
fern von dir ster be ich
ster
be ich!
ster be ich
f
Wenn auch von dir ver las sen
p
kann ich dich nie mals hassen! kann ich dich niemals, kann ich dich
nie mals hassen! un dank ba re Nei gung
p


ba re Neigung die noch für dich hier spricht, für dich hier spricht
wenn auch von dir verlassen, verlassen kann ich dich niemals hassen!
niemals hassen! wenn auch von dir verlassen, un dank
ba re Neigung, die noch für dich hier spricht die noch,
die noch für dich hier spricht noch für dich hier dich noch spricht
1mo
2do


tr
die noch für dich hier schlägt
sfp
Adagio.
Duet.
Sandrina.
Cont.
Wo bin ich doch wohl? Wo
Sand.
Cont.
mag ich wohl sein? Es ist mir als hört ich hier gern het! Mir scheint ich hab ge
Recitativo.


Sand.
schlafen!
Wie kam ich doch in diesen schönen angenehmen
a Tem.
Recit.
Cont.
Garten! wie ist es möglich?
Welch' reizende Gegend! wer hat mich doch hier
Recit.
a Tem.
her gebracht? in diesen schönen Hain!
Träum ich? oder Wach' ich?
a Tem.
fp
Rect.
a Tem.
Sand.
Ich bin ganz be täubt!
fp
fp
f
Recita.
Cont.
welch' seltsame Täuschung
a Tem.
Doch was erblick ich?
a Tem.
fp
Rect.

Sand. Cont. Sand.

Was seh' ich? O meine Be_ste! meine Liebste! Zurücke!!

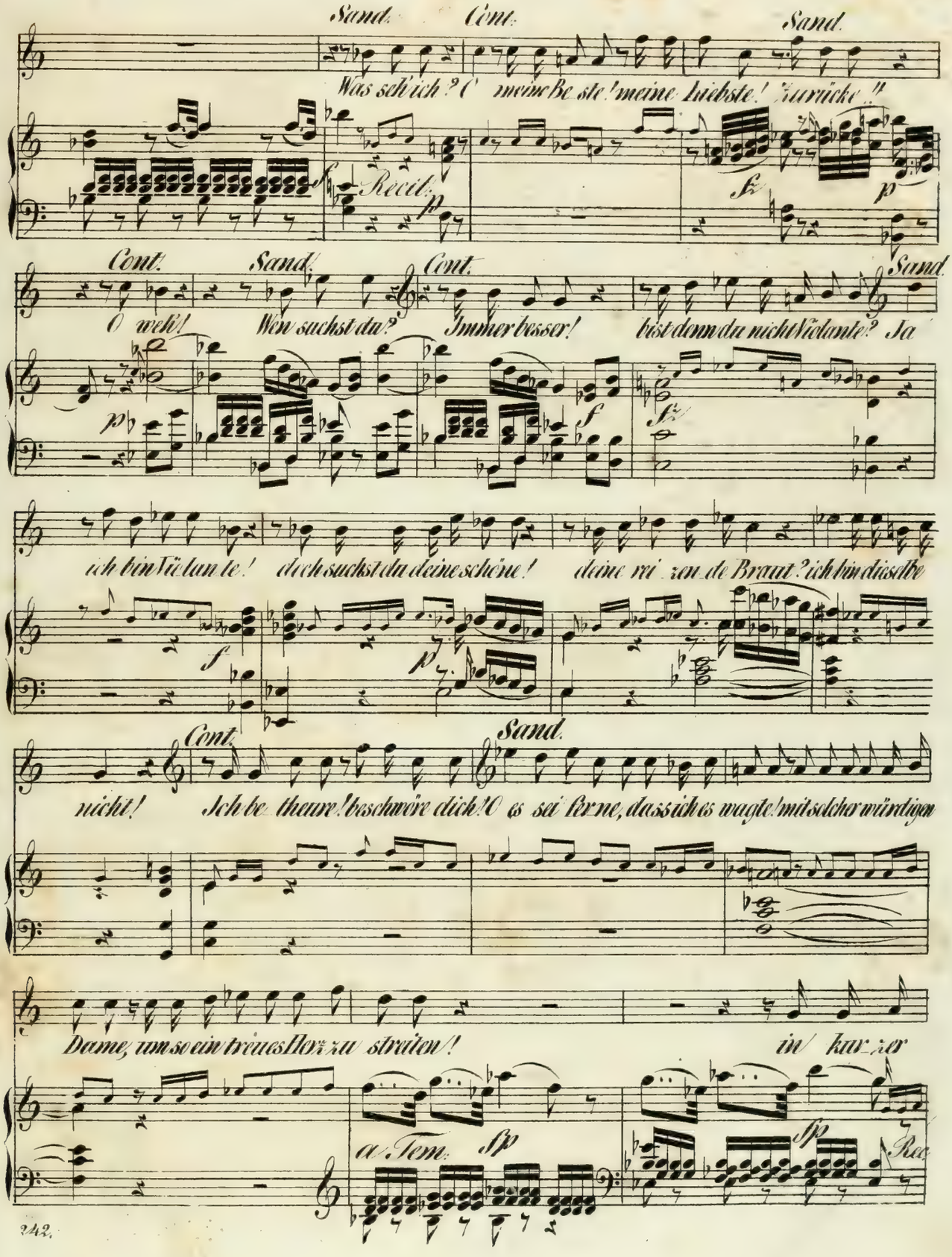
Recit. p fz p

Cont. Sand. Cont. Sand.

O weh! Wen suchst du? Immer besser! bist denn du nicht Violante? Ja

p f fz

ich bin Vio_lan_te! doch suchst du deine schöne! deine rei_zen_de Braut? ich bin dieselbe



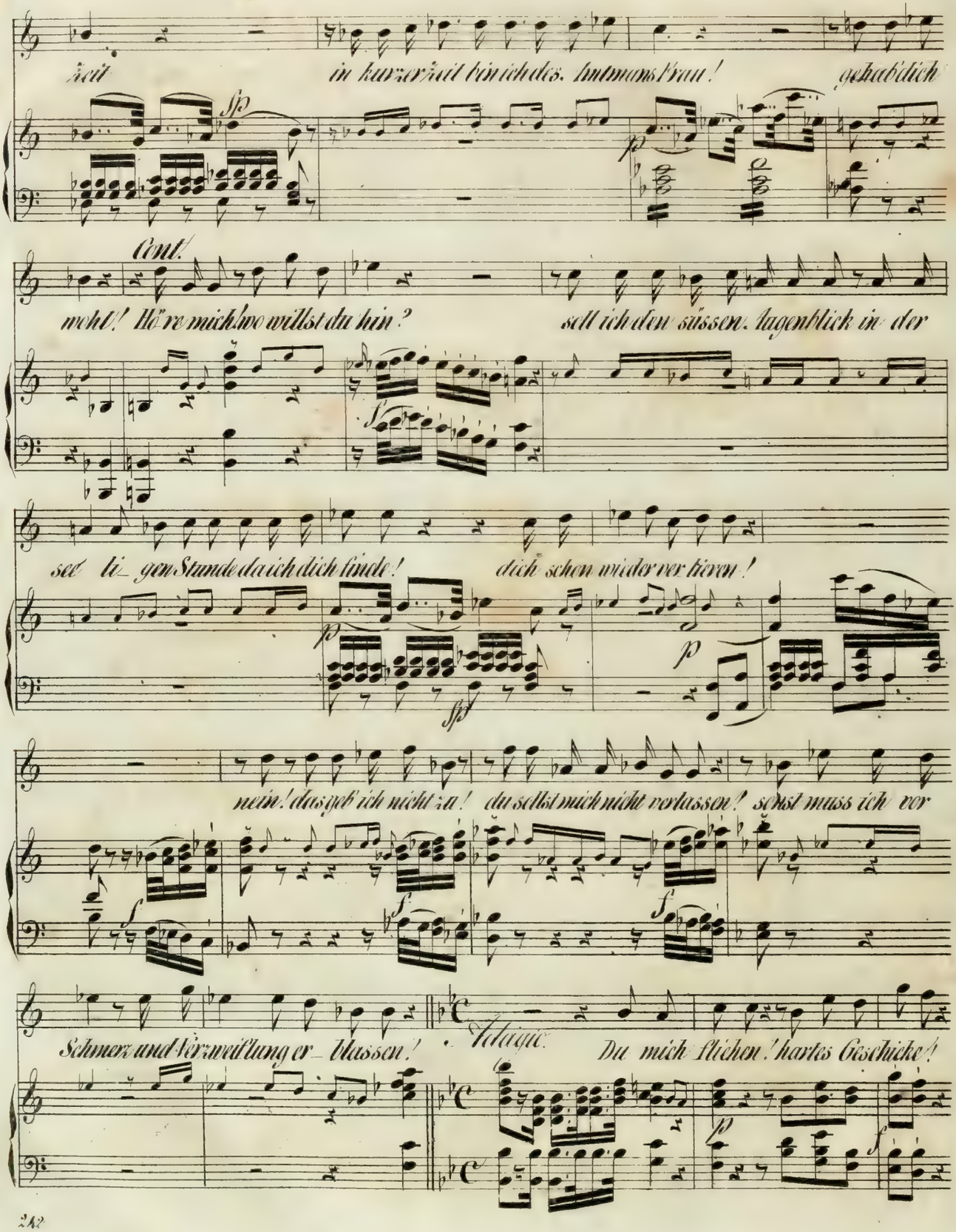
f p

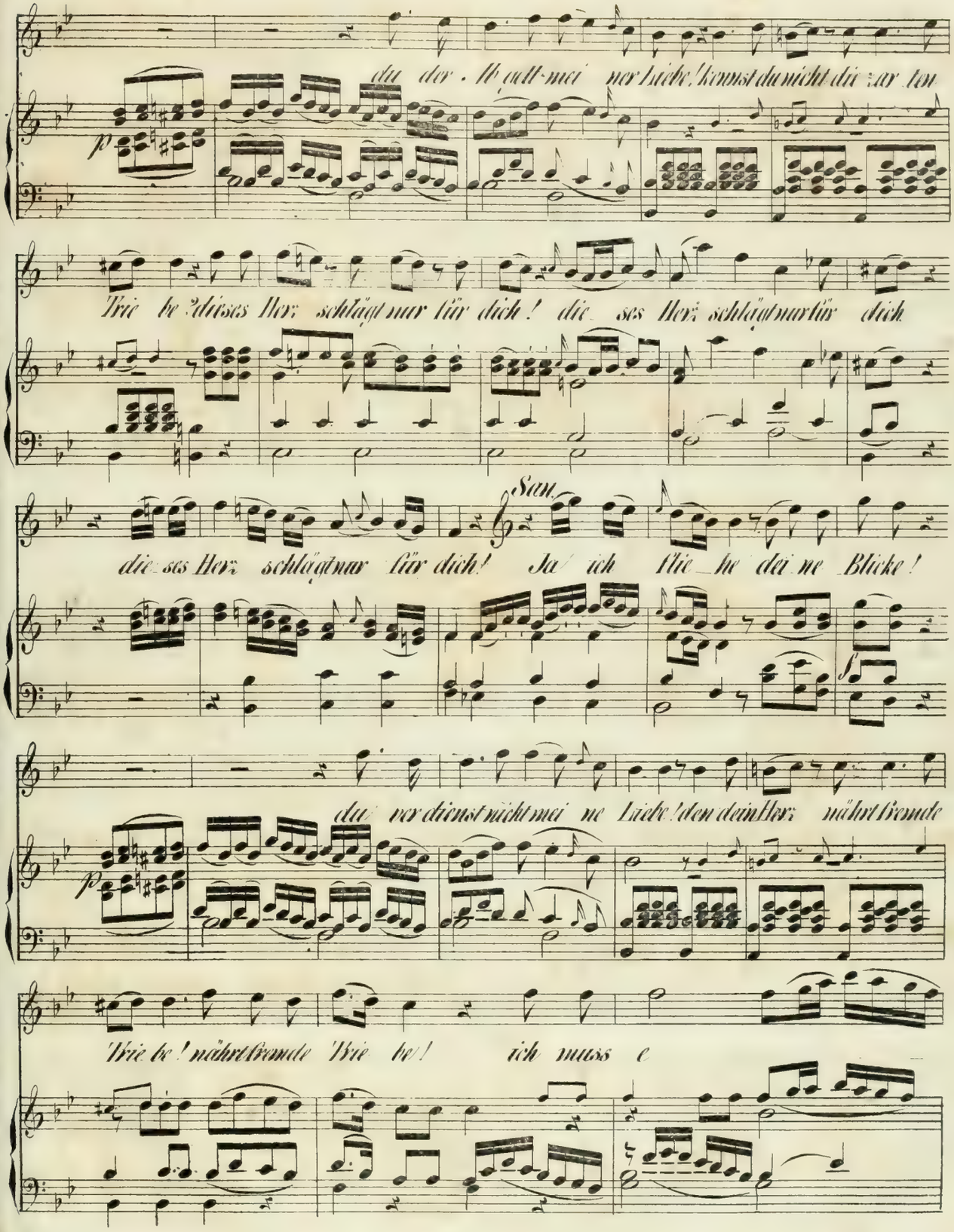
Cont. Sand.

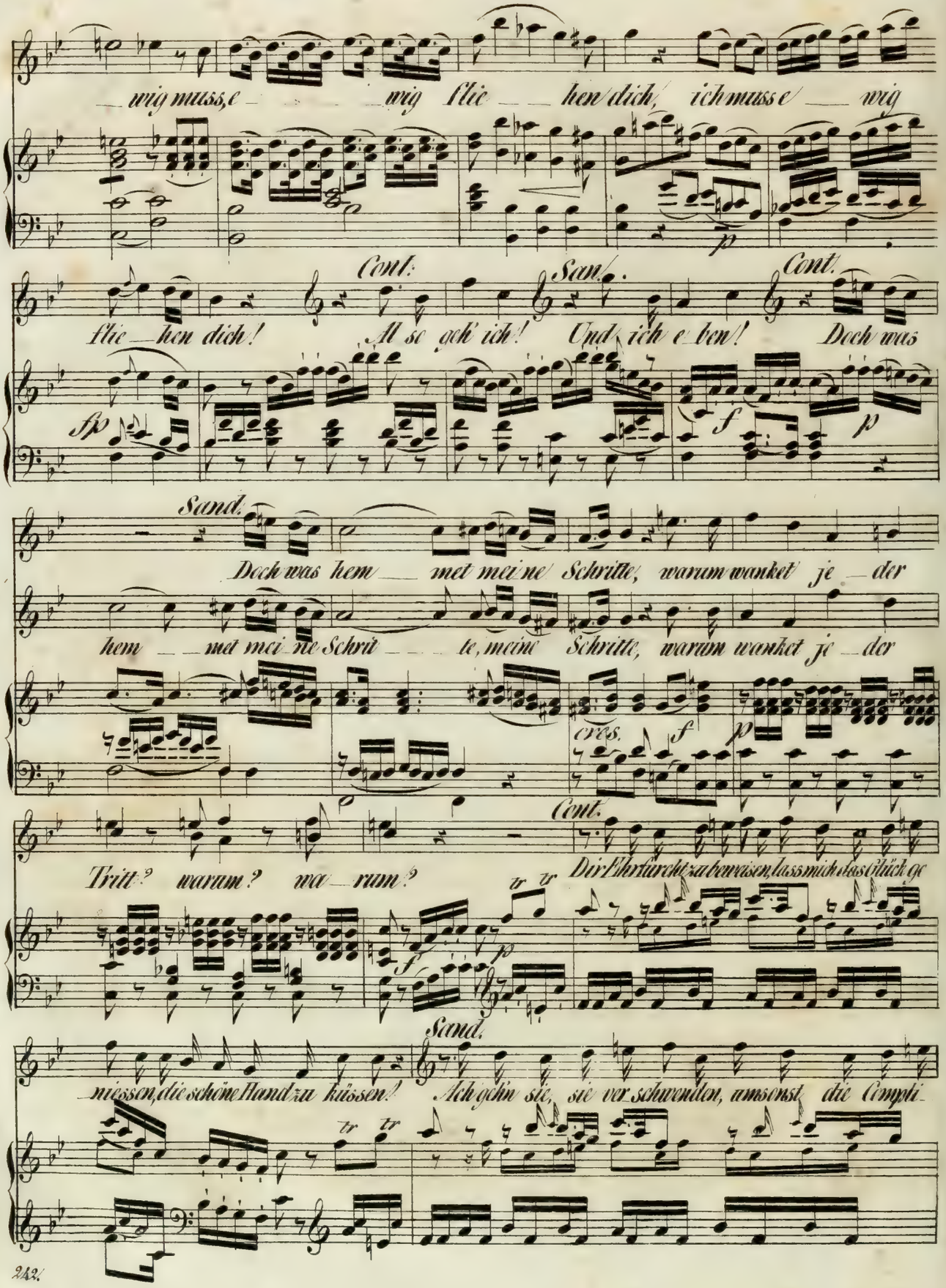
nicht! Ich be_theure! beschwöre dich! O es sei fer_ne, dass ich es wagte! mit solcher würdigen

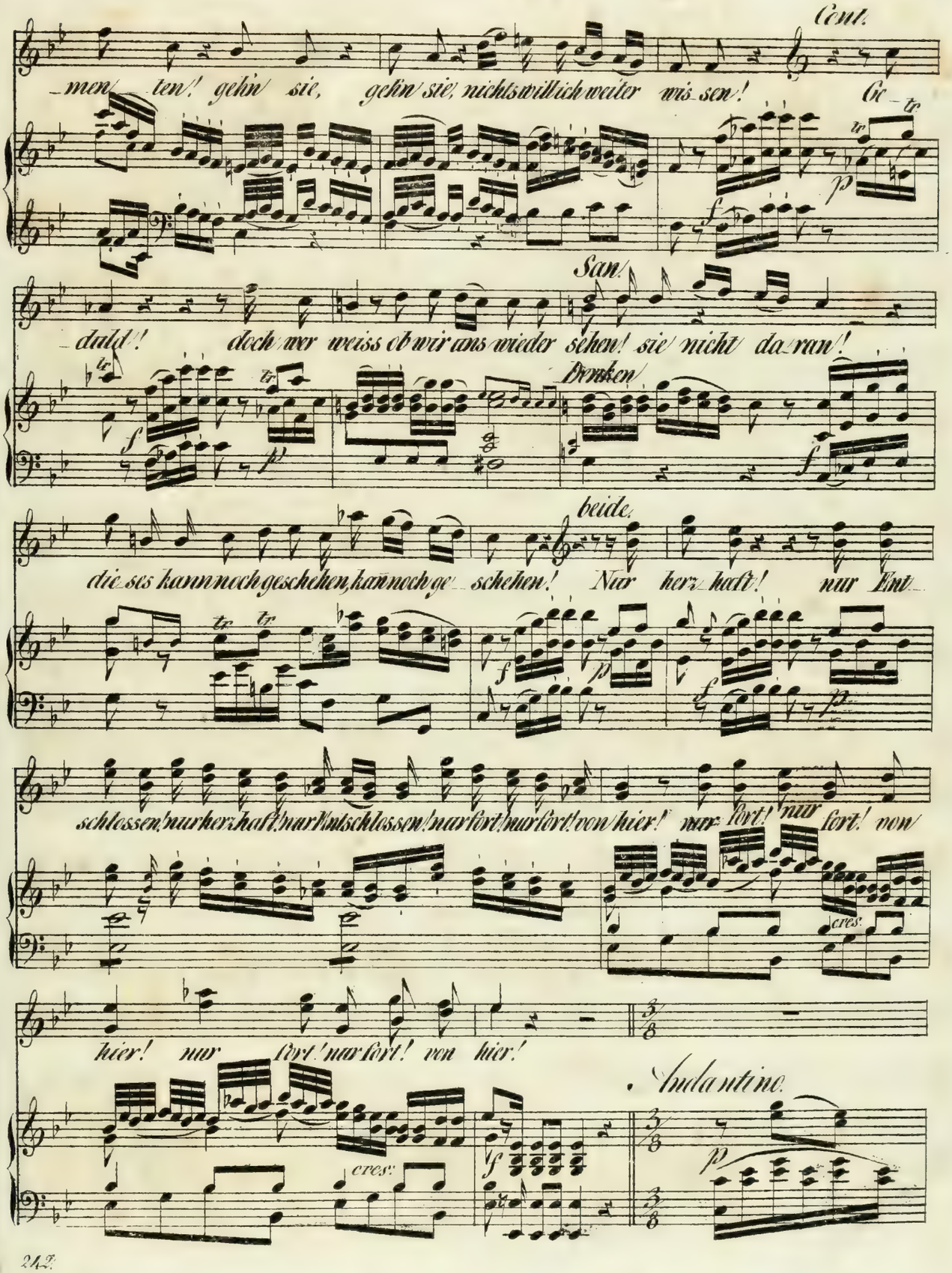
Dame, um so ein treues Herz zu streiten! in kur_zer

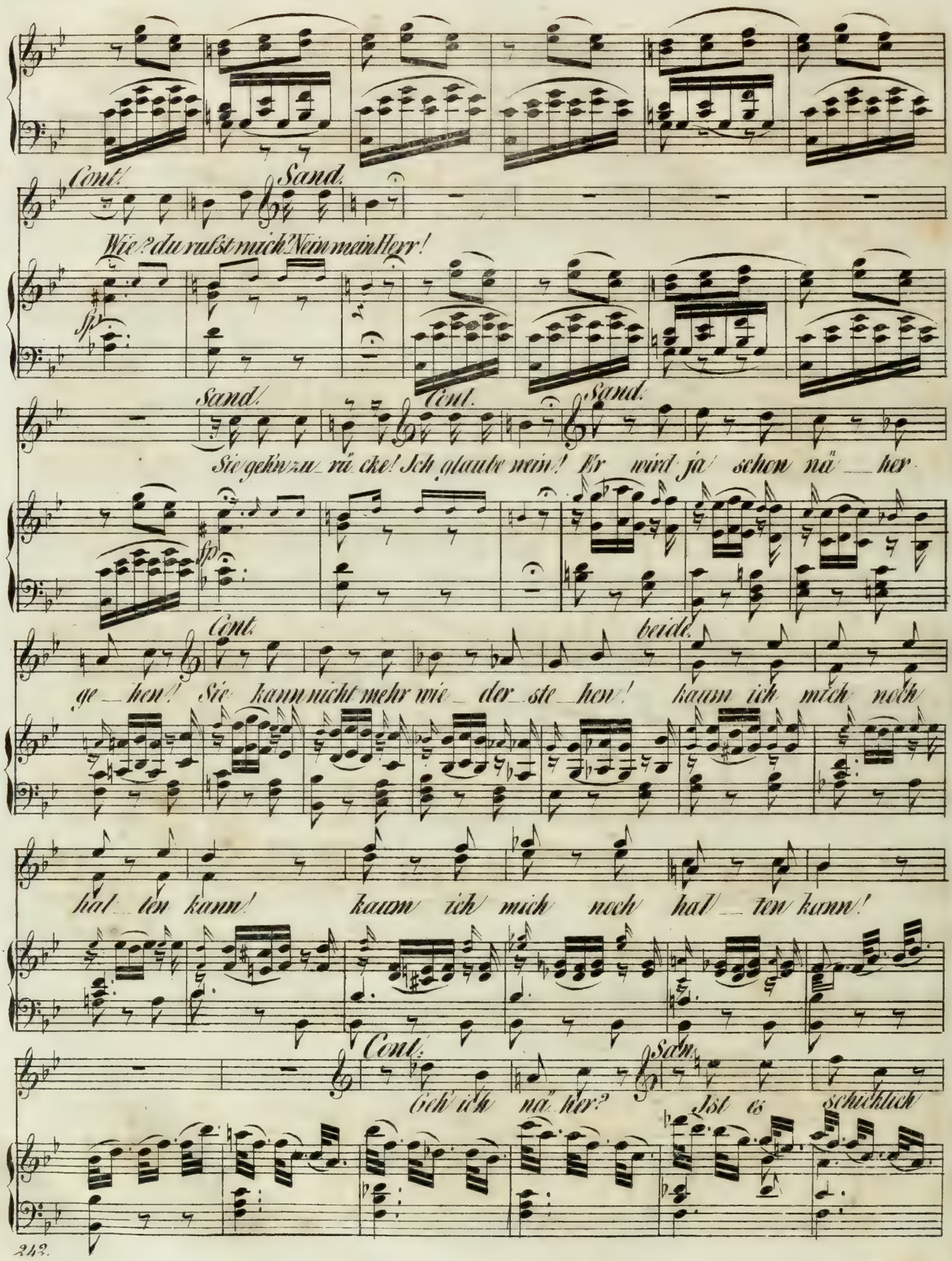
a Tem. fp fp Rec.


Zeit in kurzer Zeit bin ich des. Amtmans Frau! gehab' dich
Cont.
wohl! Hö're mich! wo willst du hin? soll ich den süssen Augenblick in der
see li_gen Stunde da ich dich finde! dich schon wieder ver_lieren!
nein! das geb' ich nicht zu! du sollst mich nicht verlassen! sonst muss ich vor
Schmerz und Verzweiflung er_blassen!
Adagio.
Du mich fliehen! hartes Geschicke!


du der Ab gott mei ner Liebe! kennst du nicht die zar ten
Trie be? dieses Herz schlägt nur für dich! die ses Herz schlägt nur für dich
die ses Herz schlägt nur für dich!
San.
Ja ich flie he dei ne Blicke!
du ver dienst nicht mei ne Liebe! den dein Herz nährt fremde
Trie be! nährt fremde Trie be! ich muss e


wig muss, e wig Flie hen dich, ich muss e wig
Cont.
Sand.
Cont.
flie hen dich! Al so geh' ich! Und ich e ben! Doch was
fp
f
p
Sand.
Doch was hem met mei ne Schritte, warum wanket je der
hem met mei ne Schrit te, mei ne Schritte, warum wanket je der
cres.
f
p
Cont.
Tritt? warum? wa rum?
Dir Ehrfurcht zu be weisen, lass mich das Glück ge
tr
tr
f
p
Sand.
nies sen, die schöne Hand zu küssen! Ach ich bin sie, sie ver schwenden, umsonst die Compli
tr
tr


Cont.
men ten! gehn sie, gehn sie, nichtswillich weiter wis sen!
Ge tr
tr
p
f
San.
duld! doch wer weiss ob wir uns wieder sehen! sie nicht da ran!
Drinken.
tr
tr
f
p
f
beide.
die ses kann noch geschehen, kann noch ge schehen! Nur herz haft! nur Ent
tr tr
f
p
f
p
schlossen! nur herz haft! nur Entschlossen! nur fort! nur fort! von hier! nur fort! nur fort! von
cres.
hier! nur fort! nur fort! von hier!
Indantino.
cres.
f
p


Cont.
Sand.
Wie? du rufst mich? Nein mein Herr!
sp
Sand.
Cont.
Sand.
Sie gehn zu rü cke! Ich glaube nein! Er wird ja schon nä her
sp
Cont.
beide.
ge hen! Sie kann nicht mehr wie der ste hen! kaum ich mich noch
hal ten kann! kaum ich mich noch hal ten kann!
Cont.
Sand.
Geh' ich nä her? Ist es schicklich

Cont. Soll ichs wa_gen? San. Doch der Anstand! Cont. Geh' ich?

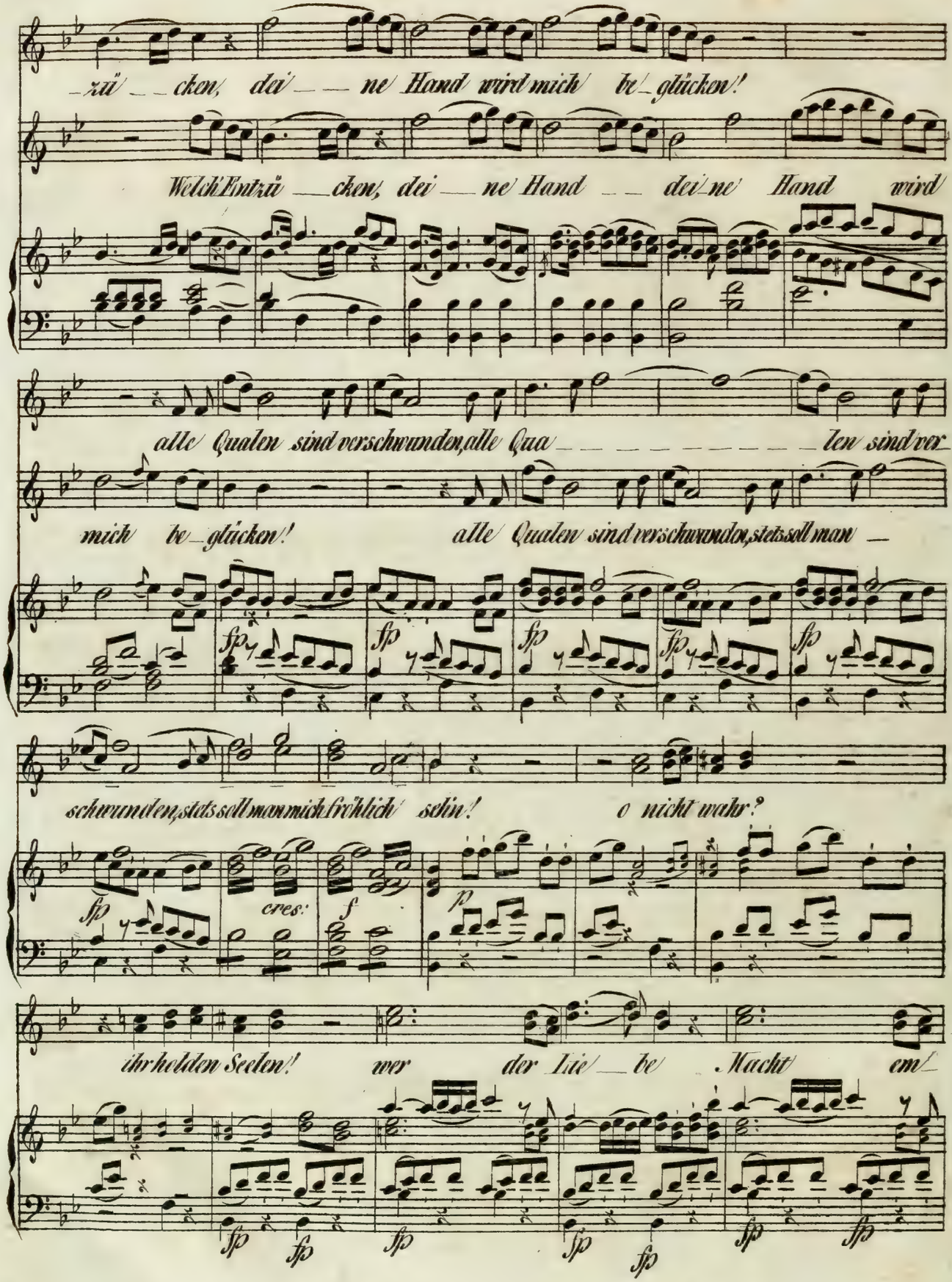
Sand. Bleib' ich? beide Was soll ich thun? was soll ich thun?

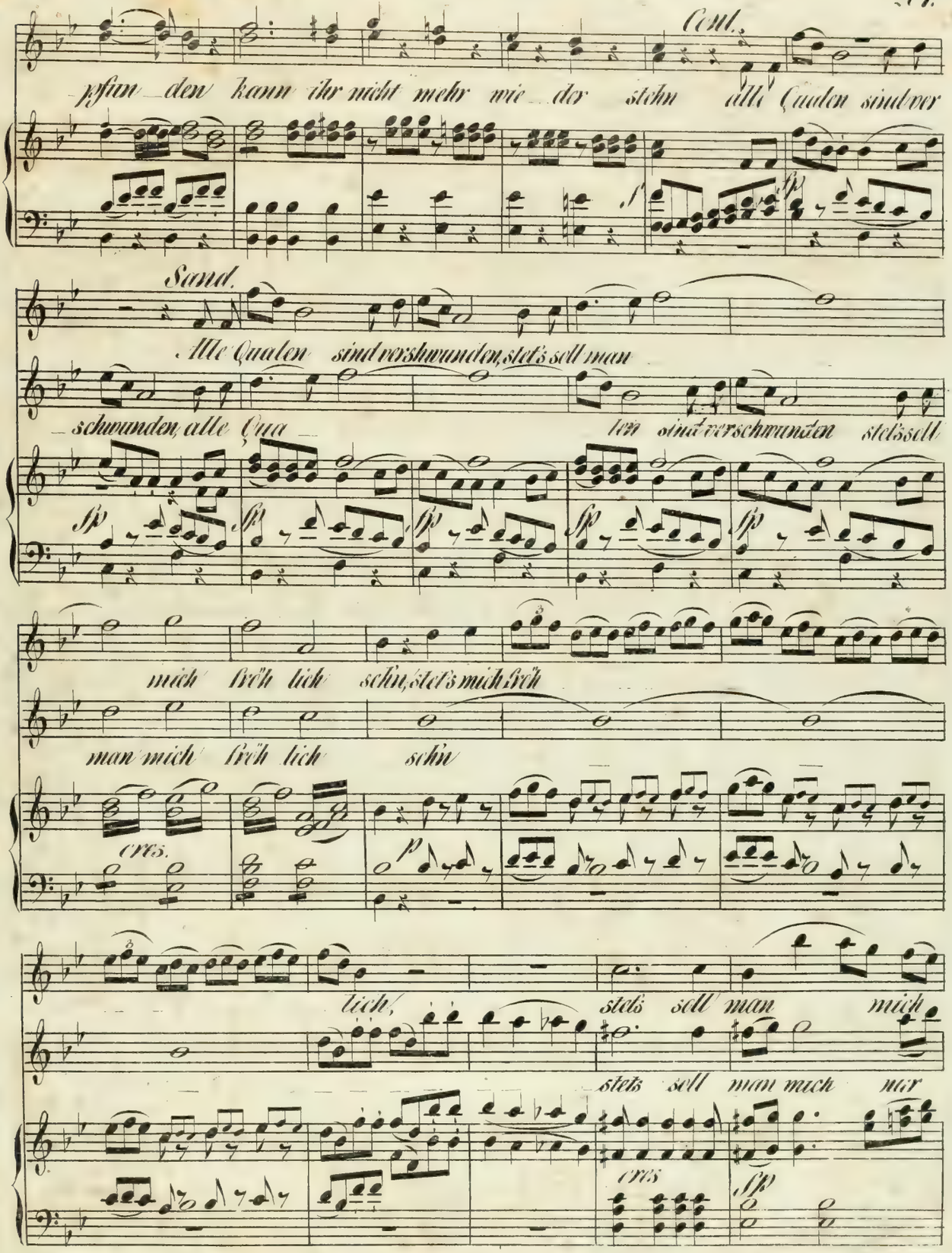
All.o

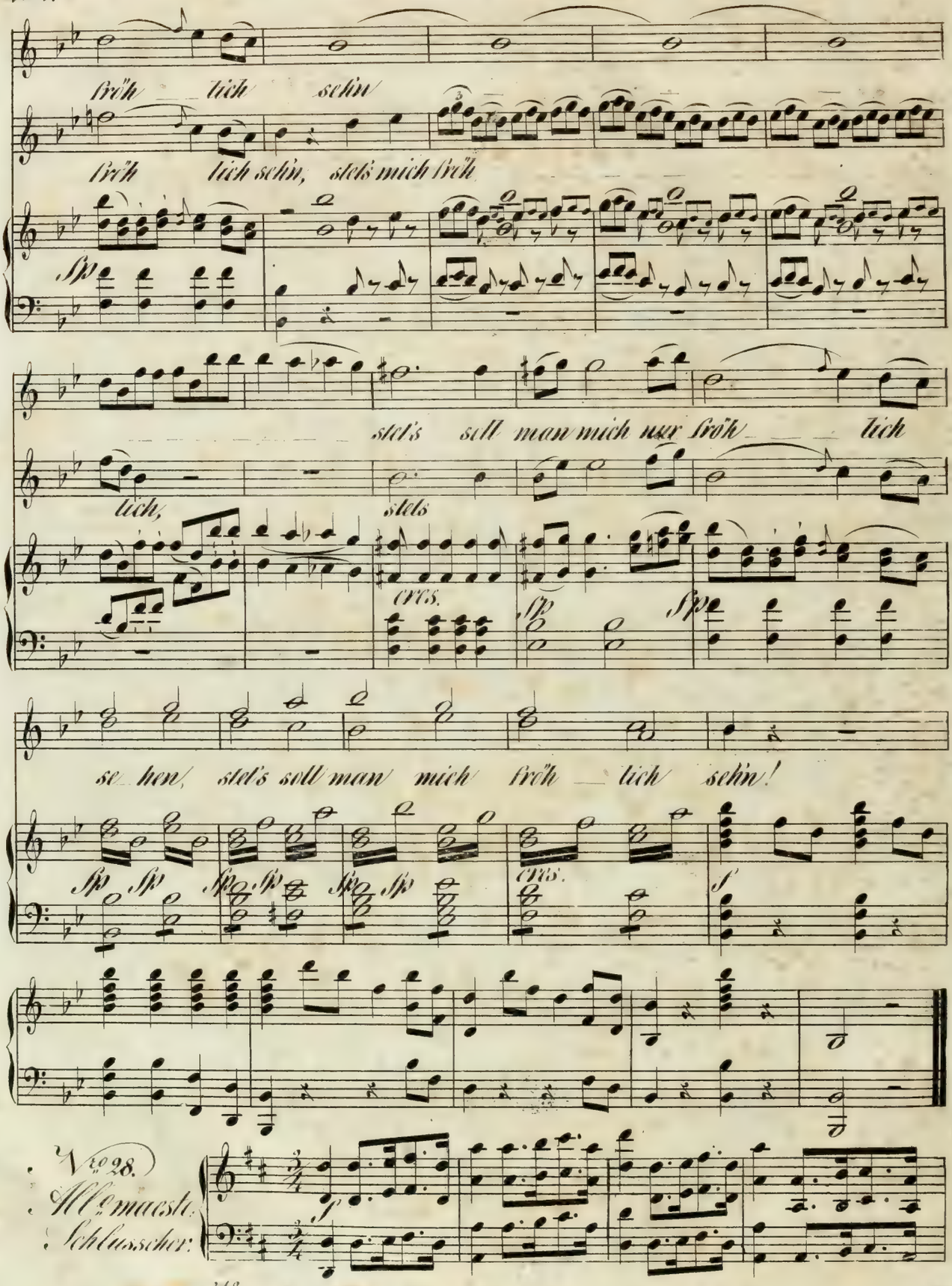
o nicht wahr ihr holden Seelen! o nicht wahr ihr holden Seelen!

wer der Lie_be Macht empfan_den! kann ihr

San. nicht mehr wie_der_ste_hn! Welche Freu_de, welche Freu_de, welch Ent_


-zü - cken, dei - - ne Hand wird mich be-glücken!
Welch' Entzü - cken, dei - ne Hand - - dei-ne Hand wird
alle Qualen sind verschwunden, alle Qua - - - - - - - - - - len sind ver-
mich be-glücken! alle Qualen sind verschwunden, stets soll man -
schwunden, stets soll man mich fröhlich sehn! o nicht wahr?
ihr holden Seelen! wer der Lie - be Macht em-


Cont.
pfun den kann ihr nicht mehr wie der stehn alle Qualen sind ver
Sand.
Alle Qualen sind verschwunden, stets soll man
schwanden, alle Qua len sind verschwunden stets soll
mich Höh lich schn, stets mich Höh
man mich Höh lich schn
cres.
lich, stets soll man mich
stets soll man mich nur
cres
fp


fröh — lich sehn
fröh lich sehn, stets mich fröh

stets soll man mich nur fröh — lich
lich, stets

se hen, stets soll man mich fröh — lich sehn!

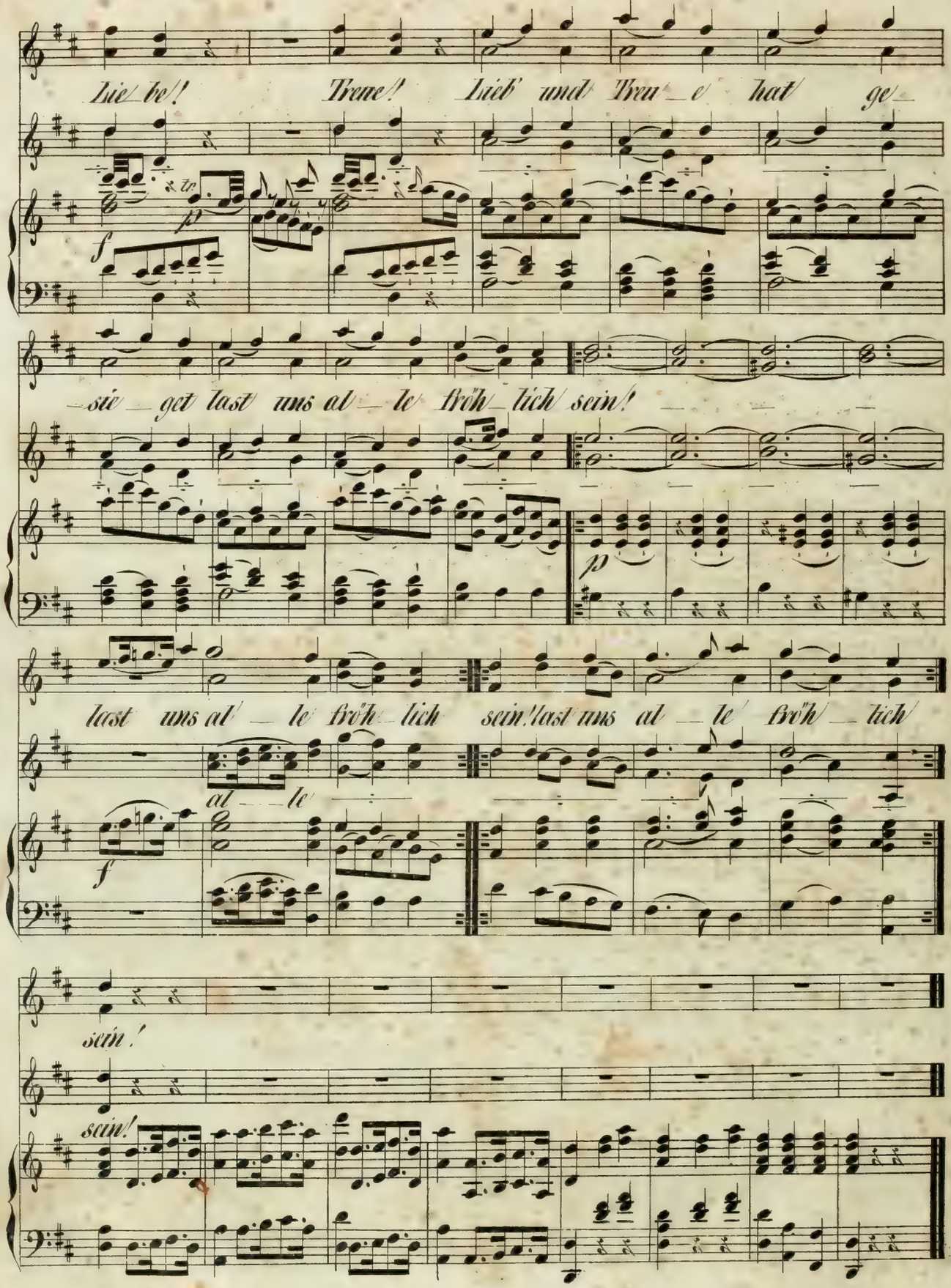
Nro 28.
Allo maeste.
Schlusschor.

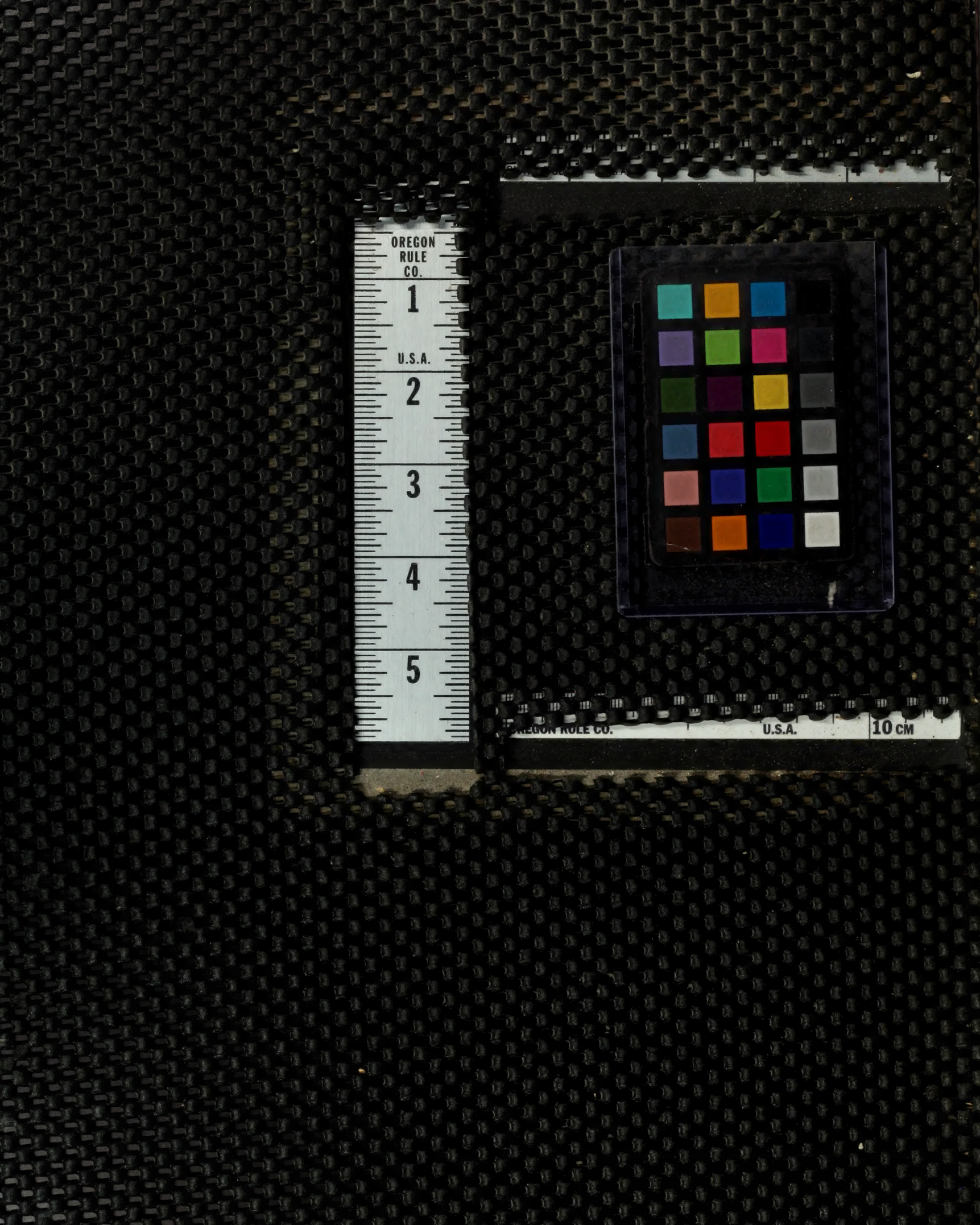
Sand. Sex.
Arm. Ram.
Lieb' und Treue hat ge_sieget! last uns nun in Won_ne leben/
Ped. Cont.
Nard. Lieb'

Lie_be! Treu_e! Lieb' and Treu_e

hat ge_sie_get! last uns nun in Won_ne Lieben/!

wir sind glücklich! and/ zu/ frieden/


Lie_be!
Treue!
Lieb' und Treu_e hat ge_
f
p
_sie_get last uns al_le Fröh_lich sein!
p
last uns al_le Fröh_lich sein! last uns al_le Fröh_lich
al_le
f
sein!
sein!


OREGON
RULE
CO.
1
U.S.A.
2
3
4
5
U.S.A.
10 CM